MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 04167 1397

NACHTRAG

zu

Schirë Jeschurun

Gesänge

für den israelitischen Gottesdienst

von

J. M. Japhet.

Frankfurt a. M.
J. KAUFFMANN
1903.

Schirë Jeschurun.

Digitized by the Internet Archive
in 2022 with funding from
University of Toronto

https://archive.org/details/schirjeschurunge00japh

Schirë Jeschurun

Gesänge für den israelitischen Gottesdienst

Komponiert

von

J. M. Japhet

*

Vierte, unveränderte Auflage

J. Kauffmann Verlag Frankfurt a. M.

1922

Wie lieblich ist's, Dir, Ew'ger, Dank zu bringen,
Zu preisen, Höchster, Deines Namens Macht,
Am Morgen Deiner Güte zu lobsingen,
Und Deiner Huld und Treue in der Nacht.

Psalm 92, 2. 3.

Alle Rechte vorbehalten

Vorwort zur zweiten Auflage.*)

Die einfachen, lieblich ernsten Weisen unserer Synagogengesänge haben Jahrhunderte hindurch mit mächtigem Zauber auf die Gemüther unseres Volkes gewirkt und zu seiner Erbauung in gemeinsamem Gebet wesentlich beigetragen; ihre Erinnerung haben wir aus den Tagen unserer Kindheit mit uns herübergenommen, und sie sind heute auch uns noch ehrwürdig und heilig als ein theures Vermächtniss vergangener Zeiten. Auf jüdischem Boden entstanden, dem jüdischen Herzen entquollen, haben sie durch alle Länder Verbreitung gefunden, und ihr Ursprung, den wir, eben weil er unbekannt, nicht auf Ehrgeiz und Eitelkeit zurückführen dürfen, verräth vielmehr das fromme Gemüth einer ganz Gott ergebenen Seele. Wenn die Volksmeinung ihre Composition und Einführung dem Rabbi Jacob Möln in Mainz — gewöhnlich Maharil genannt — zuschreibt**), der zu Worms im Jahre 1427 starb, so führt eine unbefangene Prüfung uns doch bald zu dem Resultat, dass die Entstehung eines grossen Theiles derselben in eine weit frühere Zeit hinaufragt, und dass mit dem Maharil unser sg. חזנות keinesweges abgeschlossen worden ist. Denn in den, unter dem Titel »Maharil« bekannten Aufzeichnungen eines pietätvollen Schülers jenes grossen Meisters werden schon feststehende Synagogengesänge, (wie für das Gebet אַאֲמִיד und den Vortrag der הַפְטָרָה) erwähnt, und hat, nach demselben Werke, R. J. Möln jede Veränderung hergebrachter Melo-

*) Den Inhalt der früheren Vorreden auszüglich enthaltend.

**) S. Grätz VIII, 146.

dien entschieden perhorrescirt. Auch innere Gründe sprechen gegen diese Annahme, indem die charakteristische Verschiedenheit, welche den theils in phrygischer, theils in moderner Dur- und Mol-Tonart gehaltenen Gesängen eigenthümlich ist, auf ihre allmähliche Entstehung und spätere Fortentwickelung hinweist. Gleichwol ist nicht zu bezweifeln, dass R. J. Möln die fromme und gewissenhafte Sorgfalt, die er auf die Anordnung des öffentlichen Gottesdienstes überhaupt verwandte, auch auf die synagogalen Gesänge und ihre Vortragsweise ausgedehnt hat, welche in ihrer Eigenartigkeit durch die Epigonen der jüdischen Sänger mit Glück nachgeahmt und im Laufe der Zeit zu einem schönen abgeschlossenen Ganzen ausgebaut worden ist.

Durch das ganze Mittelalter und bis auf unser Jahrhundert herab wurden diese Niggunim im Einzelgesang durch die Vorsänger ausgeführt, und waren die Gemeinden durch Responsorien, die ebenfalls traditionell auf uns gekommen sind, an denselben betheiligt. Nur in grösseren Gemeinden wurden die Cantoren in ihrem anstrengenden Dienst durch »Meschorarim« unterstützt, welche ein, unter dem Namen »Sänger und Bass« bekanntes, Terzett bildeten, das zuweilen durch eine grössere Anzahl von Mitwirkenden zu einem kleinen Chor erweitert wurde. — Doch bald wurden die edle Einfalt und Reinheit jener altehrwürdigen Melodien durch eingelegte Coloraturen und fremdartige Zusätze getrübt, welche ohne Zweifel von stimmbegabten חזנים herrührten, die es zwar gut gemeint haben mochten, aber doch nicht die musikalische Befähigung und die genügende Erfindungsgabe besassen, um ihre Leistungen den, man darf sagen, classischen Schöpfungen früherer, bewährter Meister würdig anzureihen, und welche darum dieselben durch Schnörkel verunzierten und des Ebenmasses beraubten, oder gar profane Lieder in den jüdischen Gottesdienst einführten, wovon älteren Zeitgenossen gewiss noch manche Beispiele bekannt sein mögen. Gegen diese beklagenswerthen Auswüchse missverstandener Sängerfreiheit eiferten viele hervorragenden Rabbiner, so R. Salomo Lurie, R. Jesajah Horwitz u. A. schon in früher Zeit, indem sie besonders auf die Störung der Andacht und die unnütze, nicht zu rechtfertigende Verlängerung des Gottesdienstes hinwiesen, welche eine unverantwortliche Belästigung des Publikums unvermeidlich mache und ihm den Genuss im Gotteshause zu einer Plage umgestalte. Sie hoben besonders hervor, dass gerade an den Feiertagen die gemüthliche und gesellige Festesfreude Keinem verkümmert werden

dürfe, nach dem Grundsatze חצוי לה' וחצוי לכם. Aber es fanden die vernünftigen Ermahnungen selten die gebührende Beachtung.

Als daher in den ersten Decennien dieses Jahrhunderts der übliche Gottesdienst dem veränderten musikalischen Geschmack nicht mehr zusagte, wurde in vielen grösseren Gemeinden das Verlangen nach einer Verbesserung des Synagogengesanges laut. Die modernen Rabbiner und Prediger, denen die Sorge dafür oblag, hatten dabei nur ein Auge für die mancherlei in den Gottesdienst eingeschlichenen Missbräuche, nicht für den guten Kern, der dem Volke sympathisch war; und wie sie auf anderen Gebieten des religiösen Lebens dem Judenthum widerstrebende Reformen einführten, so zeigten sie auch in dem Synagogenwesen nicht das Verständniss und die besonnene Einsicht, das Bestehende pietätvoll zu schonen und auf Grund des vorhandenen Guten weiter zu bauen; sondern sie hielten es für ihre Aufgabe, den ganzen Gottesdienst »zeitgemäss« umzugestalten. Einzelne Liturgien wurden nun gekürzt oder gänzlich beseitigt, um Zeit für Predigt und deutsche Gebete zu gewinnen; statt des einfachen, zum Herzen sprechenden חזנות fand eine neue, in abgemessenen Pathos sich darstellende, declamatorische Vortragsweise Eingang; der deutsche Choralgesang, in einigen Gemeinden auch die Orgel wurden eingeführt; und was besonders bedauerlich war, hebräische Gebete wurden nach dem Typus des Kirchengesanges componirt, weil man dadurch die aufgeklärten Glaubensgenossen anzuziehen, und den beim Gottesdienste etwa anwesenden Nichtjuden zu imponiren wähnte.

Aber nur da, wo eines Volkes Charakter sich in seinen Volksliedern abspiegelt, da ziehen deren Eigenthümlichkeiten die Herzen unwiderstehlich wieder an. Wie gross daher auch die Anstrengungen der Neologen waren, um Orgel und complicirte Chöre in der Synagoge einzubürgern, und wie gross auch anfangs die Begeisterung dafür sich kundgab; so verloren sie doch rasch genug ihre Anziehungskraft, gleichwie feinere Delikatessen auf die Dauer den Reiz verlieren und eine gesunde Alltagskost nicht ersetzen können. Es war vorauszusehen, was heute eine vollendete Thatsache ist, dass die Orgelsynagogen ihre Verehrer allmählich wieder einbüssen würden, und es ist wenig Aussicht vorhanden, dass bei dem wachsenden Indifferentismus in modernen Kreisen der Reformgottesdienst je wieder eine Zukunft gewinnen werde.

Diese Erfahrungen haben denn auch die Unersetzlichkeit der nie gänzlich vergessenen Nationalmelodien uns wieder zum Bewusstsein gebracht

und ihre Wiedereinführung als ein gutes Werk erkennen lassen. Schon lange hatten sich Stimmen erhoben, welche eine solche Umkehr verlangten, und da, wo man dem Rufe Folge leistete, sind die alten Weisen auch dem jüngeren Publikum bald lieb und werth geworden. So folgte dem Reformtaumel in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts die Ernüchterung und setzte das verdrängte jüdische Lied in seine alten Rechte wieder ein.

Denn das Wesen des Synagogengesanges entspricht dem Typus des jüdischen Charakters überhaupt und weicht schon darum von der Richtung des Kirchengesanges wesentlich ab. Ziehen wir zwischen beiden eine Parallele, so sehen wir schon ihre Zwecke sich von einander scheiden. Während es die Aufgabe des Kirchengesanges ist, Andacht und Rührung in dem Gemüthe der Betenden zu erwecken, will der Synagogengesang den inneren Gefühlen einen Ausdruck nach aussen hin verleihen, — daher die genaue Harmonie zwischen Text und Melodie. — Der Kirchengesang repräsentirt die Feierlichkeit, die ästhetische Würde beim Gottesdienste; in dem Synagogengesange liegt oft eine zarte Sehnsucht, wie sie nur durch die ihr vorangegangene, ihr verwandte Empfindung dargestellt werden kann. — Der Kirchgesang, namentlich der in streng classischem Stil gehaltene, stimmt die Andächtigen zu tiefer Rührung und löst die Seele auf in Empfindungen süsser Schwermuth, welche himmelan erheben und das irdische Sein vergessen machen; viele Synagogenmelodien hingegen durchzieht das Feuer der Freude vor Gott, — dessen Reich ja auch von dieser Welt, — und bringt die Erde mit dem Himmel erst recht in Verbindung. — Suchen wir ein gemeinsames Merkmal, das dem kirchlichen und dem synagogalen Gesang eigen ist, so finden wir es in der erhabenen Einfachheit und dem edel gehaltenen Stil, welcher alles Gewöhnliche und Triviale ausscheidet; doch bleiben Innigkeit, Sehnsucht und Freudigkeit eigenthümlich mit dem jüdischen Liede verwebt und geben treu die Gefühle wieder, welche ihm zu Grunde liegen.

Diese Grundsätze bilden denn auch die Richtschnur für die nachfolgenden Compositionen, welche ihre Entstehung dem jeweiligen Bedürfnisse der Gemeinden verdanken, in welchen dem Herausgeber die Leitung des Synagogenchores übertragen war, und die bekanntlich in zwei verschiedenen Sammlungen, wovon die erste im Jahre 1856, die zweite 1864 erschien, veröffentlicht worden sind. Die wohlwollende Aufnahme, die sie gefunden, hat, nach dem gänzlichen Absatz der ersten

Auflage, mich bestimmt, dem an die verehrliche Verlagshandlung mehrseitig gelangten Wunsche entsprechend, die Herausgabe einer zweiten zu veranstalten, die vermehrt und verbessert nunmehr vorliegt. Wie eine aufmerksame Durchsicht zeigt, habe ich bei einer grossen Anzahl von Piecen die traditionellen Melodieen ganz oder theilweise beibehalten. Hierher gehören die Nummern 13, 17, 20, 21, 23—25, 30, 31, 38—41, 51, 64, 65, 69, 77—79, 84 und 85. Bei andern, so bei den Nummern 12, 18, 19, 26, 27, 60—62, 81 und 82, habe ich bereits vorhandene Volksmelodien benutzt. Aber auch bei allen meinen Originalcompositionen habe ich es als eine ernste Pflicht, als höchste Aufgabe betrachtet, dieselben, unbeschadet der kunstgerechten Form, in Einklang mit dem Charakter unserer altehrwürdigen Nationalmelodien zu bringen, und habe ich namentlich in den verschiedenen הִתְעוֹרְרִי eine freudige Bewegung auszudrücken versucht. Wenn mir das nicht immer gelungen sein sollte, mögen mir Kunstkenner in Erwägung so mancher zu überwindenden Schwierigkeit ihre Nachsicht nicht versagen und diesen Compositionen auch ferner die milde Beurtheilung gewähren, die ihnen bisher zu Theil geworden ist.

Es sei mir gestattet, in Beziehung auf die Anlage im Einzelnen noch einige erläuternde Bemerkungen anzufügen.

Ich habe, was zunächst die Partie des Vorsängers anlangt, dieselbe für Bariton geschrieben, weil dies mir praktisch erschien; ihr Umfang umfasst keine zwei Oktaven. An manchen Stellen stehen Doppelnoten, um denjenigen, deren Stimmdisposition ihnen eine gewisse Vorsicht auferlegt, eine für dieselbe günstige Wahl zu ermöglichen, auch um dem Sänger da, wo bei nachfolgenden Strophen die Verschiedenheit des Metrums oder des Inhaltes es geboten erscheinen lässt, die Benutzung nach Geschmack und freiem Ermessen zu gestatten. In der Regel habe ich übrigens der Gewandtheit des Vorsängers selbst es überlassen müssen, den Text späterer Strophen nach dem Wortsinne zu vertheilen; wäre die Vertheilung durchweg vorgeschrieben worden, so hätte das Buch an Umfang erweitert und demgemäss im Preis unnütz erhöht werden müssen. Dass der Vorsänger die Tonart für seine Solovorträge (z. B. die Schluss-קדישים) seiner Stimmlage entsprechend wählen müsse, braucht wohl kaum erinnert zu werden.

In Ansehung des Textes ist bei dieser neuen Auflage eine grössere Sorgfalt auf die grammatikalisch richtige Betonung verwandt worden,

und werden wohl wenige Worte wider die Regeln von ultima und penultima verstossen. Das Dagesch forte ist durch Doppelconsonanten wiedergegeben, ausser bei sch (שׁ) und j (י), weil deren Verdoppelung unserem Auge zu fremdartig erschiene. Durch Zusammenziehung des Schewa mobile mit der darauf folgenden Silbe und deren Verlegung auf eine Note, (wie z. B. in No. 56 m'schi- (checho), häschi- (wënu) Ădau- (noi) etc.) glaube ich, weniger geübten Sängern den Überblick erleichtert zu haben.

Was sodann die Chöre betrifft, so habe ich sie vornehmlich vierstimmig harmonisirt, weil erst durch den vierstimmigen Satz die Melodie zur vollen Geltung und zum innigeren Verständniss gelangt. In Rücksicht auf das Bedürfniss des hiesigen Synagogenchores habe ich eine Ausnahme bei den Nummern 11, 75 und 76 gemacht; auch ברכת כהנים wird nicht mehrstimmig gesungen. Den in erster Auflage vierstimmig componirten Psalm 126 habe ich, als ein aussersynagogales Gesangstück, nunmehr zweistimmig eingerichtet, weil es vierstimmig aus naheliegendem Grunde selten auszuführen ist. — Die in unmittelbarer Aufeinanderfolge vorzutragenden Piecen stehen in gleichen oder verwandten Tonarten, um die Übergänge zu erleichtern. — Die beiden Melodien zu מַלְכוּתְךָ (No. 18 und 19) sind schon seit vielen Jahren von unserem Obercantor, Herrn Friesländer, in unserer Synagoge eingeführt. Ich habe nach denselben מִי כָמוֹכָה vierstimmig gesetzt, und schliesst sich dasselbe dem darauf folgenden Vortrag des Vorsängers nunmehr passend an. Bei No. 72, von dem sel. Hofmusikus Ph. Mosenthal in Kassel componirt, habe ich mir einige kleine Abänderungen erlaubt, die zum Theil der neu unterlegte Text erforderlich machte. Der nach der allgemein üblichen Weise gegebene Psalm 144 (No. 85) ist in diese Sammlung nur darum aufgenommen, um den gewohnheitsmässigen Vortragsfehlern des Publikums entgegenzuwirken.

Die zweite Auflage ist insofern eine vermehrte, als sie 36 neue Nummern enthält; mit geringerem Recht kann ich sie eine verbesserte nennen, denn wesentliche Verbesserungen weis't sie nicht auf. Meine Compositionen sind mit mir alt geworden; einige haben mich fast ein halbes Jahrhundert begleitet, und eine lange Gewohnheit hat sie mir werth gemacht. Bei Synagogengesängen ist das Alter ja eben kein Fehler, eher ein Vorzug, den ich durch namhafte Abänderungen umsoweniger abschwächen zu dürfen glaubte, weil, wie an alte Bekannte und Jugend-

freunde, wir auch mit den Jahren an oft gehörte Gesangweisen uns gewöhnen und mit wachsenden Sympathien zu ihnen uns hingezogen fühlen. Da, wie ich hier wohl dankbar erwähnen darf, meine früheren Compositionen in ihrer bisherigen Form sich ihre Gönner erworben, so habe ich mich einer gleichen Rücksicht nicht entschlagen dürfen und bei dieser neuen Ausgabe mich darauf beschränkt, ausser den erwähnten grammatikalischen Verbesserungen, auf einen genaueren inhaltlichen Zusammenhang Bedacht zu nehmen, einige Piecen, als für Knabenstimmen zu hoch liegend, um einen Ton tiefer zu transponiren und eine bequemere Reihenfolge der Gesänge herzustellen; hinsichtlich des Tonsatzes endlich die Erfahrungen, die ich als Dirigent gemacht, hin und wieder zur Vereinfachung der Stimmführung und zur melodischen Verschönerung zu verwerthen.

Es bleibt mir nur noch übrig, über die in der Synagoge der israelitischen Religionsgesellschaft übliche Ausführung verschiedener Gesänge zu berichten. Danach wird שָׁלוֹם רָב (No. 33 und 34) am Schlusse des Freitag-Abend-Gottesdienstes; Psalm 128 (74, 76) an מ"ש gesungen. Bei Trauungen werden בָּרוּךְ הַבָּא (72, 75), Ps. 23 (73) und Psalm 128 (74, 76) benutzt. — מָעוֹז (84) singen Chor und Gemeinde am Freitag- und Sabbath-Abend des Chanukah-Festes; die Psalmen 100 (93) und 150 (96) werden an שִׂמְחַת תּוֹרָה Abends oder bei sonstigen festlichen Anlässen, die Psalmen 111 und 122 (94, 95) als Gelegenheitsgesänge ausgeführt. Bei Vortrag der meisten gottesdienstlichen Gesänge findet eine erwünschte lebhafte Betheiligung der Gemeinde statt, welche als ein wesentliches Erforderniss des öffentlichen Gottesdienstes zu betrachten ist, und welche ich durch populäre Melodien zu erleichtern mich bemühte.

Denn der Chorgesang im jüdischen Gottesdienst ist keineswegs ein nur geduldetes Erzeugniss moderner Geschmacksrichtung, sondern war schon früh, wenn auch nicht immer in gleicher Form, mit dem Wesen desselben innig verwebt. Gemeinsamer Gesang und eine gehobene Stimmung erzeugen sich unwillkürlich in Wechselwirkung, und es ist nicht zu verwundern, dass gerade die jüdische Nation eine thatsächliche Empfänglichkeit für den ersteren besitzt. In Moscheh's und Mirjam's Lobgesang am Meere stimmte begeistert das ganze Volk mit ein; zur Zeit des Tempels bildeten die Leviten-Chöre, welche die Psalmen Davids und anderer heiligen Sänger vortrugen, einen wesentlichen Bestand-

theil des Gottesdienstes;*) und wenn auch an den Strömen Babylons die Thräne des Schmerzes einst die Zionsharfe an die Weidenbäume gehängt: die Hoffnung auf eine schönere Zukunft hat sie schon längst wieder herabgenommen und ihr in den Synagogen eine bleibende Stätte hergerichtet, wie auch die Weisen des Talmud dem Gemeindegesang im Gotteshause Lob und Anerkennung spendeten.**) Durch ein langes, trübes Mittelalter hallten ihre Klänge in unseren Herzen wieder, haben Meschorarim in unseren Bethäusern durch genialen, originellen Gesang die Andacht gehoben; und so soll denn der Chorgesang auch ferner in unseren Synagogen heimisch bleiben, soll auch fernerhin, wie bei unseren Ahnen, der Ausdruck unserer Gottesfreude sein, soll in düsteren Tagen, wie Israel sie ja noch in jedem Jahrhundert kennen gelernt, uns Trost und Beruhigung gewähren und in unserer Brust so lange die Hoffnung auf glücklichere Zeiten wach erhalten, bis einst aus dem dürren Aaronsstabe neue Blüthen hervorbrechen, und, wie der königliche Sänger es im Geiste vorausgesehen, Freude unsern Mund, Jauchzen unsere Zunge füllen, und die mit Thränen säeten, mit Jubel ernten werden.

Frankfurt am Main, am 15. des Abh 5641 A. M.

J. M. Japhet.

*) I B. Chr., 25.

**) Berachoth 6a.

Gutachten.

Zur ersten Sammlung.

Die nachfolgenden Compositionen empfehlen sich so sehr durch ihre ansprechende Einfachheit und durch ihre besonnene Würdigung der Texte, die sie zu tragen bestimmt sind, dass Gemeinden, die das Bedürfniss fühlen, ihre Synagogengesänge durch Mitwirkung eines Chores zu unterstützen, in ihnen gewiss dieselbe willkommene Befriedigung finden werden, die sie den Besuchern unserer Synagoge gewähren. Die Herausgabe derselben erscheint daher als ein recht nützliches Unternehmen, das eine wohlwollende Förderung verdient.

Frankfurt a. M., im May 1855.

Rabbiner **Hirsch.**

Herr **J. M. Japhet,** Lehrer an der Unterrichtsanstalt der israëlitischen Gemeinde zu Frankfurt a. M. hat für die dortige Synagoge Gottesdienstliche Gesänge herausgegeben. Diese Gesänge bestehen mit Beibehaltung der alten nationalen Melodien aus den Intonationen des Vorsängers und kurzen vierstimmigen Chören für Sopran, Alt, Tenor und Bass, und sind zum Gebrauch bei dem Gottesdienste in den Synagogen sehr zu empfehlen, da sie correct in der Harmonie, einfach in der Modulation und deshalb leicht ausführbar sind.

Cassel, den 15. Januar 1856.

Dr. Louis Spohr,
Kurhessischer General-Musikdirector.

Der Unterzeichnete hat mit lebhaftem Interesse die Gottesdienstlichen Gesänge für die Synagoge der israëlitischen Religionsgesellschaft des Herrn **J. M. Japhet** durchgesehen und dieselben ihrem Charakter, Einfachheit und wahrer Empfindung nach für ihren Gebrauch als ganz vorzüglich zu empfehlen erachtet. Indem er Herrn Japhet hiermit seine aufrichtige Hochachtung und Bewunderung zollt, zeichnet sich

Hamburg, den 26. Januar 1856.

Ig. Lachner,
Kapellmeister.

Der Unterzeichnete hat mit vielem Vergnügen die von Herrn **Japhet** in Frankfurt am Main herausgegebenen „Gottesdienstlichen Gesänge" für Sopran, Alt, Tenor und Bass kennen lernen, und glaubt dieselben um so mehr zum Gebrauch in den israëlitischen Synagogen empfehlen zu können, als diese Gesänge sich durch Einfachheit der Modulation und durch eine gute Stimmführung wesentlich auszeichnen.

Frankfurt a. M., am 7. Februar 1856.

Georg Goltermann,
Musikdirector am Stadttheater zu Frankfurt a. M.

Zur zweiten Sammlung.

Den obigen, (in der ersten Sammlung enthaltenen), Empfehlungen der Herren Kapellmeister Spohr, Lachner und Goltermann schliesse auch ich mich an.

G. Meyerbeer.

Die Gottesdienstlichen Gesänge, die Herr J. M. Japhet in die Synagoge der israëlitischen Religionsgesellschaft zu Frankfurt am Main (1856) eingeführt und in Druck erscheinen liess, sind schon damals von kompetenten Federn anerkennend empfohlen worden.

Ich bin veranlasst worden, zu einer neuen Auflage des Werkes auch meine Meinung darüber abzugeben, und es gewährt mir Vergnügen, das lobende Urtheil meiner Vorgänger bestätigen zu können und die Bemerkung hinzuzufügen, dass ich die als „herkömmliche Melodie" bezeichneten Sätze, den Andern (sich an moderne Phrasirung anlehnenden) vorziehe, und besonders Nr. 5 und den Chor Nr. 18 heraushebe.

Der Fortsetzung des Werkes bis Nr. 60 kann ich gleiches Lob gewähren und hebe als die besten Nummern die 44, 59 und 60 heraus.*)

Leipzig, 2. Januar 1864.

J. Moscheles,
Professor am Conservatorium der Musik zu Leipzig.

*) Die Nummern 5, 18; — 44, 59 und 60 entsprechen den Nummern 13, 44; — 15, 93 und 96 in dieser zweiten Ausgabe.

Inhaltsverzeichniss.

(Die mit * versehenen Nummern sind in der Synagoge der Israelitischen Religionsgesellschaft in Frankfurt a. M. eingeführt.)

A. Abendgesänge.

Nr.		Seite
* 1.	(1) מַה טֹּבוּ	3
* 2.	(2) do.	4
* 3.	לְכוּ נְרַנְּנָה	6
* 4.	(1) לְכָה דוֹדִי	7
* 5.	(2) do.	11
* 6.	(3) do.	13
* 7.	(4) do.	17
* 8.	(5) do.	20
* 9.	(6) do.	24
*10.	(7) do.	27
*11.	(8) do.	30
*12.	(9) do.	33
*13.	(10) do.	35
*14.	Psalm 92 (1)	37
*15.	do. (2)	40
*16.	do. (3)	42
17.	(1) לְשַׁבָּת מִי כָמֹכָה	45
18.	(2) לְשַׁבָּת מִי כָמֹכָה	47
19.	do. (3) do.	48
20.	(4) לִרְגָלִים do.	49
21.	(5) לר״ה וי״כ do.	50
22.	וְשָׁמְרוּ	50
23.	וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה	52
24.	תִּקְעוּ בַחוֹדֶשׁ	52
25.	כִּי בַיּוֹם הַזֶּה	52
*26.	(1) יִגְדַּל	53
*27.	(2) do.	54
*28.	(3) do.	55
*29.	(4) do.	56
*30.	(5) לר״ה וי״כ do.	57
*31.	אֲדוֹן עוֹלָם (לכ״נ)	58
*32.	אַנְעִים זְמִירוֹת (לכ״נ)	59
*33.	(1) שָׁלוֹם רָב	60
*34.	(2) do.	61

B. Morgengesänge.

Nr.		Seite
*35.	לֹא אָמוּת	65
*36.	(1) הוֹדוּ	67
*37.	(1) אָנָּא	68
*38.	(2) לְפֶסַח אָנָּא, הוֹדוּ	69
*39.	(3) לְשָׁבוּעוֹת do.	70
*40.	(4) לְסֻכּוֹת do.	71
*41.	(5) לַחֲנוּכָּה do.	72
*42.	(1) לְשַׁבָּת הוֹצָאָה	73
43.	(1) אַשְׁרֵי	75
*44.	(1) לְשַׁבָּת הַכְנָסָה	76
*45.	(1) לְשַׁבָּת וּבְנֻחֹה	77
46.	(2) אַשְׁרֵי	79
*47.	(2) לְשַׁבָּת הַכְנָסָה	80
*48.	(2) וּבְנֻחֹה	80
49.	יְחַדְּשֵׁהוּ	83
*50.	(1) אֵין	84
*51.	(2) לִרְגָלִים הוֹצָאָה	84
*52.	עַל הַכֹּל (לְמַתְּנַת יָד)	87

Nr.		Seite
*53.	הַכְנָסָה (3) לְרַגָּלִים	91
*54.	לְדָוִד מִזְמוֹר (1) לְרַגָּלִים	91
*55.	מִזְמוֹר לְדָוִד (1) לְרַגָּלִים	93
*56.	וּבְנֻחָה (3) לְרַגָּלִים	96
57.	קְדוּשָׁה	97
58.	בְּרָכוֹת כֹּהֲנִים	100
59.	יְבָרֶכְךָ (1)	100
*60.	(2) do.	102
*61.	(3) do.	103
*62.	(4) do.	104
*63.	אֵין (2)	106
*64.	חוֹצָאָה (3) לר"ה וי"כ	106
65.	אַשְׁרֵי (3) לר"ה וי"כ	109
*66.	הַכְנָסָה (4) לר"ה וי"כ	109
*67.	לְדָוִד מִזְמוֹר (2) לר"ה וי"כ	110
*68.	מִזְמוֹר לְדָוִד (2) לר"ה וי"כ	111
*69.	וּבְנֻחָה (4) לר"ה וי"כ	114
*70.	אֵין (3) לר"ה	116
*71.	אַנְעִים זְמִירוֹת (2)	118

C. Vermischte Gesänge.

Nr.		Seite
*72.	בָּרוּךְ הַבָּא (1)	123
*73.	Psalm 23	124
*74.	Psalm 128 (1)	126
*75.	בָּרוּךְ הַבָּא (2)	127
*76.	Psalm 128 (2)	118
*77.	וּבְכֵן (לְפֶסַח וּלְשָׁבוּעוֹת)	130
*78.	הוֹשַׁעְנָא (לְסֻכּוֹת)	130
*79.	אַתָּה הָרְאֵתָ (לְשִׂמְחַת תּוֹרָה)	133
*80.	חֲקָפוֹת	135
*81.	שָׂרְשׁוּ וְגִילוּ	135
*82.	אָגִיל וְאֶשְׂמַח	136
*83.	הוֹדוּ, אָנָּא (לְשִׂמְחַת תּוֹרָה)	136
*84.	מָעוֹז צוּר יְשׁוּעָתִי	139
*85.	לְדָוִד בָּרוּךְ	140
86.	יְהִי רִבּוֹן עָלָם	142
87.	צוּר מִשֶּׁלּוֹ	143
88.	Psalm 126	144
89.	הַמַּבְדִּיל	146
*90.	Schluss-קַדִּישׁ (1)	147
*91.	do. (2)	148
*92.	do. (3)	150
*93.	Psalm 100	151
*94.	do. 111	153
*95.	do. 122	156
*96.	do. 150	158

Berichtigungen.

Nachfolgende Druckfehler, welche leider übersehen worden sind, bittet man vor Einübung der betreffenden Gesänge zu verbessern:

Seite 4, Linie 1 Takt 2 Note 1 im Alt verbessere *f* für *g*.
- 7, - 9 - 3 - 1 verbessere $^3/_{16}$ für $^1/_8$.
- 11, - 6 - 2 - 2 im Sopran verbessere *g* für *gis*.
- 11, - 6 - 4 - 2 verbessere ♮ für ♯.
- 28, - 4 - 4 - 1 fehlt ♯ vor *f*.
- 32, - 7 - 7 - 3 fehlt ♯ vor *f*.
- 42, - 4 - 3 - 3 fehlt ♮ vor *es*.
- 60, - 6 - 6 - 3 ist ♮ vor *d* wegzulassen.
- 148, - 3 - 2 - 1 verbessere *f* für *g*.

Schirë Jeschurun.

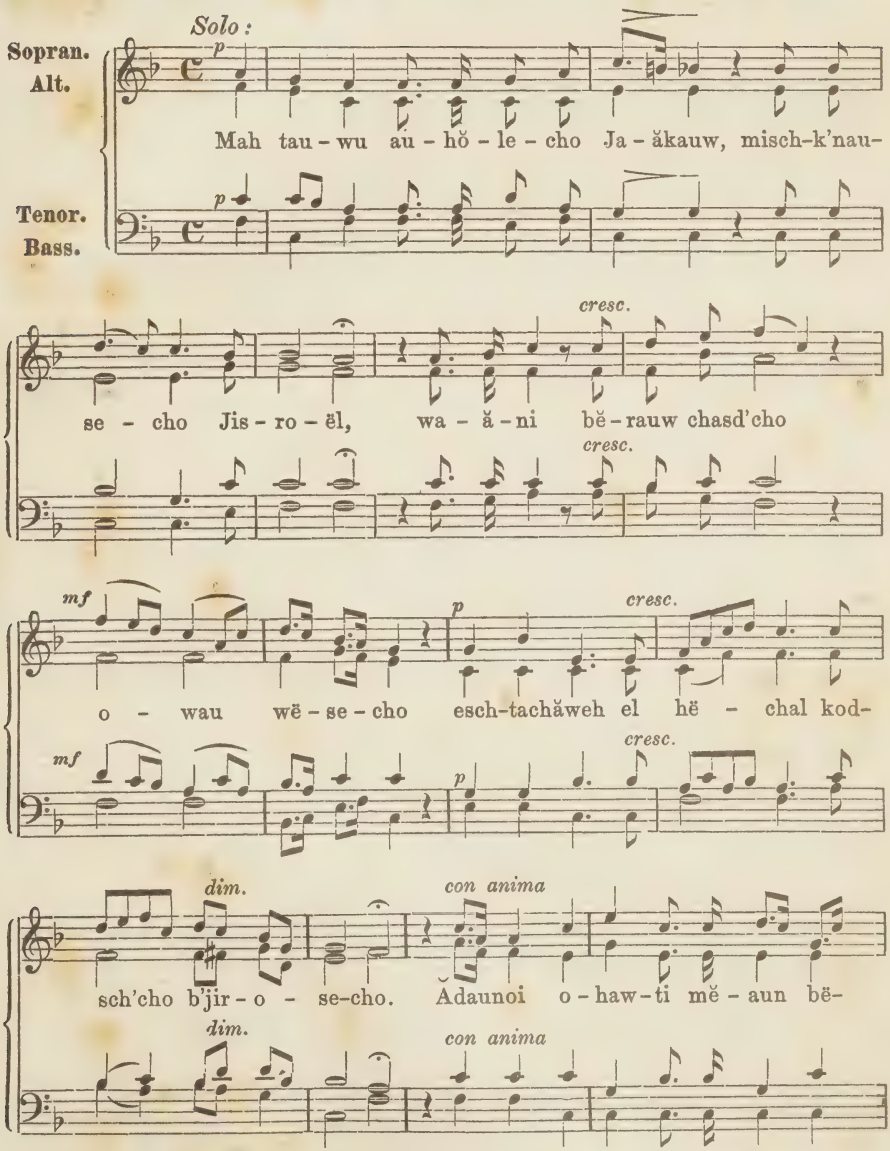
Erste Abtheilung.

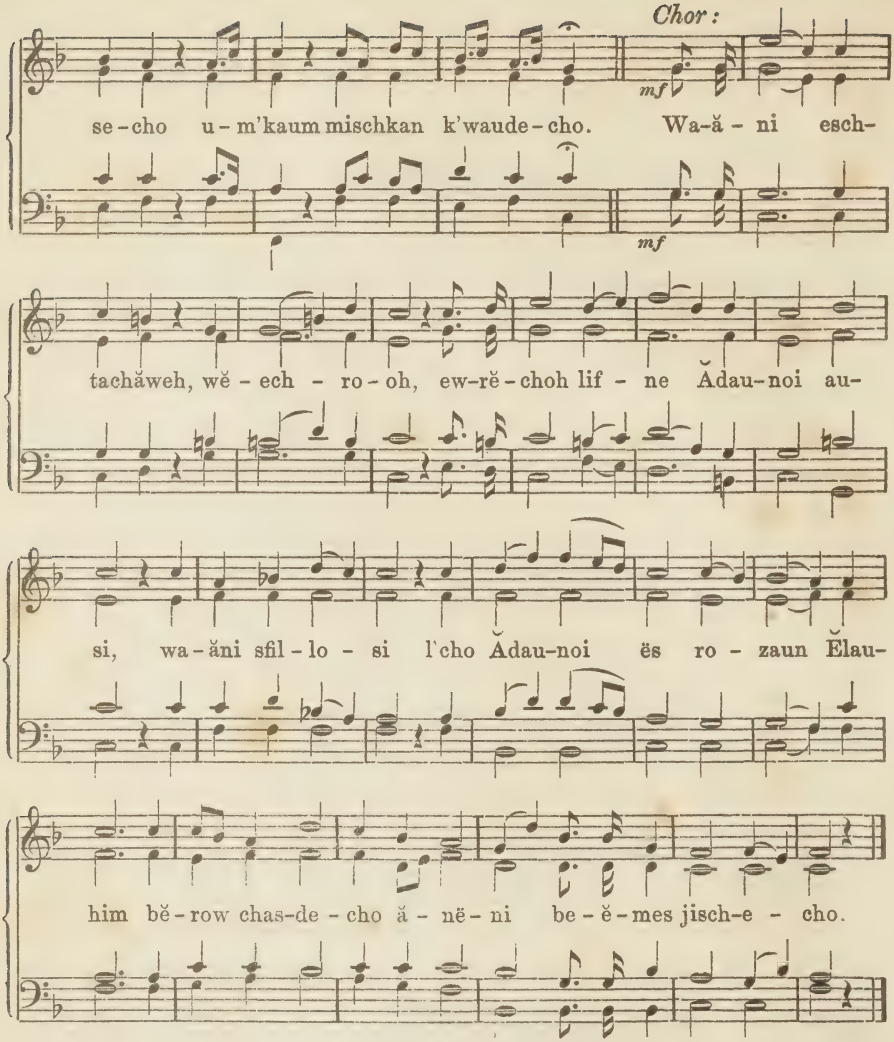
Abendgottesdienst.

Des Tages möge Gott mir seine Huld erweisen;
Es soll mein frommes Lied in stiller Nacht ihn preisen.

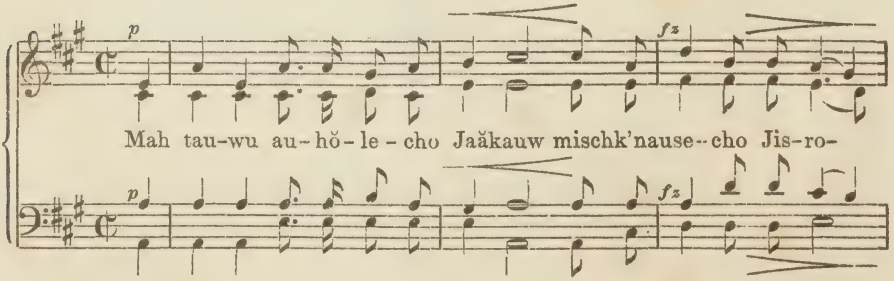
Psalm 42, 9.

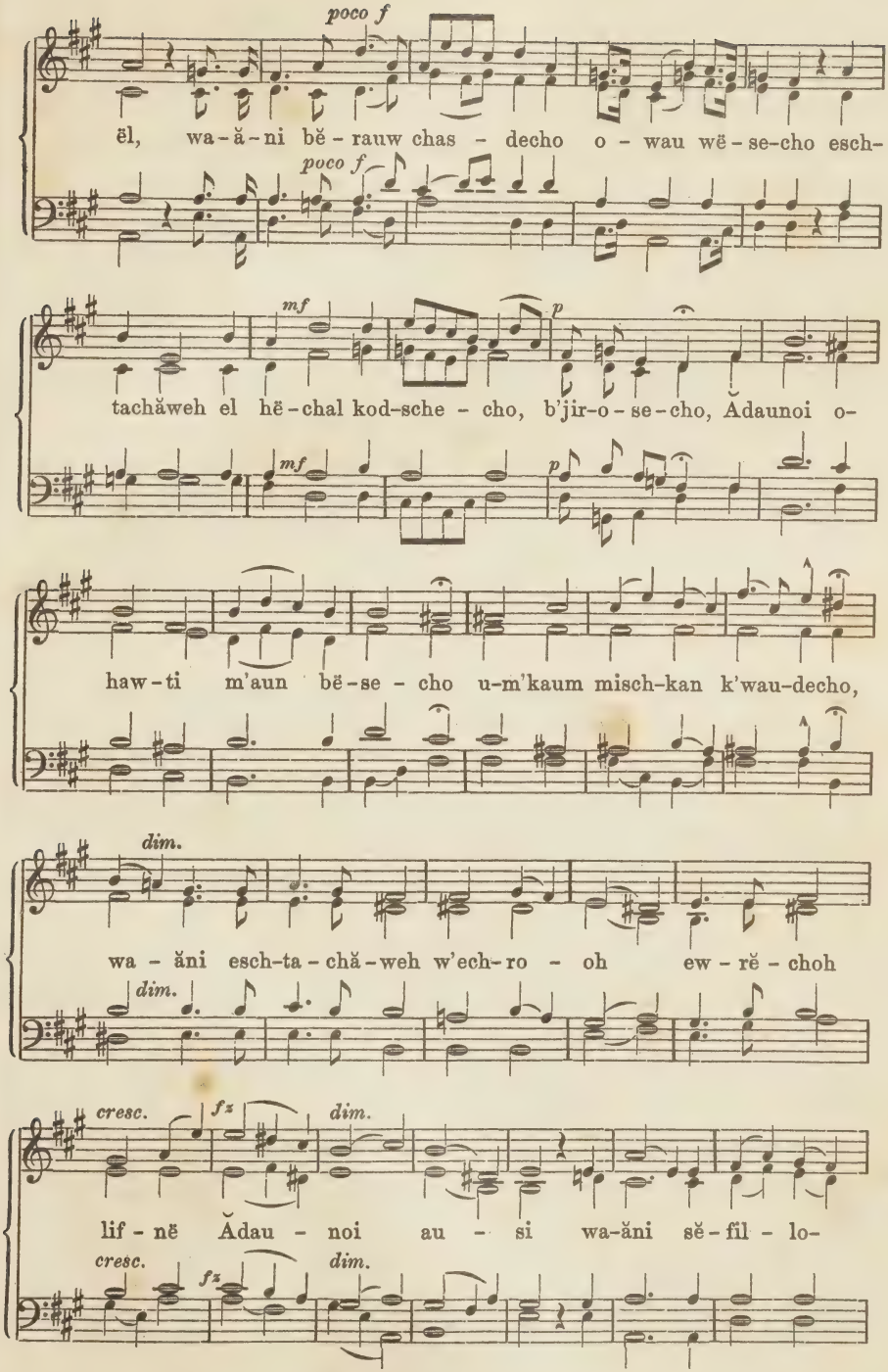
No. 1. Andantino. (1) מַה טֹּבוּ

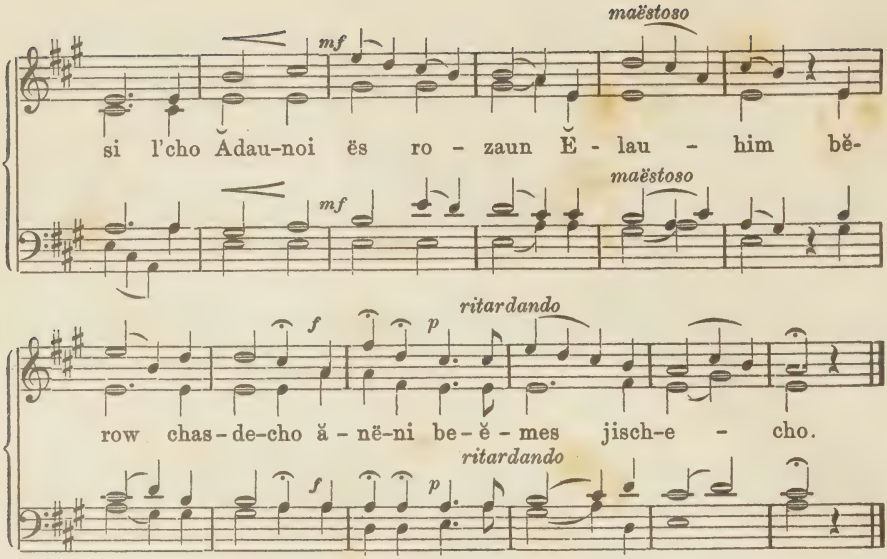




No. 2. Adagio. (2) מַה טֹּבוּ

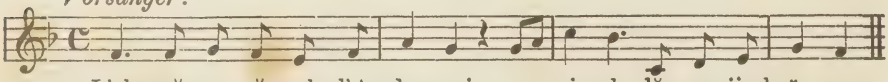



poco f
ël, wa-ă-ni bĕ-rauw chas - decho o - wau wë-se-cho esch-
poco f
mf
p
tachăweh el hë-chal kod-sche - cho, b'jir-o-se-cho, Ădaunoi o-
mf
p
haw-ti m'aun bë-se - cho u-m'kaum misch-kan k'wau-decho,
dim.
wa - ăni esch-ta-chă-weh w'ech-ro - oh ew - rĕ - choh
dim.
cresc.
fz
dim.
lif - në Ădau - noi au - si wa-ăni sĕ-fil - lo-
cresc.
fz
dim.



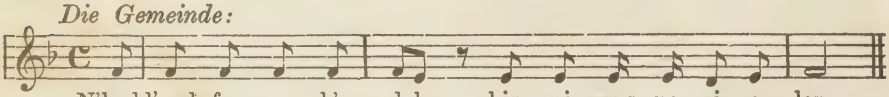
No. 3. Recitativ. לְכוּ נְרַנְּנָה

Vorsänger:



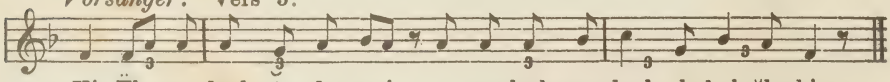
L'chu nĕ-ran-nă-noh l'A-dau-noi no - ri - oh lĕ-zur jisch-ĕ - nu.

Die Gemeinde:



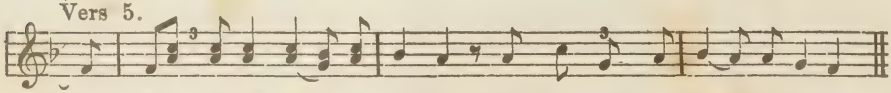
N'kadd'moh fo - now b'sau-doh bis - mi - raus no - ri - a lau.

Vorsänger: Vers 3.



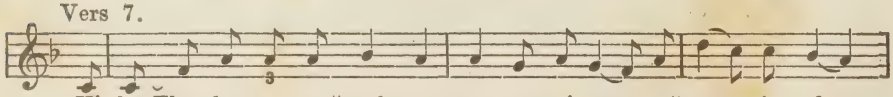
Ki Ël go-daul A-dau-noi u-me-lech go-daul al kol ĕlauhim.

Vers 5.

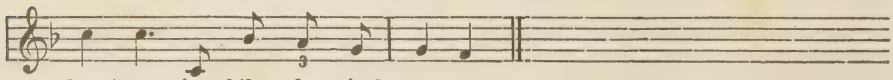


Ăscher lau hajom w'hu o - so - hu w'jab-be-sches jo - dow jo-zo-ru.

Vers 7.

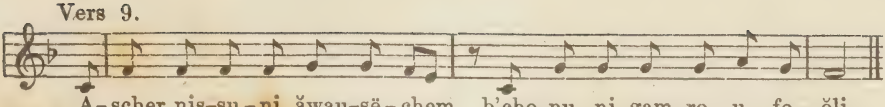


Ki hu Ĕlau-hĕ-nu waănach-nu am mar-i-sau wĕ-zaun jo - dau

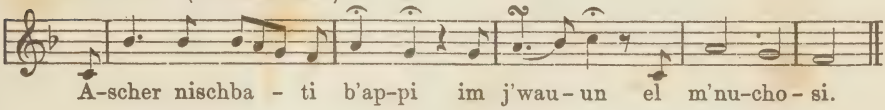


ha-jaum im b'kau-lau sisch-mo-u.

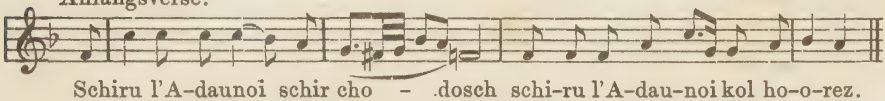
Vers 9.



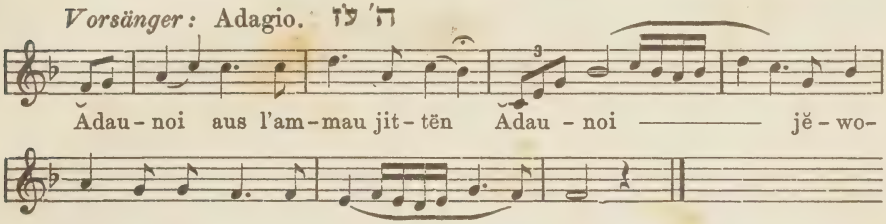
Vers 11. (Schlussverse.)



Anfangsverse.

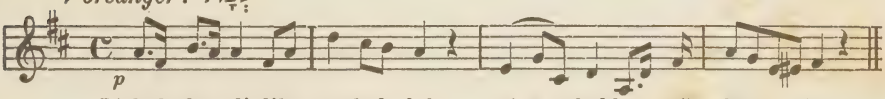


Vorsänger: Adagio. ה' עז

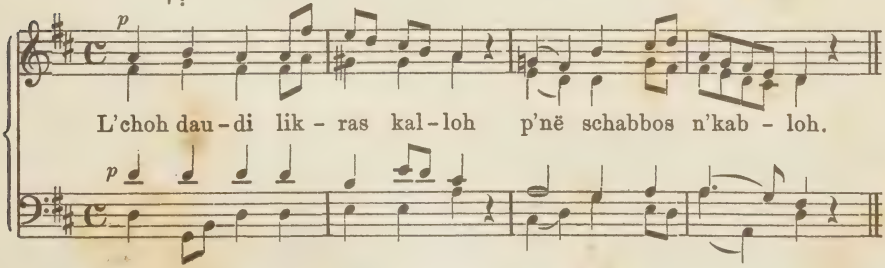


No. 4. Andante. (1) לְכָה דוֹדִי

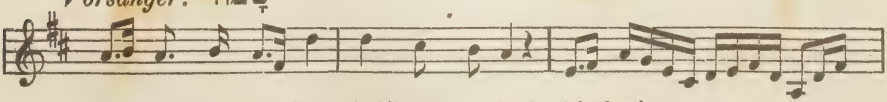
Vorsänger: לְכָה

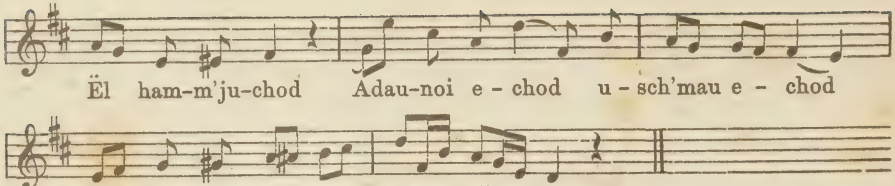


Chor: לְכָה

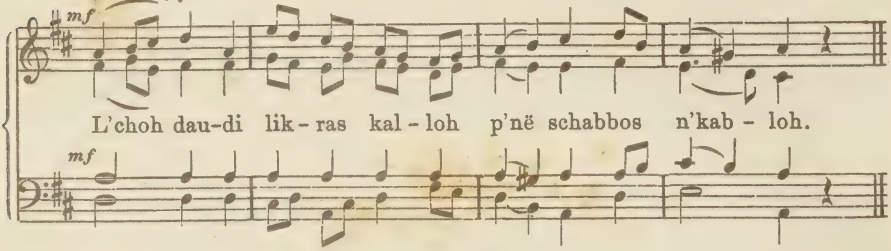


Vorsänger: שָׁמוֹר

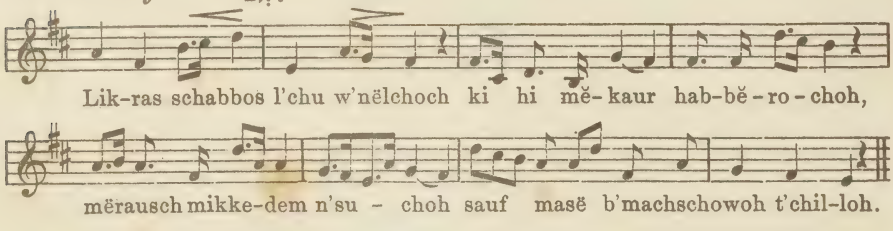




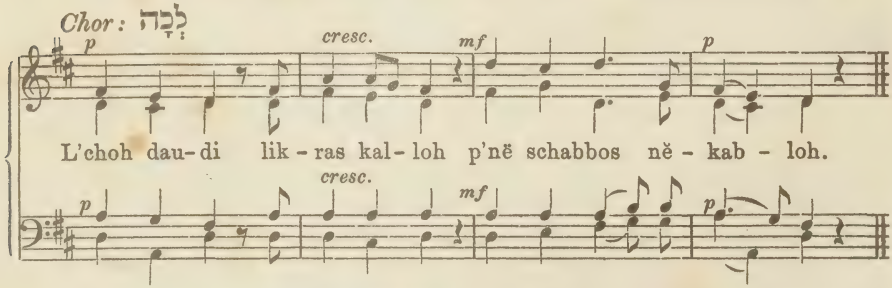
Chor: לְכָה



Vorsänger: לִקְרַאת

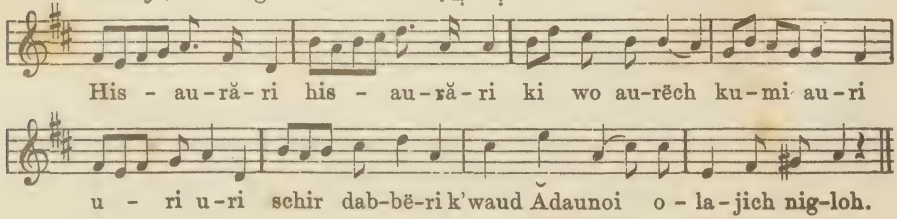


Chor: לְכָה



Die dritte Strophe (מְקַדֵּשׁ מֶלֶךְ) geht nach der Melodie von שָׁמוֹר; die vierte Strophe (הִתְנַעֲרִי) nach לִקְרַאת שַׁבָּת

Vorsänger: Allegro moderato הִתְעוֹרֲרִי



Chor: לְכָה

L'choh dau-di lik-ras kal-loh pĕ-nē

schab-bos n'kab - - loh.

Vorsänger: לֹא תֵבוֹשִׁי

Lau sĕ-wau-schi w'lau sik-kol-mi mah tisch-tau-chă-chi u-

mah te-hĕ-mi boch je-chĕ-su ă-ni-jĕ am-

mi w'niw-nĕ-soh ir —— al til-lŏh.

Chor: לְכָה

ritenuto

Lĕ-choh dau-di lik-ras kal-loh pĕ-nē schab-

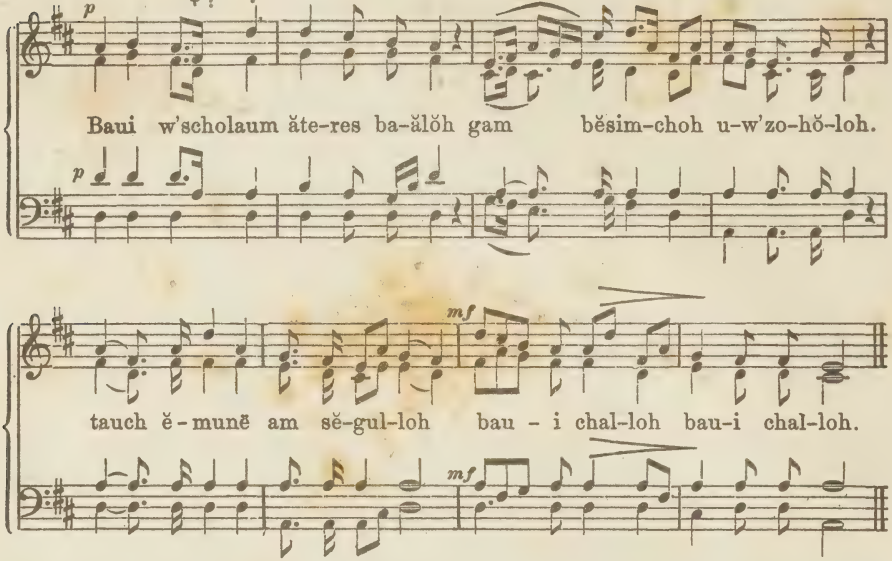
ritenuto

bos nĕ-kab - loh.

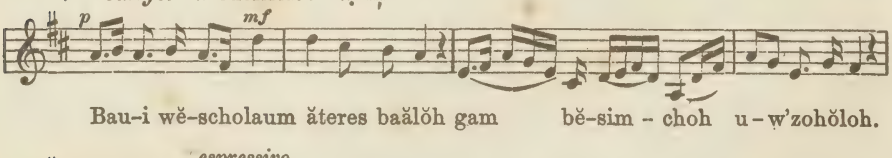
Die siebente Strophe (וְחָיוּ לְמִשְׁמָּה) geht nach der Melodie von חִתְעוֹרְרִי; die achte (יָמִין) nach לֹא תֵבוֹשִׁי

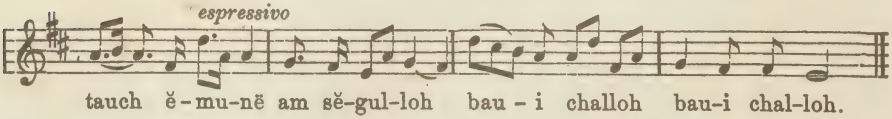
Andante.

Chor: בּוֹאִי בְשָׁלוֹם

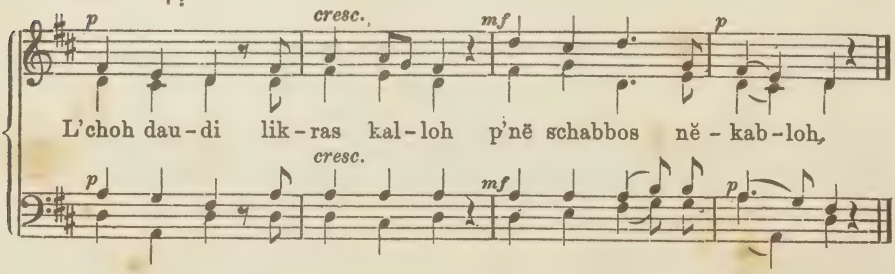


Vorsänger wiederholt: בּוֹאִי



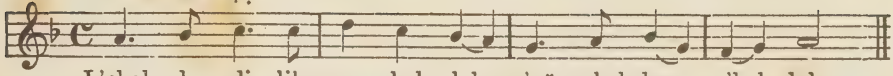


Chor: לְכָה

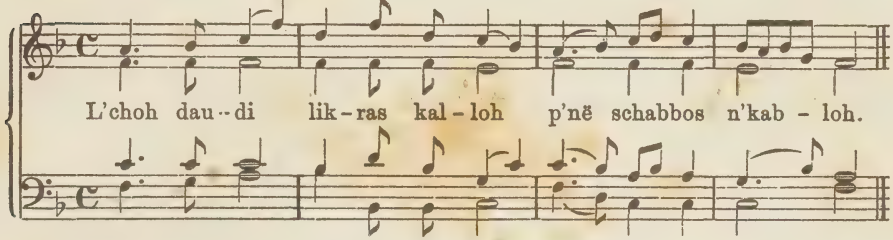


No. 5. Andantino. (2) לְכָה דוֹדִי

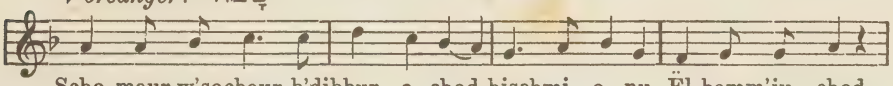
Vorsänger: לְכָה

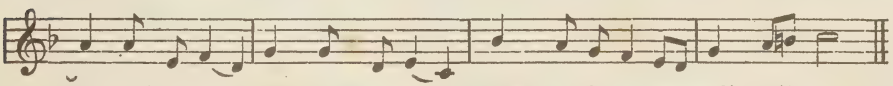


Chor: לְכָה

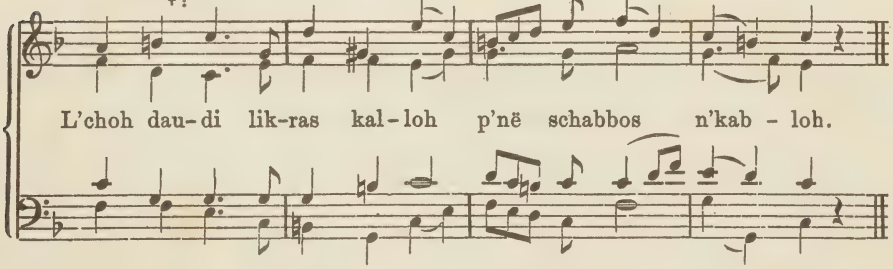


Vorsänger: שָׁמוֹר

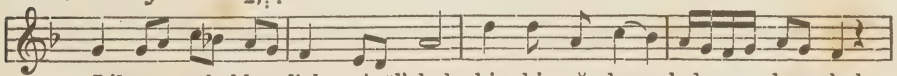


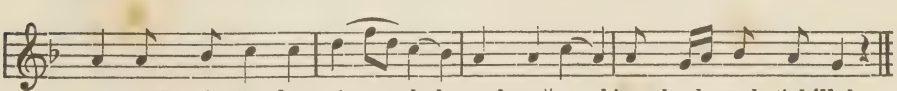


Chor: לְכָה

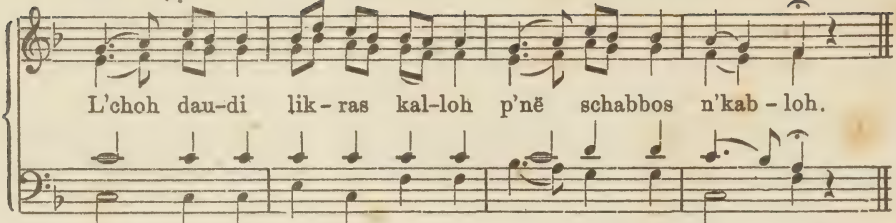


Vorsänger: לִקְרַאת





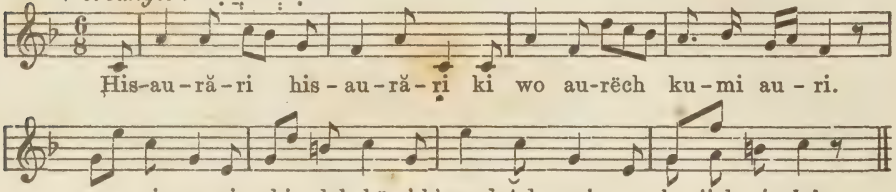
Chor: לְכָה



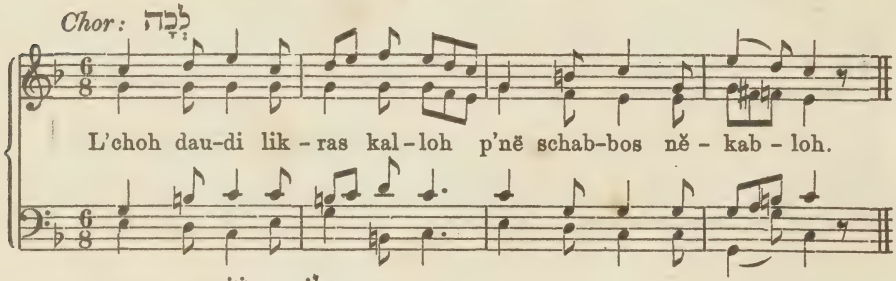
Die dritte Strophe (מְקֻדָּשׁ) nach der Melodie von שָׁמוֹר; die vierte (הִתְנַעֲרִי) nach לְקַרַאת

Andantino cantabile.

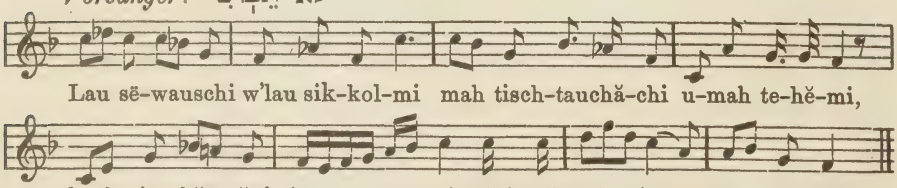
Vorsänger: הִתְעוֹרְרִי



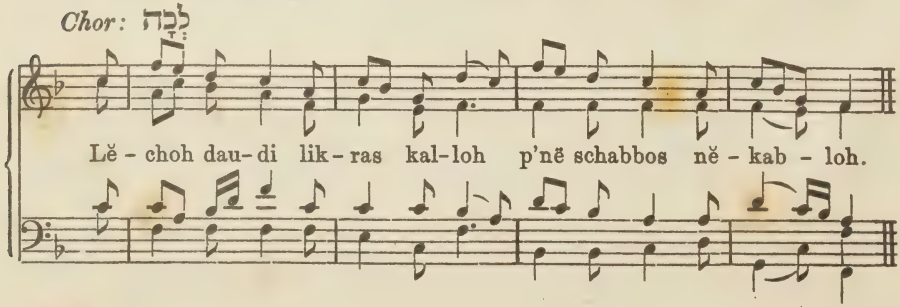
Chor: לְכָה



Vorsänger: לֹא תֵבוֹשִׁי

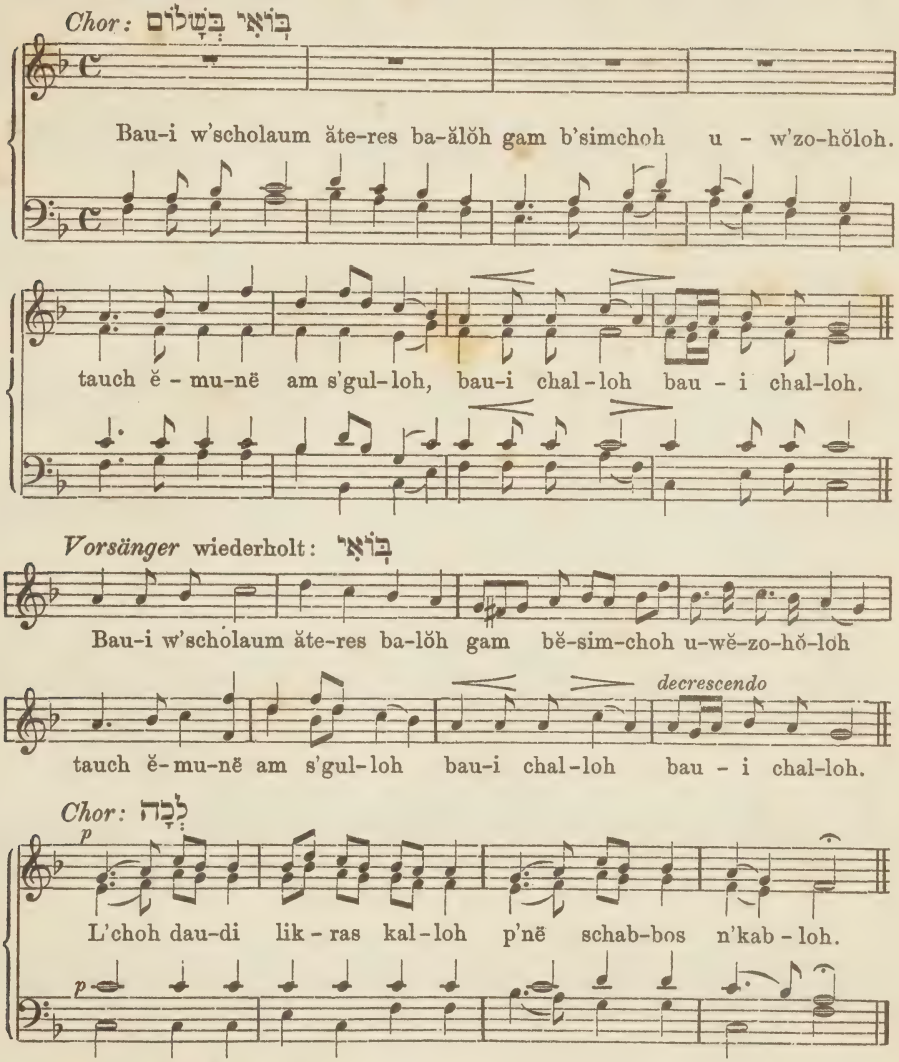


Chor: לְכָה

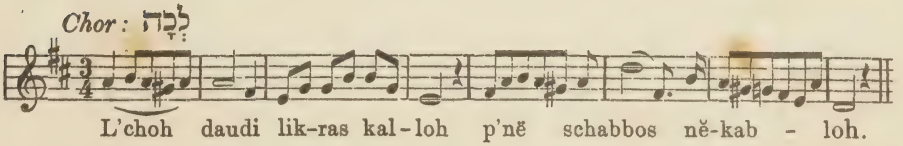


Die siebente Strophe (וְהָיוּ לְמִשְׁסָּה) nach der Melodie von הִתְעוֹרְרִי; die achte (וָמִין) nach לֹא תֵבוֹשִׁי

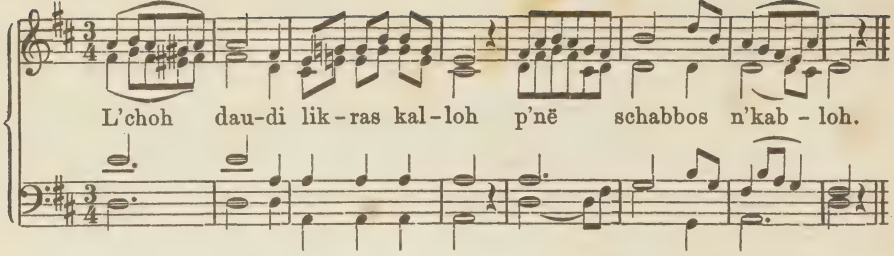
Andantino.



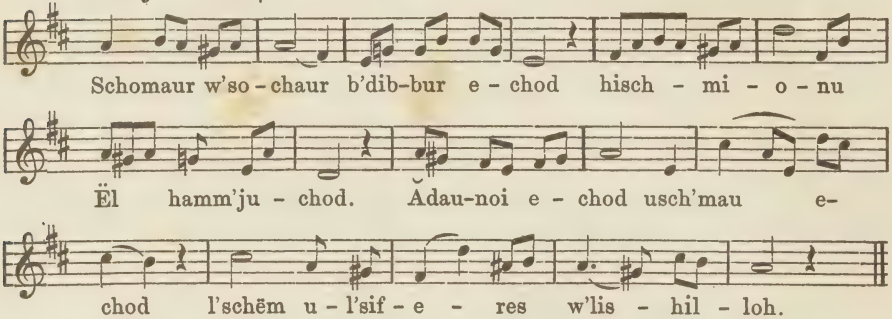
No. 6. Andante. (3) לְכָה דוֹדִי



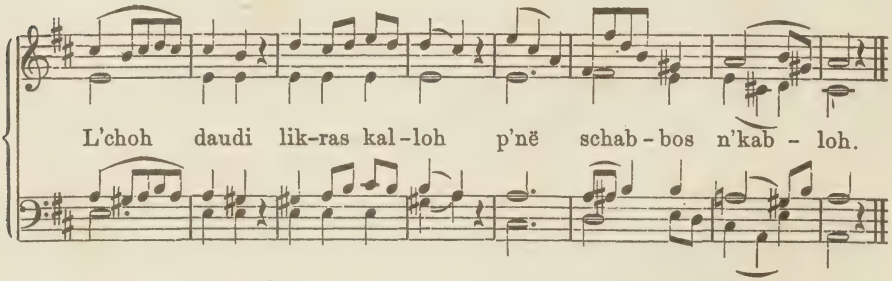
Chor: לְכָה



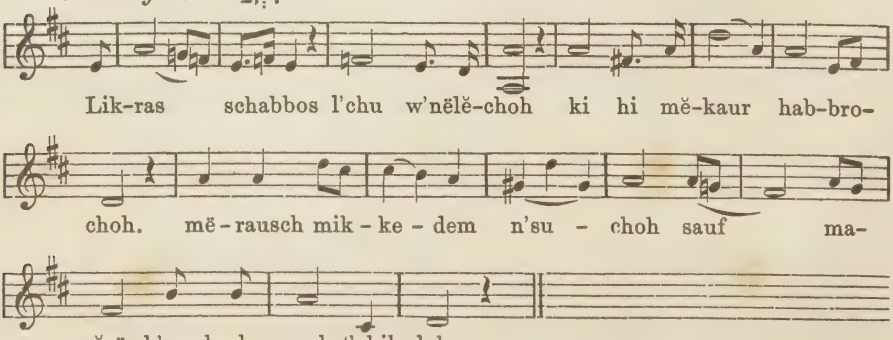
Vorsänger: שָׁמוֹר



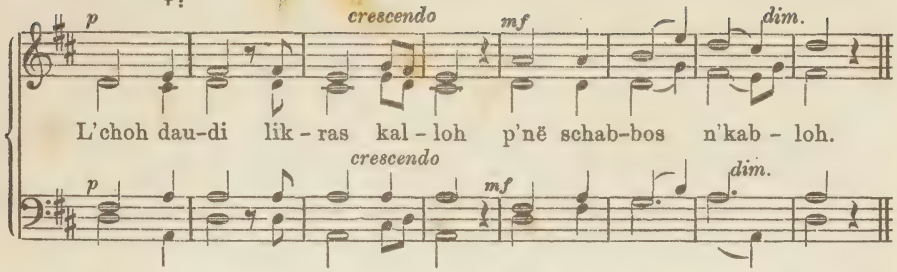
Chor: לְכָה



Vorsänger: לִקְרַאת



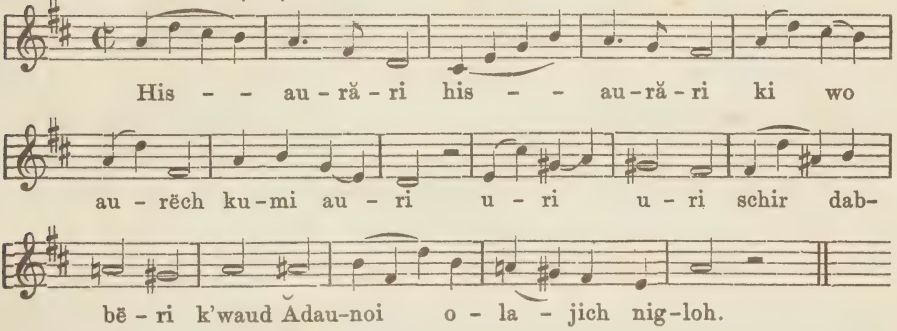
Chor: לְכָה



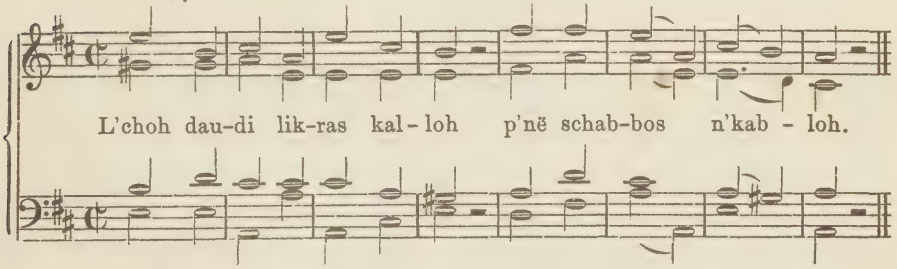
Die dritte Strophe (מְקֻדָּשׁ מֶלֶךְ) geht nach der Melodie von שָׁמוֹר; die vierte (הִתְנַעֲרִי) nach לִקְרַאת שַׁבָּת

Allegro.

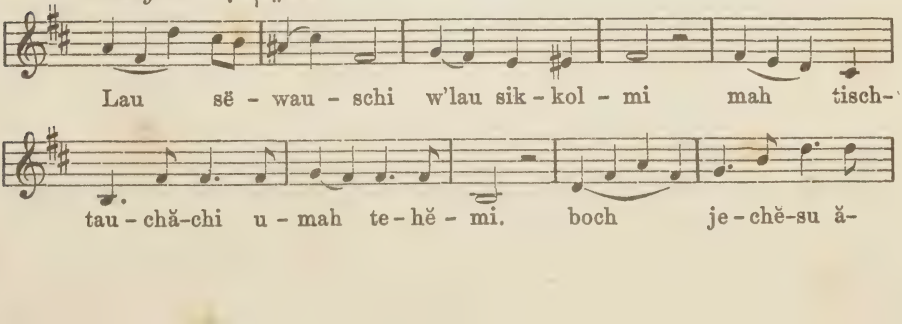
Vorsänger: הִתְעוֹרֲרִי

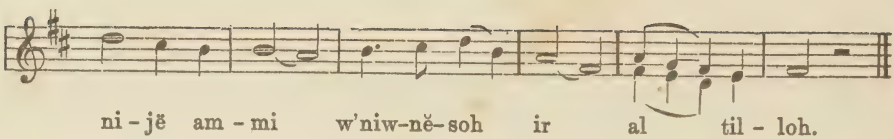


Chor: לְכָה

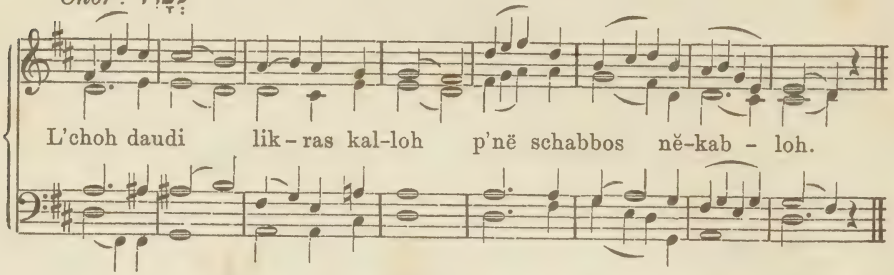


Vorsänger: לֹא תֵבוֹשִׁי





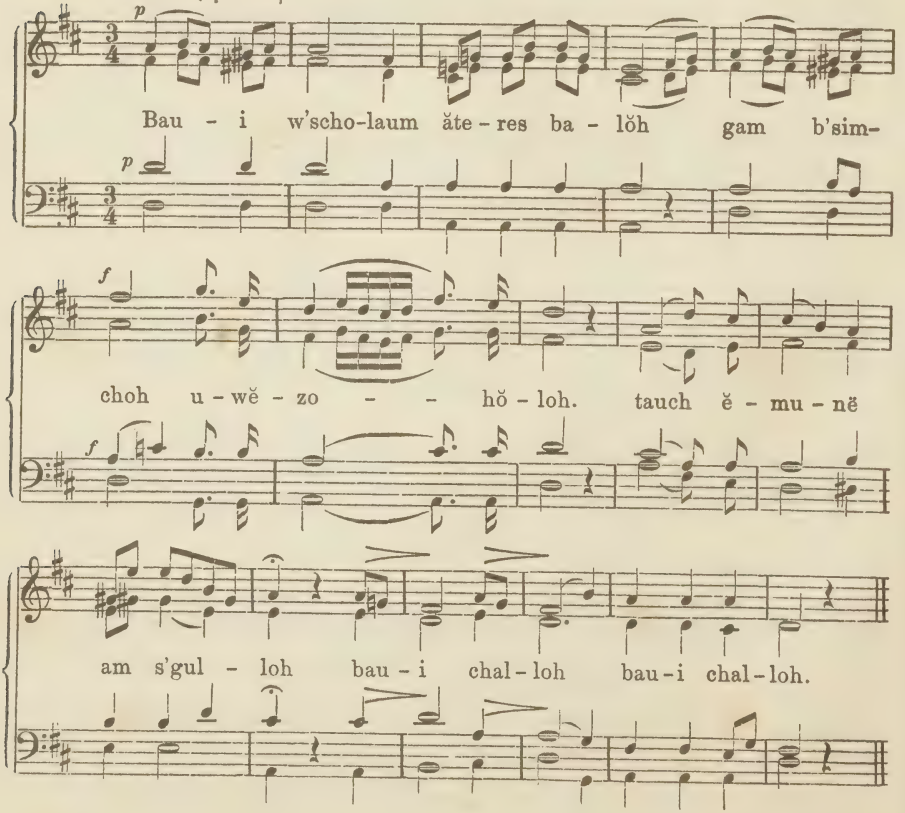
Chor: לְכָה



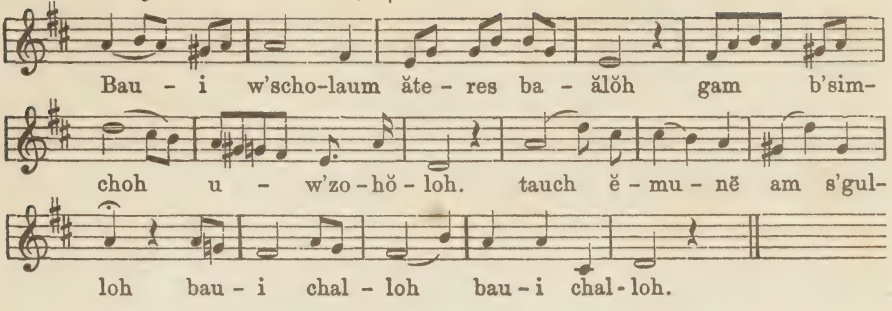
Die siebente Strophe (וְהָיוּ לְמִשִּׁסָּה) nach הִתְעוֹרֲרִי; die achte (וְמָיִן) nach לֹא תֵבוֹשִׁי

Andante.

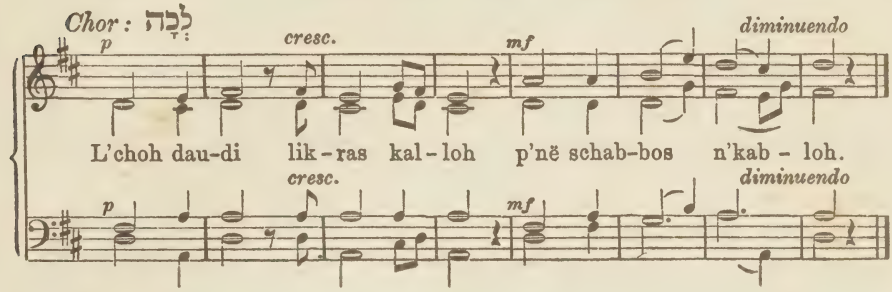
Chor: בּוֹאִי בְשָׁלוֹם



Vorsänger wiederholt: בּוֹאִי

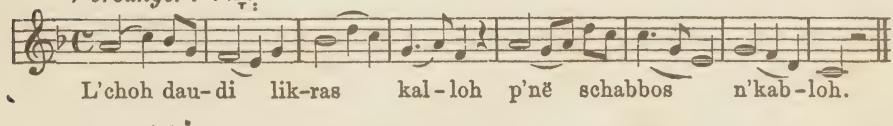


Chor: לְכָה

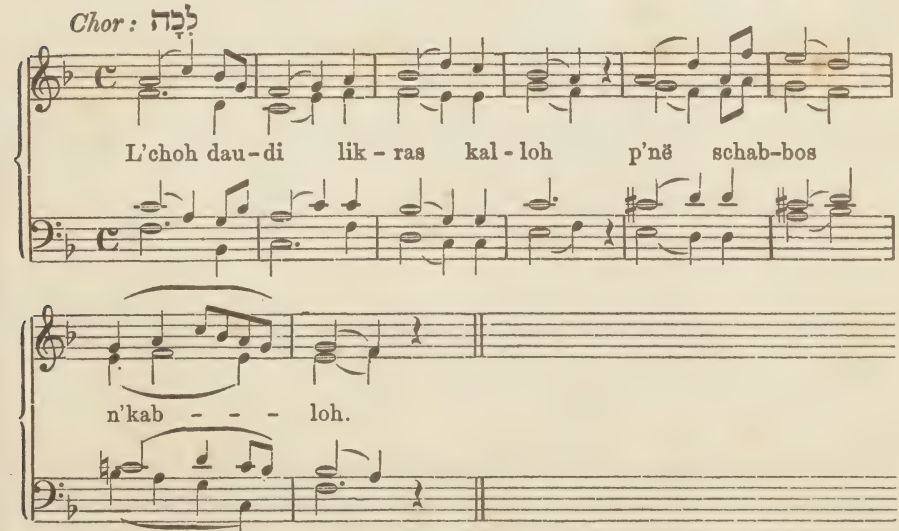


No. 7. Moderato. (4) לְכָה דוֹדִי

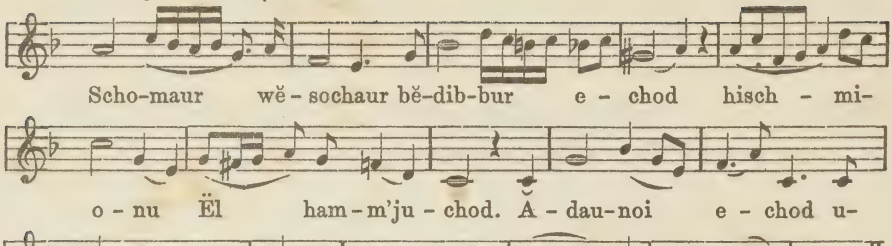
Vorsänger: לְכָה



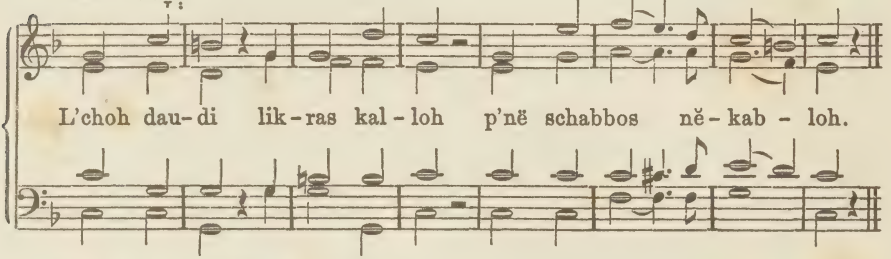
Chor: לְכָה



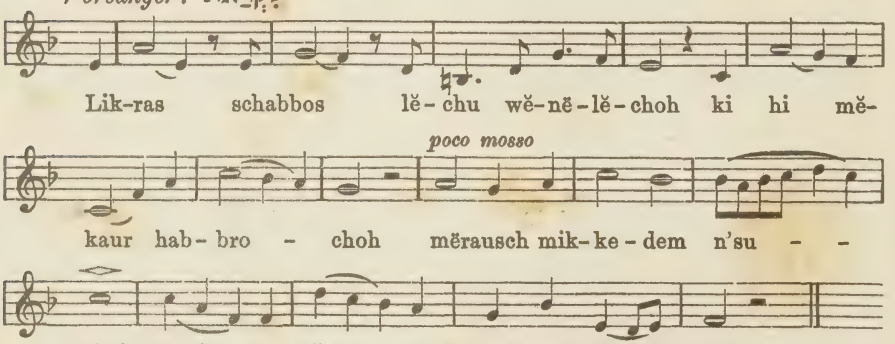
Vorsänger: שָׁמוֹר



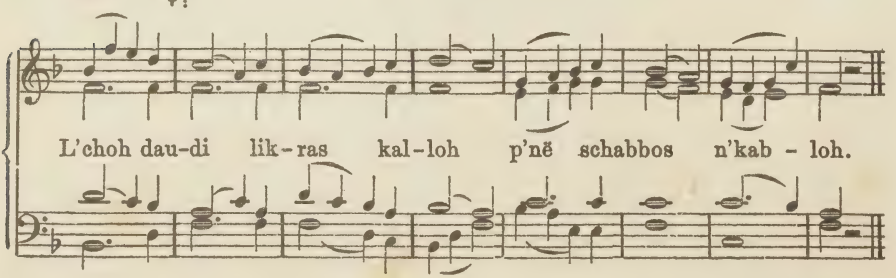
Chor: לְכָה



Vorsänger: לִקְרַאת

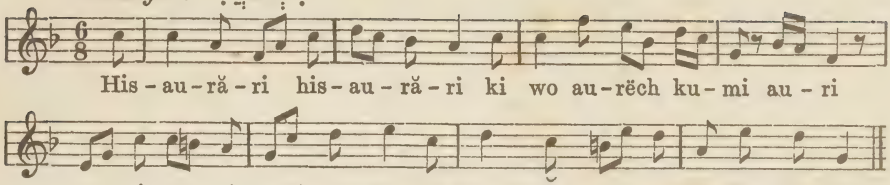


Chor: לְכָה

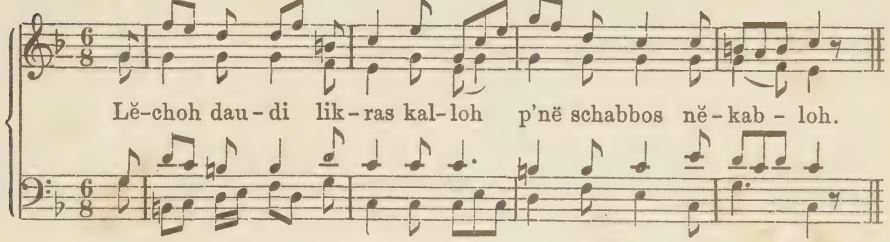


Andantino.

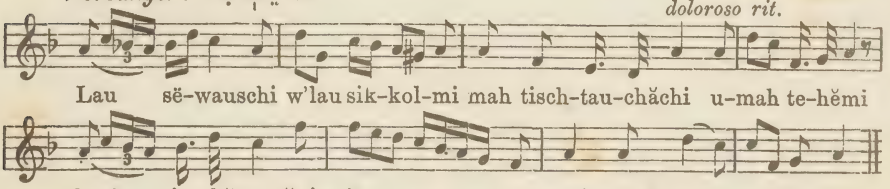
Vorsänger: הִתְעוֹרְרִי



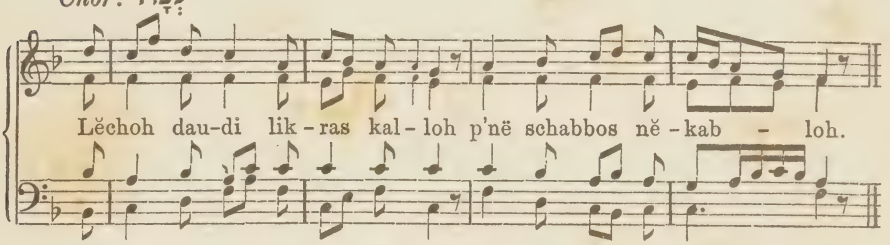
Chor: לְכָה



Vorsänger: לֹא תֵבֹשִׁי



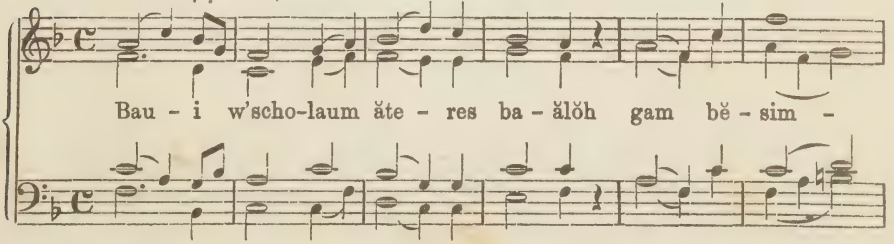
Chor: לְכָה

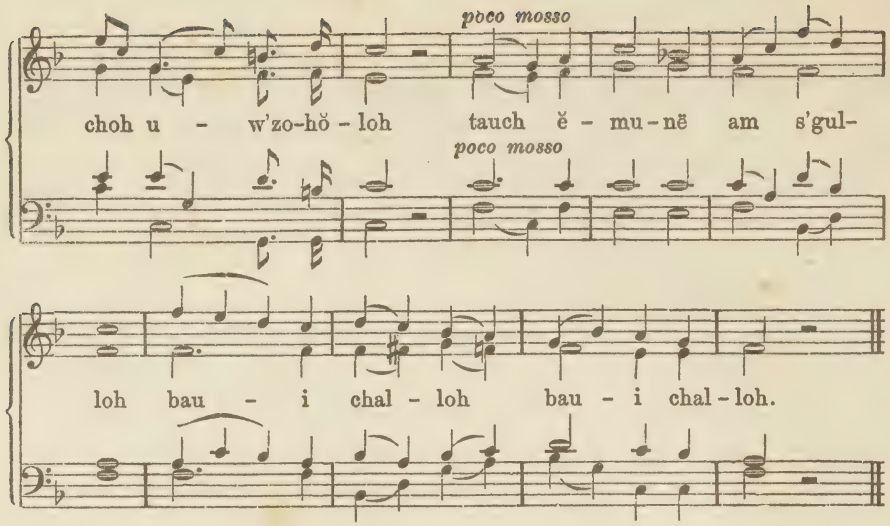


וְהָיוּ לִמְשִׁסָּה und יָמִין wie die beiden vorigen Strophen.

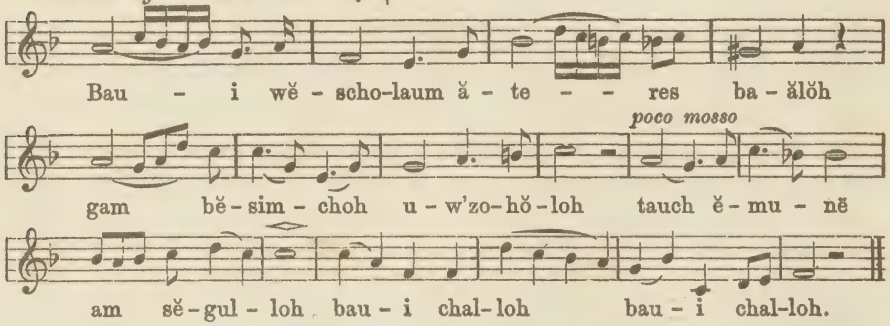
Moderato.

Chor: בּוֹאִי בְשָׁלוֹם

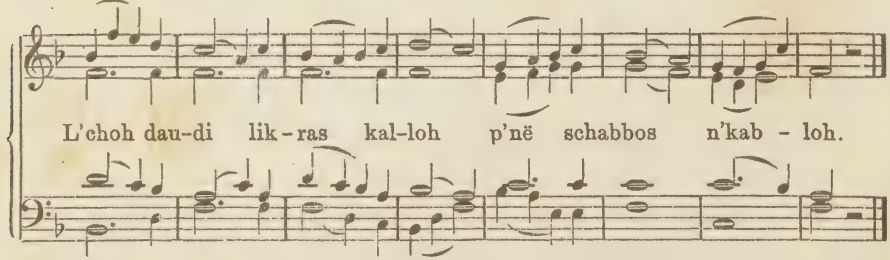




Vorsänger wiederholt: בּוֹאִי

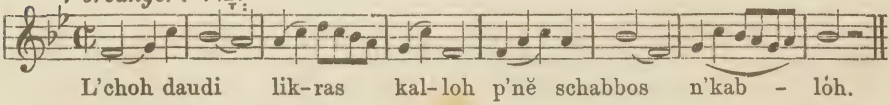


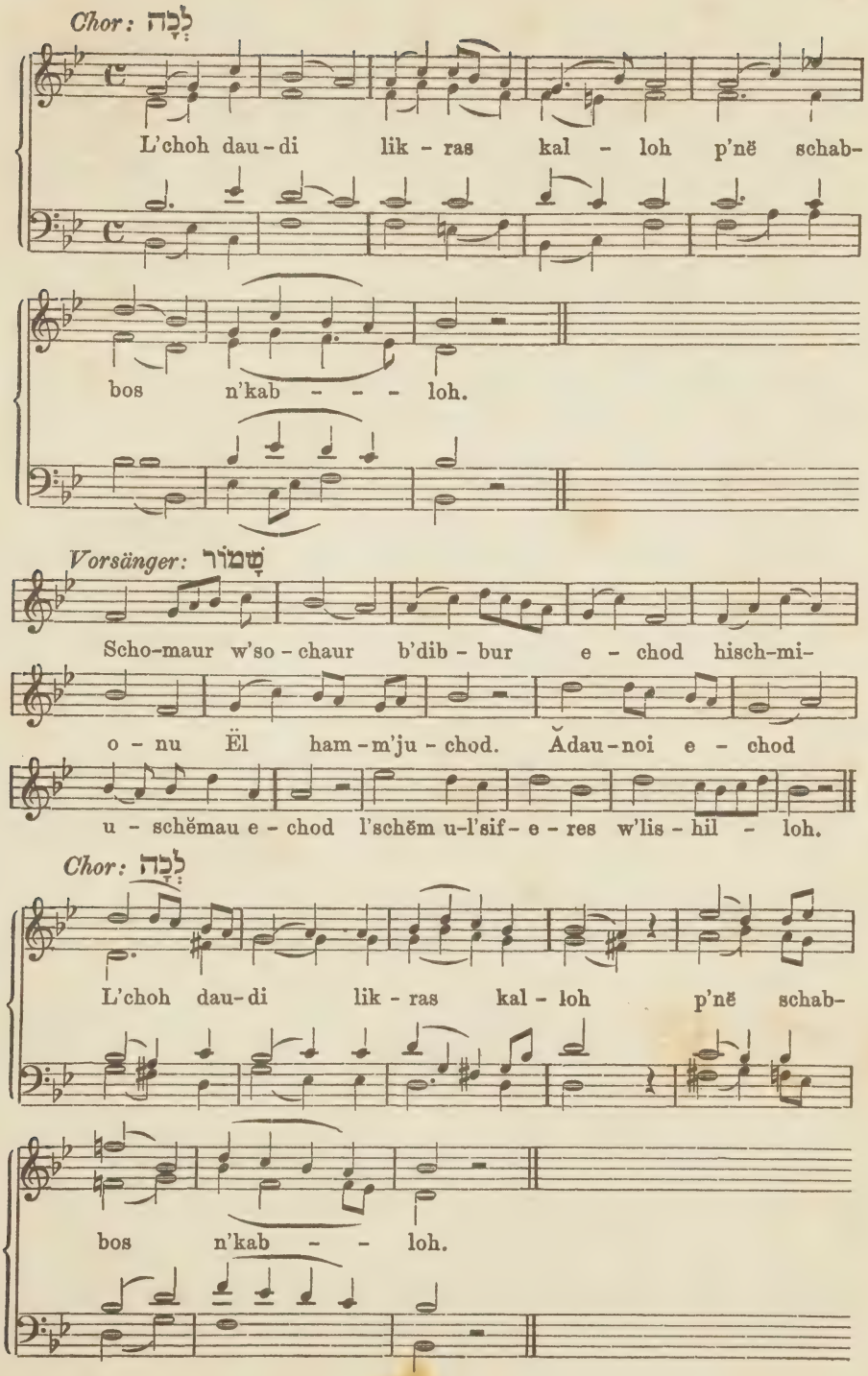
Chor: לְכָה

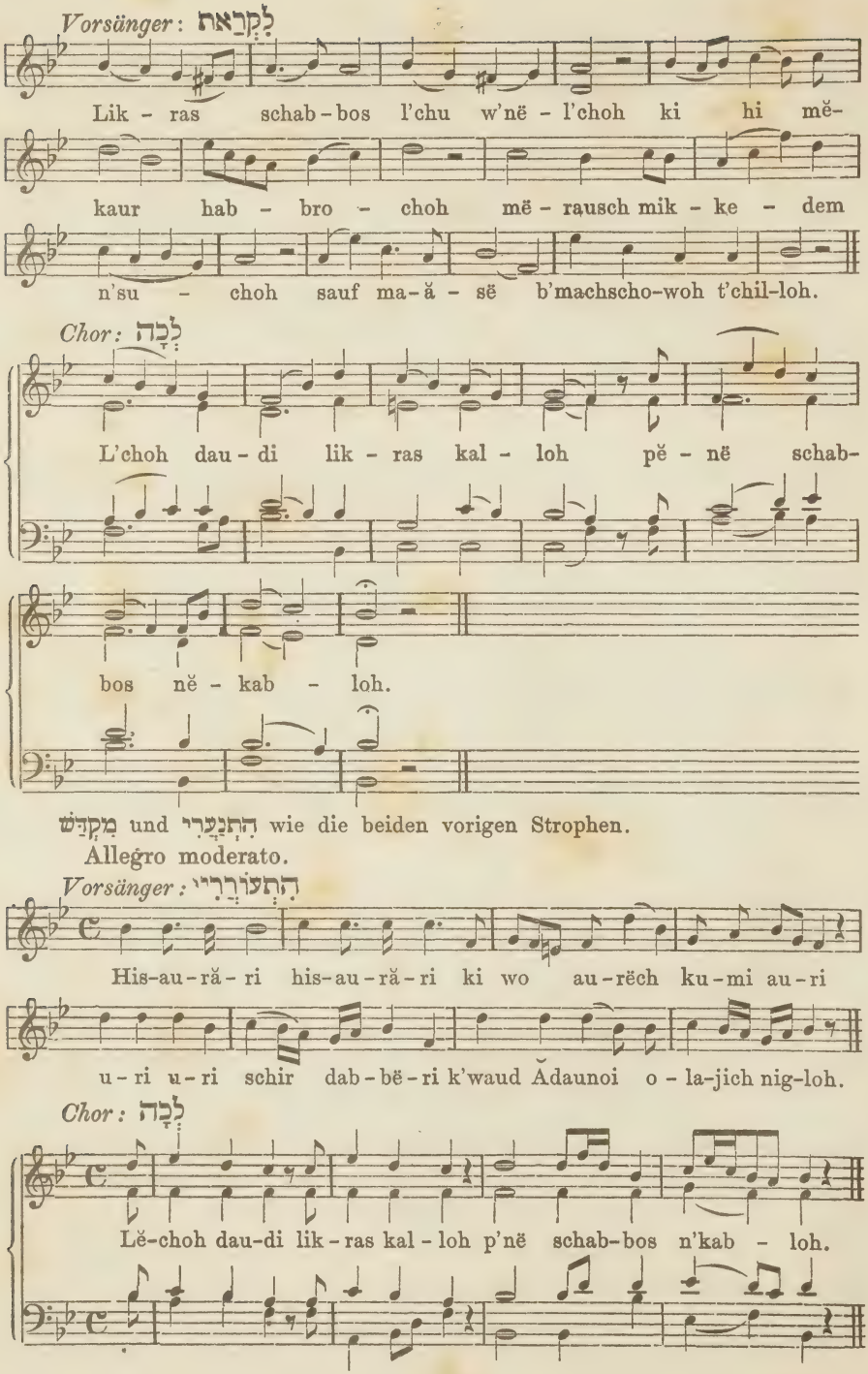


Nr. 8. Andante. (5) לְכָה דוֹדִי

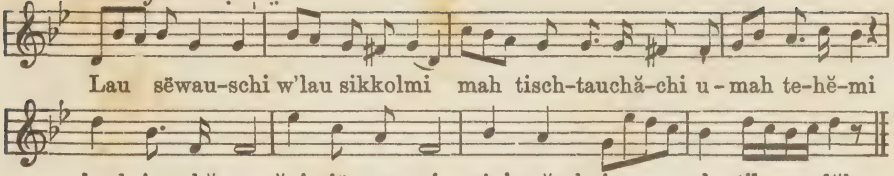
Vorsänger: לְכָה



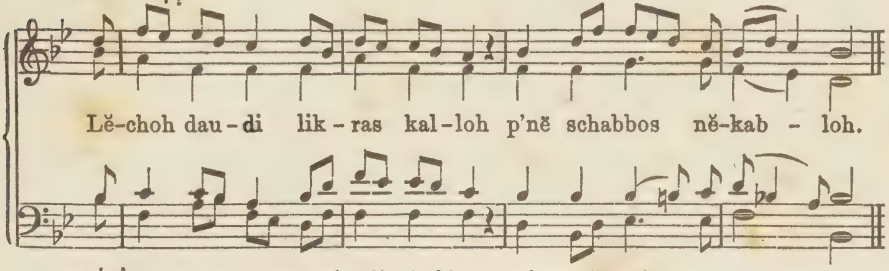

Chor: לְכָה
L'choh dau-di lik-ras kal-loh p'nĕ schab-
bos n'kab - - - loh.
Vorsänger: שָׁמוֹר
Scho-maur w'so-chaur b'dib-bur e-chod hisch-mi-
o-nu Ël ham-m'ju-chod. Ădau-noi e-chod
u-schĕmau e-chod l'schĕm u-l'sif-e-res w'lis-hil-loh.
Chor: לְכָה
L'choh dau-di lik-ras kal-loh p'nĕ schab-
bos n'kab - - loh.


Vorsänger: לִקְרַאת
Lik - ras schab - bos l'chu w'në - l'choh ki hi më-
kaur hab - bro - choh më - rausch mik - ke - dem
n'su - choh sauf ma-ă - së b'machscho-woh t'chil-loh.
Chor: לְכָה
L'choh dau - di lik - ras kal - loh pë - në schab-
bos në - kab - loh.
מְקֻדָּשׁ und הִתְעוֹרְרִי wie die beiden vorigen Strophen.
Allegro moderato.
Vorsänger: הִתְעוֹרְרִי
His-au-ră-ri his-au-ră-ri ki wo au-rëch ku-mi au-ri
u-ri u-ri schir dab-bë-ri k'waud Ădaunoi o-la-jich nig-loh.
Chor: לְכָה
Lĕ-choh dau-di lik-ras kal-loh p'në schab-bos n'kab - loh.

Vorsänger: לֹא תֵבוֹשִׁי



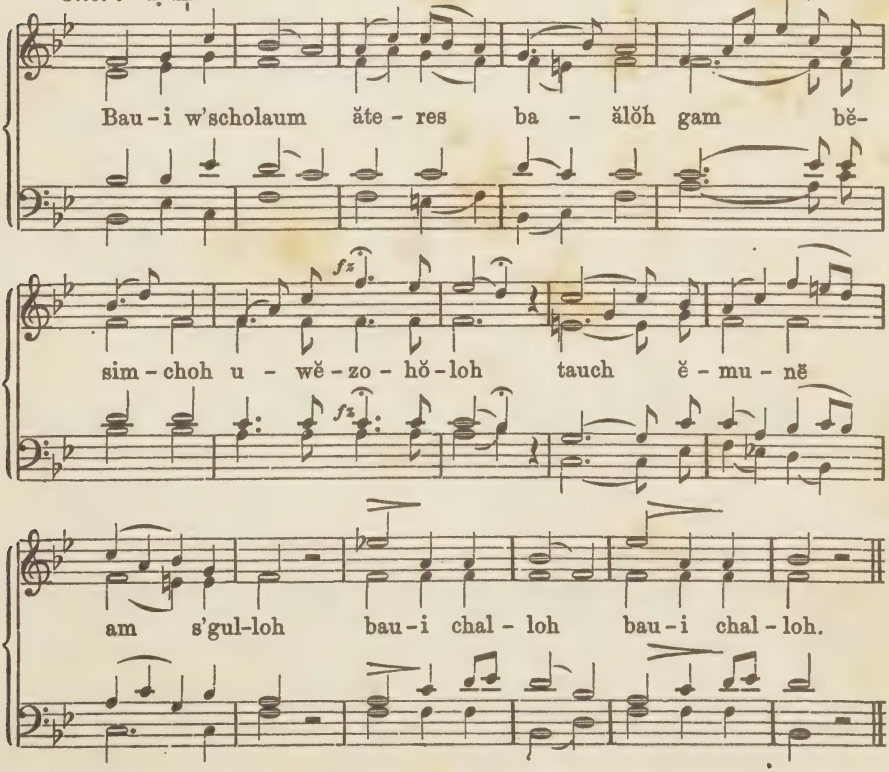
Chor: לָכָה



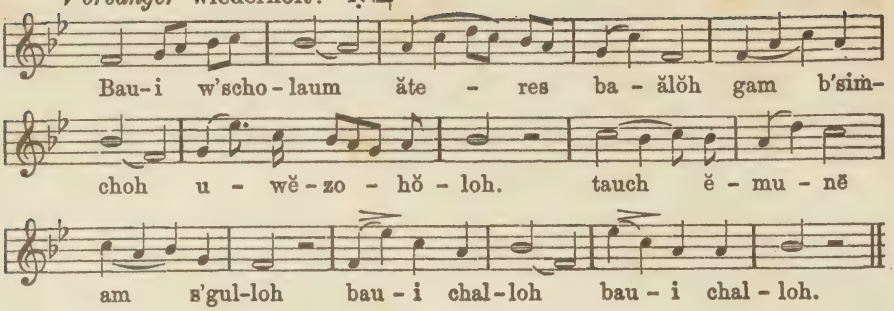
וְהָיוּ לִמְשִׁסָּה und יָמִין wie die beiden vorigen Strophen.

Tempo giusto.

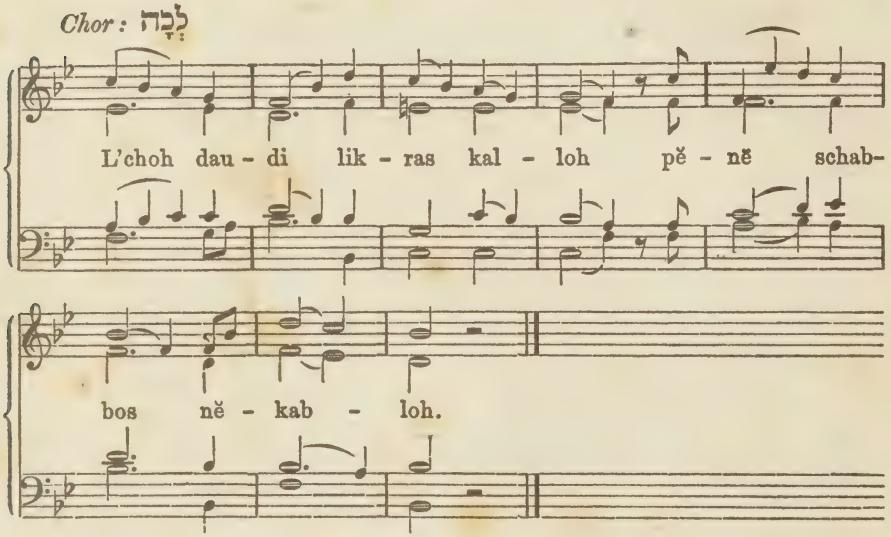
Chor: בּוֹאִי



Vorsänger wiederholt: בּוֹאִי

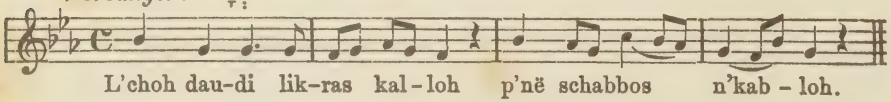


Chor: לְכָה

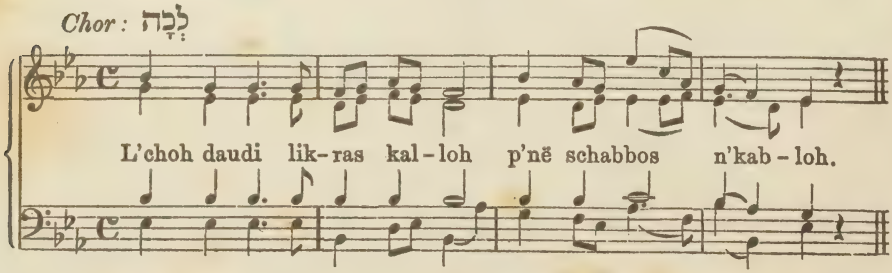


No. 9. Andantino. (6) לְכָה דוֹדִי

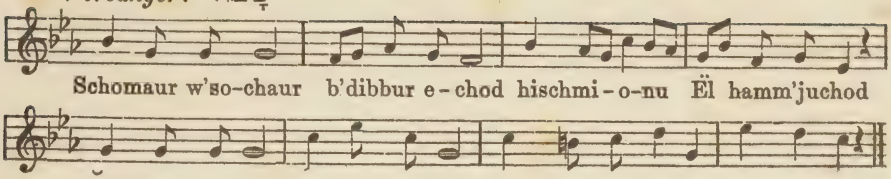
Vorsänger: לְכָה



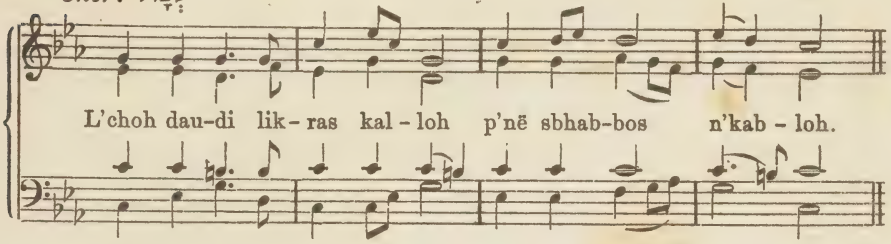
Chor: לְכָה



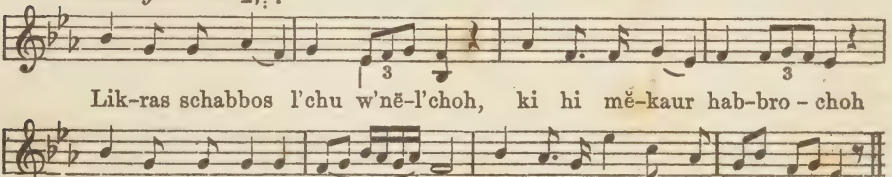
Vorsänger: שָׁמוֹר



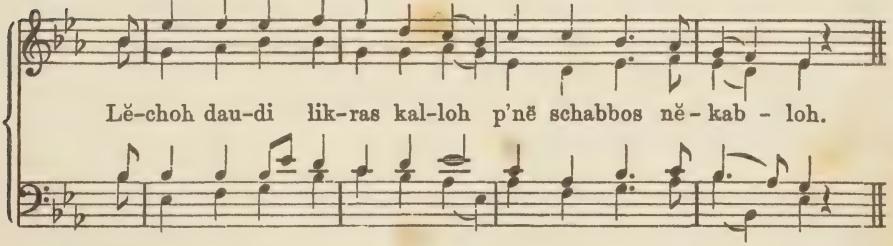
Chor: לְכָה



Vorsänger: לִקְרַאת

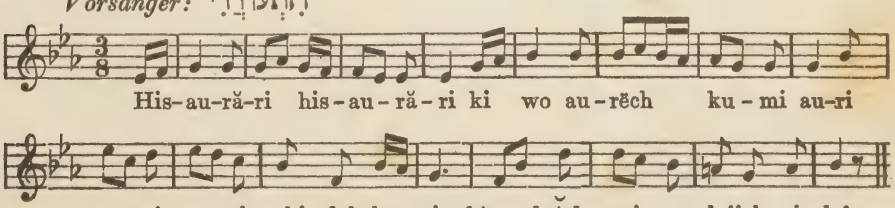


Chor: לְכָה

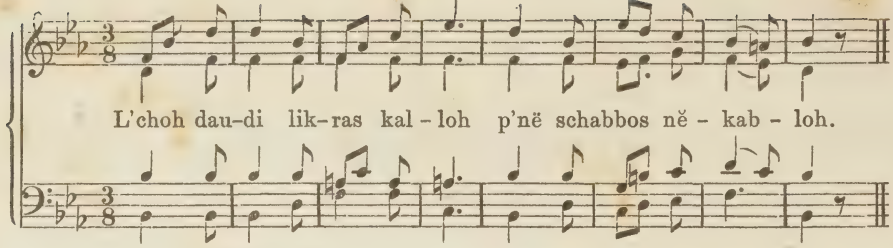


מְקַדֵּשׁ und הִתְנַעֲרִי wie die beiden vorigen Strophen.

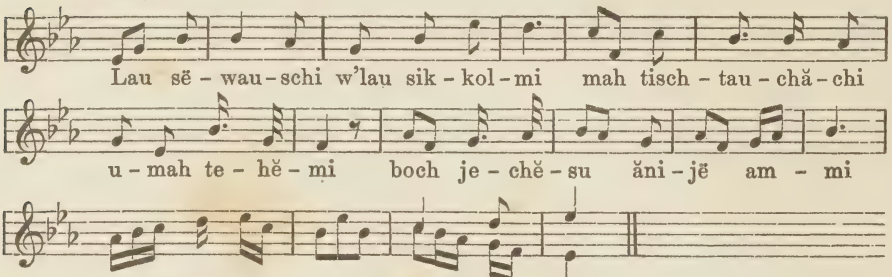
Vorsänger: הִתְעוֹרְרִי



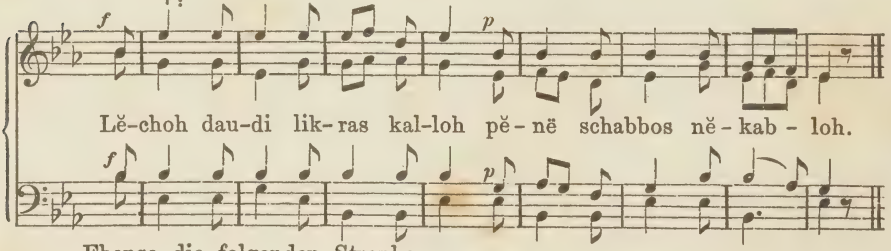
Chor: לְכָה



Vorsänger: לֹא תֵבוֹשִׁי

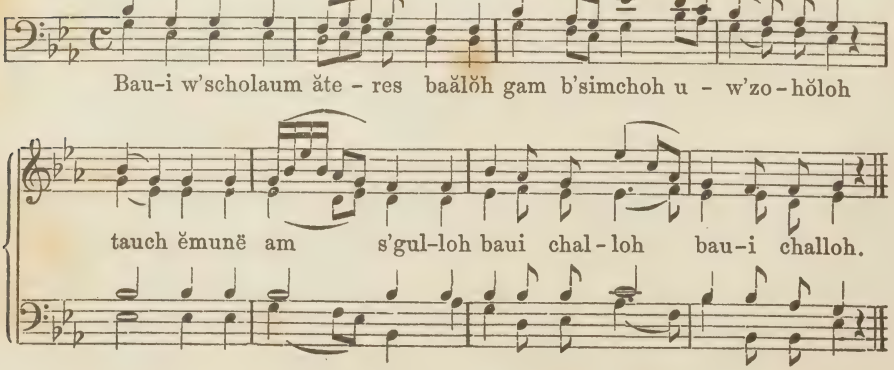


Chor: לְכָה

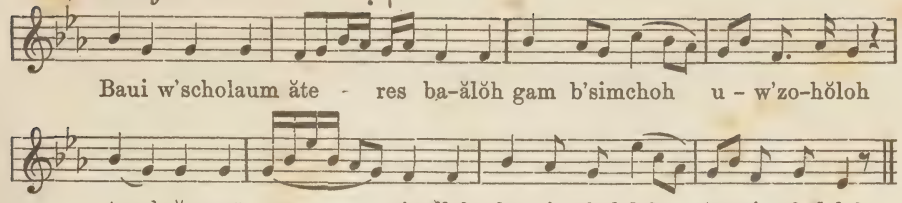


Ebenso die folgenden Strophen.

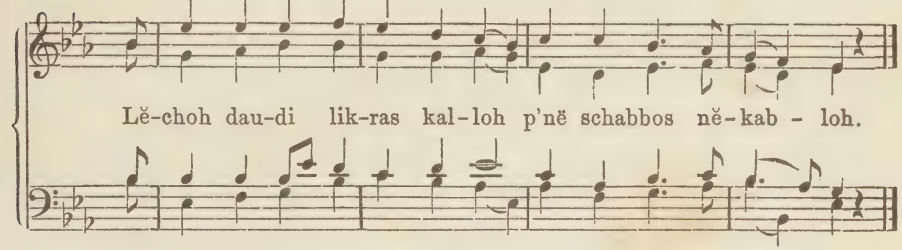
Chor: בּוֹאִי בְשָׁלוֹם
Tenor u. Bass.



Vorsänger wiederholt: בְּאִי



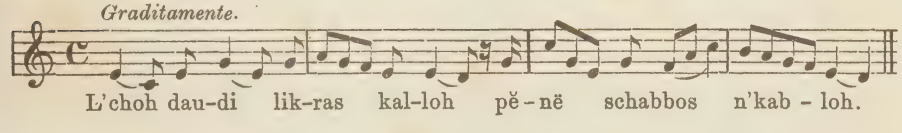
Chor: לְכָה



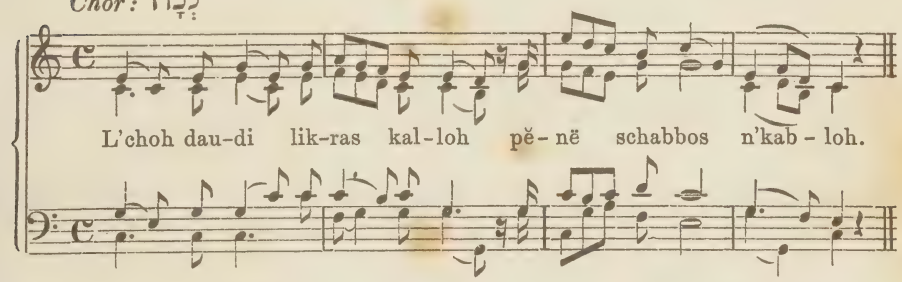
No. 10. (7) לְכָה דּוֹדִי

Vorsänger: לְכָה

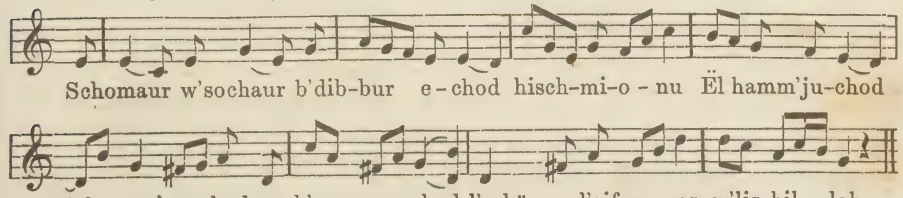
Graditamente.



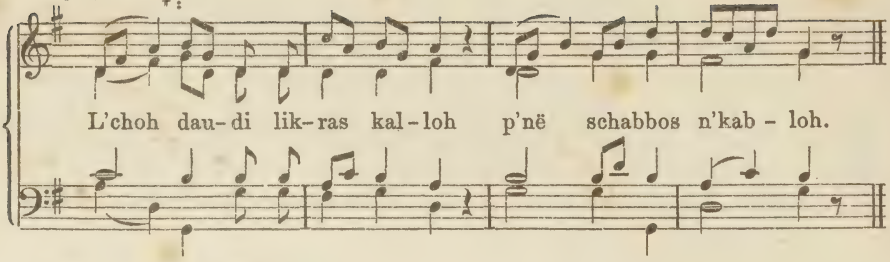
Chor: לְכָה



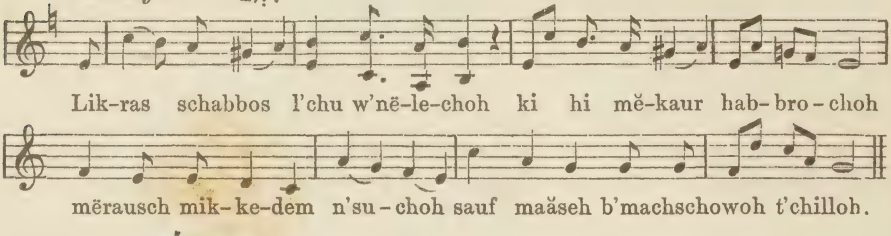
Vorsänger: שָׁמוֹר



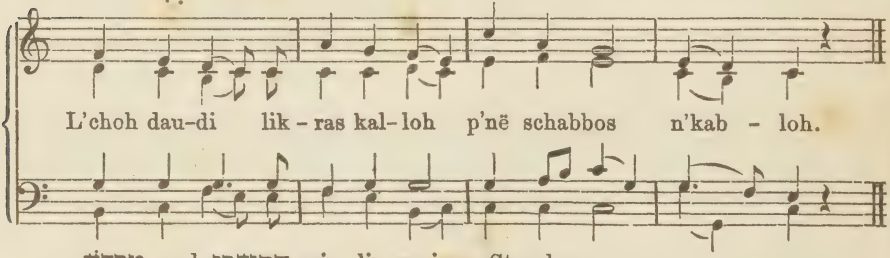
Chor: לְכָה



Vorsänger: לְקִרַאת

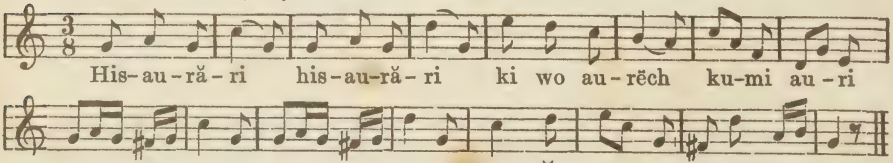


Chor: לְכָה

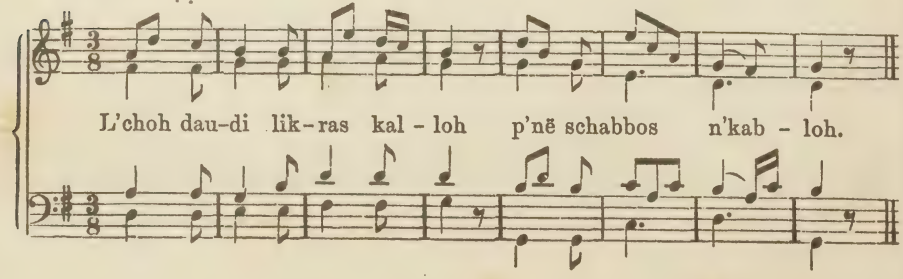


מִקְדַּשׁ und הִתְנַעֲרִי wie die vorigen Strophen.

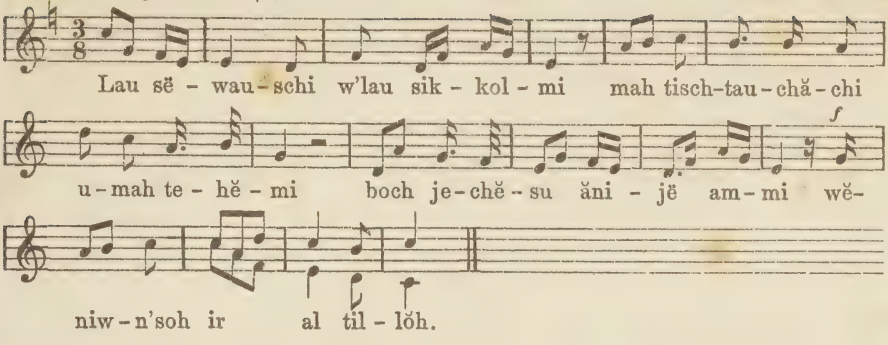
Vorsänger: הִתְעוֹרְרִי



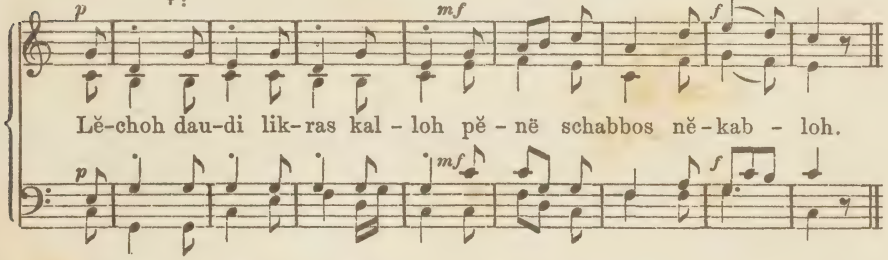
Chor: לְכָה



Vorsänger: לֹא תֵבוֹשִׁי

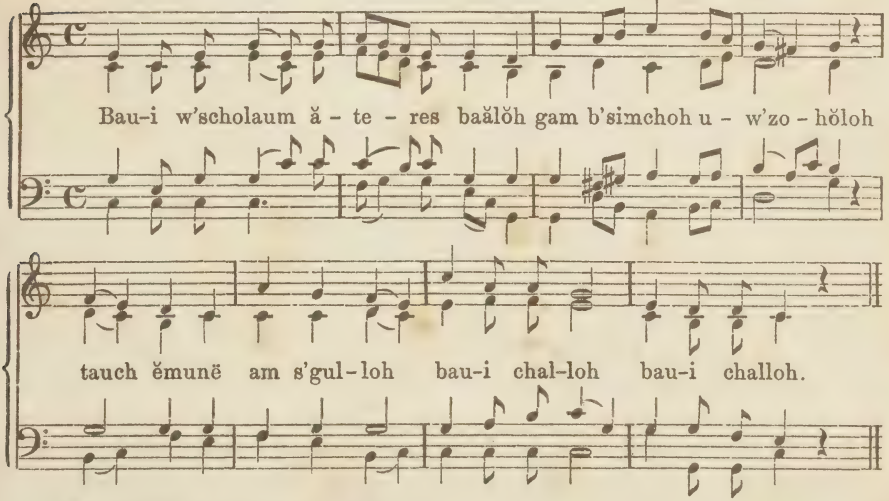


Chor: לְכָה

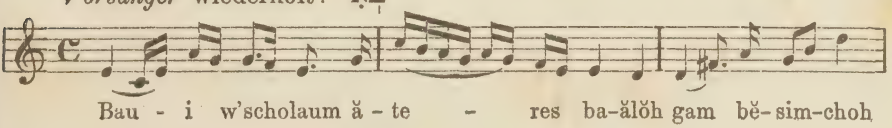


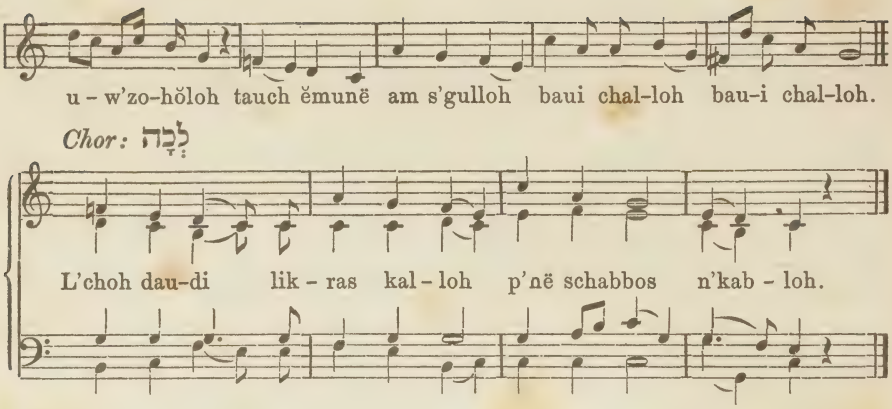
Ebenso die beiden folgenden Strophen.

Chor: בּוֹאִי

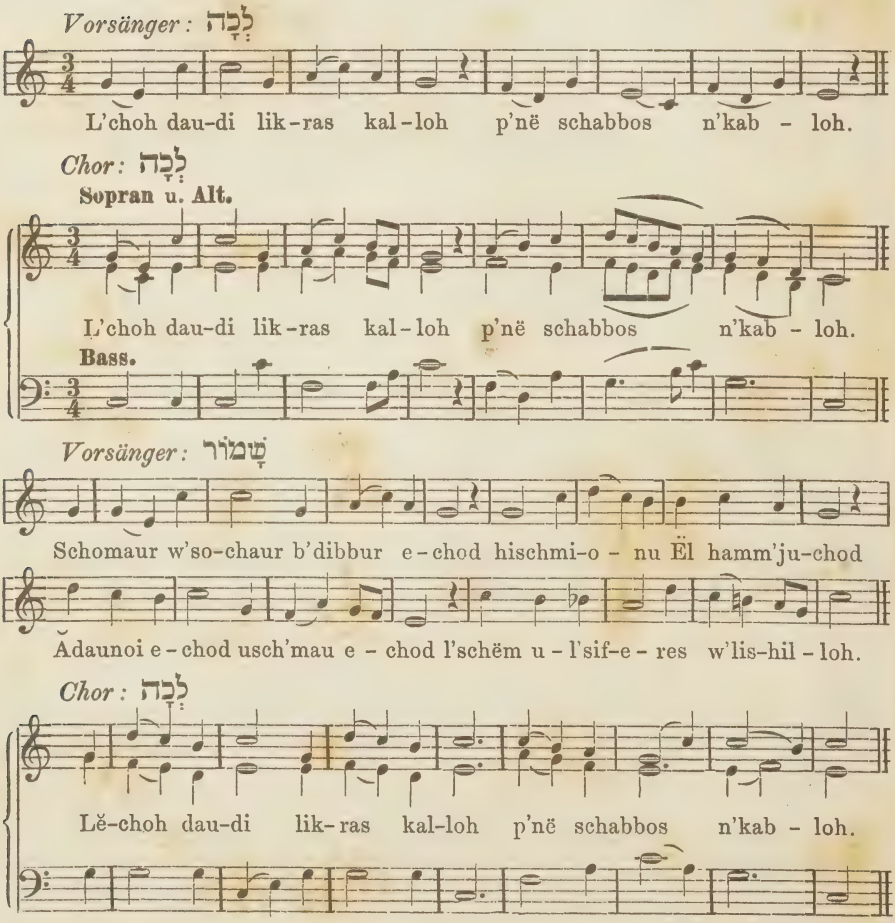


Vorsänger wiederholt: בּוֹאִי

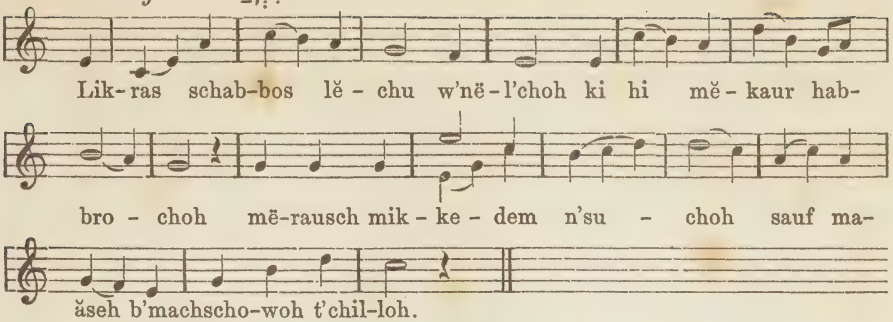




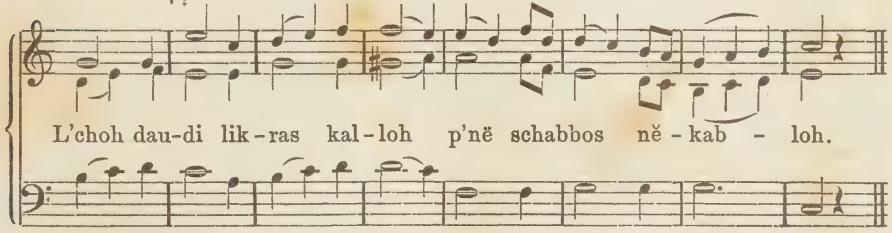
No. 11. Allegretto. (8) לְכָה דוֹדִי



Vorsänger: לִקְרַאת

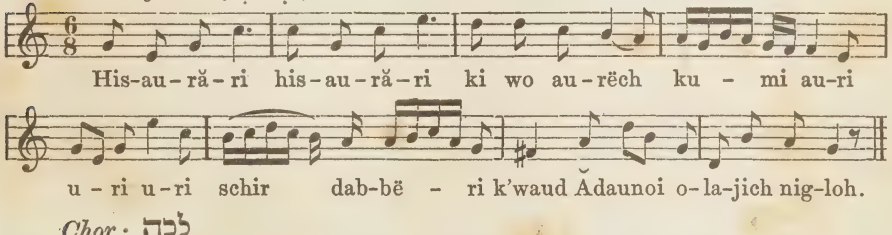


Chor: לְכָה

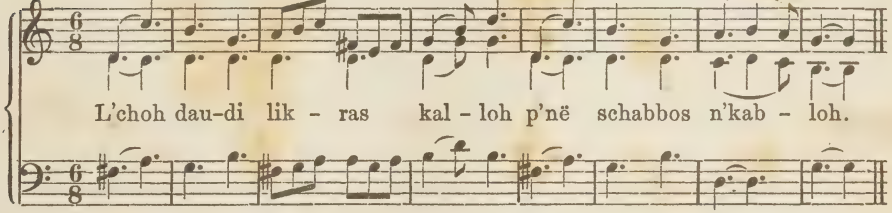


מְקֻדָּשׁ und הִתְנַעֲרִי wie die beiden vorigen Strophen.

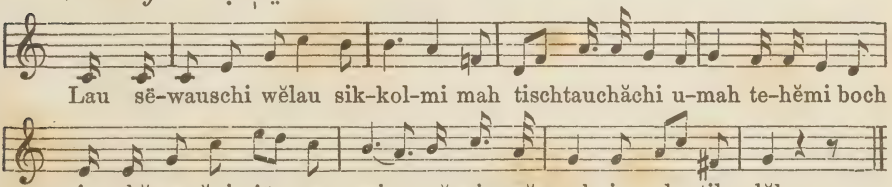
Vorsänger: הִתְעוֹרְרִי



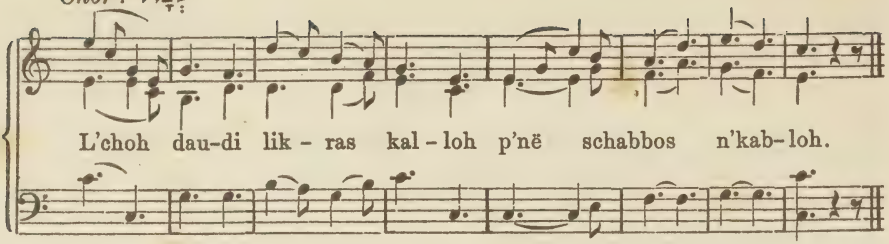
Chor: לְכָה



Vorsänger: לֹא תֵבוֹשִׁי



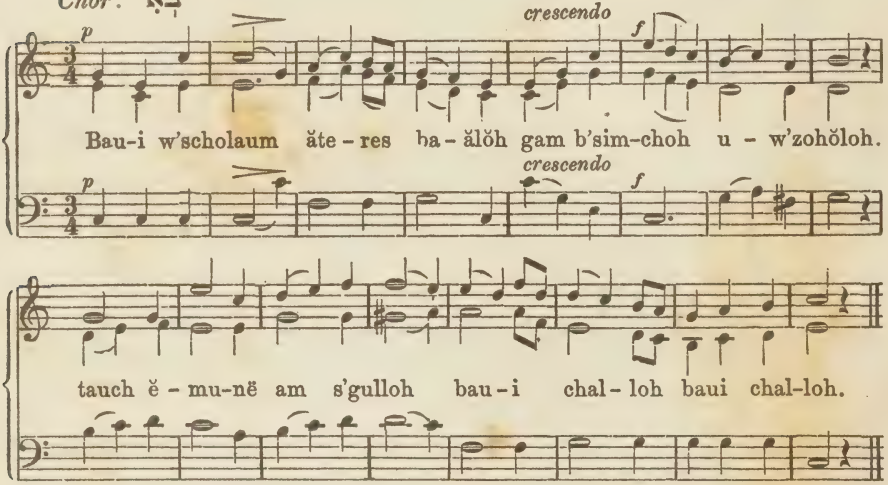
Chor: לְכָה



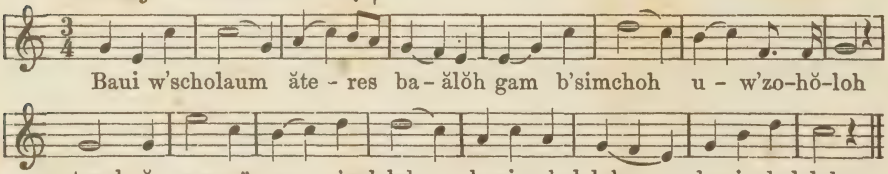
Ebenso die folgenden Strophen.

Allegretto.

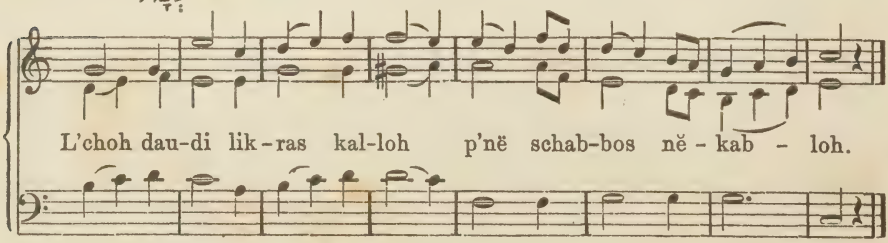
Chor: בֹּאִי



Vorsänger wiederholt: בֹּאִי

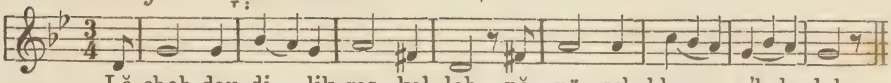


Chor: לְכָה

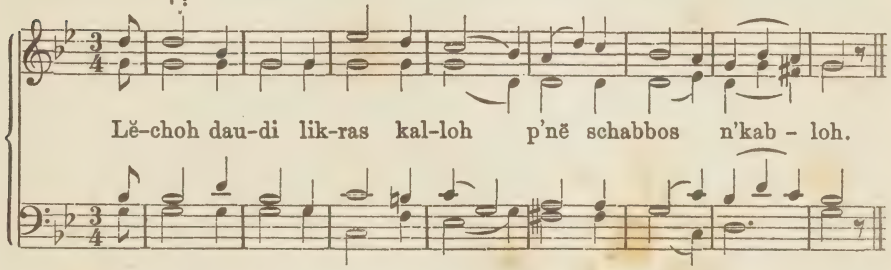


No. 12. Lento. (לְבֵין הַמְּצָרִים) (9) לְכָה דוֹדִי

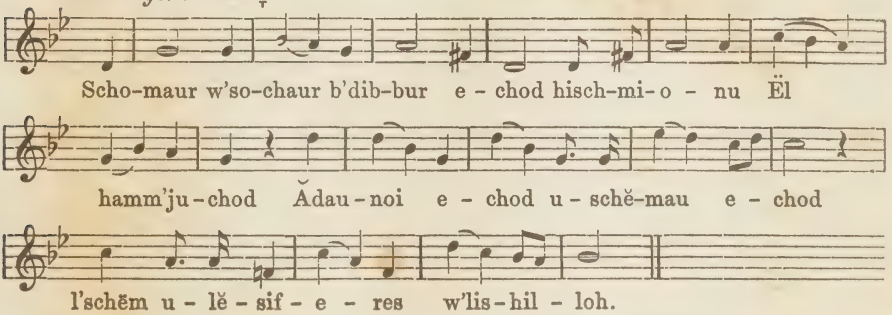
Vorsänger: לְכָה



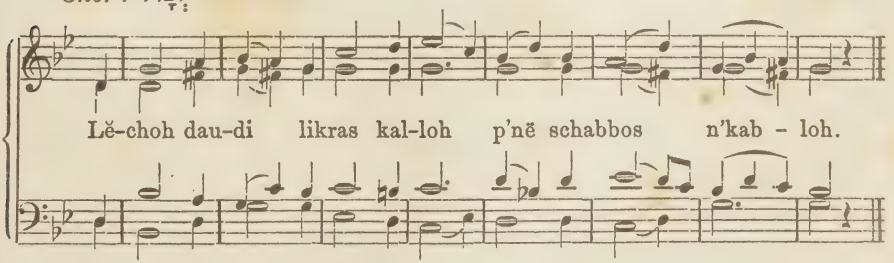
Chor: לְכָה



Vorsänger: שָׁמוֹר



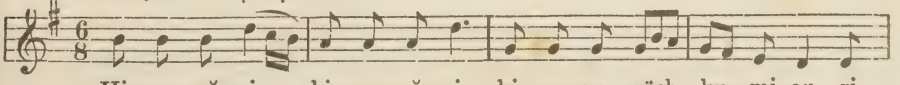
Chor: לְכָה

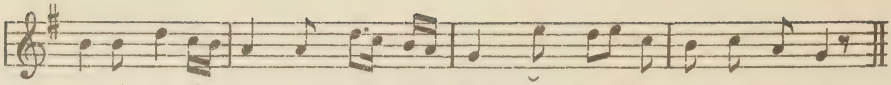


Ebenso die folgenden Strophen.

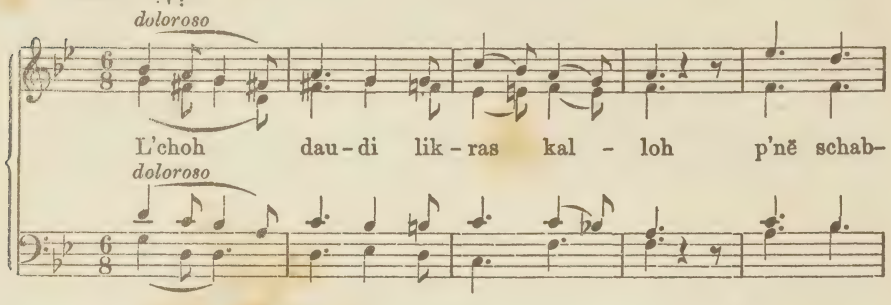
Moderato.

Vorsänger: הִתְעוֹרֲרִי





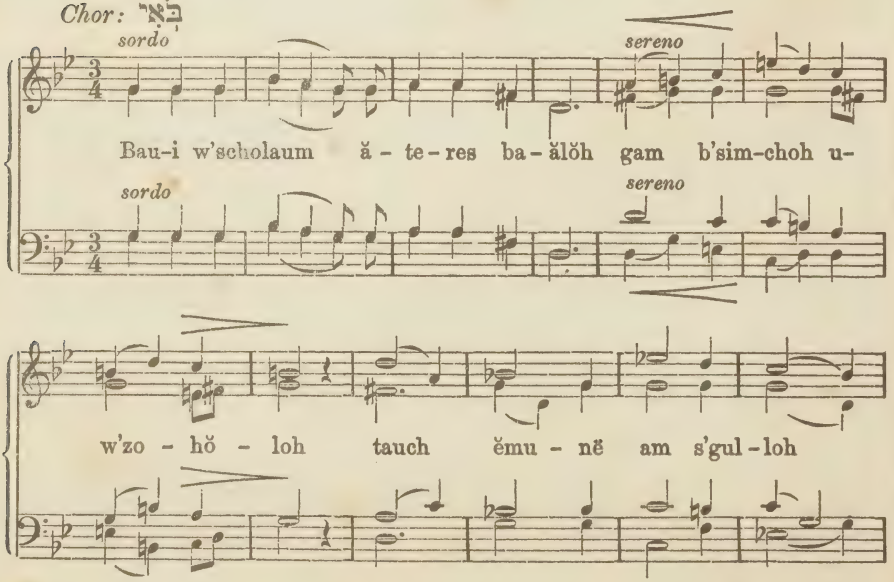
Chor: לְכָה

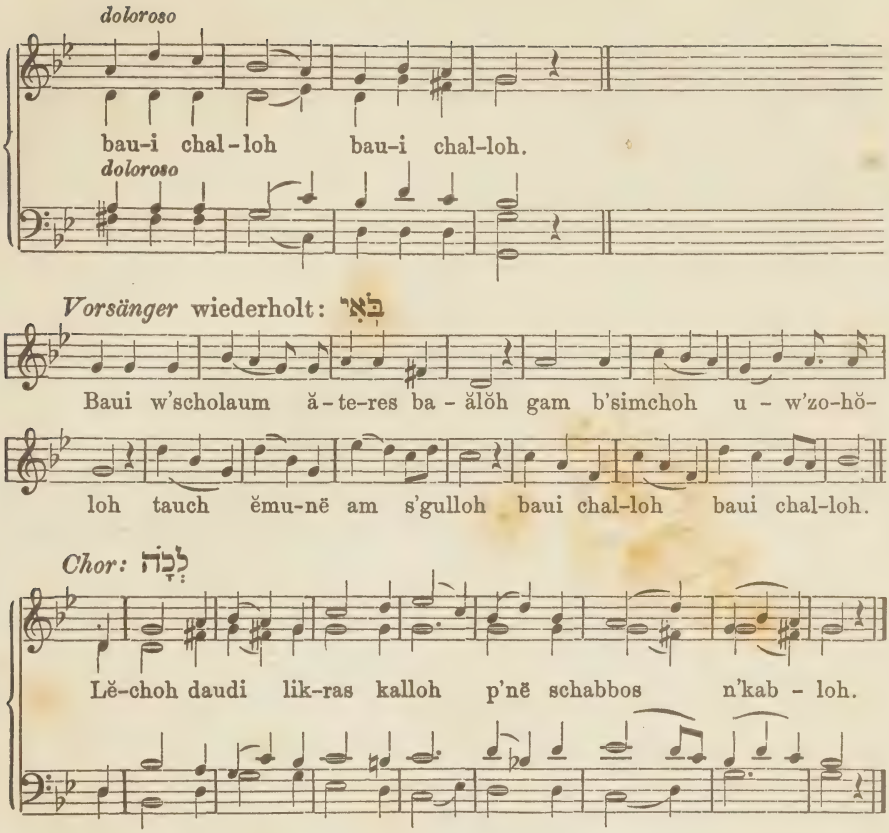


Ebenso die folgenden Strophen.

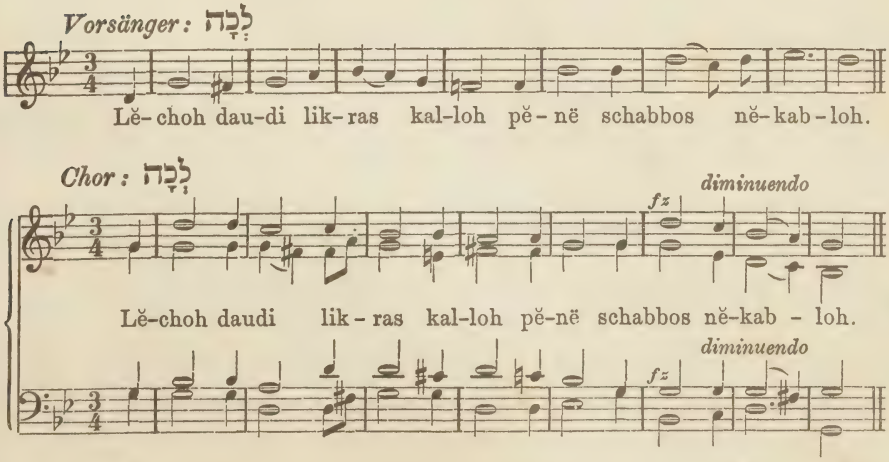
Lento.

Chor: בֹּאִי

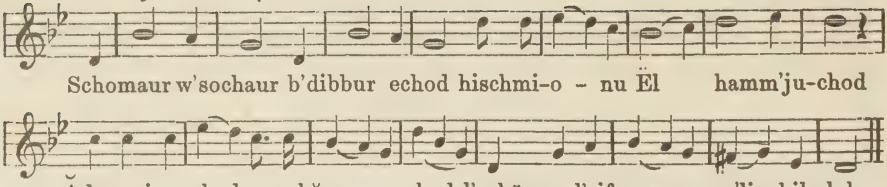




No. 13. Larghetto. לְשַׁבַּת חֲזוֹן (10) לְכָה דוֹדִי

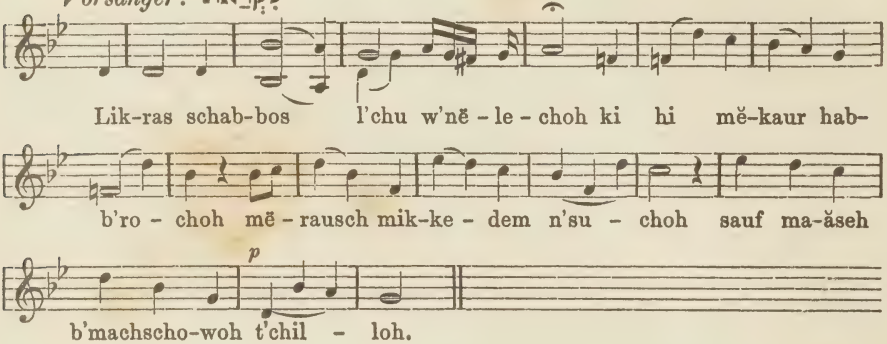


Vorsänger: שָׁמוֹר



Chor: Da capo.

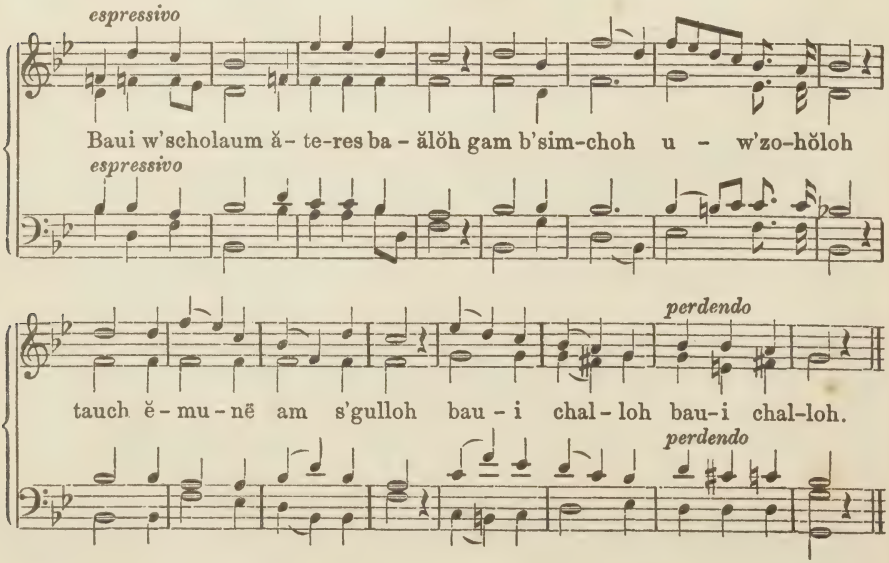
Vorsänger: לְקַרַאת



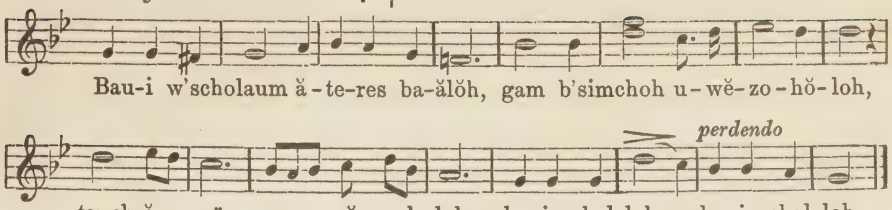
Chor: Da capo.

Der Vorsänger singt die dritte, fünfte und siebente Strophe nach der Melodie von שָׁמוֹר; die vierte, sechste und achte wie לְקַרַאת

Chor: בּוֹאִי בְשָׁלוֹם



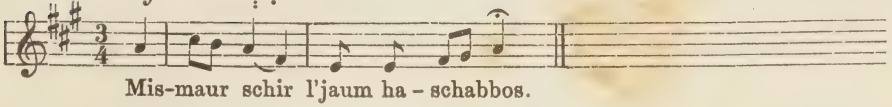
Vorsänger wiederholt: בּוֹאִי



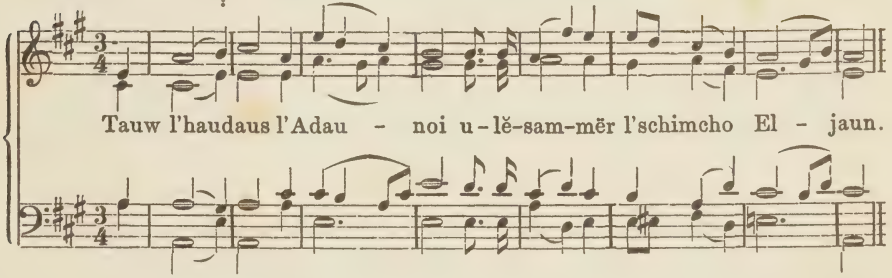
Chor: Da capo.

No. 14. Adagio. Psalm 92. (1)

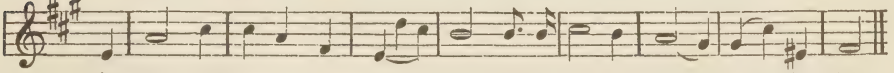
Vorsänger: מִזְמוֹר



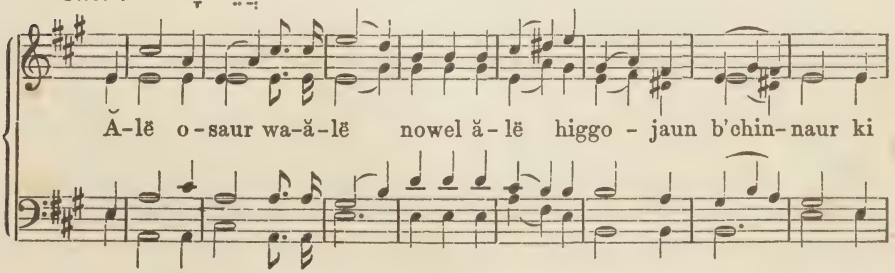
Chor: טוֹב לְהוֹדוֹת

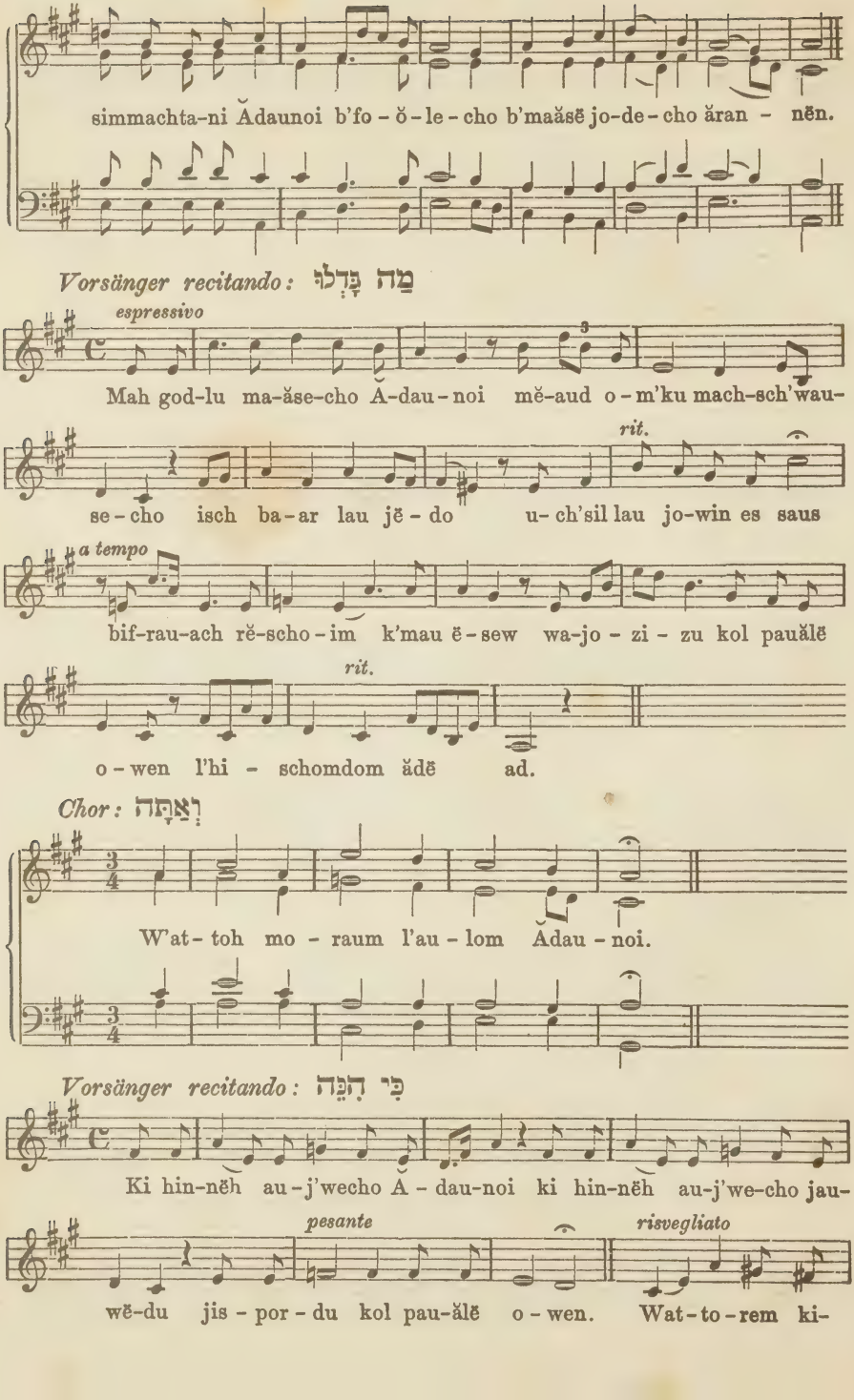


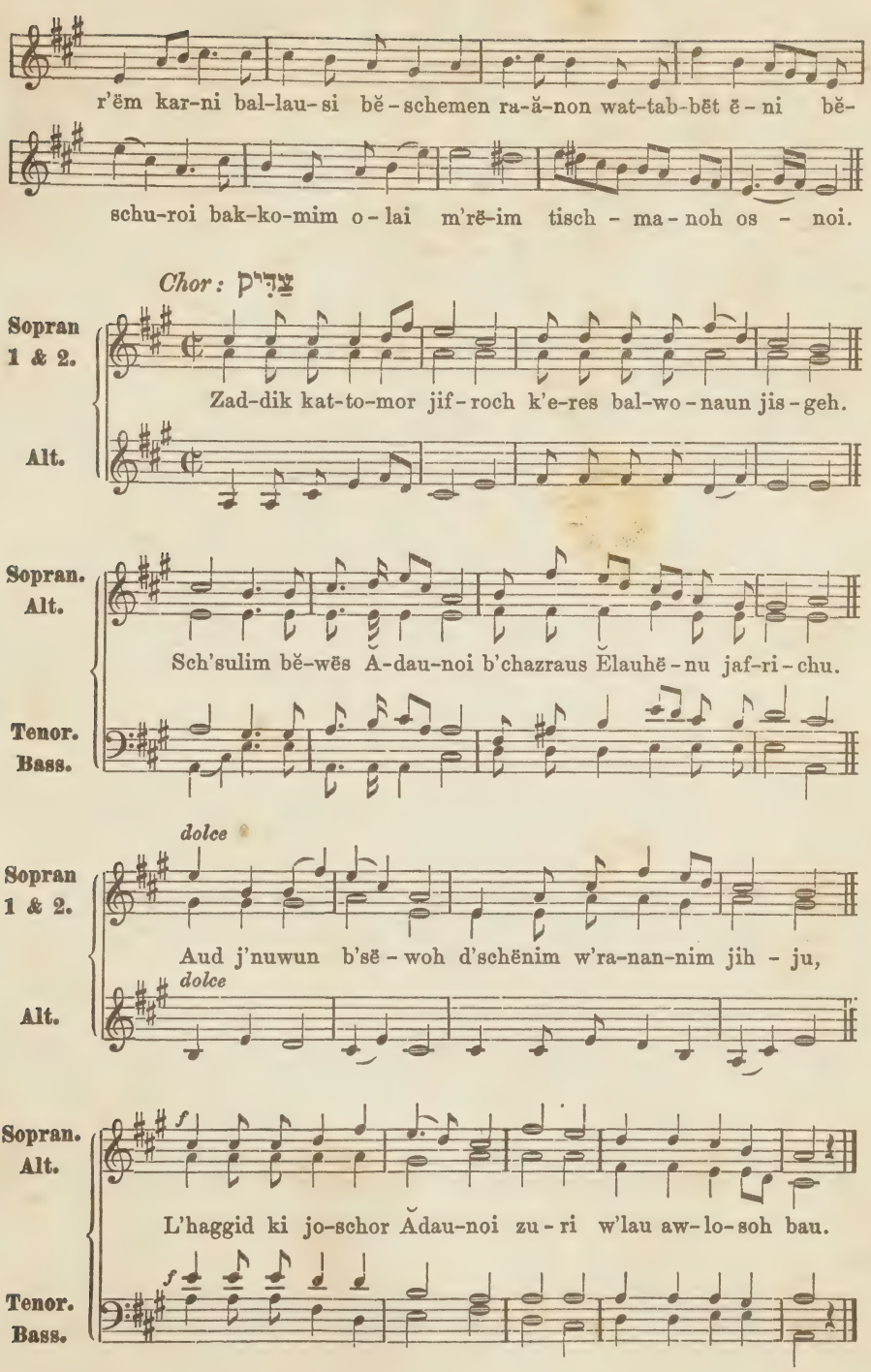
Vorsänger: לְהַגִּיד



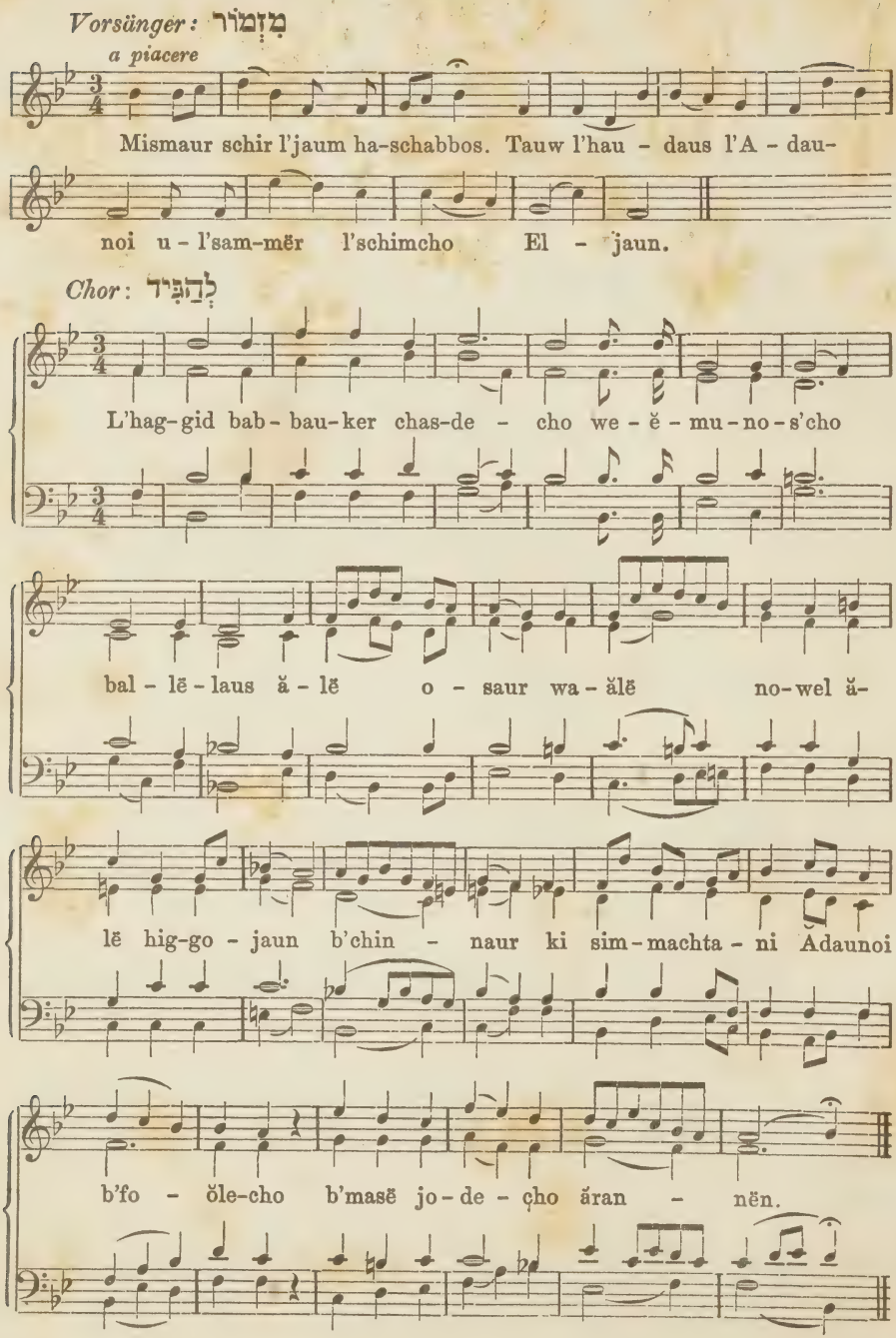
Chor: עֲלֵי עָשׂוֹר



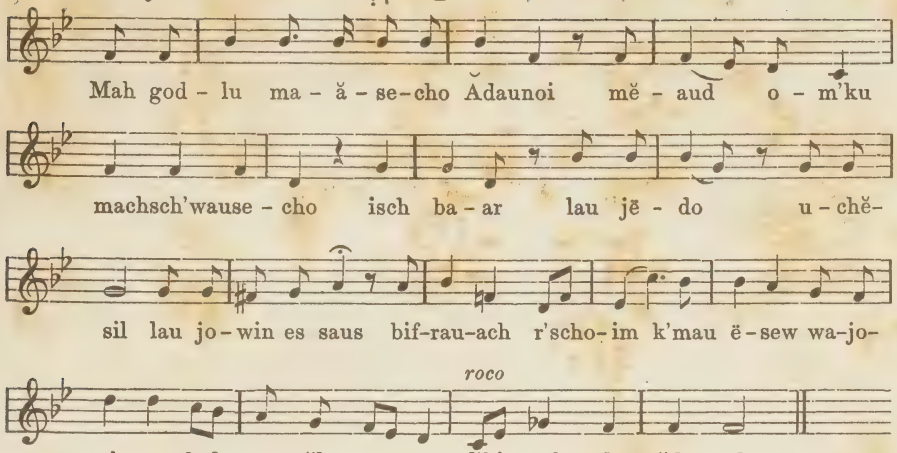

simmachta-ni Ădaunoi b'fo-ŏ-le-cho b'maăsĕ jo-de-cho ăran-nĕn.
Vorsänger recitando: מַה גָּדְלוּ
espressivo
Mah god-lu ma-ăse-cho Ă-dau-noi mĕ-aud o-m'ku mach-sch'wau-
rit.
se-cho isch ba-ar lau jĕ-do u-ch'sil lau jo-win es saus
a tempo
bif-rau-ach rĕ-scho-im k'mau ĕ-sew wa-jo-zi-zu kol pauălĕ
rit.
o-wen l'hi-schomdom ădĕ ad.
Chor: וְאַתָּה
W'at-toh mo-raum l'au-lom Ădau-noi.
Vorsänger recitando: כִּי הִנֵּה
Ki hin-nĕh au-j'wecho Ă-dau-noi ki hin-nĕh au-j'we-cho jau-
pesante
risvegliato
wĕ-du jis-por-du kol pau-ălĕ o-wen. Wat-to-rem ki-


r'ëm kar-ni bal-lau-si bĕ-schemen ra-ă-non wat-tab-bĕt ĕ-ni bĕ-
schu-roi bak-ko-mim o-lai m'rĕ-im tisch-ma-noh os-noi.
Chor: צַדִּיק
Sopran 1 & 2.
Alt.
Zad-dik kat-to-mor jif-roch k'e-res bal-wo-naun jis-geh.
Sopran. Alt.
Tenor. Bass.
Sch'sulim bĕ-wĕs Ă-dau-noi b'chazraus Ĕlauhĕ-nu jaf-ri-chu.
dolce
Sopran 1 & 2.
Aud j'nuwun b'sĕ-woh d'schĕnim w'ra-nan-nim jih-ju,
dolce
Alt.
f
Sopran. Alt.
L'haggid ki jo-schor Ădau-noi zu-ri w'lau aw-lo-soh bau.
f
Tenor. Bass.

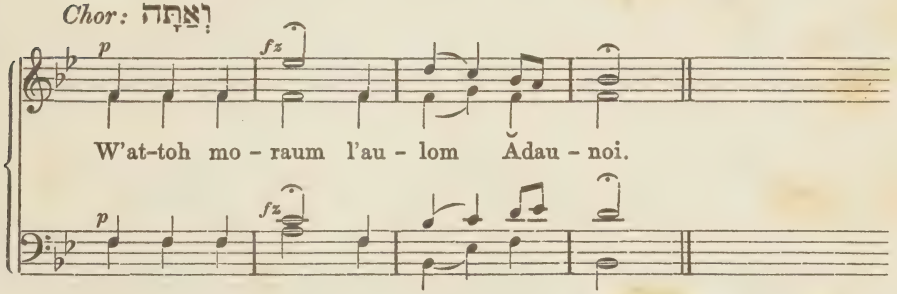
No. 15. Andante. Psalm 92. (2)



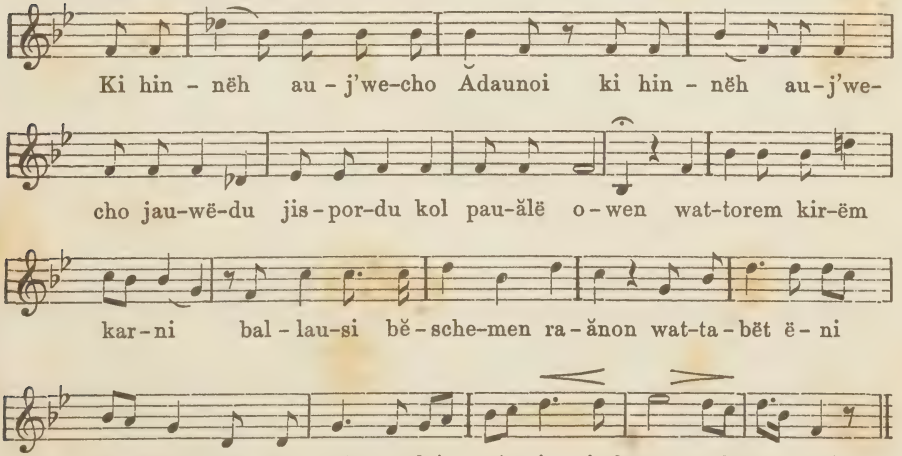
Vorsänger recitando: מַה גָּדְלוּ



Chor: וְאַתָּה

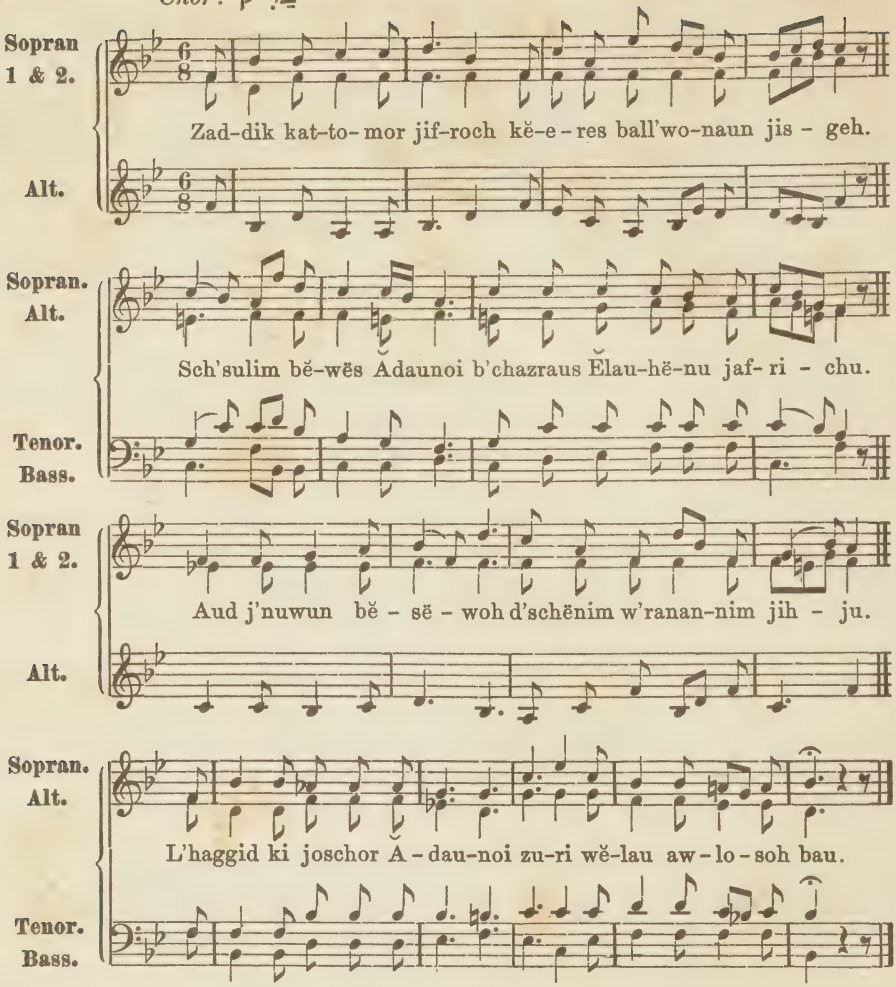


Vorsänger recitando: כִּי הִנֵּה



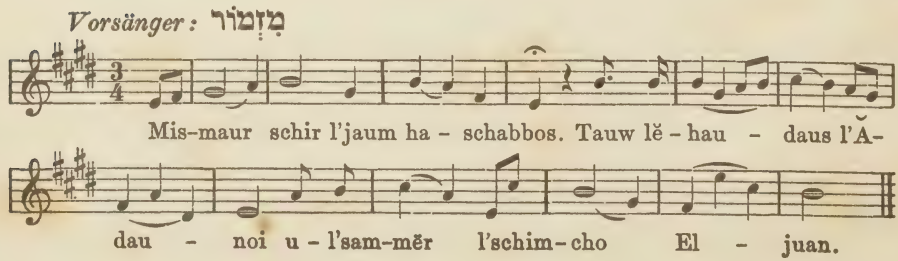
Pastorale.

Chor: צַהֲרִיק

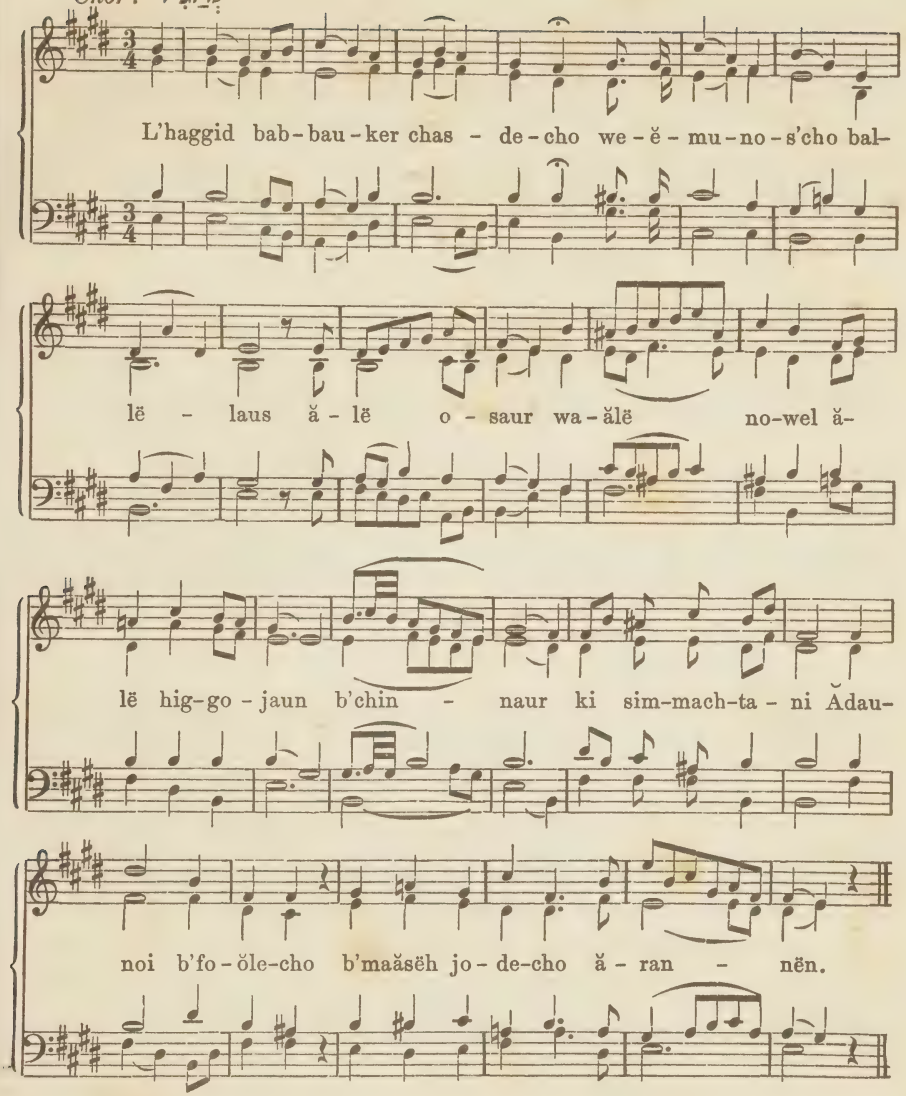


No. 16. Psalm 92. (3)

Vorsänger: מִזְמוֹר

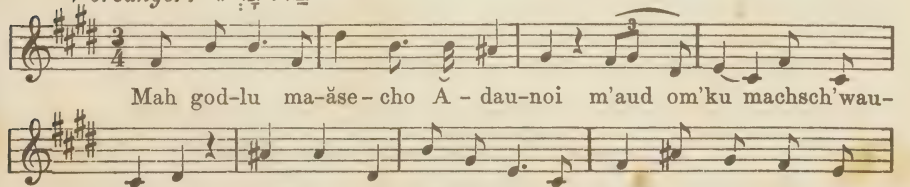


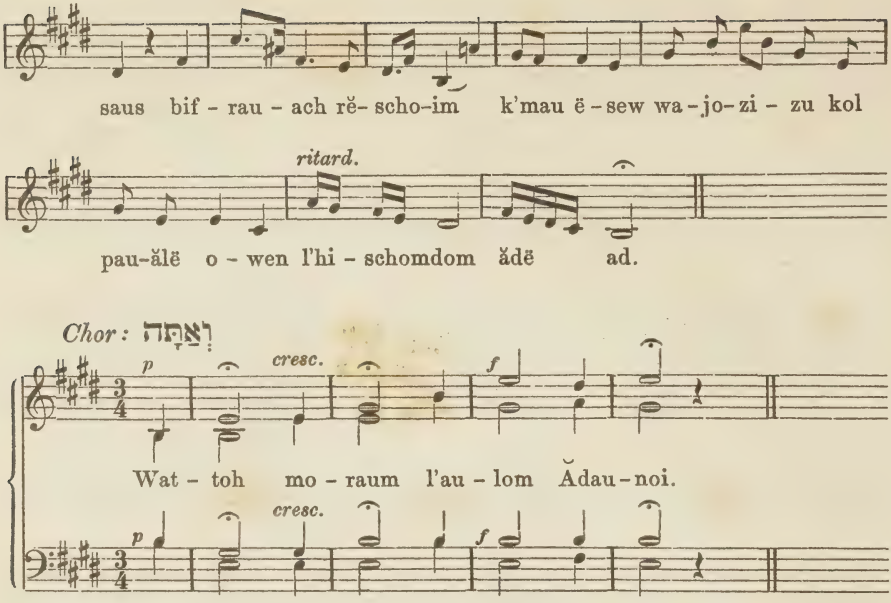
Chor: לְהַגִּיד



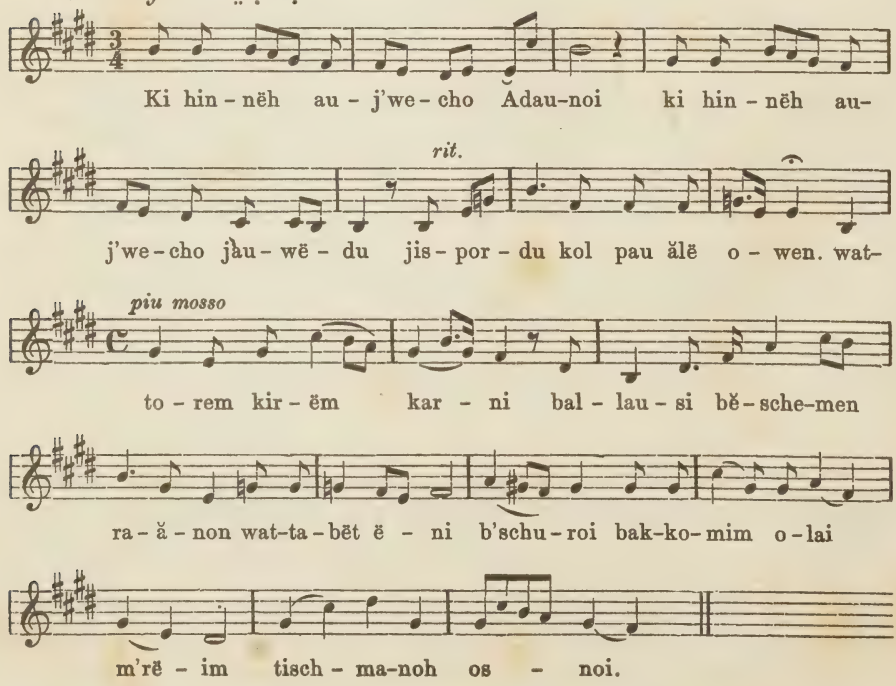
Recitativ.

Vorsänger: מַה גָּדְלוּ



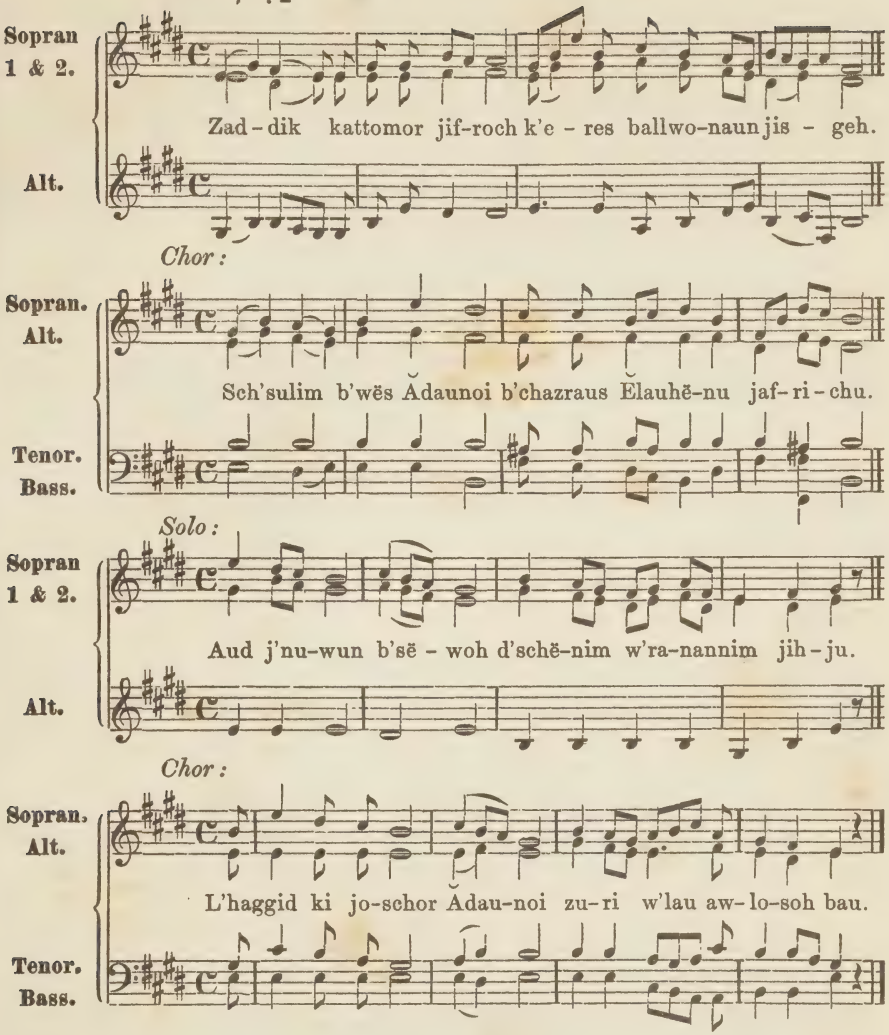

saus bif - rau - ach rĕ- scho-im k'mau ë - sew wa - jo- zi - zu kol
ritard.
pau-ălë o - wen l'hi - schomdom ădë ad.
Chor: וְאַתָּה
p
cresc.
f
Wat - toh mo - raum l'au - lom Ădau - noi.
cresc.
p
f

Recitativ.


Vorsänger: כִּי הִנֵּה
Ki hin - nĕh au - j'we - cho Ădau-noi ki hin - nĕh au-
rit.
j'we - cho jau - wë - du jis - por - du kol pau ălë o - wen. wat-
piu mosso
to - rem kir - ëm kar - ni bal - lau - si bë - sche-men
ra - ă - non wat-ta - bĕt ë - ni b'schu - roi bak-ko - mim o - lai
m'rë - im tisch - ma-noh os - noi.

Cantabile.

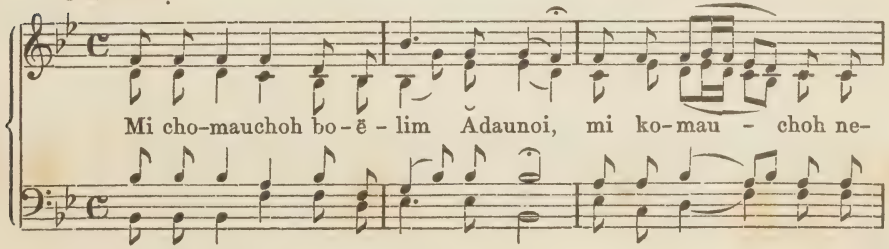
Solo: צַדִּיק

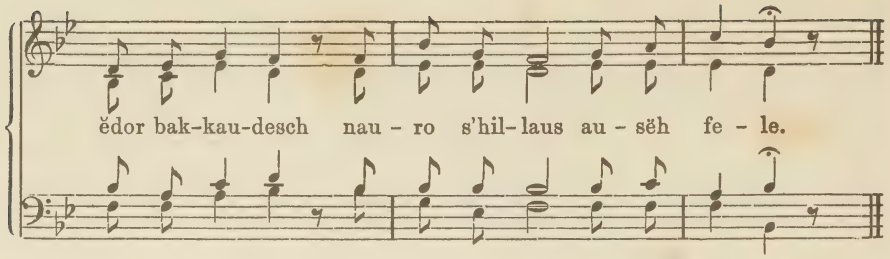


No. 17. לְשַׁבָּת (1) מִי כָמֹכָה

Chor: מִי

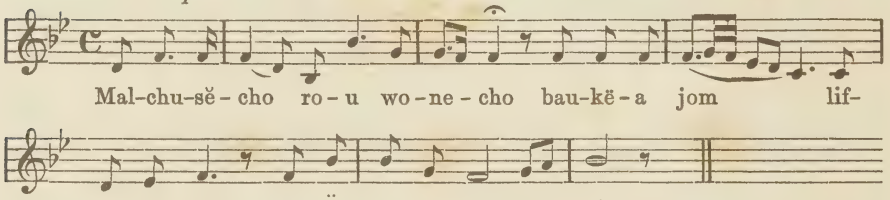
Herkömmliche Melodie.



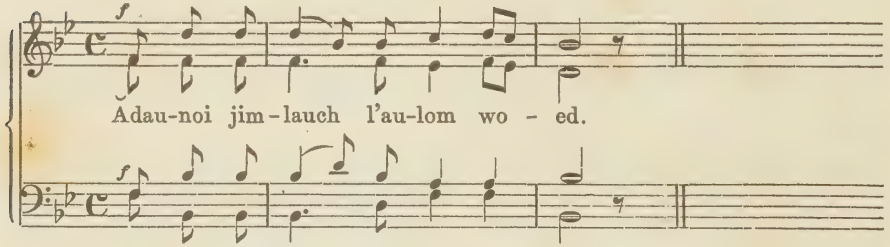


Vorsänger: מַלְכוּתְךָ

recit. a piacere

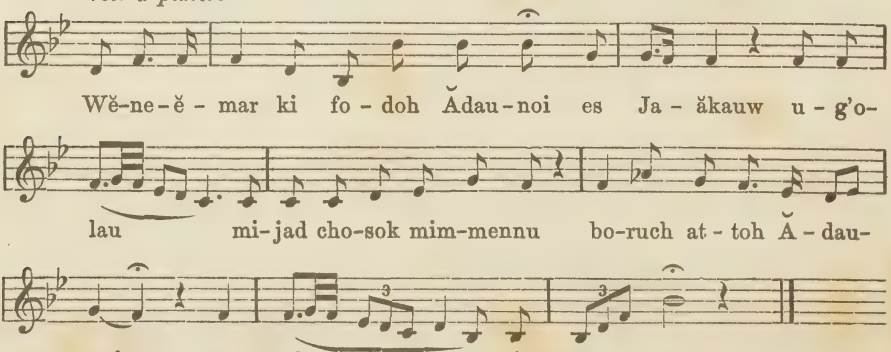


Chor: ה' יִמְלֹךְ

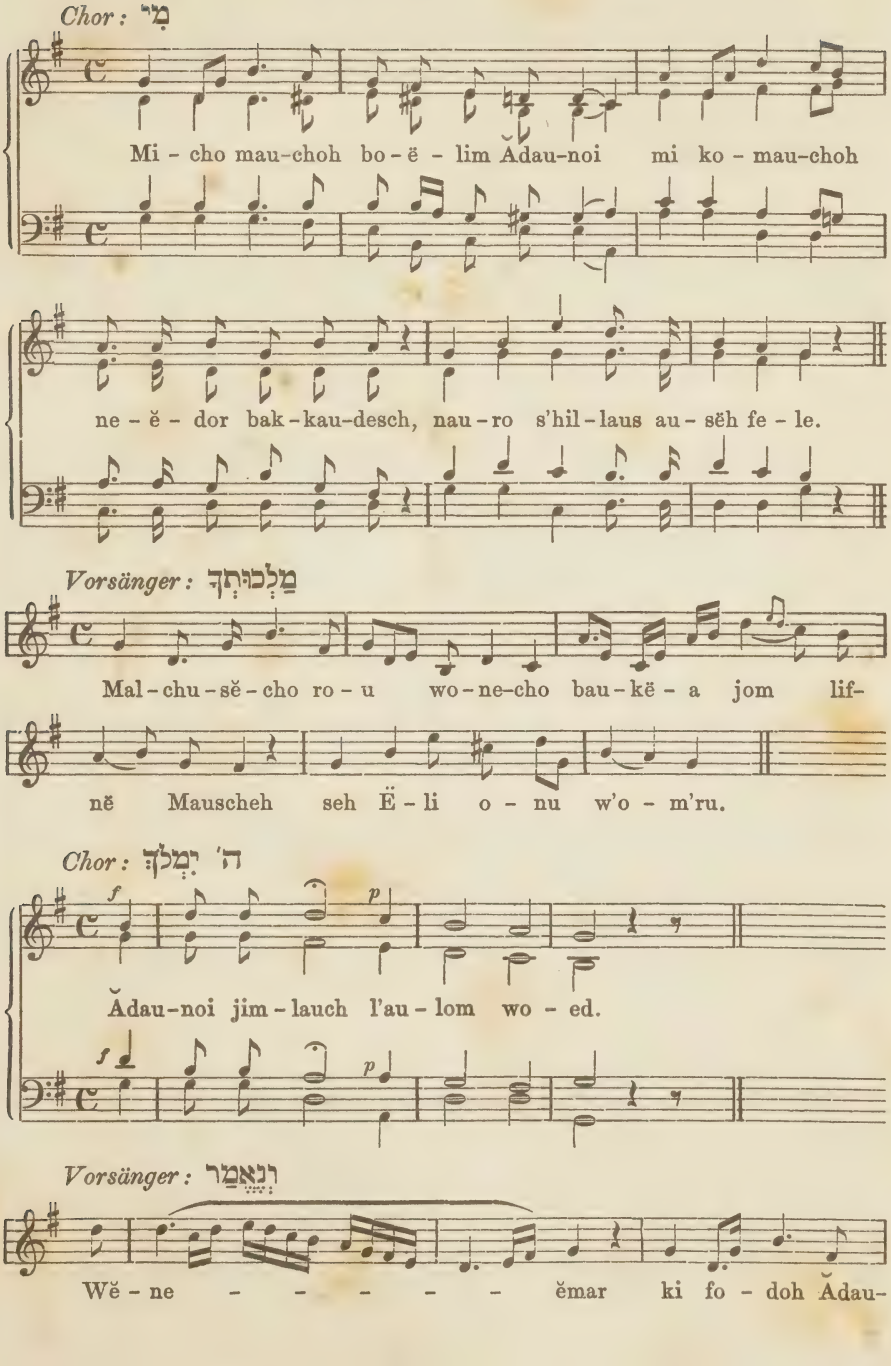


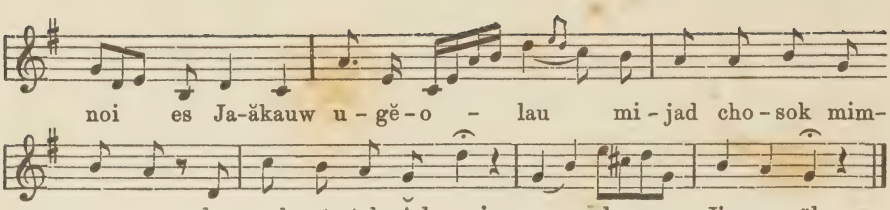
Vorsänger: וְנֶאֱמַר

rec. a piacere

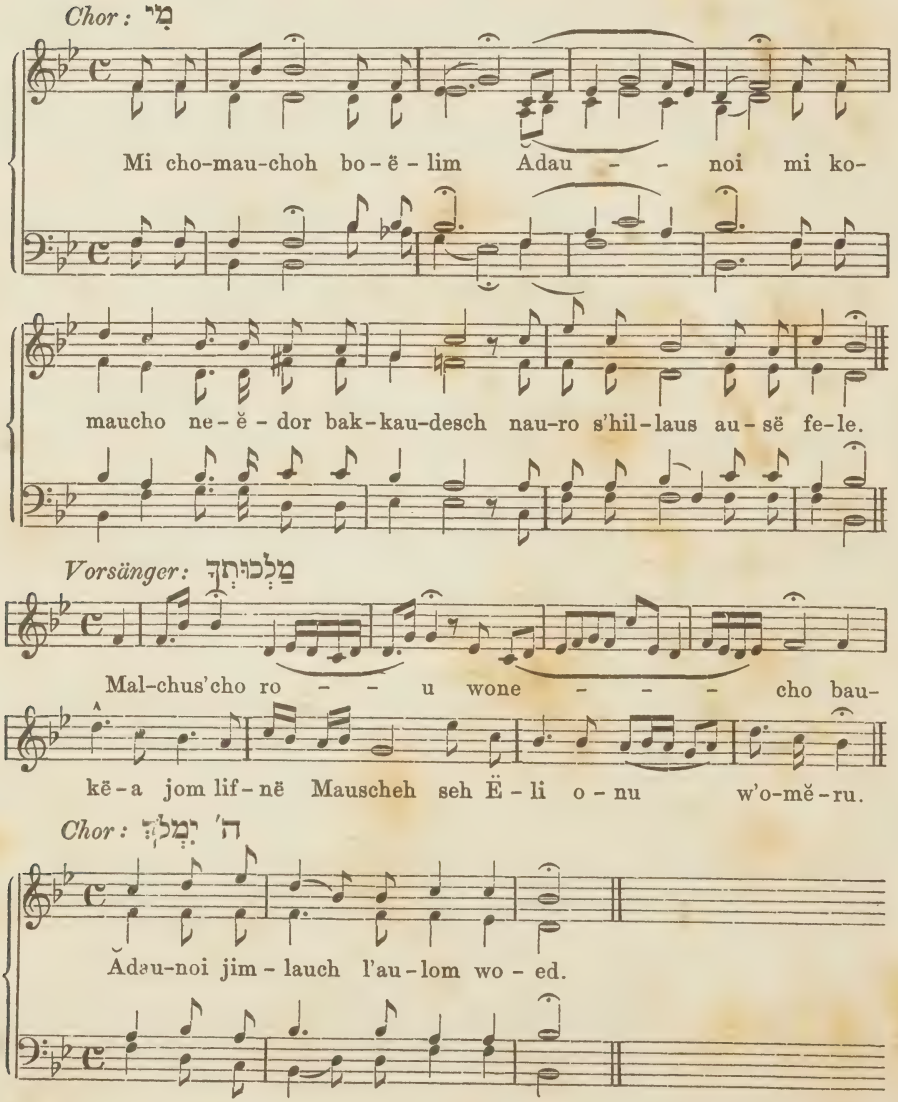


No. 18. Allegretto. (2) מִי כָמֹכָה



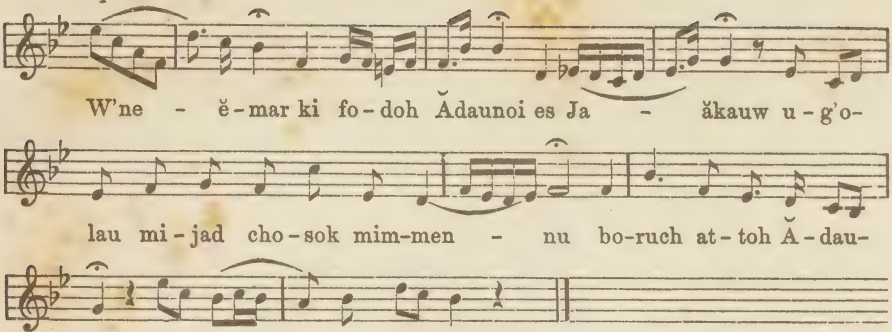


No. 19. Andante. (3) מִי כָמֹכָה



Vorsünger: וְנֶאֱמַר

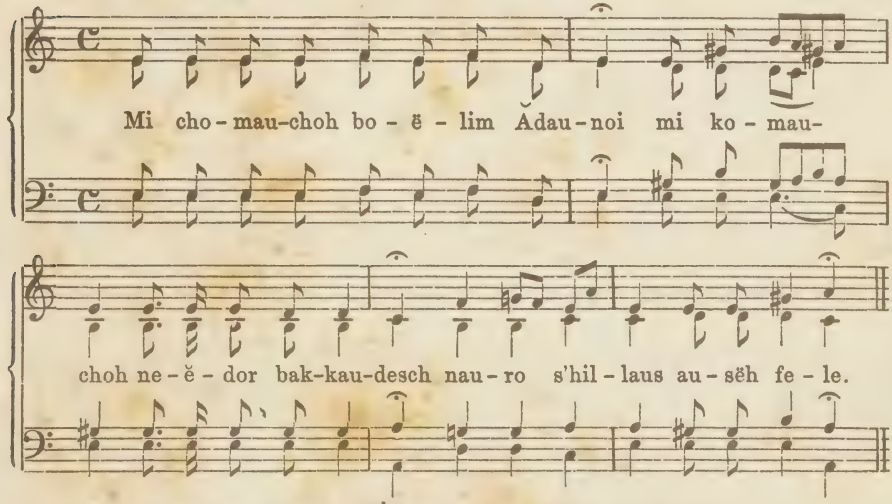
a piacere



No. 20. לִרְגָלִים (4) מִי כָמֹכָה

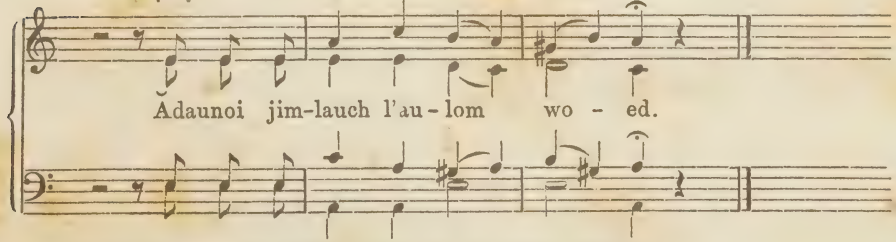
Chor: מִי

Herkömmliche Melodie.



Der Vorsänger singt מַלְכוּתְךָ nach der üblichen Melodie.

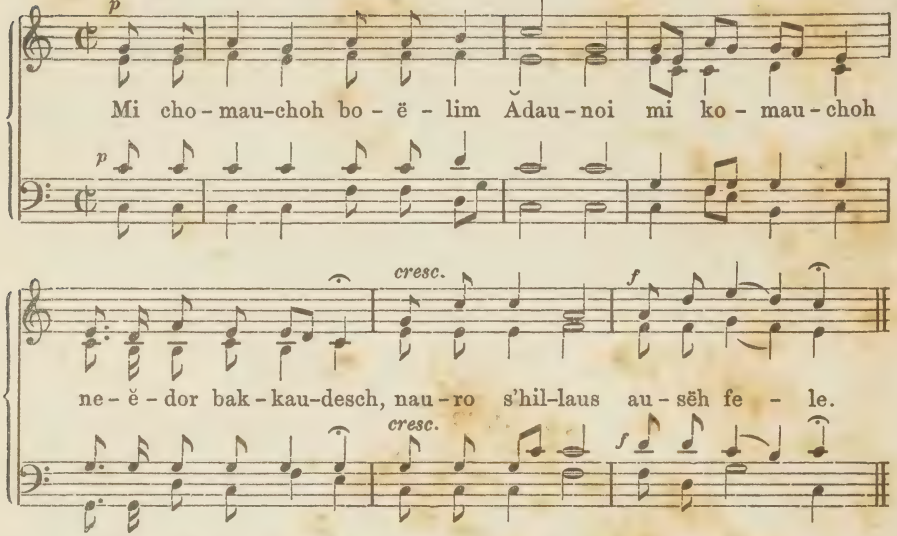
Chor: ה' יִמְלֹךְ



Der Vorsänger: וְנֶאֱמַר nach der üblichen Melodie.

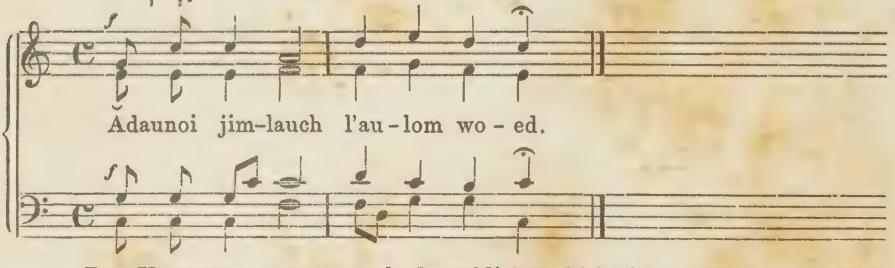
No. 21. Adagio. מִי כָמֹכָה (5) לרה וי'כ

Chor: מִי Herkömmliche Melodie.



Der Vorsänger: מַלְכוּתְךָ nach der üblichen Melodie.

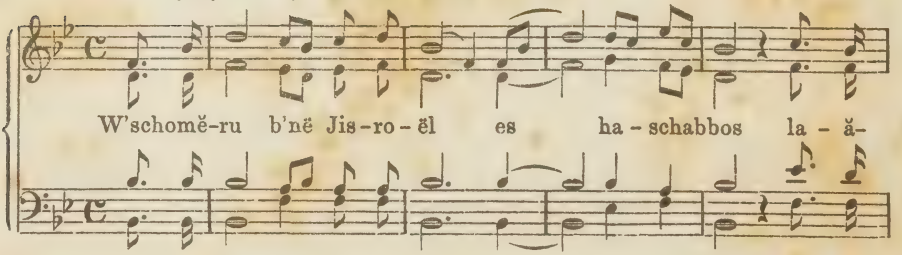
Chor: ה' יִמְלֹךְ

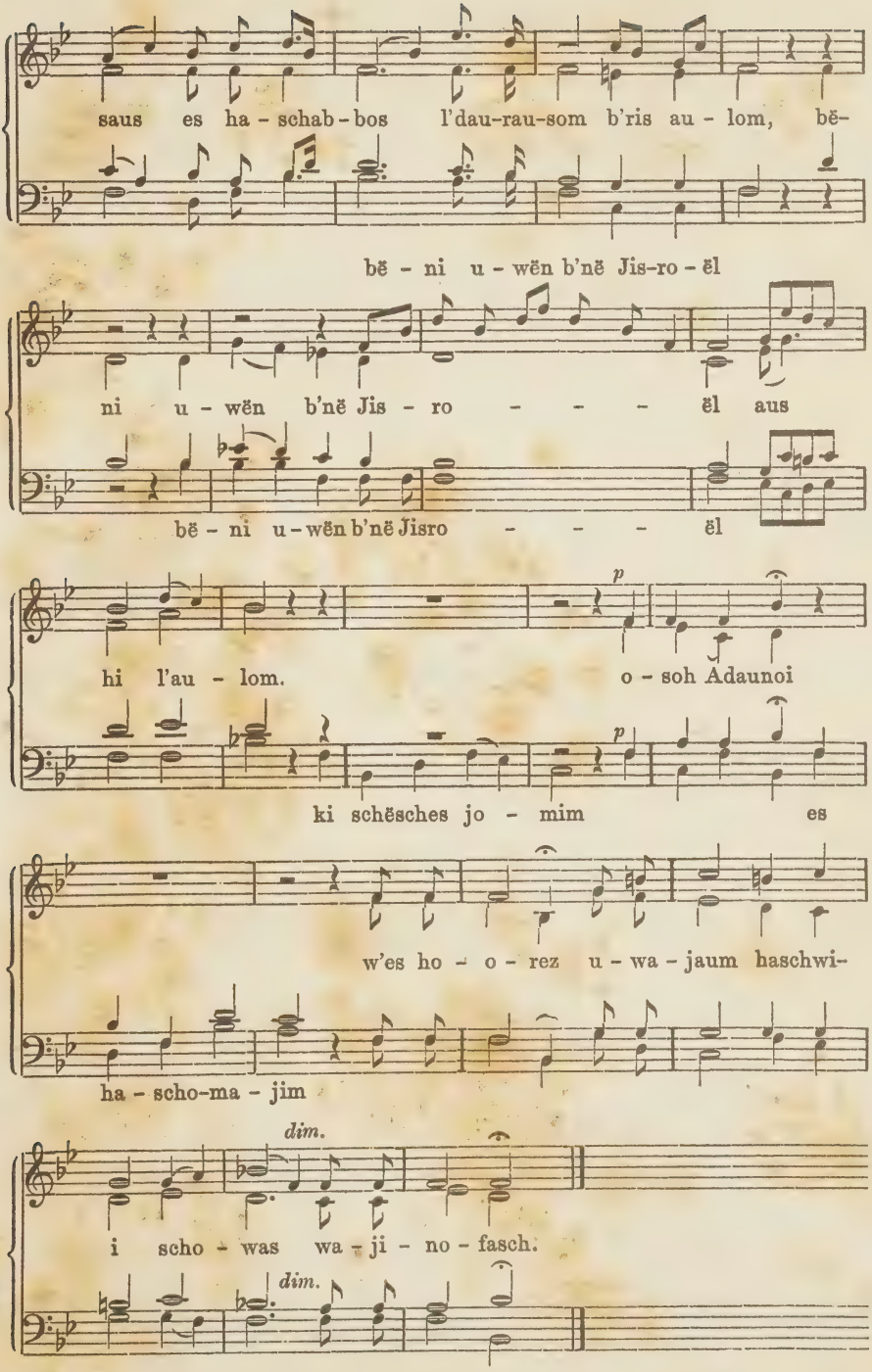


Der Vorsänger: וְנֶאֱמַר nach der üblichen Melodie.

No. 22. Maestoso. וְשָׁמְרוּ

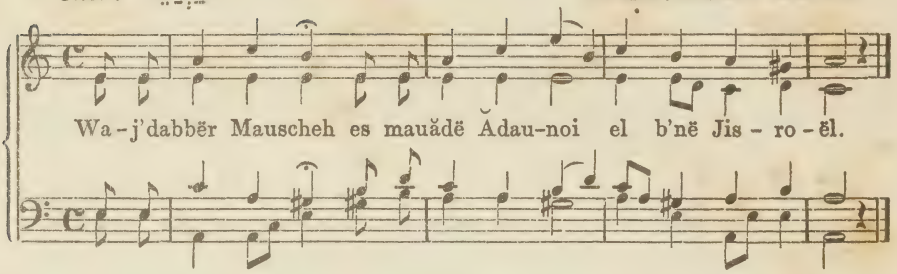
Chor: וְשָׁמְרוּ




saus es ha - schab - bos l'dau-rau-som b'ris au - lom, bë-
bë - ni u - wën b'në Jis-ro - ël
ni u - wën b'në Jis - ro - - - - ël aus
bë - ni u - wën b'në Jisro - - - - ël
p
hi l'au - lom. o - soh Adaunoi
p
ki schësches jo - mim es
w'es ho - o - rez u - wa - jaum haschwi-
ha - scho-ma - jim
dim.
i scho - was wa - ji - no - fasch.
dim.

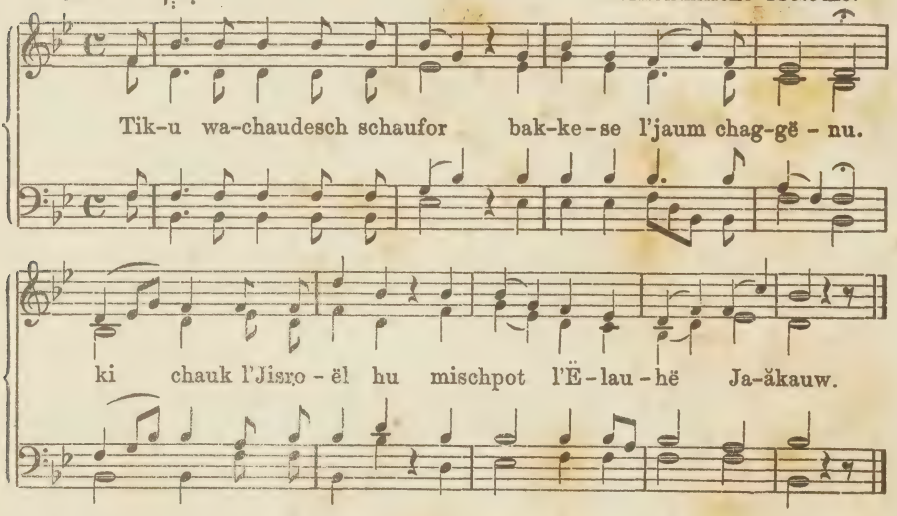
No. 23. וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה

Chor: וַיְדַבֵּר — Herkömmliche Melodie.



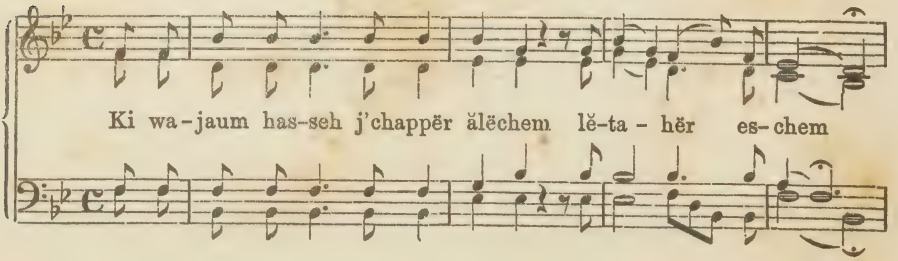
No. 24. Adagio. תִּקְעוּ בַחֹדֶשׁ

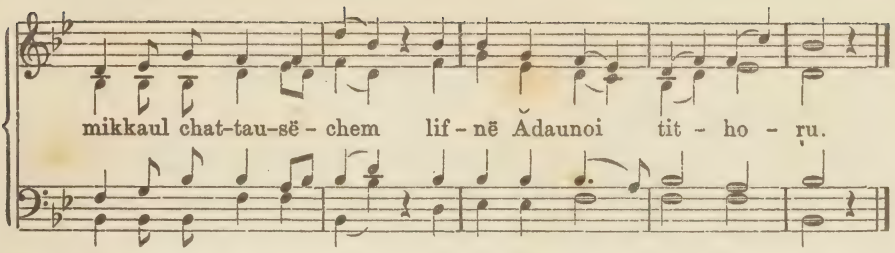
Chor: תִּקְעוּ — Herkömmliche Melodie.



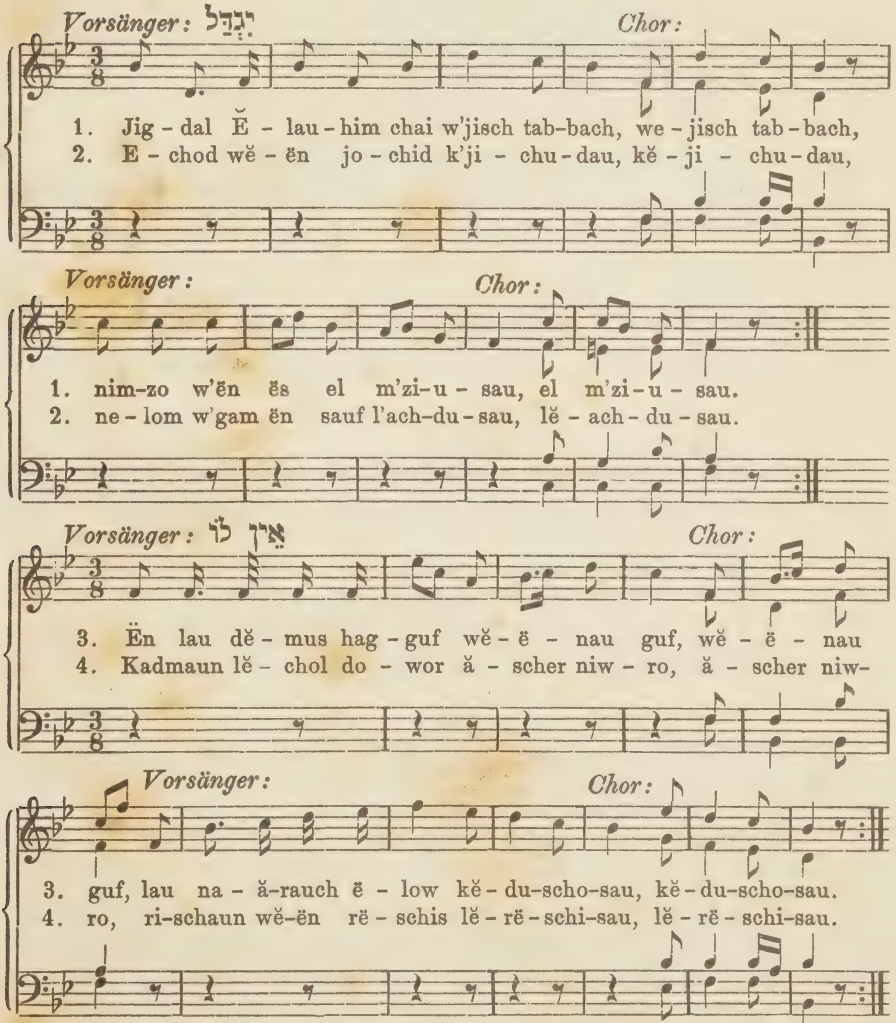
No. 25. Adagio. כִּי בַיּוֹם הַזֶּה

Chor: כִּי בַיּוֹם





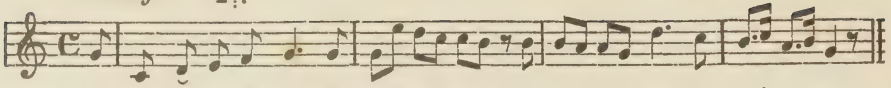
No. 26. Larghetto. (1) יִגְדַּל



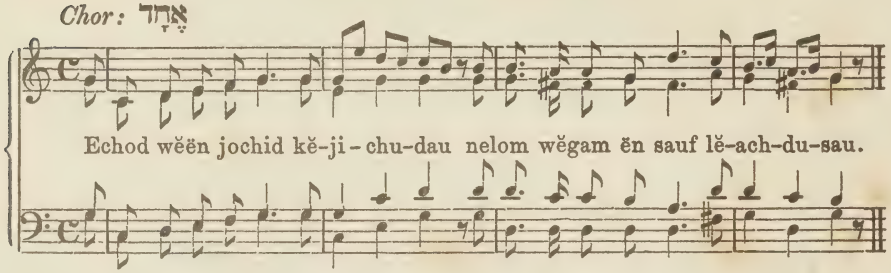
Die Verse 5, 6, 9, 10 gehen nach der Melodie des ersten, die Verse 7, 8, 11, 12 nach der des zweiten Theils. Der Text des letzten Verses (מָתִים), welcher wiederholt wird, ist auf die Melodie beider Theile entsprechend zu vertheilen.

No. 27. Allegro. (2) יְגַדַּל

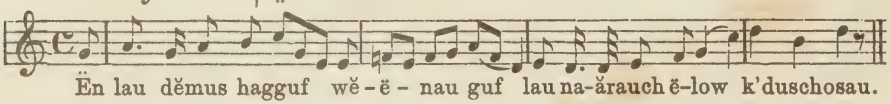
Vorsänger: יְגַדַּל



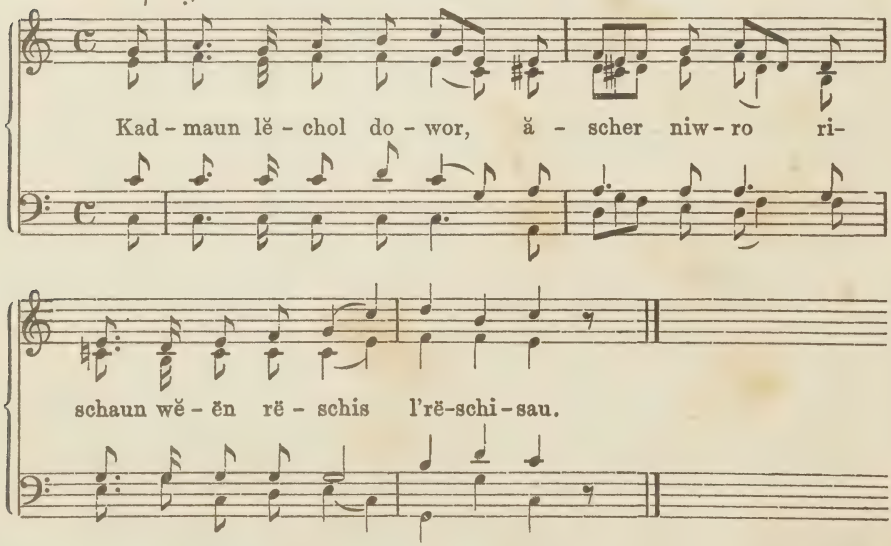
Chor: אֶחָד



Vorsänger: אֵין לוֹ

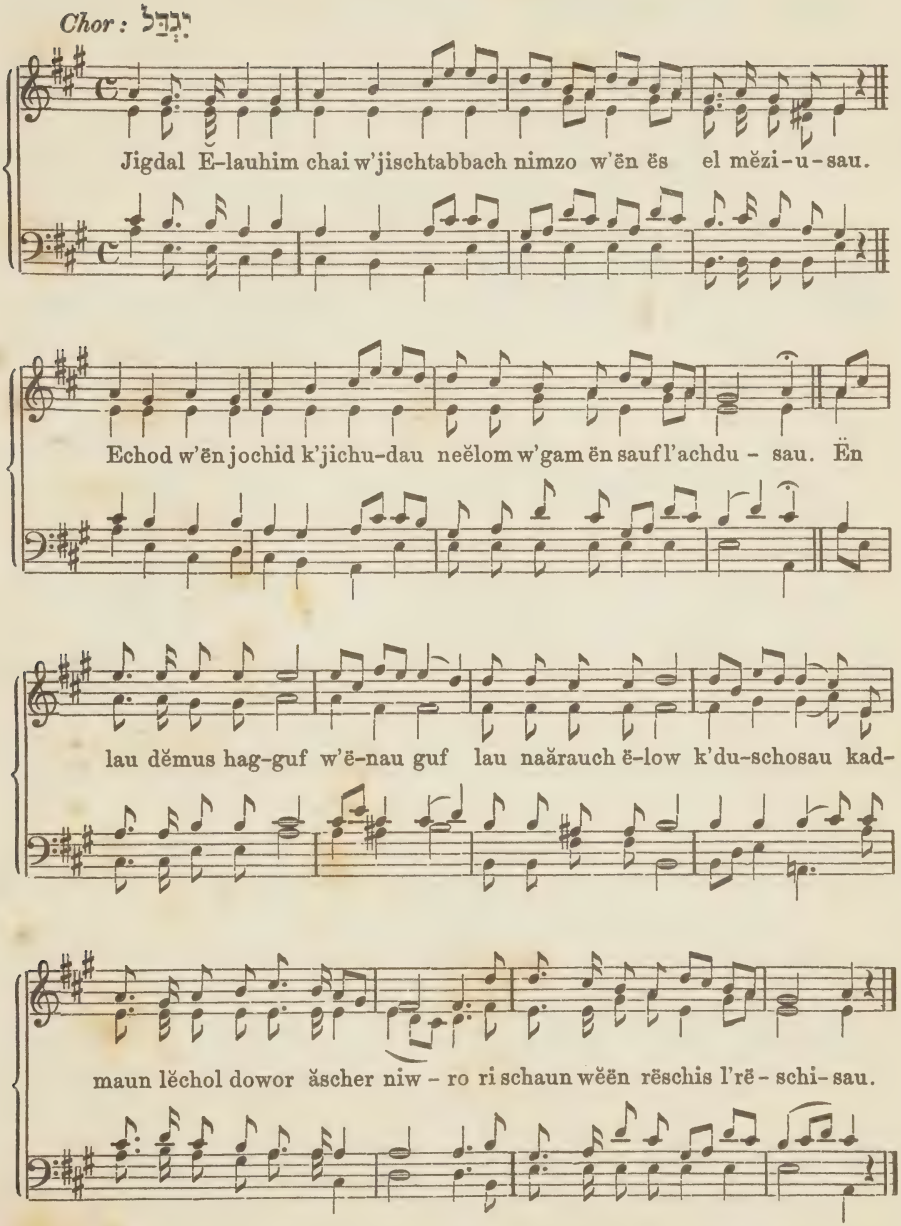


Chor: בַּדְמוֹן



Ebenso werden auch die folgenden Verse abwechselnd vom Vorsänger und Chor gesungen. Den letzten Vers (מֵתִים) singt der Vorsänger nach der Melodie des ersten Theiles; der Chor wiederholt ihn nach der Melodie des zweiten.

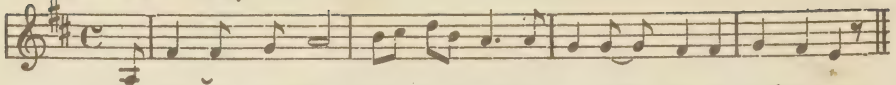
No. 28. Allegretto. (3) יִגְדַּל



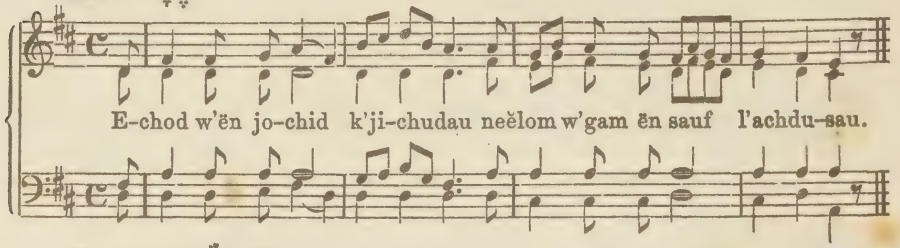
Die folgenden Strophen nach derselben Melodie. Die letzte Zeile, welche wiederholt wird, wie der zweite Theil.

No. 29. (4) יִגְדַּל

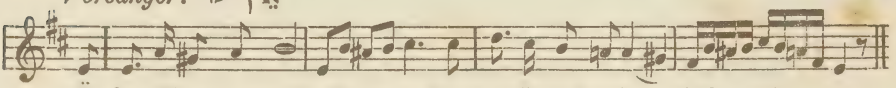
Vorsänger: יִגְדַּל



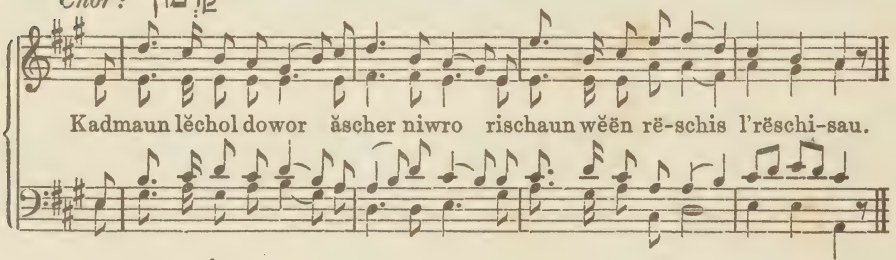
Chor: אֶחָד



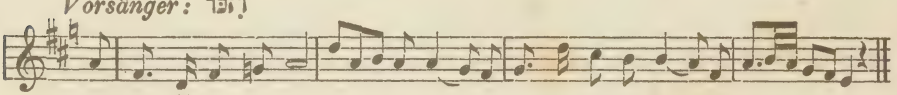
Vorsänger: אֵין לוֹ



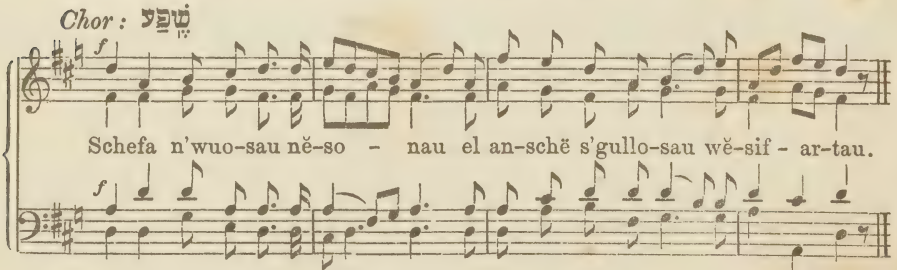
Chor: קַדְמוֹן



Vorsänger: הִנּוֹ

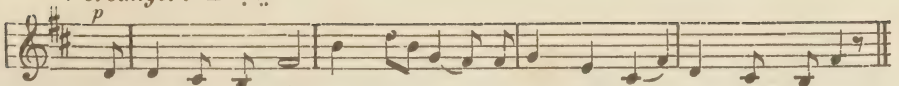


Chor: שֻׁפַּע

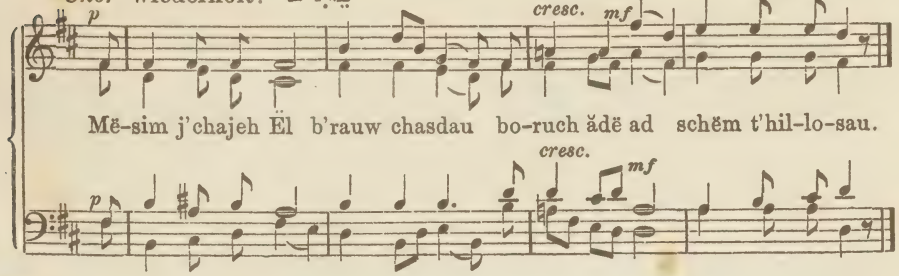


Die folgenden sechs Verse werden in gleicher Weise abwechselnd von Vorsänger und Chor gesungen, dann folgt der Schlussvers:

Vorsänger: מְתִים

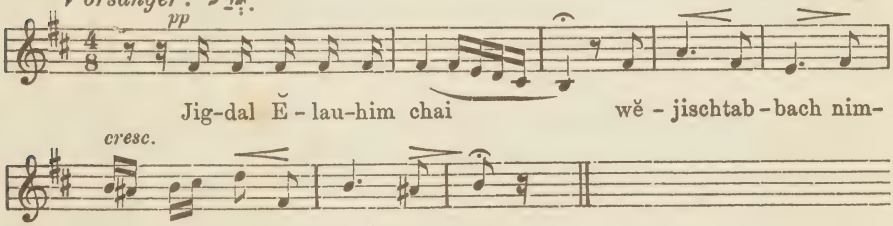


Chor wiederholt: מְתִים

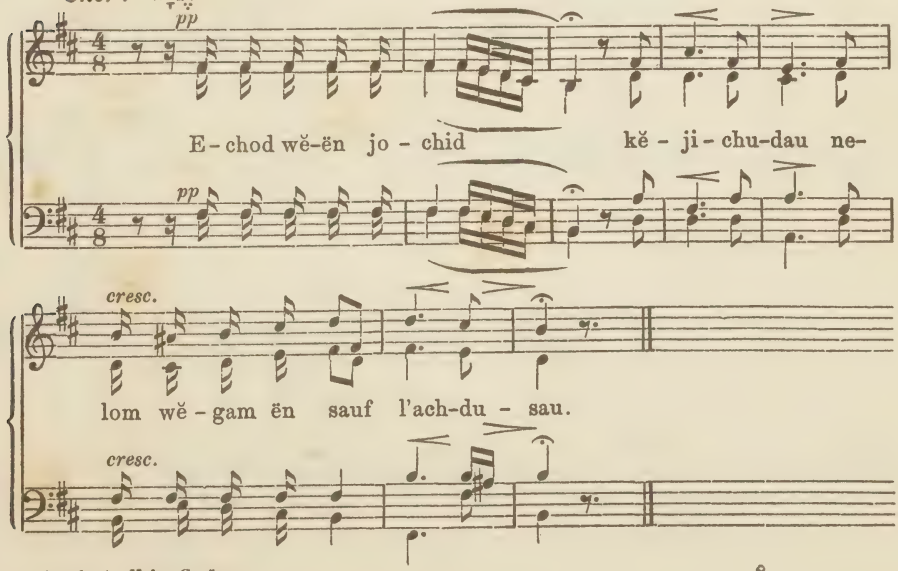


No. 30. Largo con moto. לר׳ה ויכ (5) יְגַדַּל

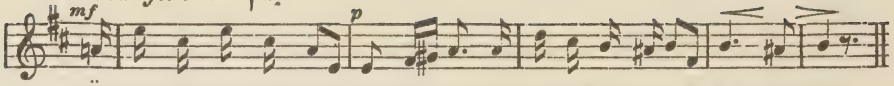
Vorsänger: יְגַדַּל



Chor: אֶחָד

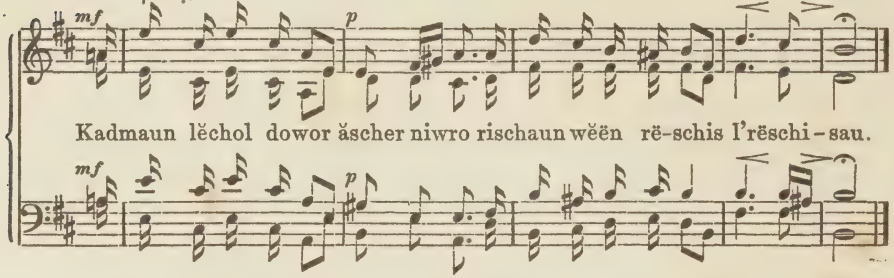


Vorsänger: אֵין לוֹ



Ën lau dĕ-mus hag-guf w'ë-nau guf lau na-ărauch ë-low k'duschosau.

Chor: קַדְמוֹן

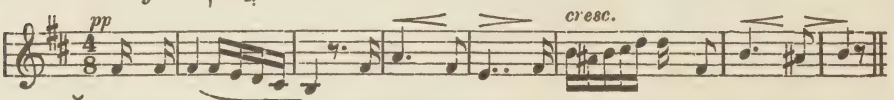


Kadmaun lĕchol dowor ăscher niwro rischaun wëën rë-schis l'rëschi-sau.

Vorsänger und Chor tragen ebenso die folgenden Verse abwechselnd vor. Die letzte Zeile wird vom Vorsänger nach der Melodie des ersten Theiles gesungen, vom Chor nach der Melodie des zweiten wiederholt.

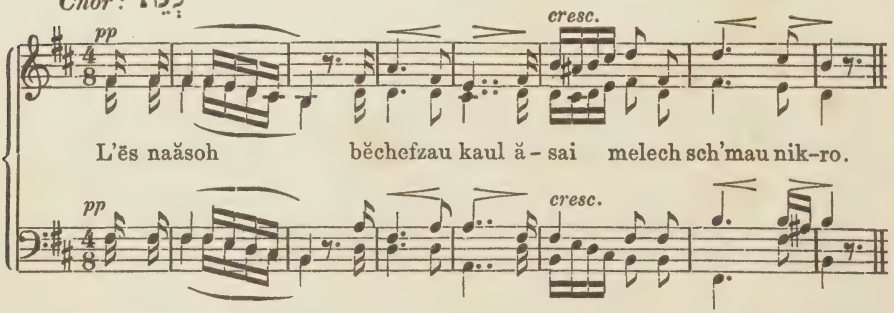
No. 31. Largo con moto. (לכה) אֲדוֹן עוֹלָם

Vorsänger: אֲדוֹן



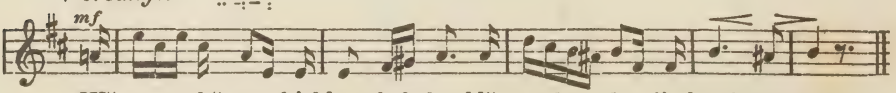
Ădaun au-lom ăscher molach bĕ-te - rem kol j'zir niw-ro.

Chor: לְעֵת



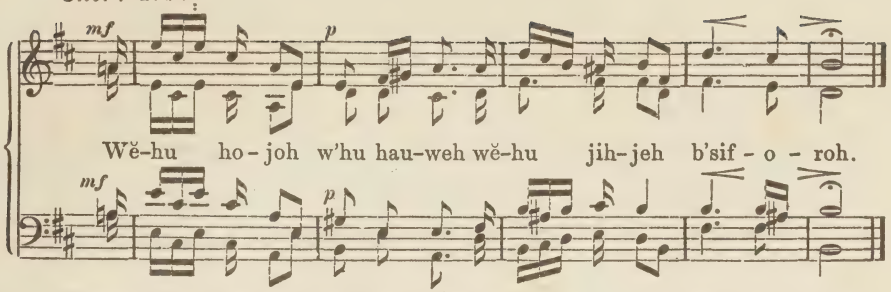
L'ës naăsoh bĕchefzau kaul ă-sai melech sch'mau nik-ro.

Vorsänger: וְאַחֲרֵי



Wĕ-a - chă-rë kichlaus hak-kaul lĕ-wad - dau jimlauch nau-ro.

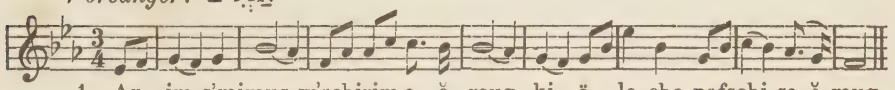
Chor: וְהוּא



Ebenso die folgenden Strophen; בְּיָדוֹ wie der 1., וְעִם wie der 2. Theil.

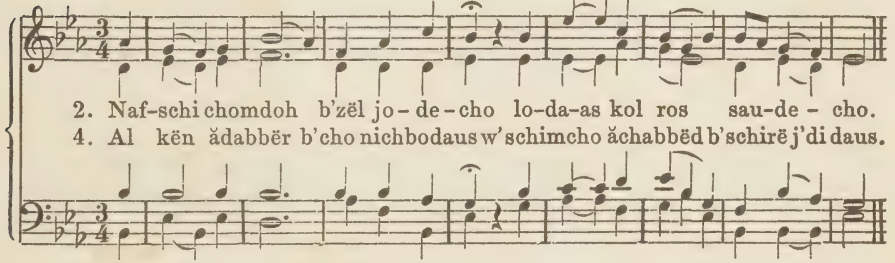
No. 32. אַנְעִים זְמִירוֹת (לכנ)

Vorsünger: אַנְעִים



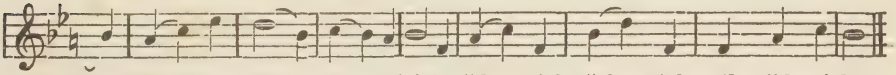
1. An-im s'miraus w'schirim e-ĕ-raug ki ë-le-cho nafschi sa-ă-raug.
3. Mi-dë dab-ri bichwau-de-cho haumeh lib-bi ël daude-cho.

Chor:



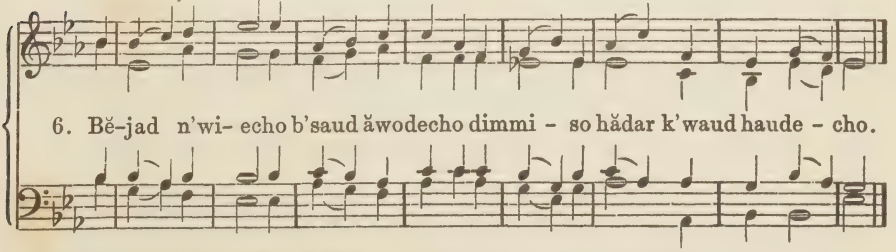
2. Naf-schi chomdoh b'zël jo-de-cho lo-da-as kol ros sau-de-cho.
4. Al kën ădabbër b'cho nichbodaus w'schimcho ăchabbëd b'schirë j'di daus.

Vorsünger: אֲסַפְּרָה



5. Ăsapp'roh k'waud'cho w'lau r'isicho ădamm'cho ăchann'cho w'lau j'da-ticho.

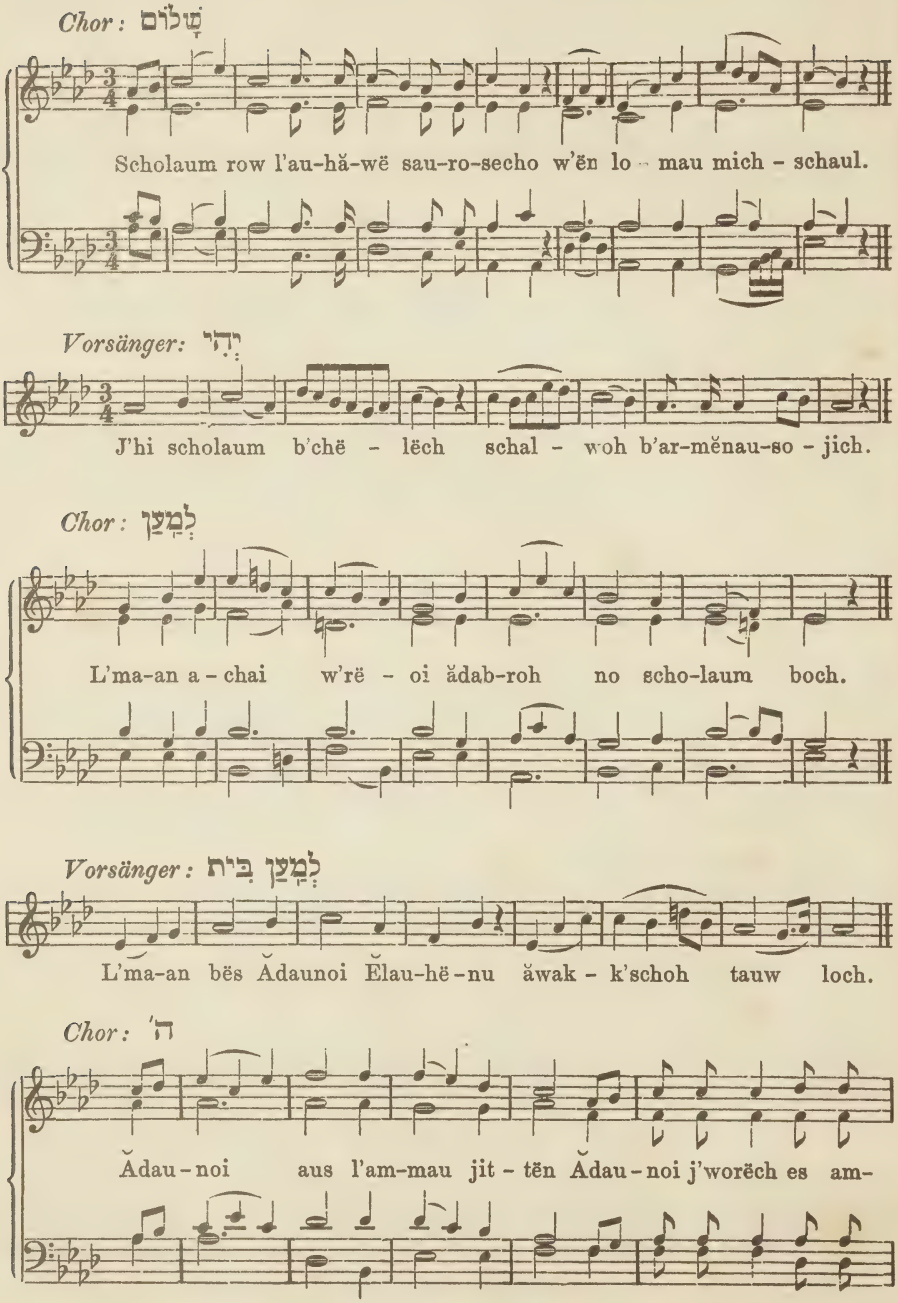
Chor: בְּיַד

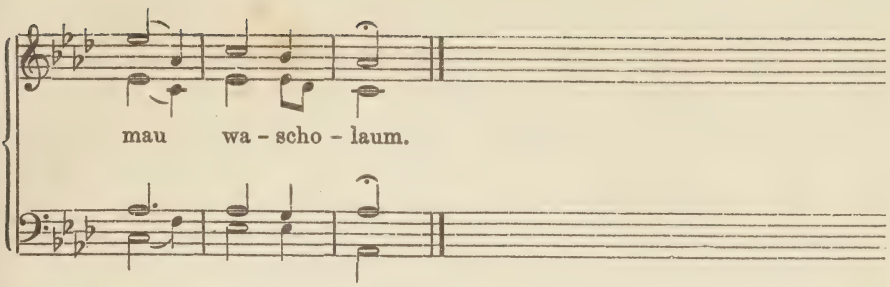


6. Bĕ-jad n'wi-echo b'saud ăwodecho dimmi-so hădar k'waud haude-cho.

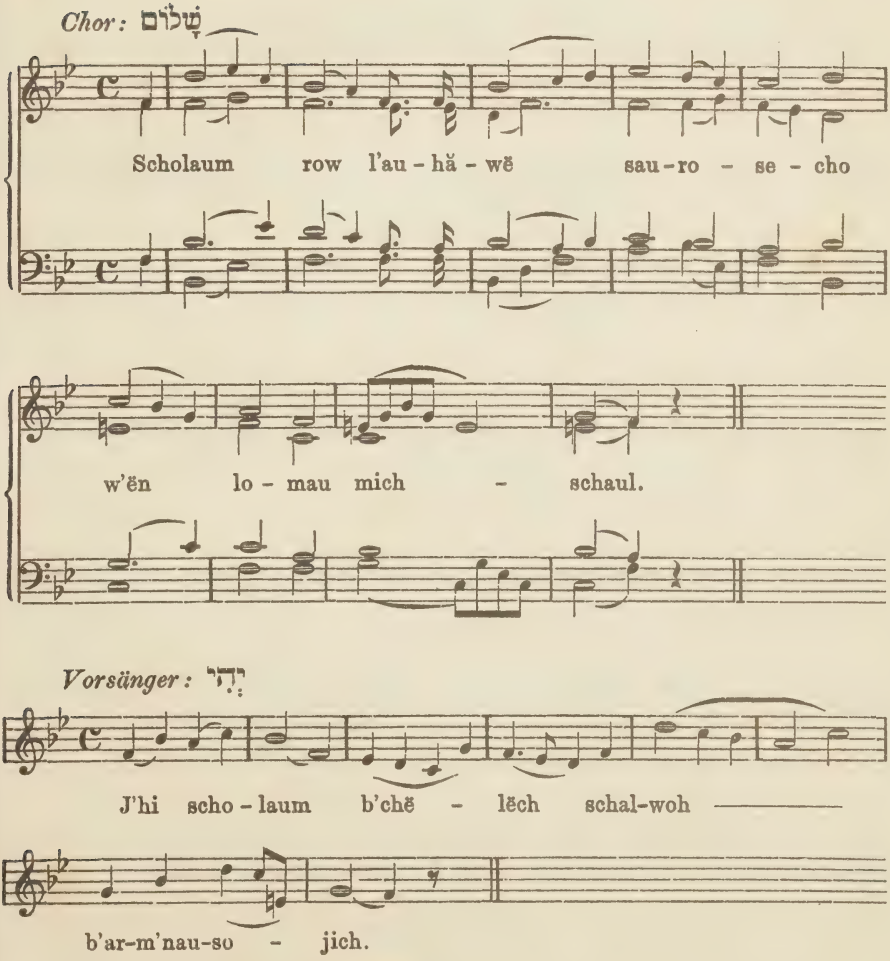
Die folgenden Verse werden in gleicher Weise abgetheilt.

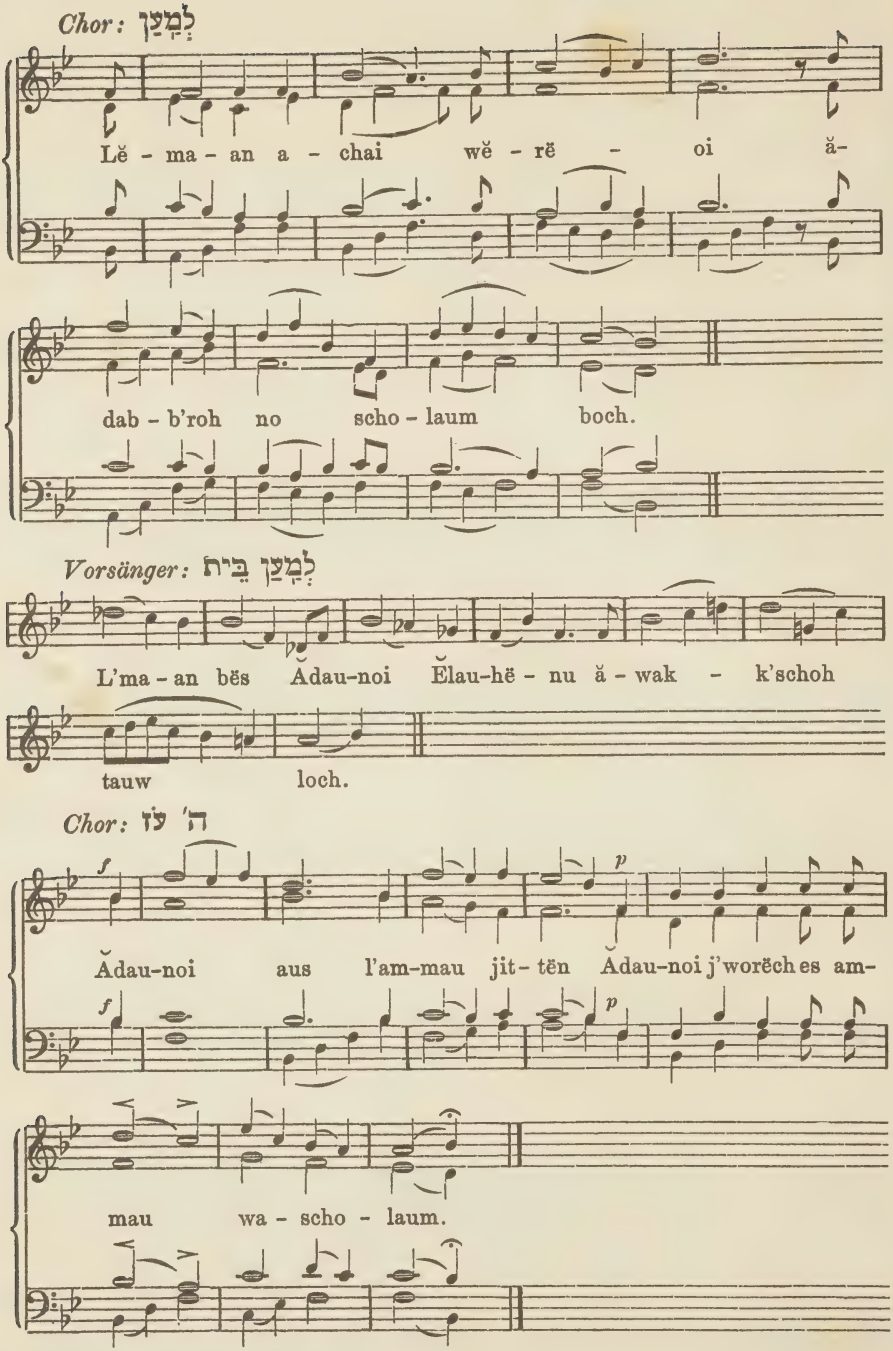
No. 33. Adagio. (1) שָׁלוֹם רָב





No. 34. Grave. (2) שָׁלוֹם רָב




Chor: לְמַעַן
Lĕ - ma - an a - chai wĕ - rĕ - oi ă-
dab - b'roh no scho - laum boch.
Vorsänger: לְמַעַן בֵּית
L'ma - an bĕs Ădau-noi Ĕlau-hĕ - nu ă - wak - k'schoh
tauw loch.
Chor: ה' עֹז
f
Ădau-noi aus l'am-mau jit - tĕn
p
Ădau-noi j'worĕch es am-
mau wa - scho - laum.

Schirë Jeschurun.

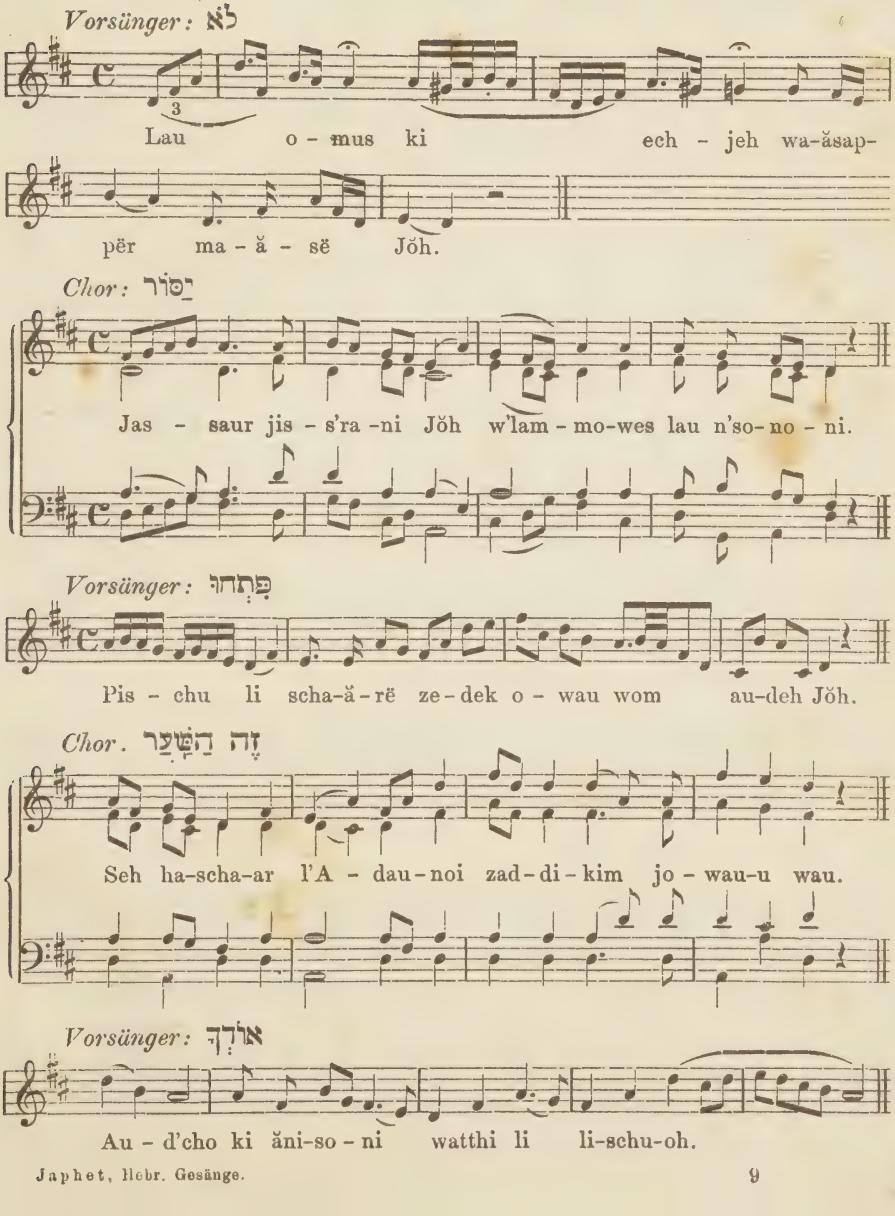
Zweite Abtheilung.

Morgengottesdienst.

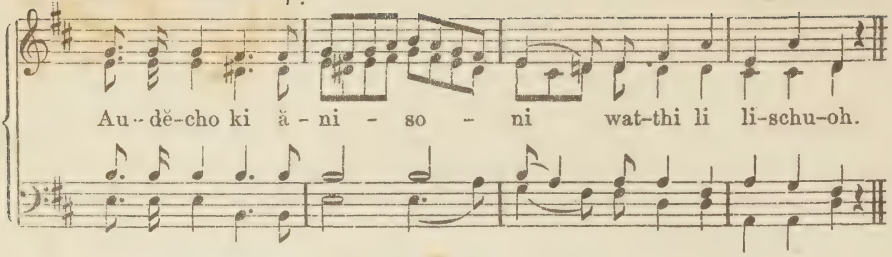
Am Morgen mögest Du Dein Ohr mir leihen
Und meine Stimme, Herr, in Huld erhören;
Dir will ich mein Gebet am Morgen weihen
Und, Deiner Hilfe harrend, Dich verehren.

Psalm 5, 4.

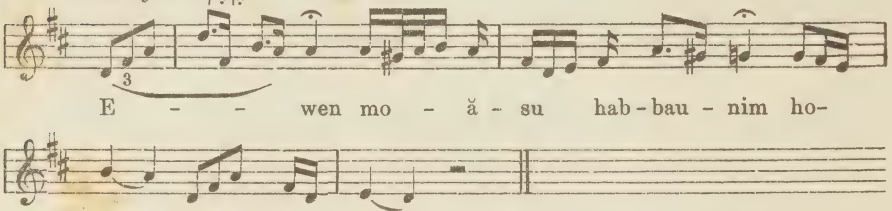
No. 35. Andante. לֹא אָמוּת



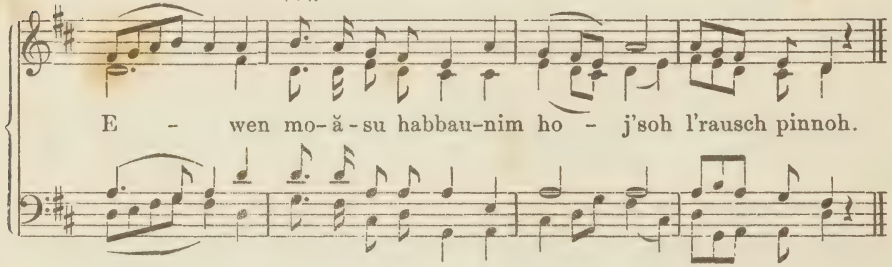
Chor wiederholt: אוֹדְךָ



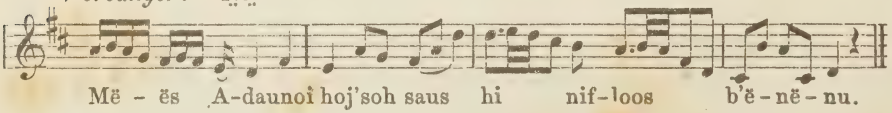
Vorsünger: אֲבָן



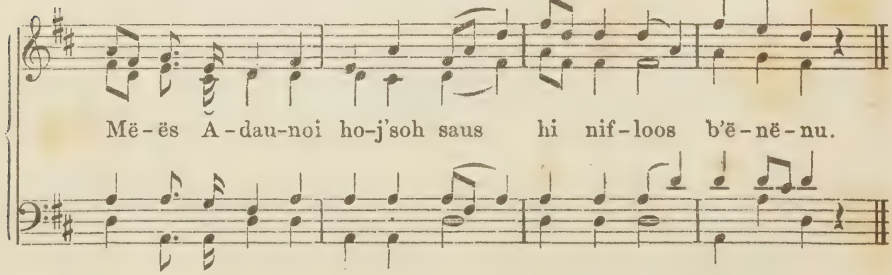
Chor wiederholt: אֲבָן



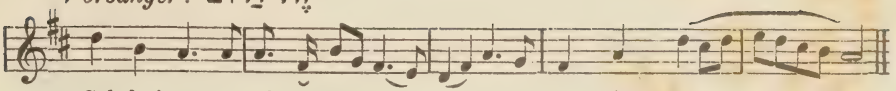
Vorsünger: מֵאֵת



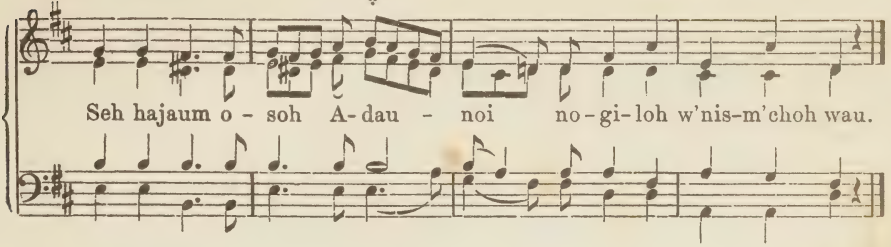
Chor wiederholt: מֵאֵת



Vorsänger: זֶה הַיּוֹם

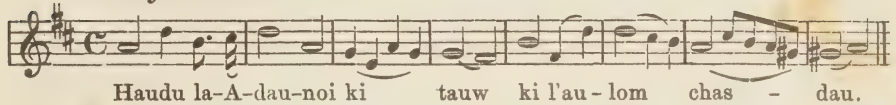


Chor wiederholt: זֶה הַיּוֹם

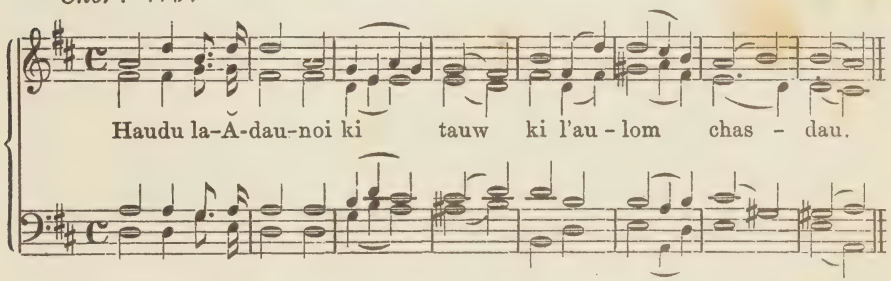


No. 36. Andantino. (1) הוֹדוּ

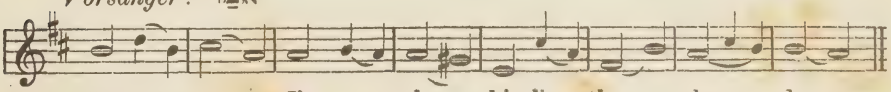
Vorsänger: הוֹדוּ



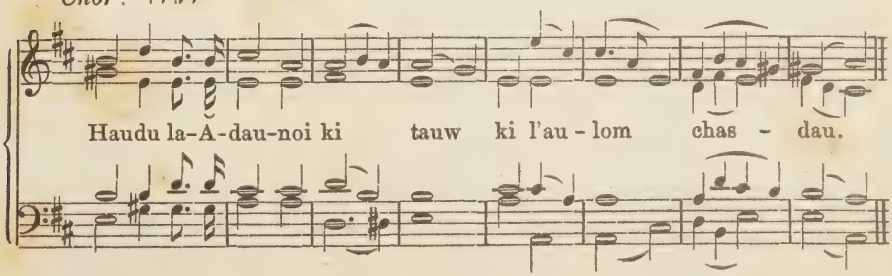
Chor: הוֹדוּ



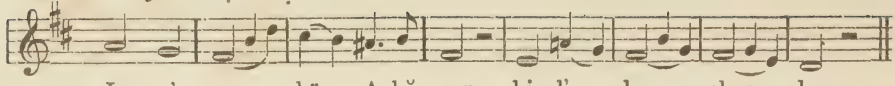
Vorsänger: יֹאמַר



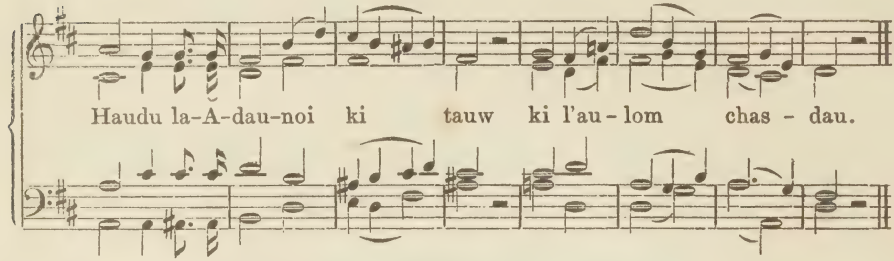
Chor: הוֹדוּ



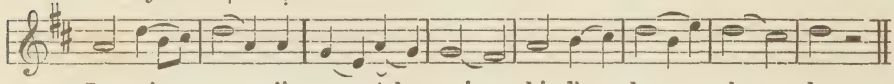
Vorsänger: יֹאמְרוּ נָא



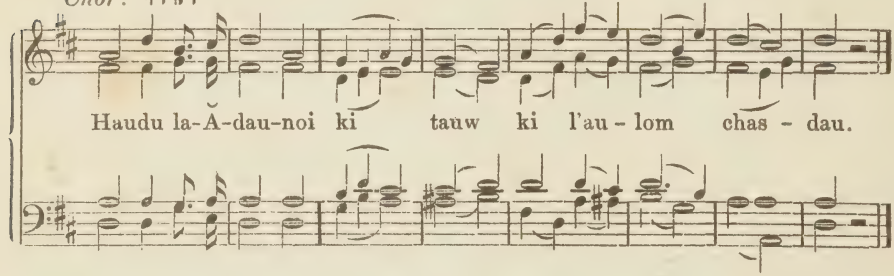
Chor: הוֹדוּ



Vorsänger: יֹאמְרוּ נָא

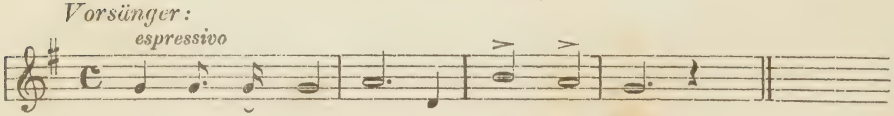


Chor: הוֹדוּ

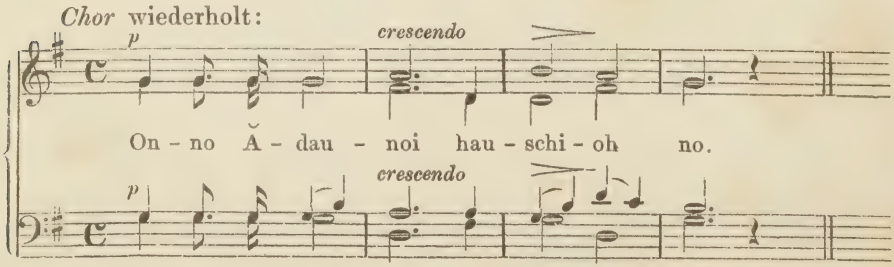


No. 37. אָנָּא

Vorsänger:

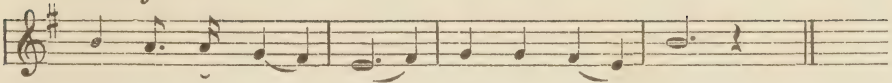


Chor wiederholt:

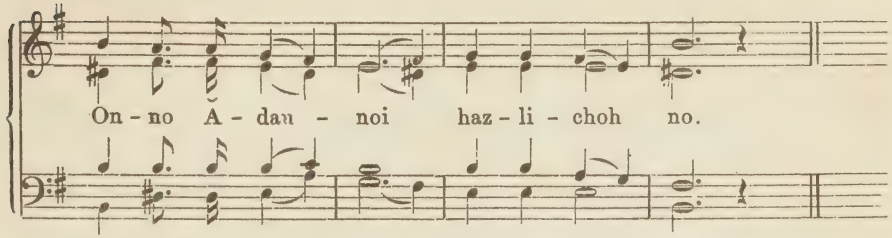


Dieser Vers wird von Vorsänger und Chor nach derselben Melodie wiederholt.

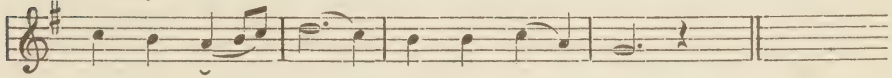
Vorsänger:



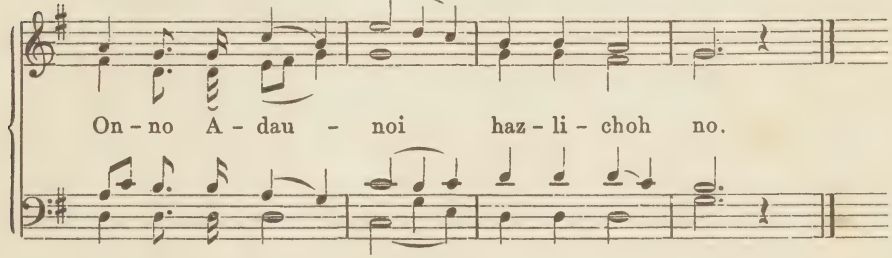
Chor wiederholt:



Vorsänger:

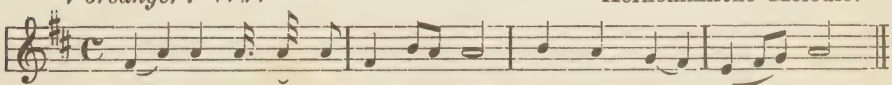


Chor wiederholt:

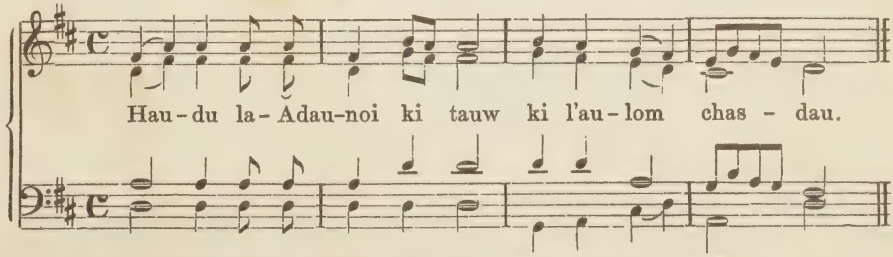


No. 38. Moderato. לפסח (2) הוֹדוּ, אָנָּא

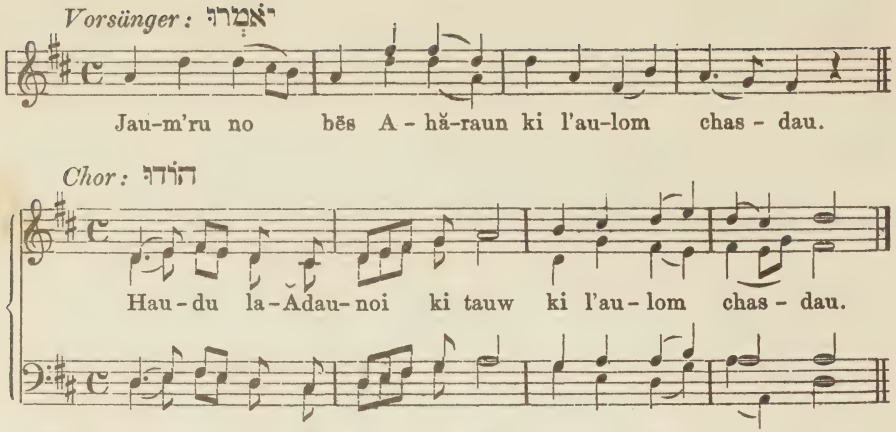
Vorsänger: הוֹדוּ — Herkömmliche Melodie.



Chor: הוֹדוּ

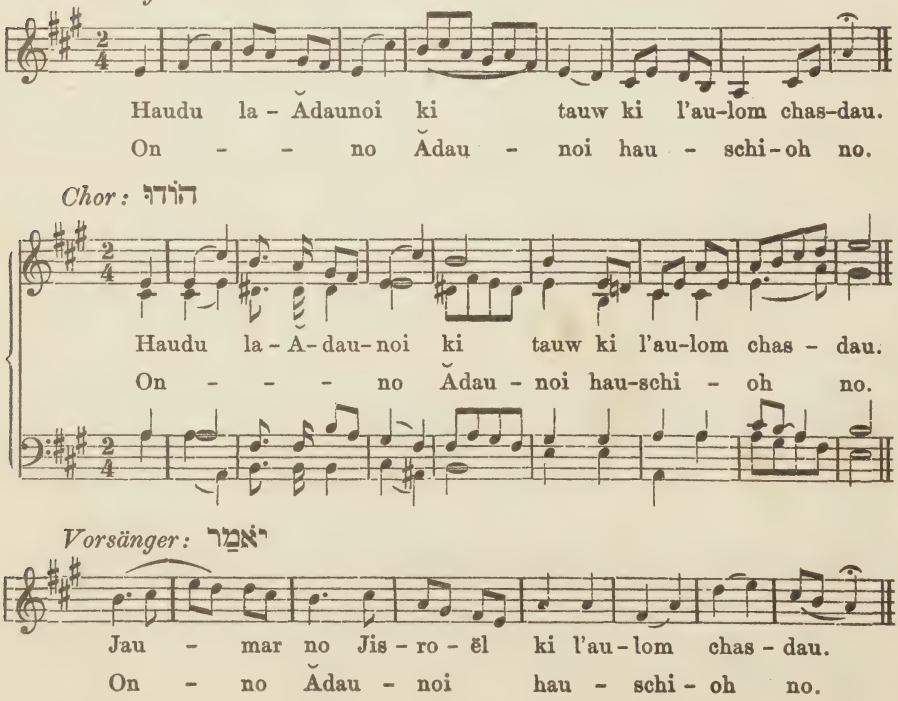


Der Vorsänger singt יֹאמַר נָא יִשְׂרָאֵל nach dem ersten Vers; der Chor wiederholt הוֹדוּ

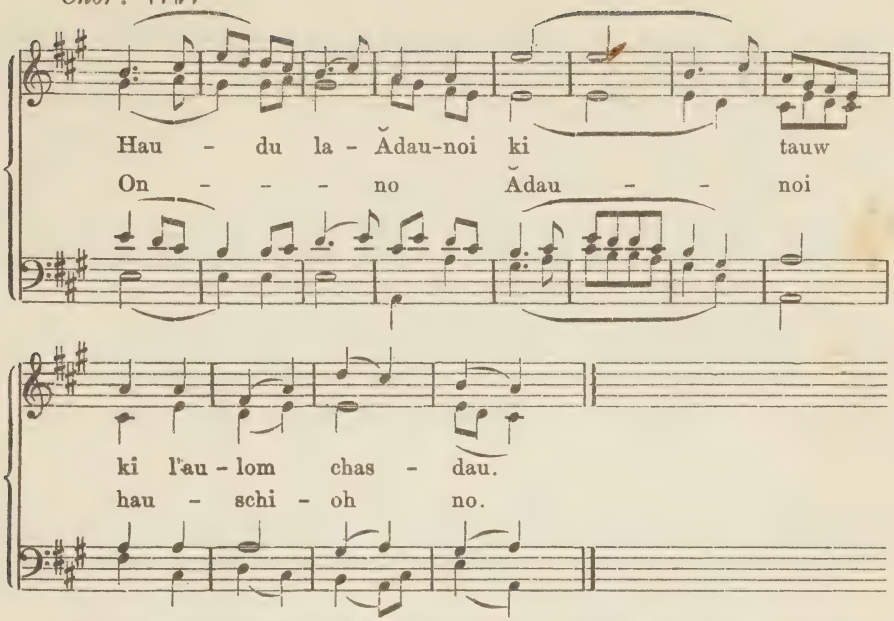


Der Vorsänger singt יֹאמְרוּ נָא בֵּית יִרְאֵי wie יֹאמְרוּ נָא; der Chor wiederholt das darauf folgende הוֹדוּ. — Nach derselben Melodie geht auch אָנָּא; nur sind die Noten auf die Silben angemessen zu repartiren.

No. 39. לְחַג שָׁבוּעוֹת (3) הוֹדוּ, אָנָּא



Chor: הוֹדוּ

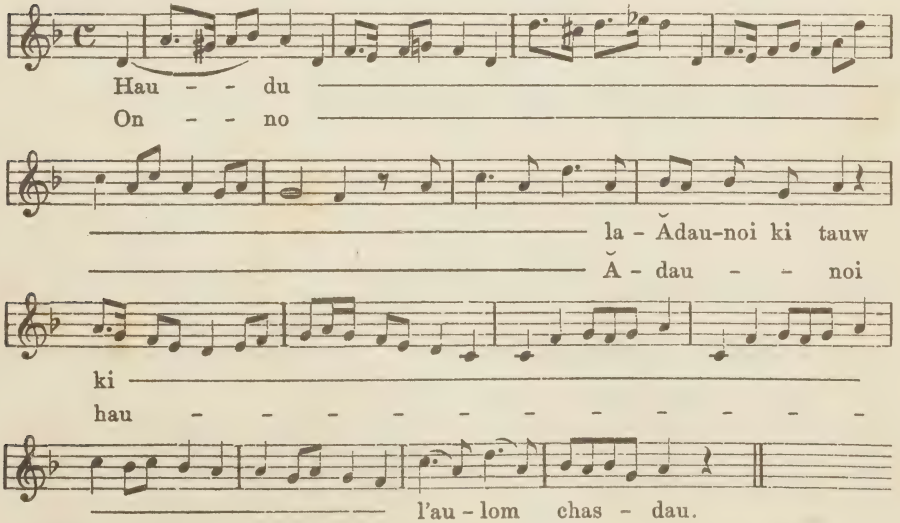


Der Vorsänger singt יֹאמְרוּ נָא בֵּית אַהֲרוֹן nach der Melodie von הוֹדוּ, und יֹאמְרוּ נָא יִרְאֵי ה׳ wie יֹאמַר; der Chor wiederholt das je darauf folgende הוֹדוּ.

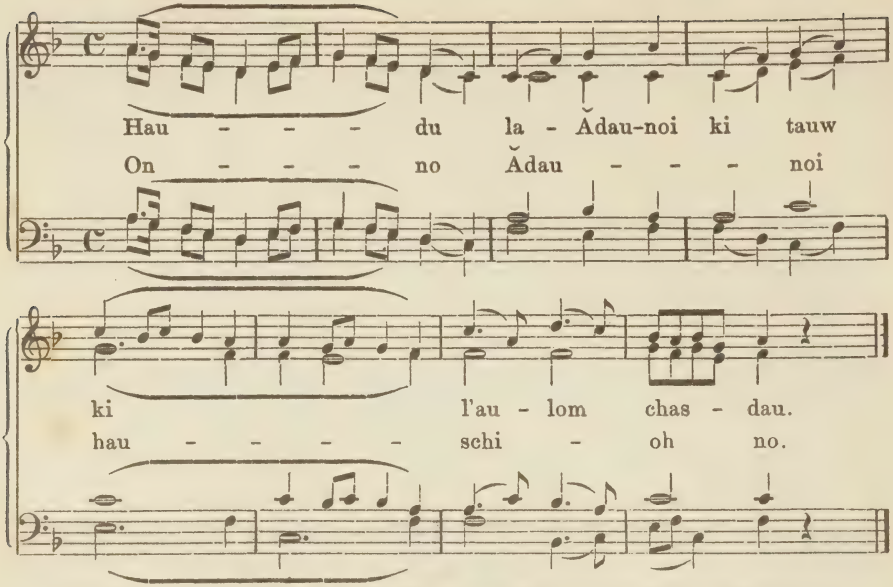
No. 40. לְחַג הַסֻּכּוֹת (4) הוֹדוּ, אָנָּא

Vorsänger: הוֹדוּ

Herkömmliche Melodie.



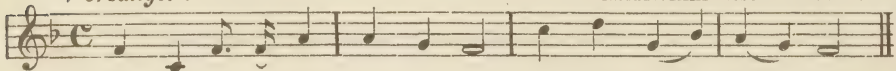
Chor wiederholt: הוֹדוּ



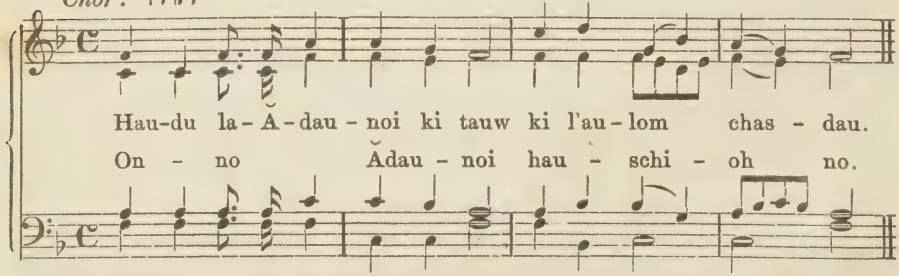
Die sämmtlichen folgenden Strophen gehen nach derselben Melodie.

No. 41. לַחֲנֻכָּה (5) אָנָּא , הוֹדוּ

Vorsänger: הוֹדוּ — Herkömmliche Melodie.

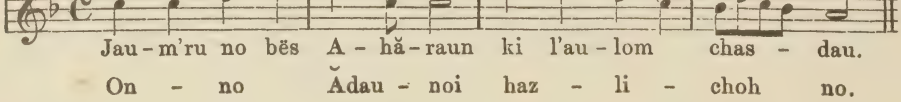


Chor: הוֹדוּ

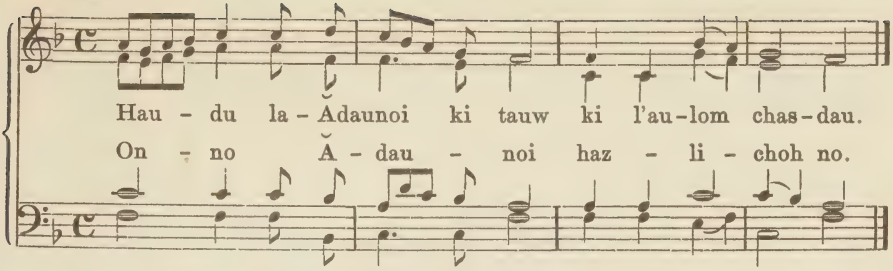


Der Vorsänger nach derselben Melodie: יֹאמַר נָא; der Chor: das darauf folgende הוֹדוּ wiederholend.

Vorsänger: יֹאמְרוּ נָא



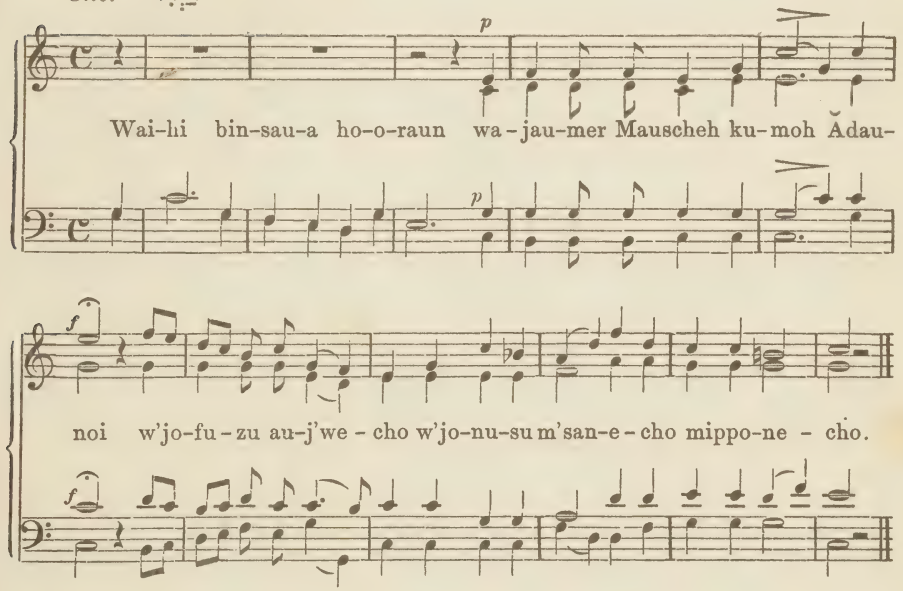
Chor:



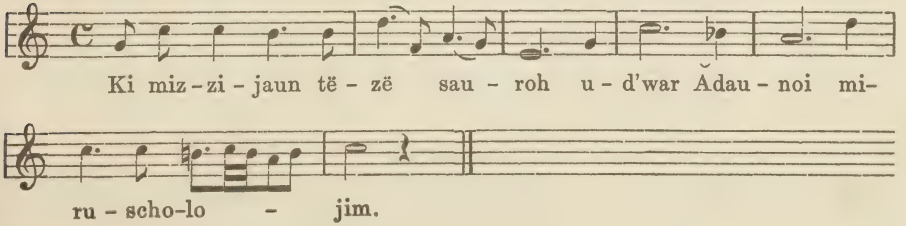
Der Vorsänger: יֹאמְרוּ נָא יִרְאֵי, der Chor: הוֹדוּ nach derselben Melodie.

No. 42. Andante. לְשַׁבָּת (1) הוֹצָאָה

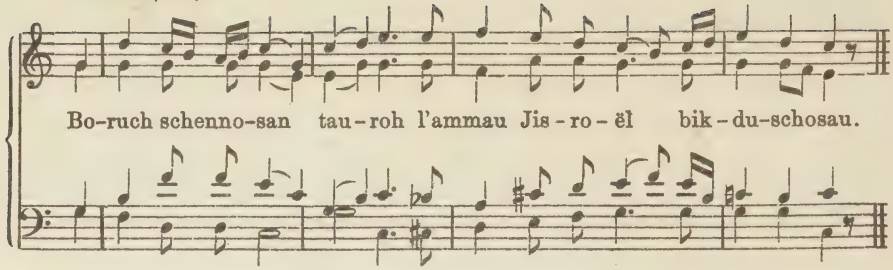
Chor: רַיְהִי



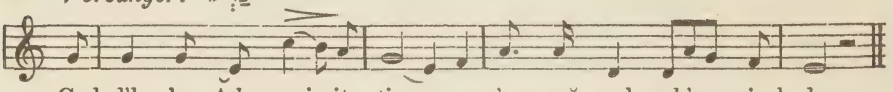
Vorsänger: כִּי מִצִּיּוֹן



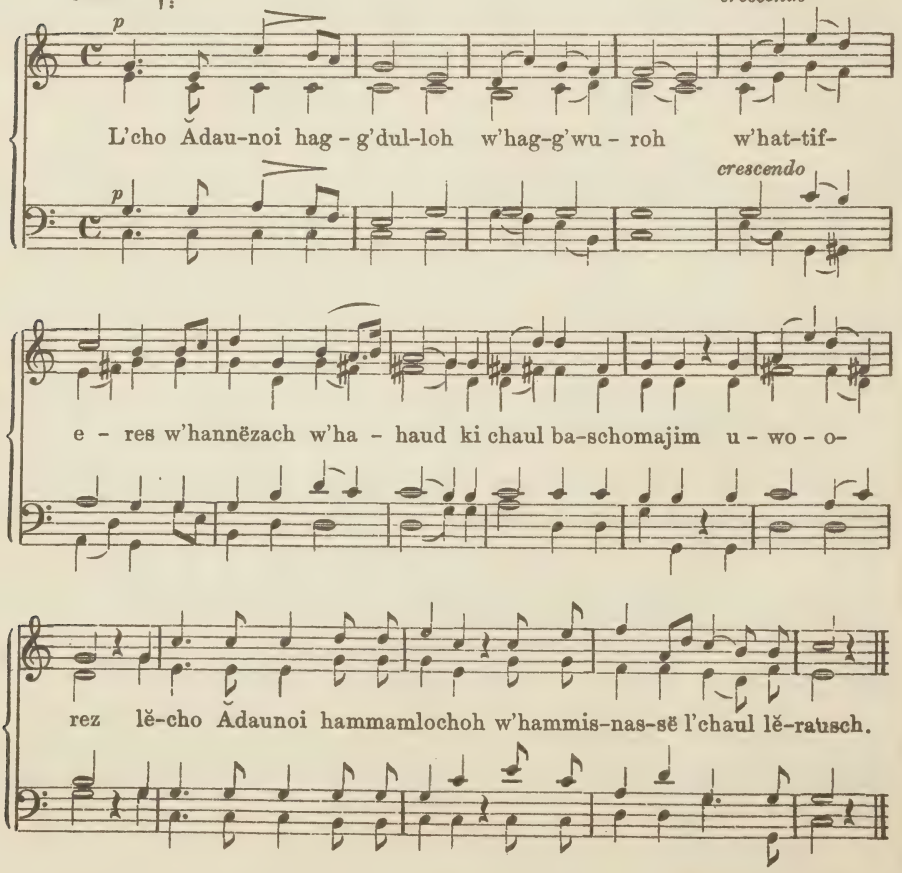
Chor: בָּרוּךְ

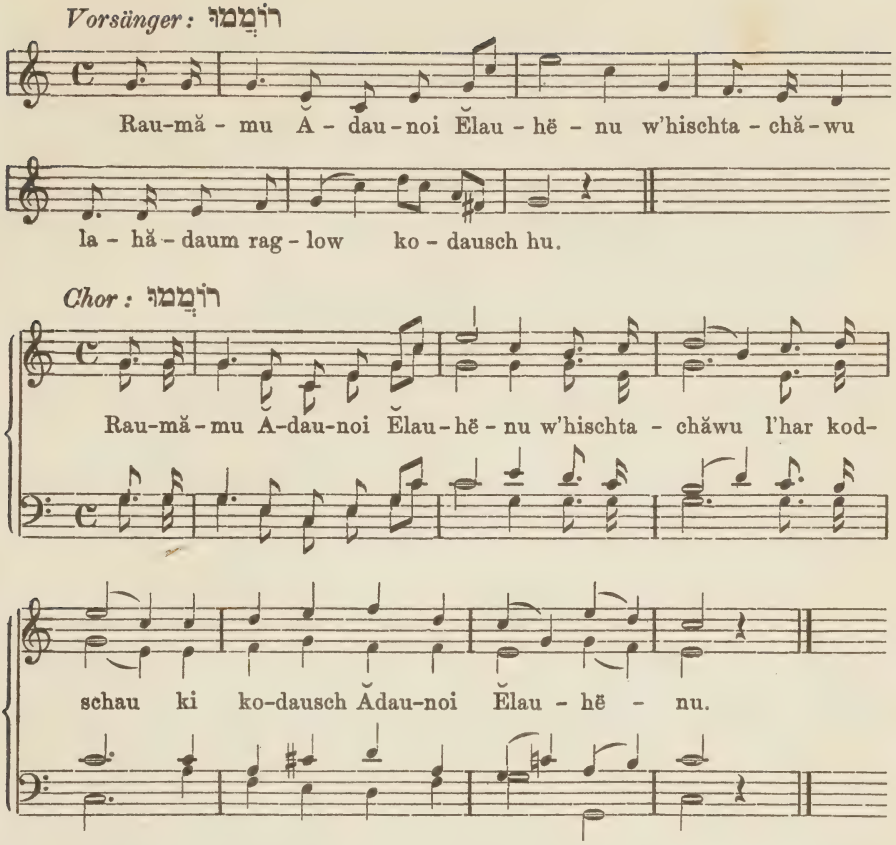


Vorsänger: גַּדְּלוּ

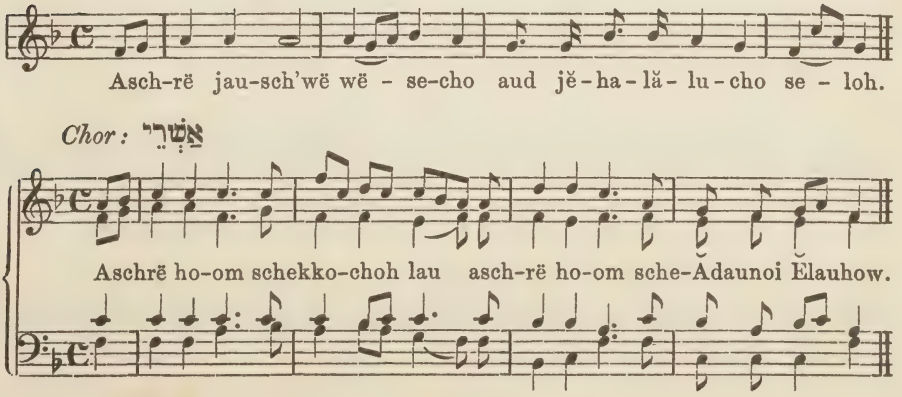


Chor: לְךָ

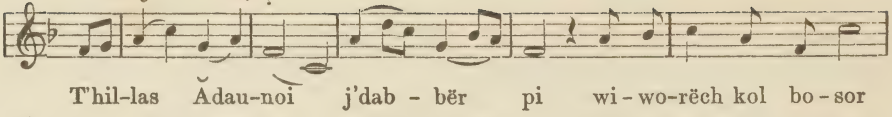




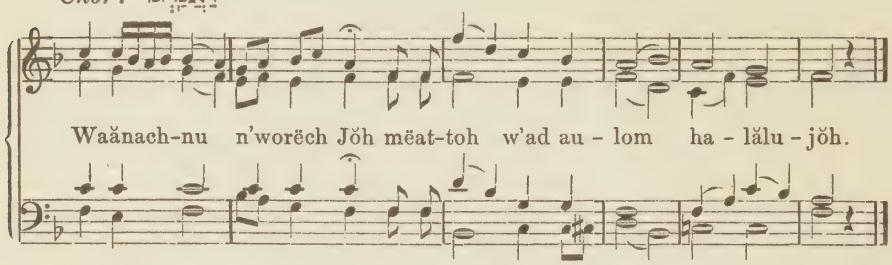
No. 43. Adagio. (1) אַשְׁרֵי



Vorsänger: תְּהִלַּת

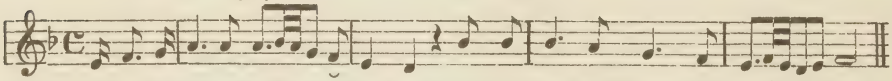


Chor: וַאֲנַחְנוּ

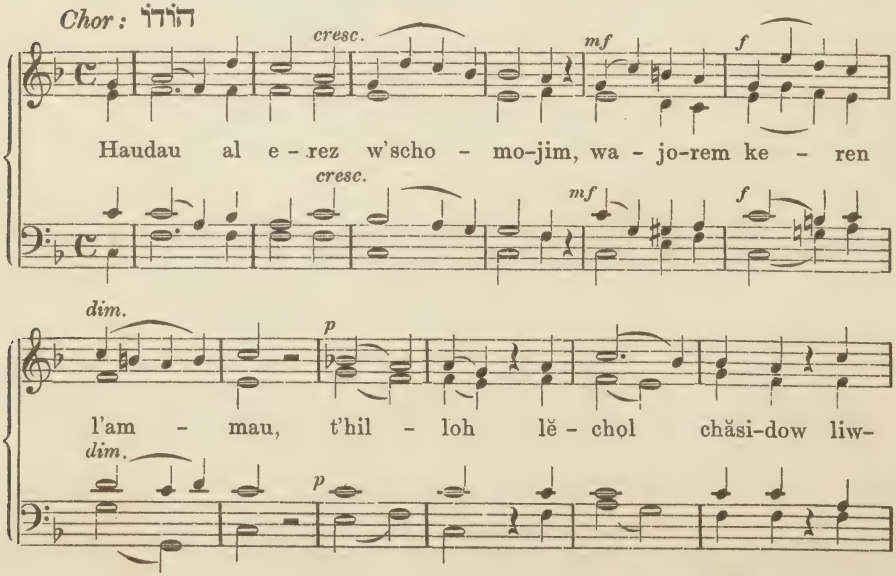


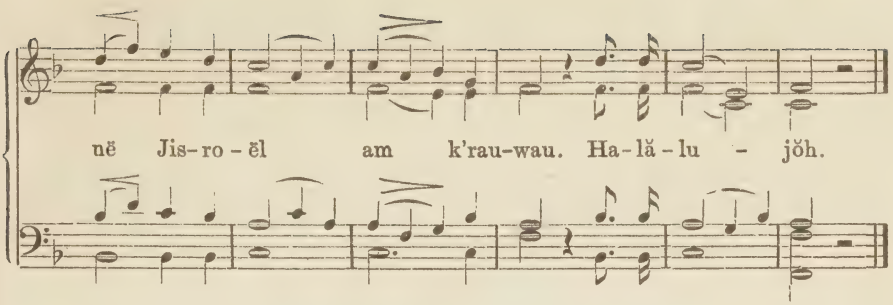
No. 44. Adagio. לְשַׁבָּת (1) הַכְנָסָה

Vorsänger: יְהַלְלוּ



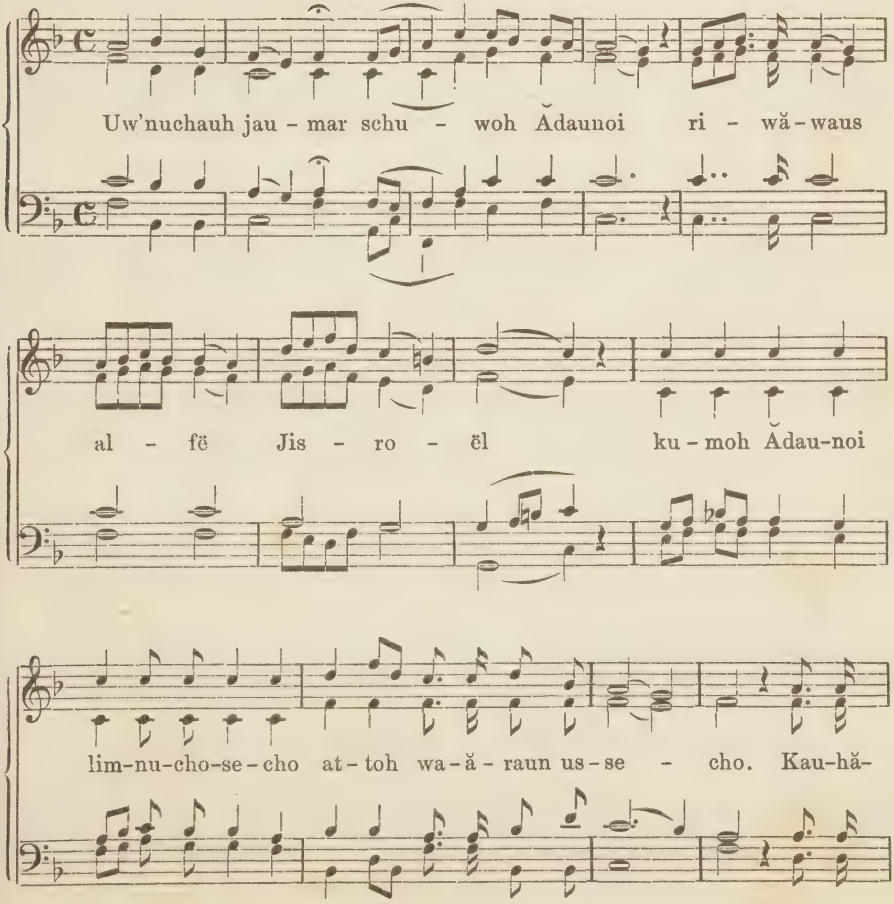
Chor: הוֹדוֹ

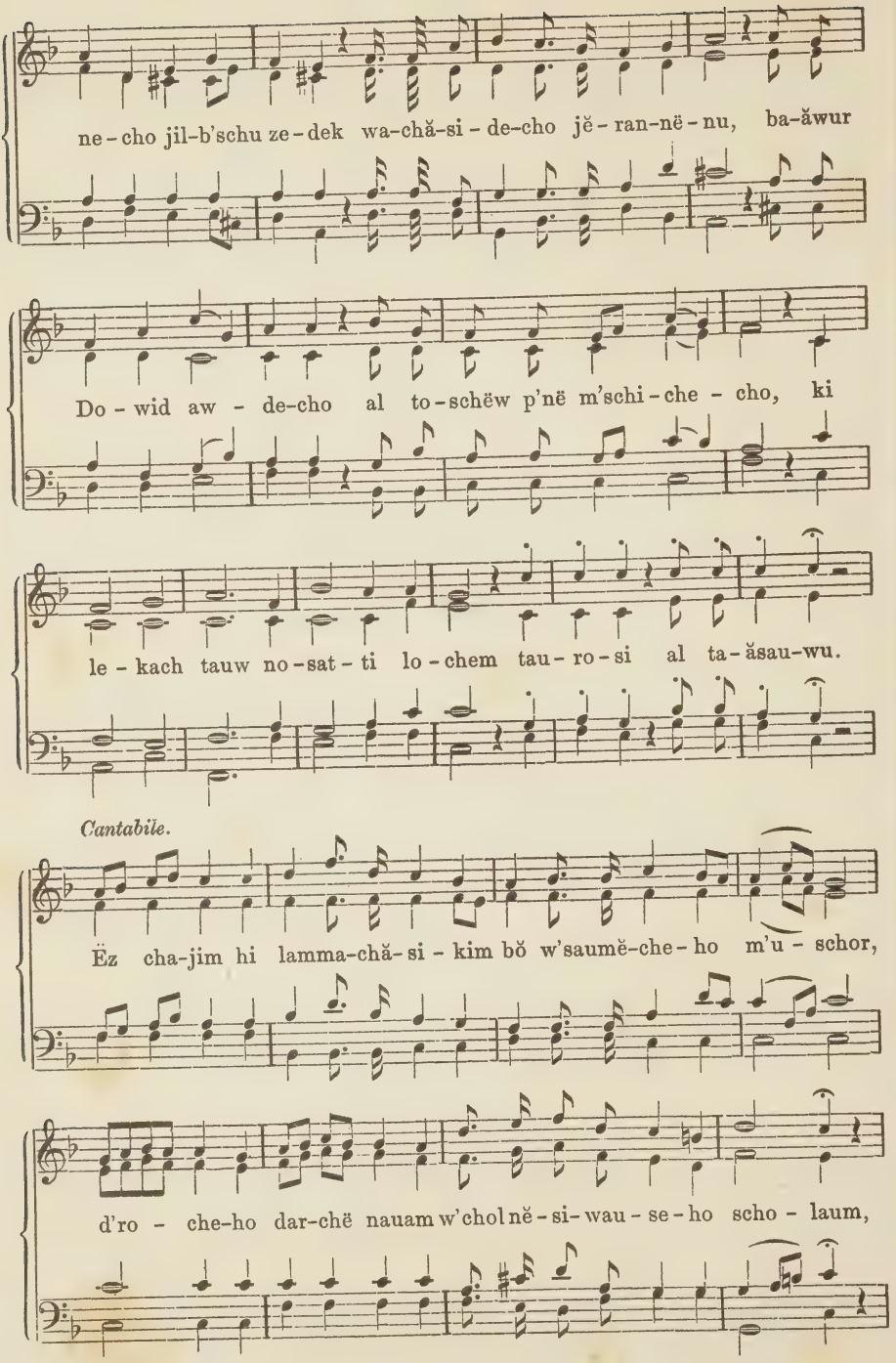


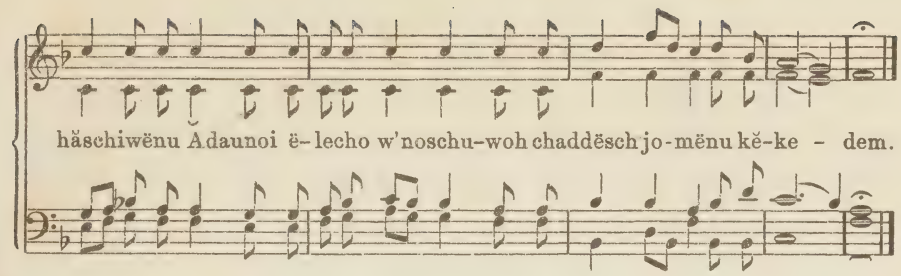


No. 45. לְשַׁבֵּת (1) וּבְנֻחָה

Chor: וּבְנֻחָה



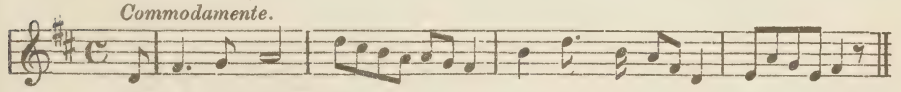

ne-cho jil-b'schu ze-dek wa-chă-si-de-cho jĕ-ran-në-nu, ba-ăwur
Do-wid aw-de-cho al to-schëw p'në m'schi-che-cho, ki
le-kach tauw no-sat-ti lo-chem tau-ro-si al ta-ăsau-wu.
Cantabile.
Ëz cha-jim hi lamma-chă-si-kim bŏ w'saumĕ-che-ho m'u-schor,
d'ro-che-ho dar-chë nauam w'chol në-si-wau-se-ho scho-laum,



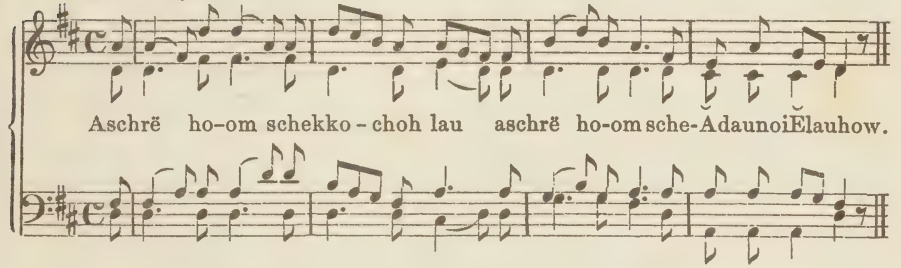
No. 46. (2) אַשְׁרֵי

Vorsänger: אַשְׁרֵי

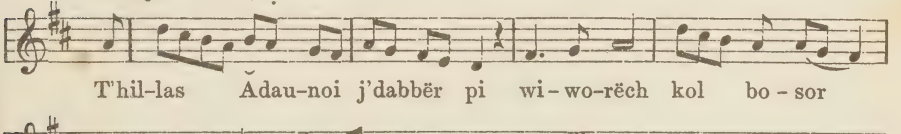
Commodamente.



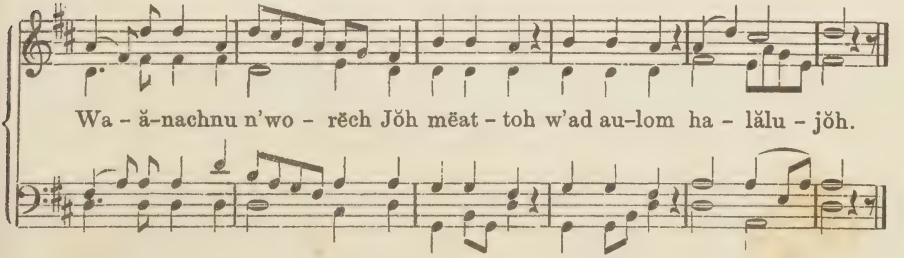
Chor: אַשְׁרֵי



Vorsänger: תְּהִלָּת



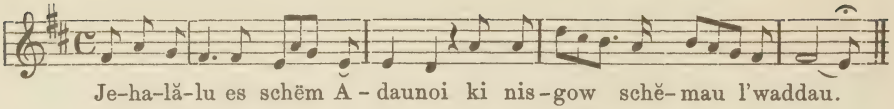
Chor:



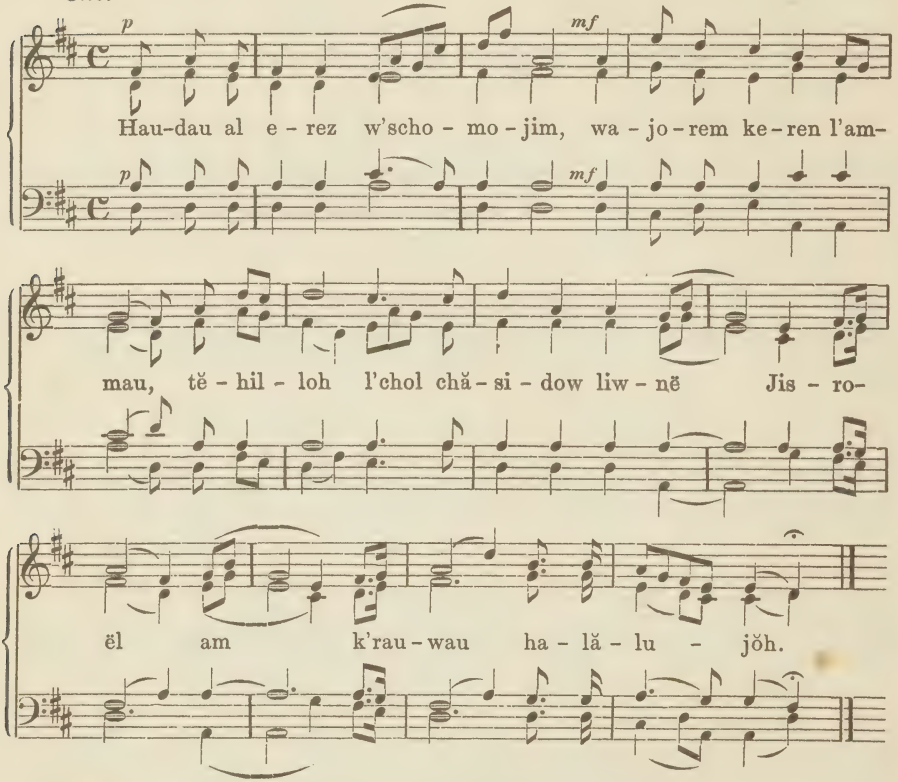
No. 47. לְשַׁבָּת (2) הַכְנָסָה

Vorsänger: יְהַלְלוּ

Commodamente.

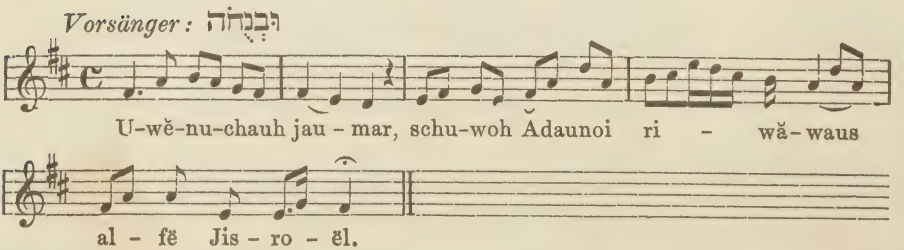


Chor: הוֹדוֹ

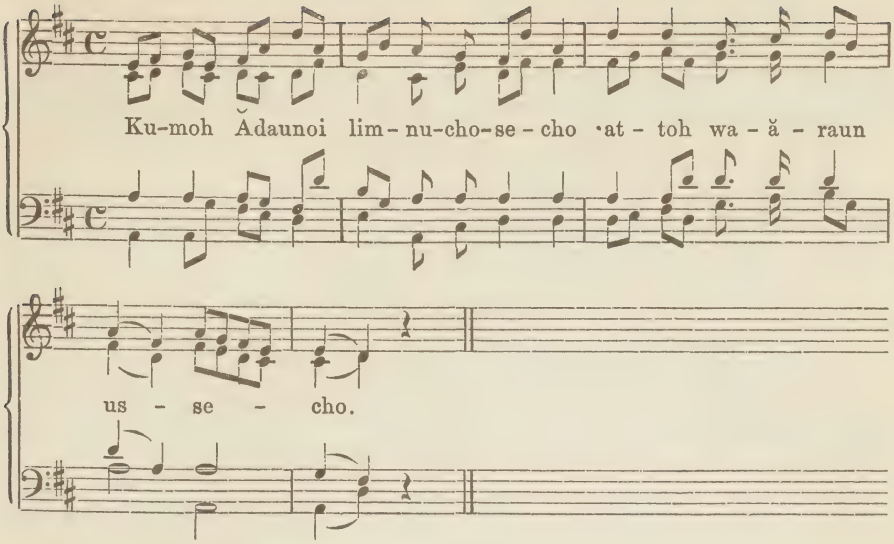


No. 48. Andante. לְשַׁבָּת (2) וּבְנֻחָה

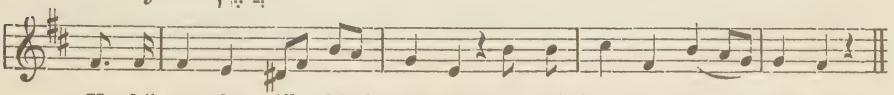
Vorsänger: וּבְנֻחָה



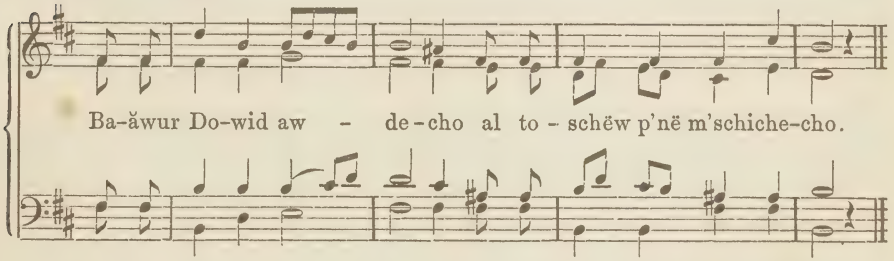
Chor: קוּמָה



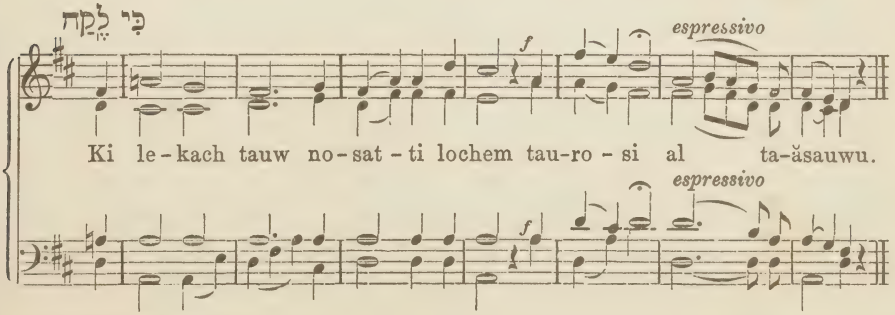
Vorsänger: כְּהֻנֶּיךָ



Chor: בַּעֲבוּר

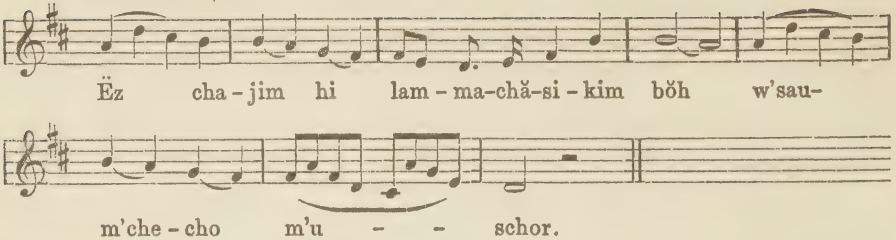


כִּי לֶקַח



Allegro moderato.

Vorsänger: עֵץ



Ëz cha - jim hi lam - ma-chă-si - kim bŏh w'sau-

m'che - cho m'u - - schor.

Chor: דְּרָכֶיהָ

dolce

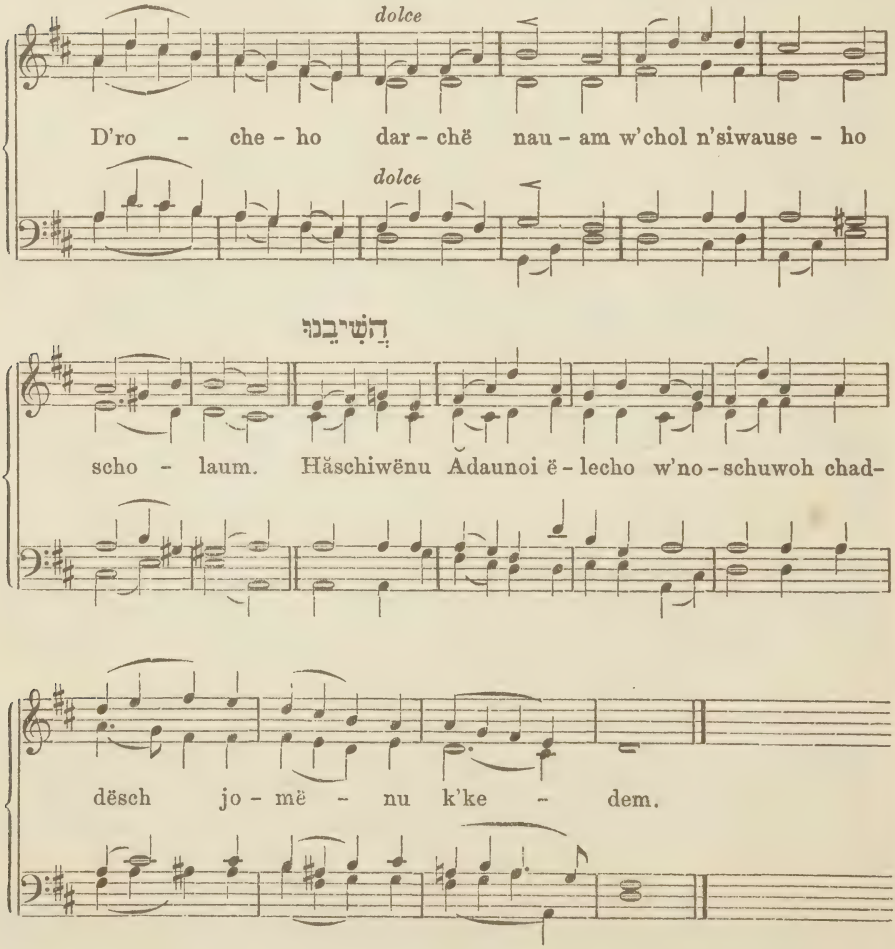
D'ro - che - ho dar - chë nau - am w'chol n'siwause - ho

dolce

הֲשִׁיבֵנוּ

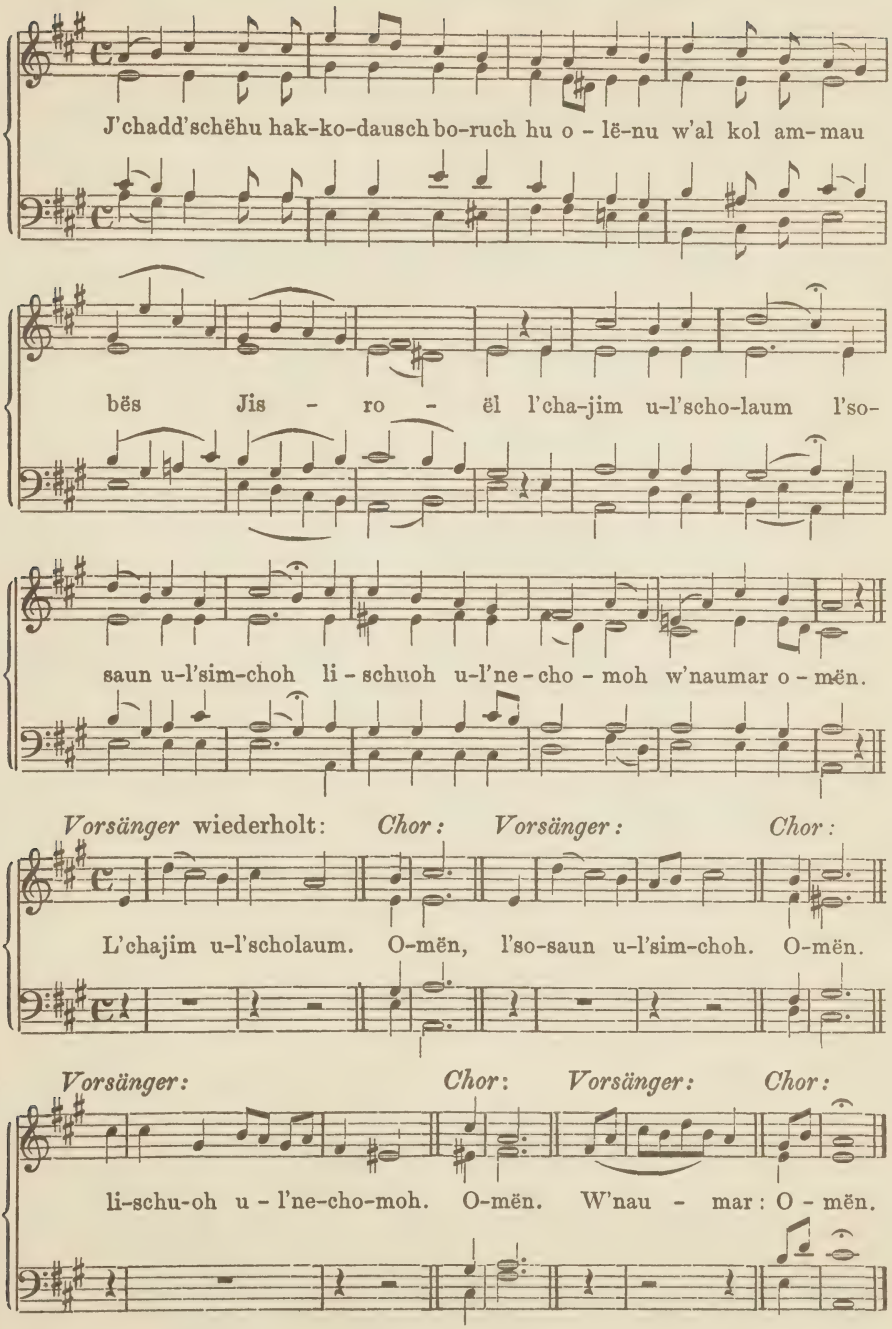
scho - laum. Häschiwënu Ădaunoi ë - lecho w'no - schuwoh chad-

dësch jo - më - nu k'ke - dem.



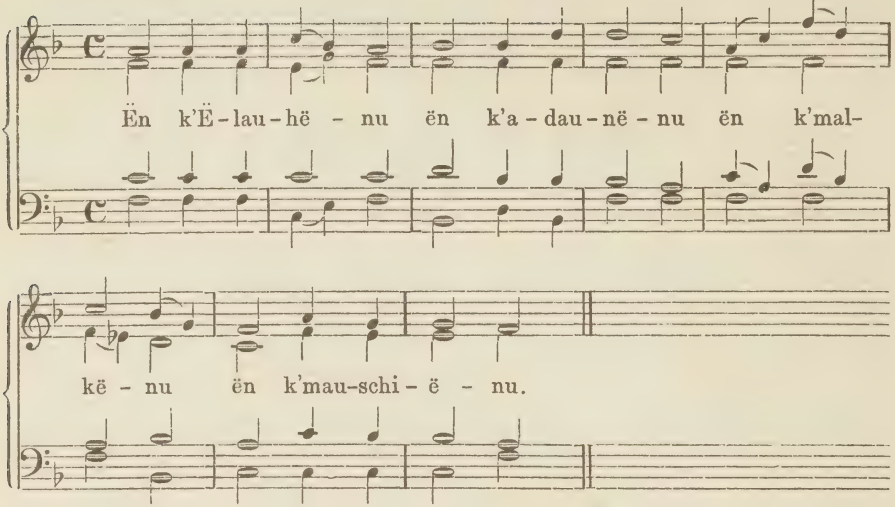
No. 49. יְחַדְּשֵׁהוּ

Chor:

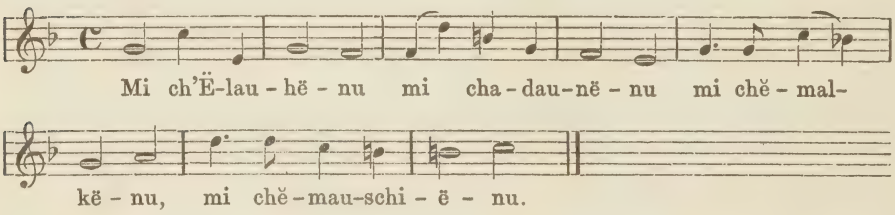


No. 50. Andantino. לְשַׁבָּת (1) אֵין כֵּאלֹהֵינוּ

Chor: אֵין



Vorsänger: מִי

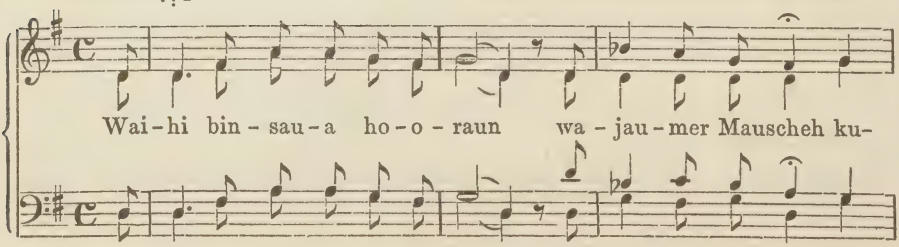


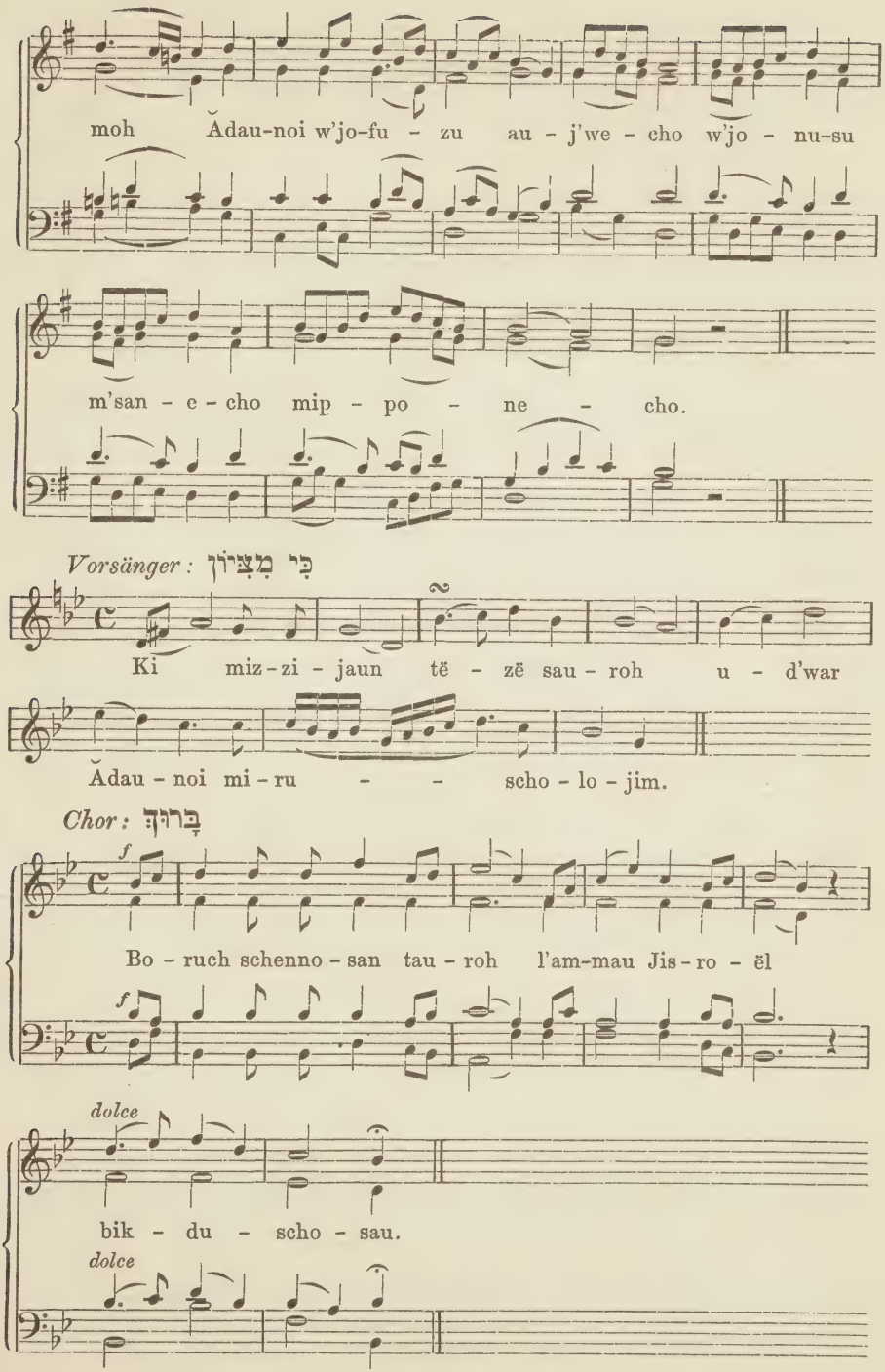
Der dritte und fünfte Vers werden vom Chor nach der Melodie des ersten gesungen; den vierten trägt der Vorsänger wie den zweiten vor.

No. 51. לְרֶגֶלִים (2) הוֹצָאָה

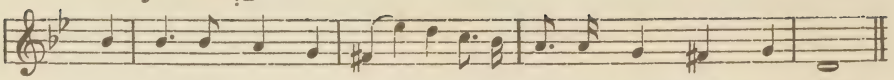
Chor: וַיְהִי

Nach der herkömmlichen Melodie.

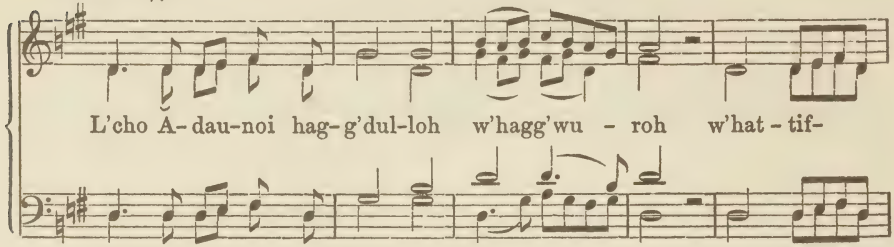


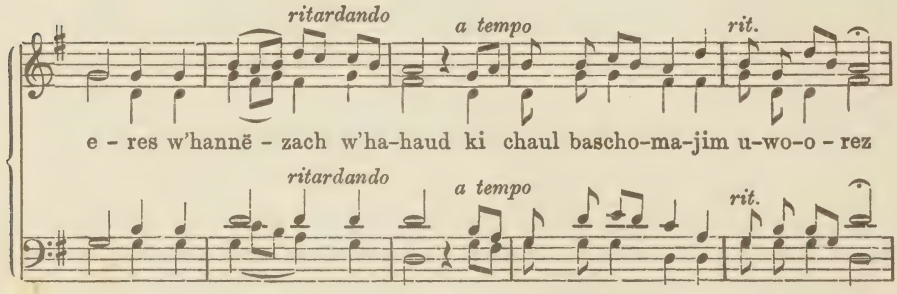

moh Ădau-noi w'jo-fu - zu au - j'we - cho w'jo - nu-su
m'san - e - cho mip - po - ne - cho.
Vorsänger: כִּי מִצִּיּוֹן
Ki miz-zi - jaun të - zë sau - roh u - d'war
Ădau - noi mi - ru - - scho - lo - jim.
Chor: בָּרוּךְ
Bo - ruch schenno - san tau - roh l'am-mau Jis - ro - ël
dolce
bik - du - scho - sau.
dolce

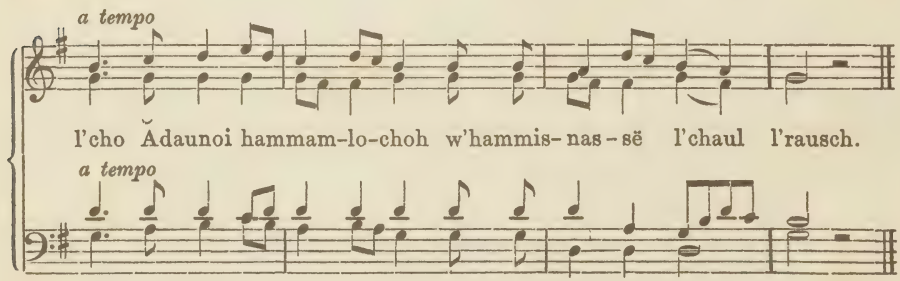
Vorsänger: גַּדְּלוּ



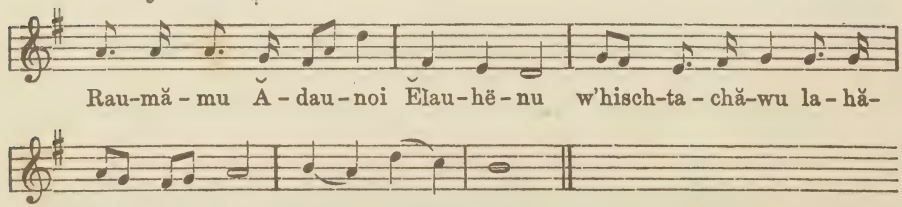
Chor: לְךָ

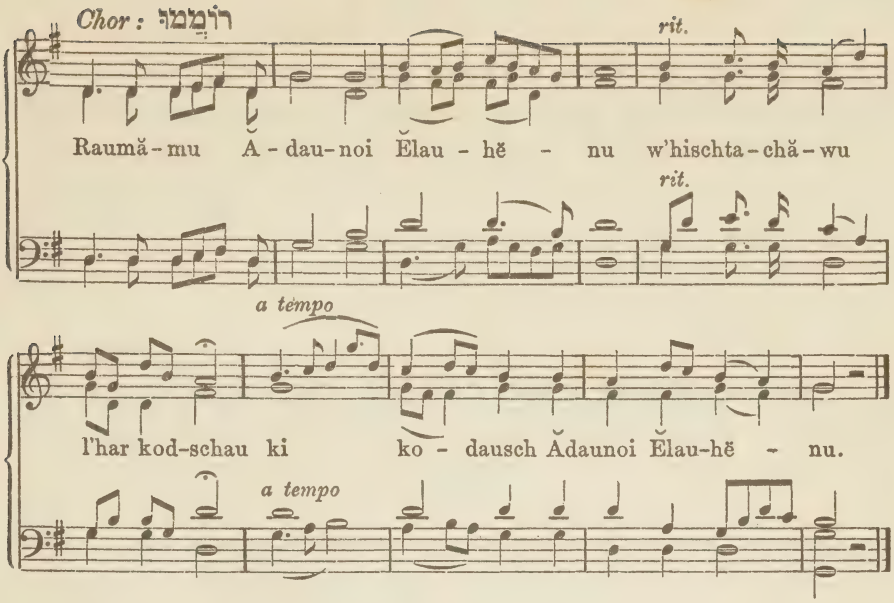




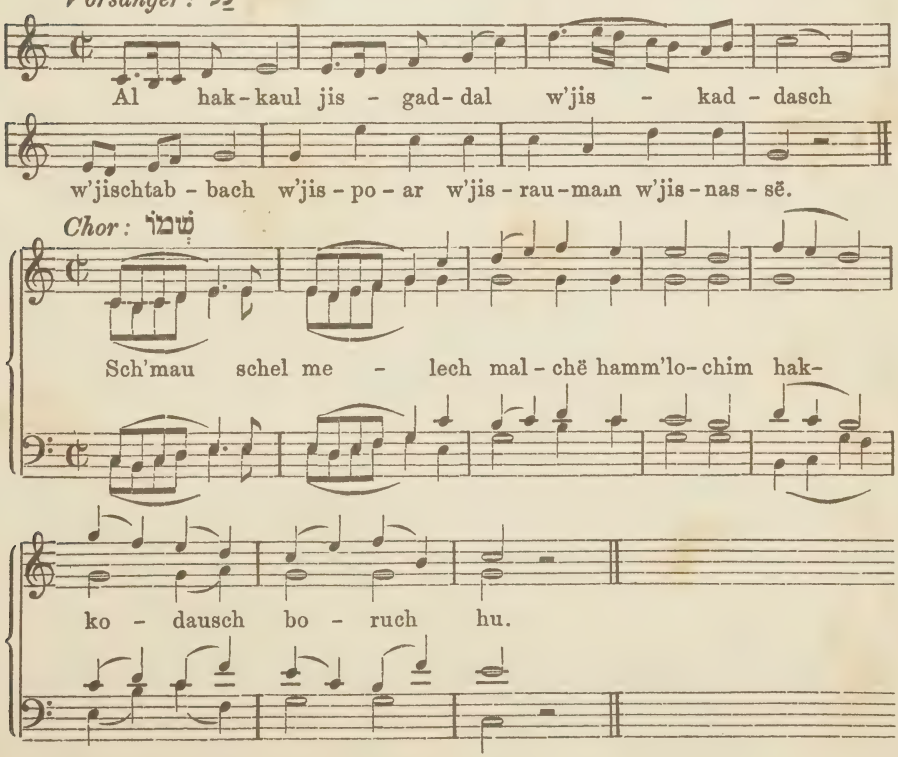


Vorsänger: רוֹמְמוּ

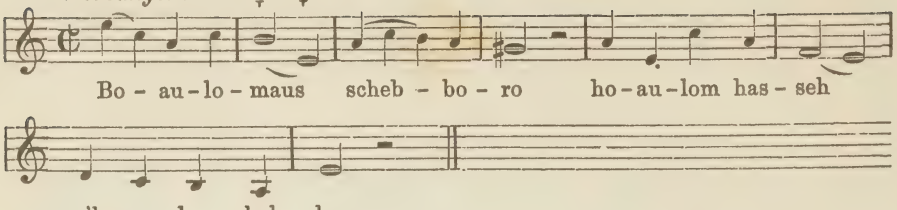




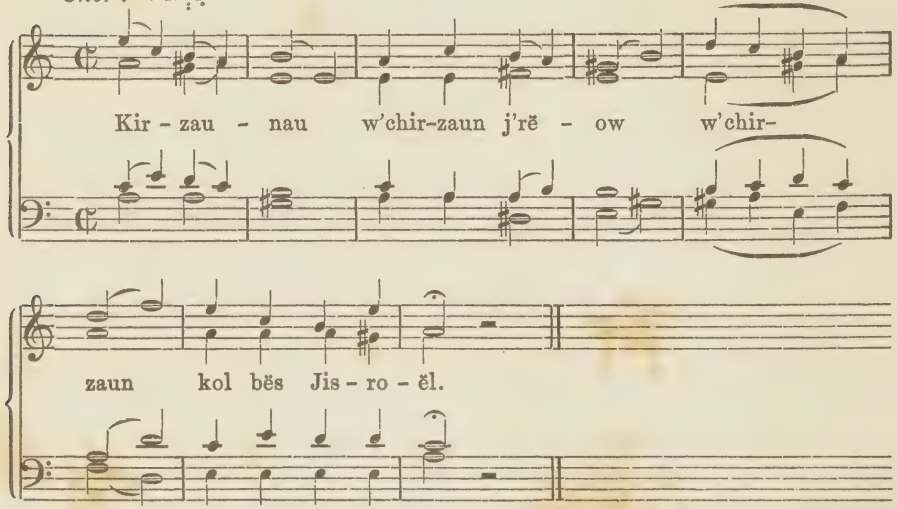
No. 52. Allegro moderato. (לְמַתְּנַת יַד) עַל הַכֹּל



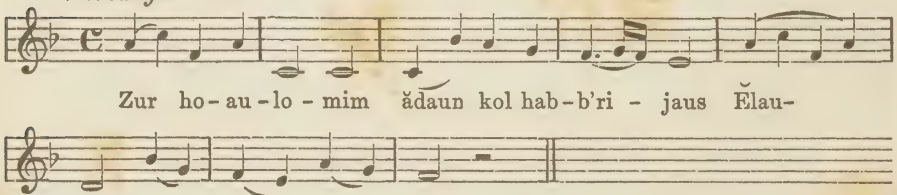
Vorsänger: בְּעוֹלְמוֹת



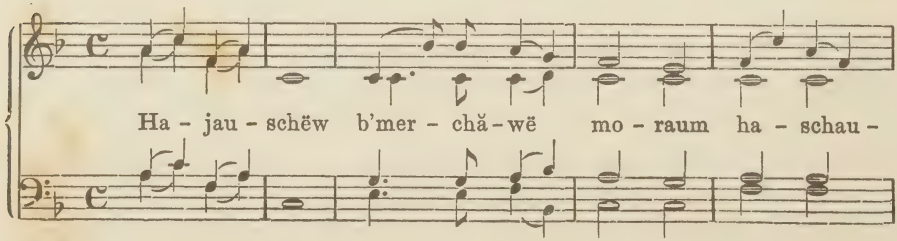
Chor: כִּרְצוֹנוֹ

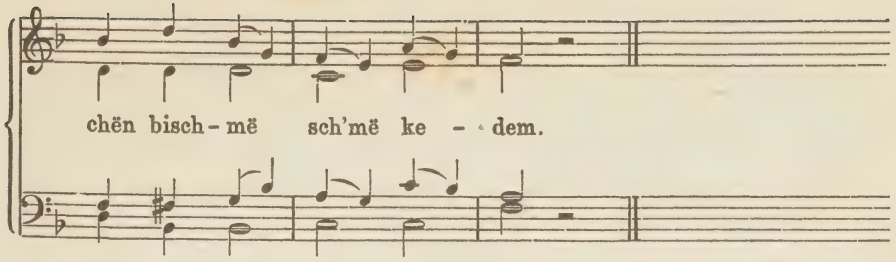


Vorsänger: צוּר

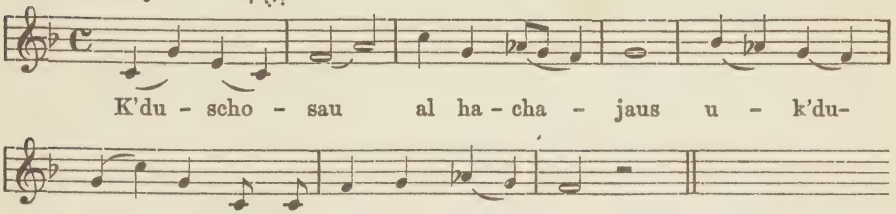


Chor: הַיּוֹשֵׁב

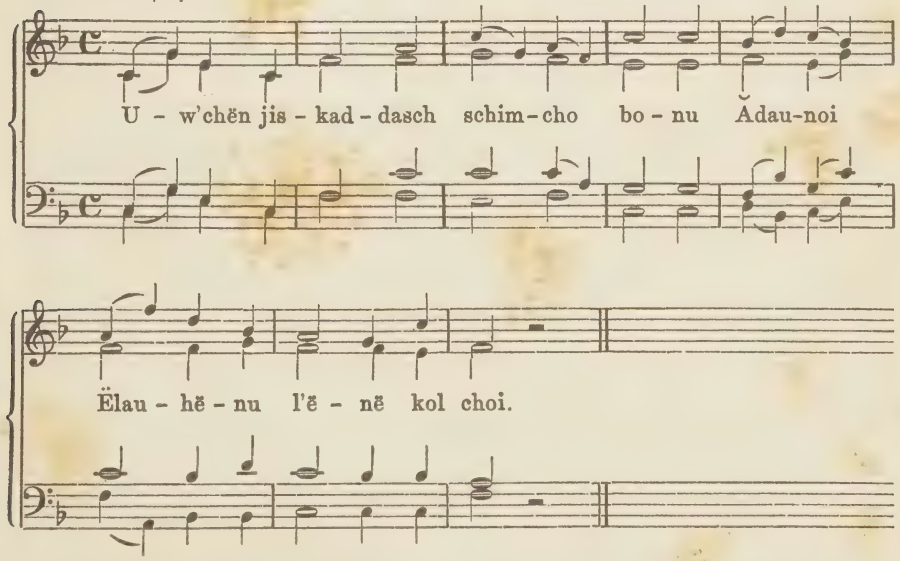




Vorsänger: קַדְּשָׁתוֹ

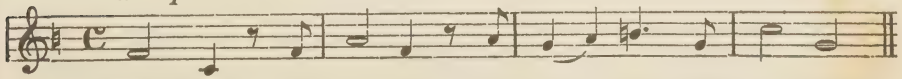


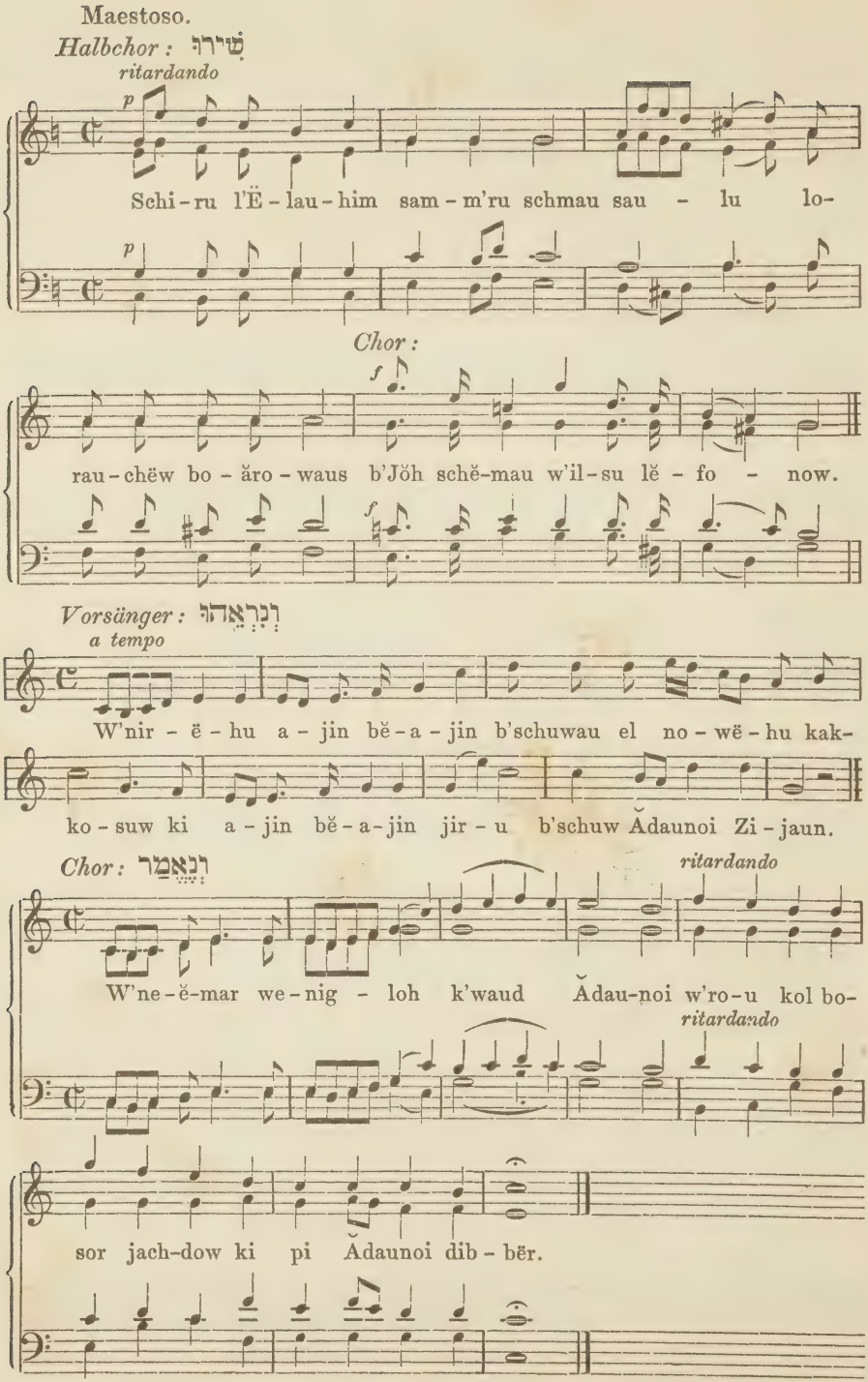
Chor: וּבְכֵן



Vorsänger: וְנֹאמַר

rit. a piacere

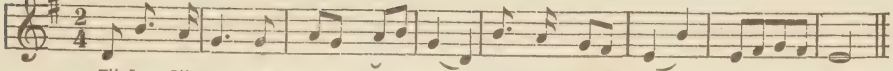



Maestoso.
Halbchor: שִׁירוּ
ritardando
Schi-ru l'Ë-lau-him sam-m'ru schmau sau - lu lo-
Chor:
rau-chëw bo-ăro-waus b'Jŏh schĕ-mau w'il-su lĕ-fo - now.
Vorsänger: וְנִרְאֶהוּ
a tempo
W'nir-ë-hu a-jin bĕ-a-jin b'schuwau el no-wë-hu kak-
ko-suw ki a-jin bĕ-a-jin jir-u b'schuw Ădaunoi Zi-jaun.
Chor: וְנֹאמַר
ritardando
W'ne-ĕ-mar we-nig - loh k'waud Ădau-noi w'ro-u kol bo-
ritardando
sor jach-dow ki pi Ădaunoi dib-bër.

No. 53. לִרְגָלִים (3) הַכְנָסָה

Vorsänger: יְהַלְלוּ

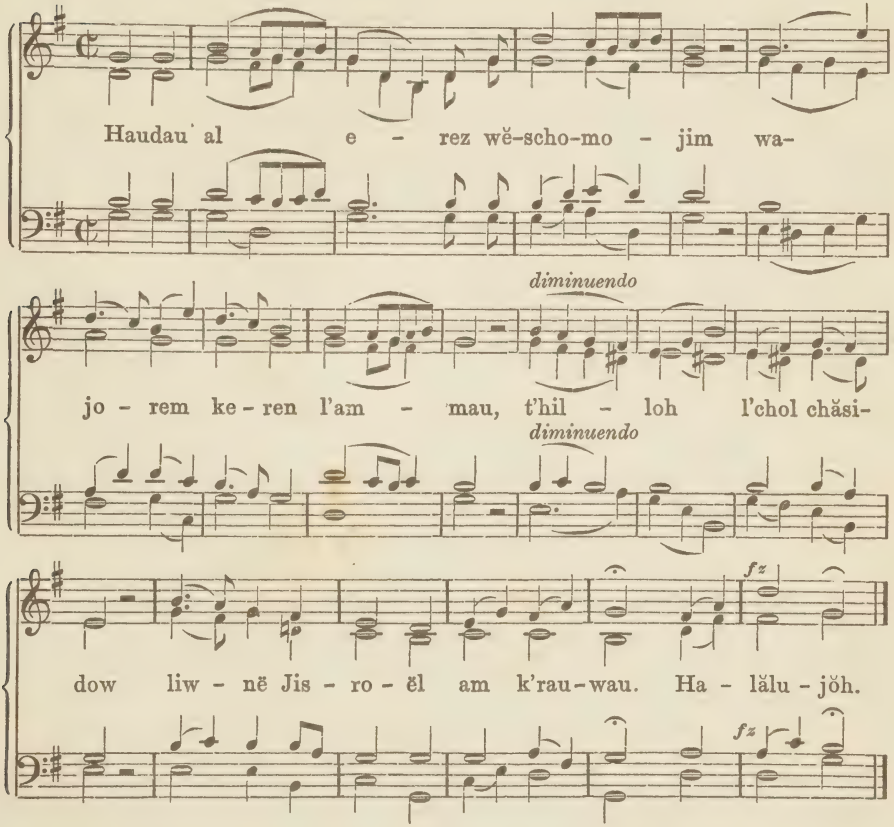
Ältere Melodie.



Jĕ-ha-lă-lu es schëm Ădaunoi ki nis-gow sch'mau l'wad - dau.

Andante.

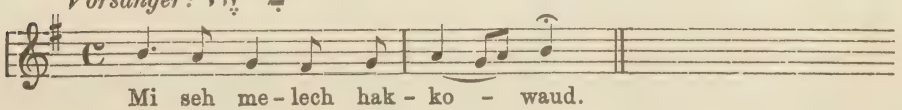
Chor: הוֹדוּ



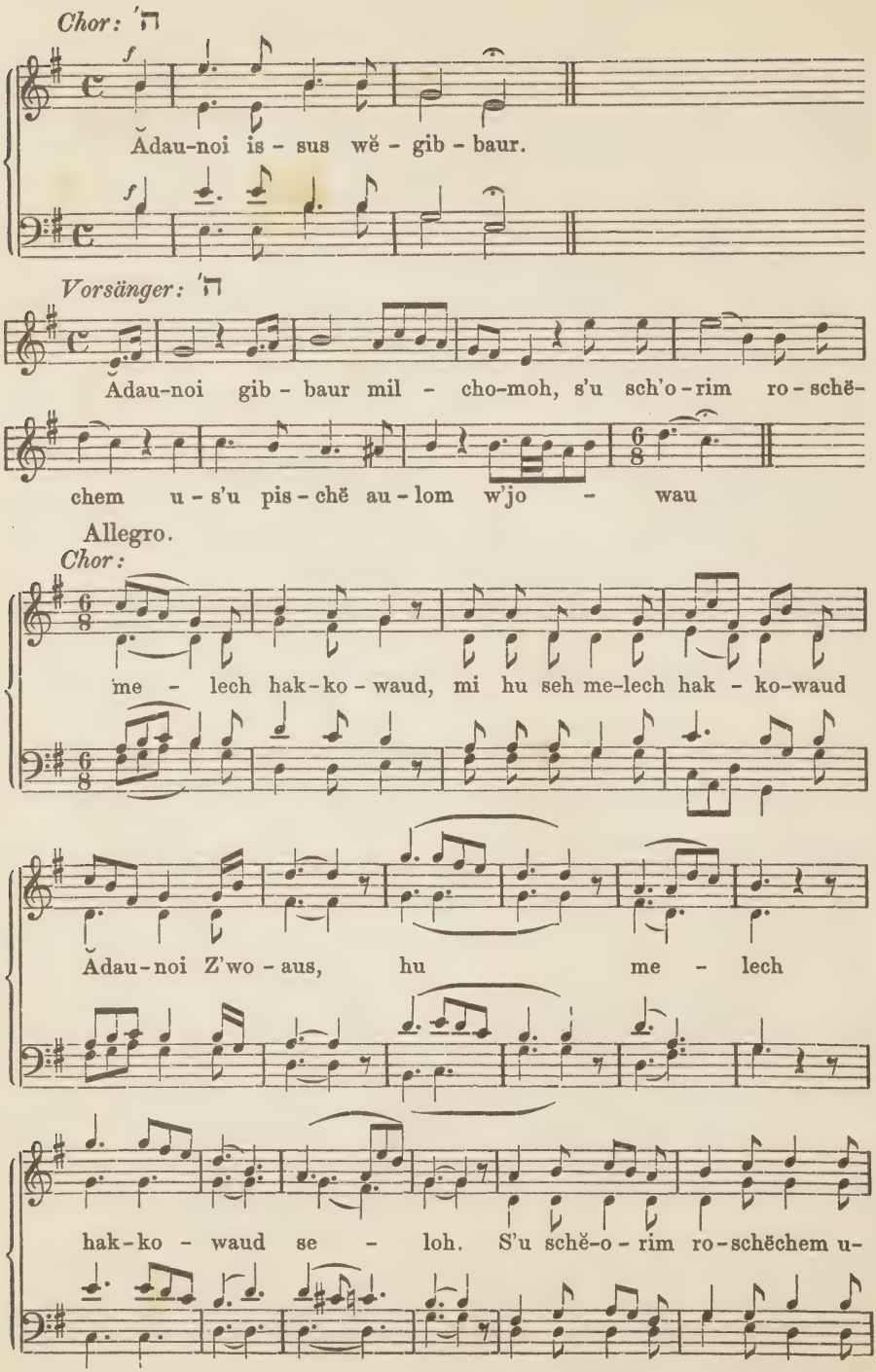
No. 54. Lento. לִרְגָלִים (1) לְדָוִד מִזְמוֹר

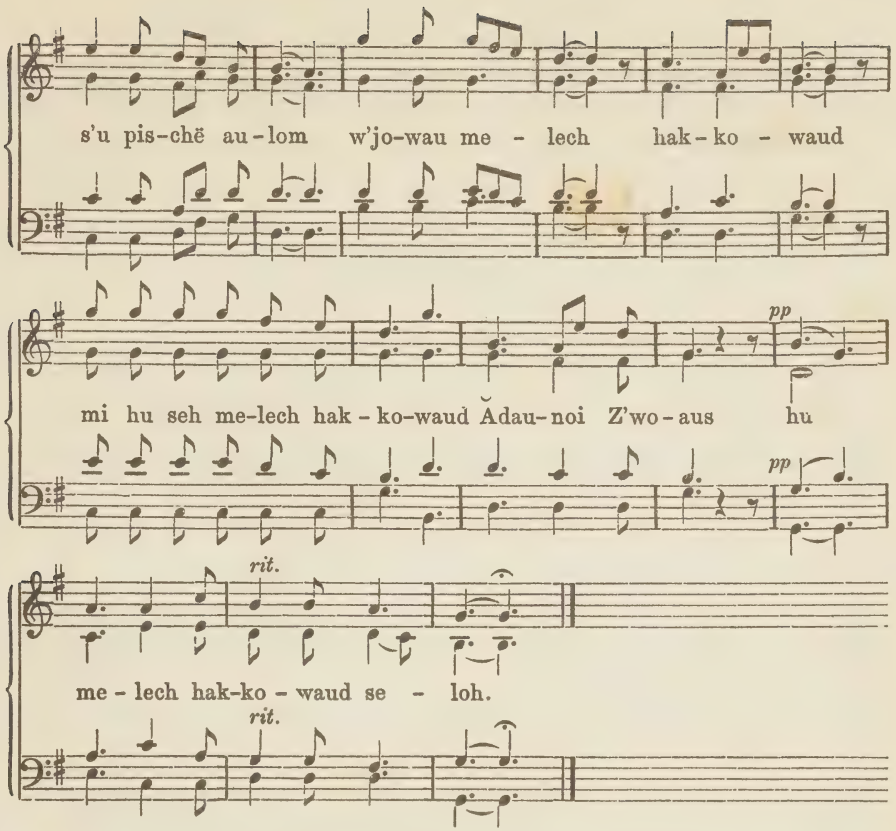
(Die ersten sieben Verse werden vom Vorsänger abwechselnd mit Chor und Gemeinde nach der in No. 3 angegebenen Weise recitirt.)

Vorsänger: מִי זֶה

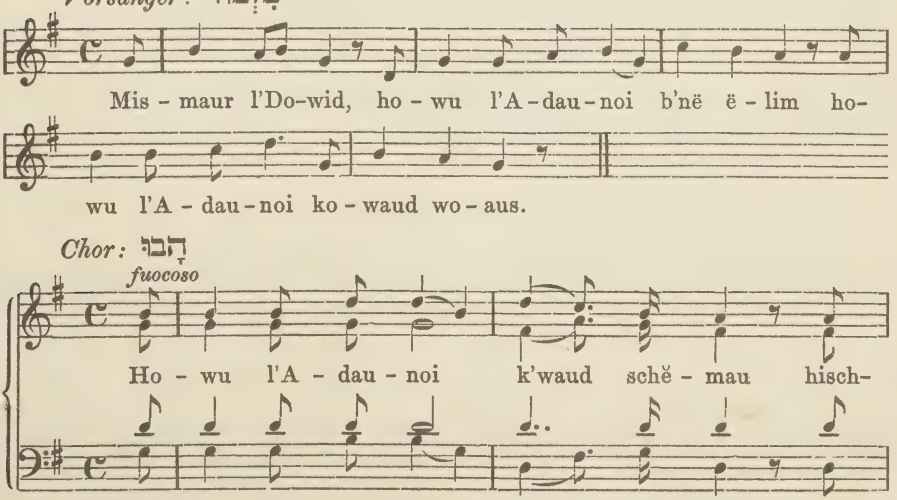


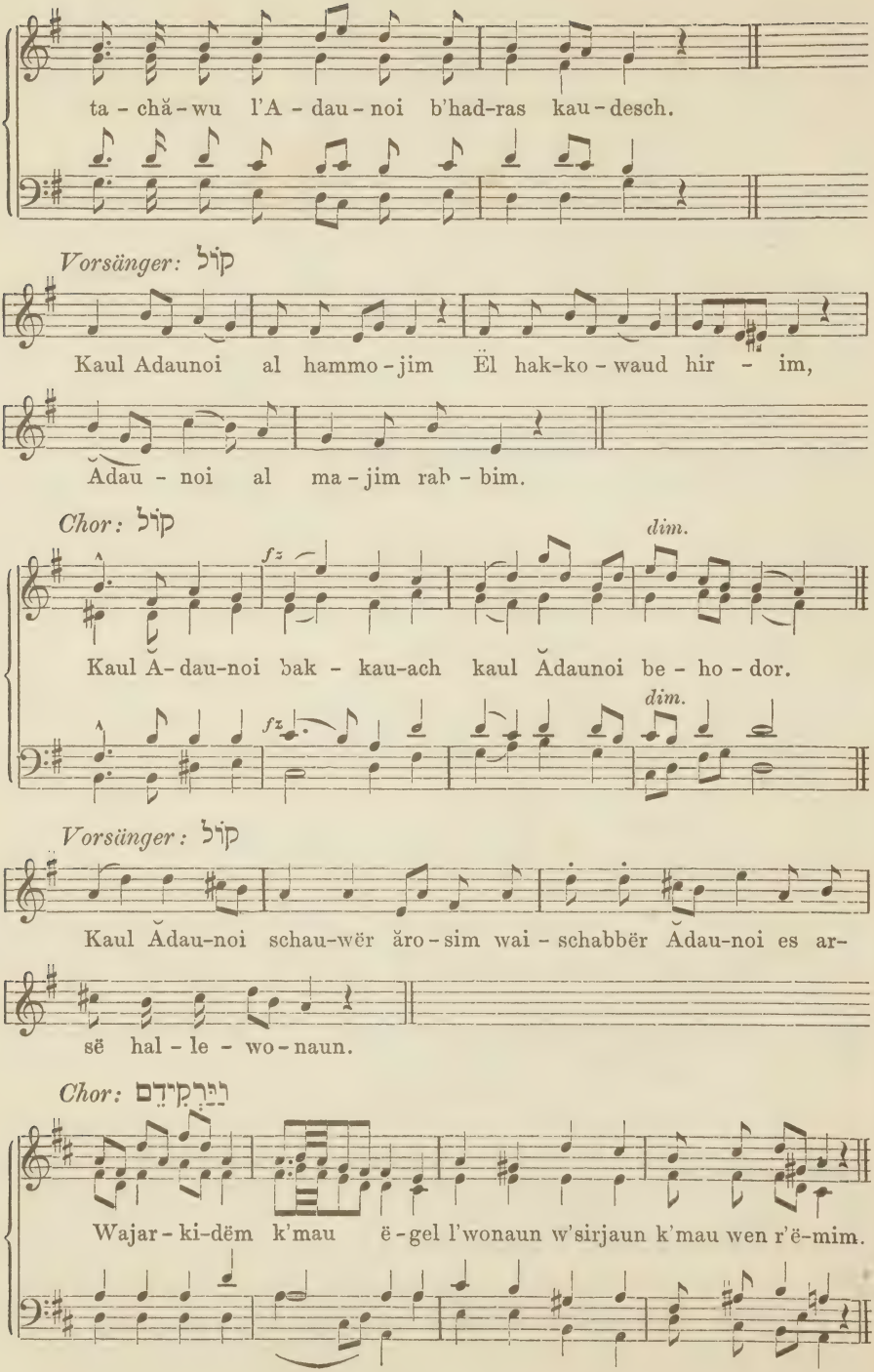
Mi seh me-lech hak - ko - waud.


Chor: ה'
f
Ădau-noi is - sus wĕ - gib - baur.
f
Vorsänger: ה'
Ădau-noi gib - baur mil - cho-moh, s'u sch'o-rim ro - schĕ-
chem u - s'u pis - chĕ au - lom w'jo - wau
Allegro.
Chor:
me - lech hak-ko - waud, mi hu seh me-lech hak - ko-waud
Ădau-noi Z'wo - aus, hu me - lech
hak-ko - waud se - loh. S'u schĕ-o - rim ro-schĕchem u-

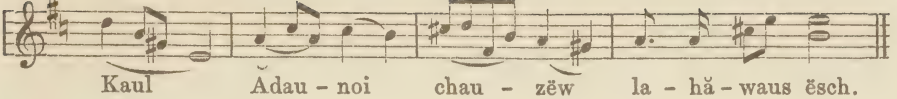


No. 55. מִזְמוֹר לְדָוִד (1) לִרְגָלִים

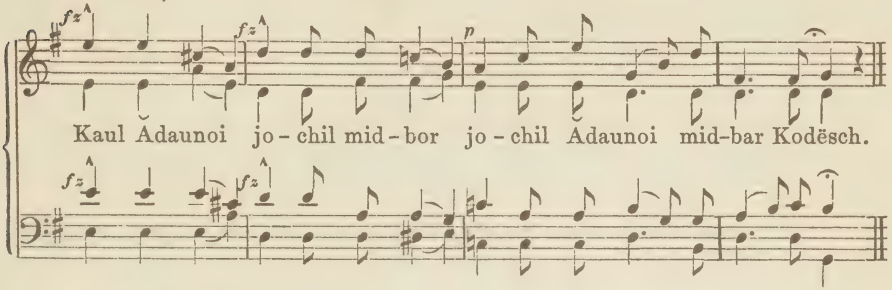



ta - chă - wu l'A - dau - noi b'had-ras kau - desch.
Vorsänger: קוֹל
Kaul Adaunoi al hammo - jim Ël hak-ko - waud hir - im,
Ădau - noi al ma - jim rab - bim.
Chor: קוֹל
fz
dim.
Kaul Ă - dau-noi bak - kau-ach kaul Ădaunoi be - ho - dor.
Vorsänger: קוֹל
Kaul Ădau-noi schau-wër ăro - sim wai - schabbër Adau-noi es ar-
së hal - le - wo - naun.
Chor: וַיַּרְכִּידֵם
Wajar - ki-dëm k'mau ë - gel l'wonaun w'sirjaun k'mau wen r'ë-mim.

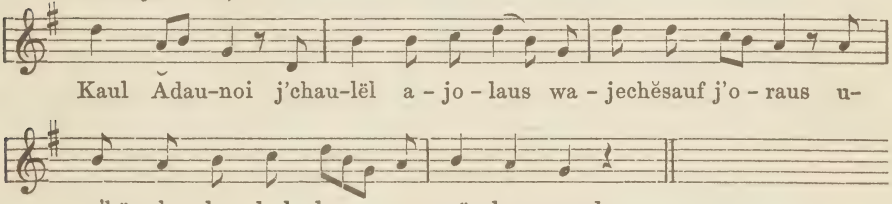
Vorsänger: קוֹל



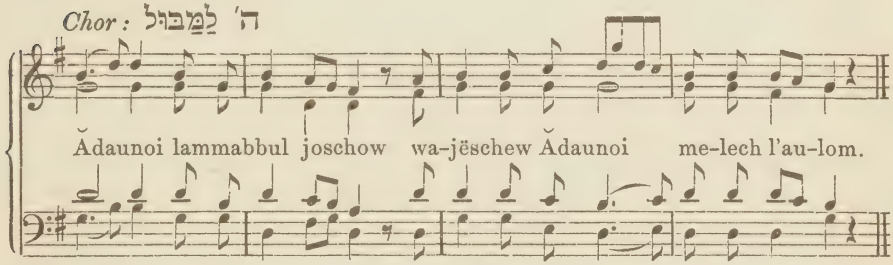
Chor: קוֹל



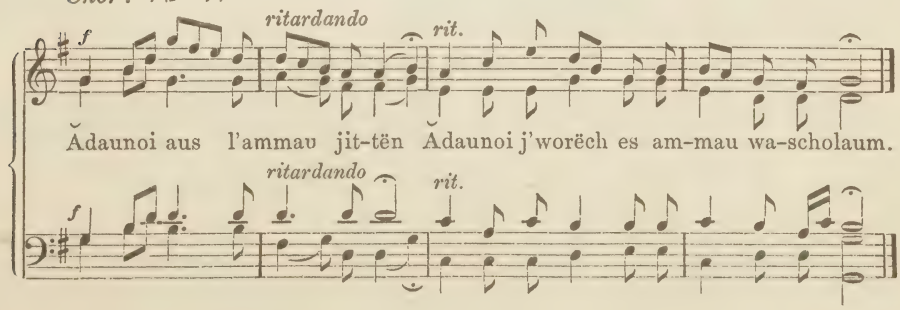
Vorsänger: קוֹל



Chor: ה' לַמַּבּוּל

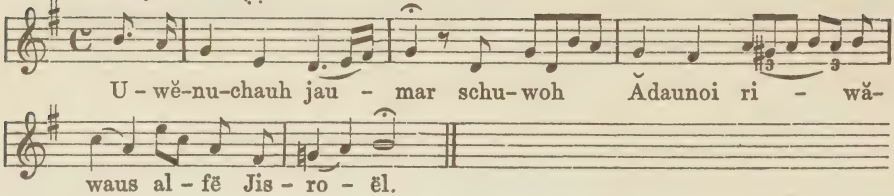


Chor: ה' עֹז

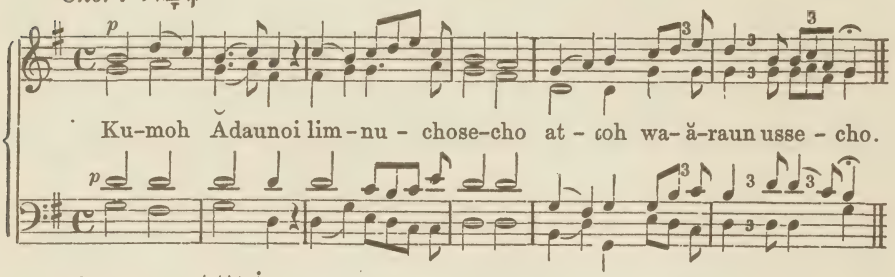


No. 56. Adagio. לִרְגָלִים (3) וּבְנֹחָה

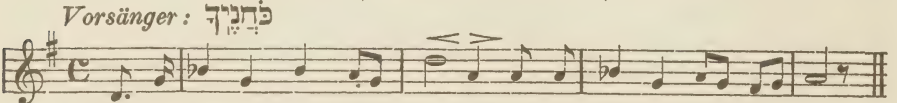
Vorsänger: וּבְנֹחָה



Chor: קוּמָה

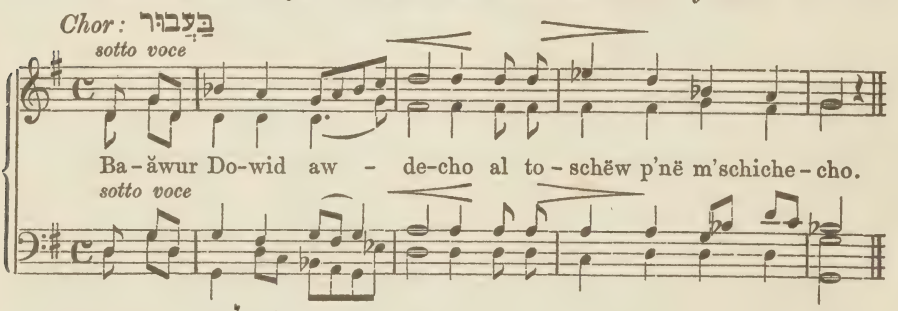


Vorsänger: כִּחֲנֵיךְ

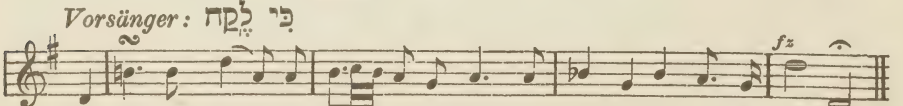


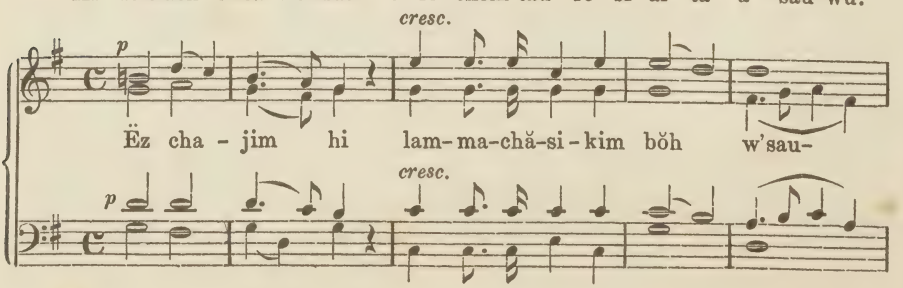
Chor: בַּעֲבוּר

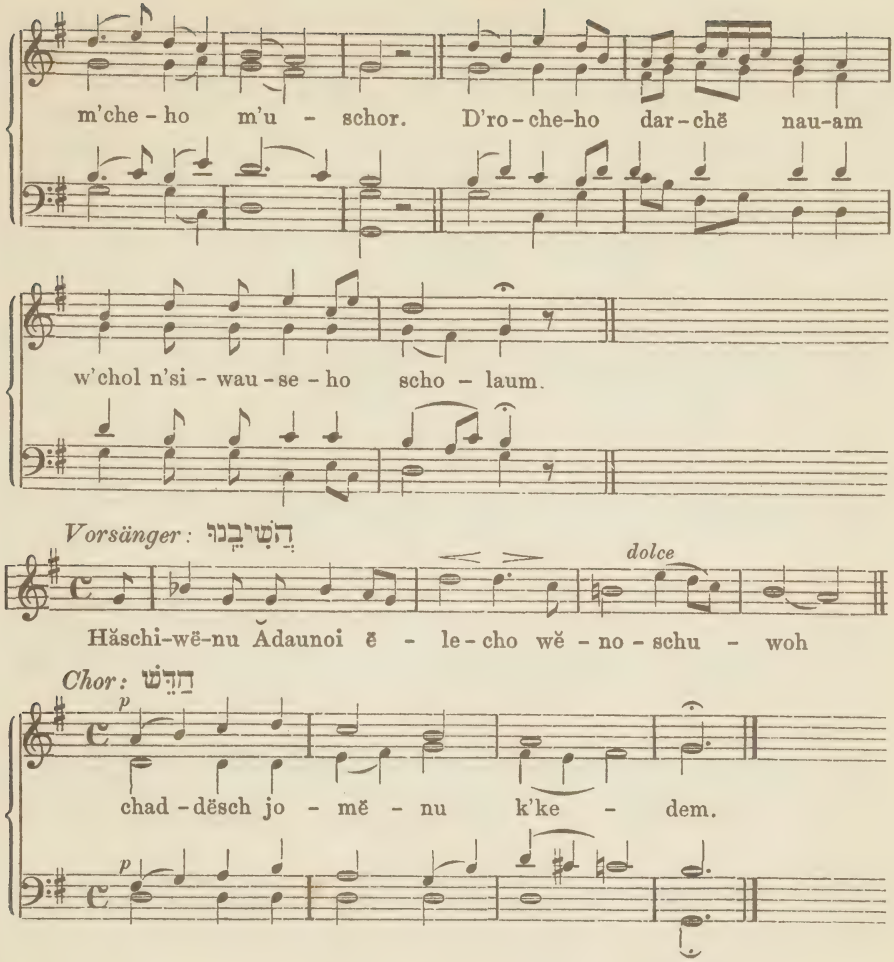
sotto voce



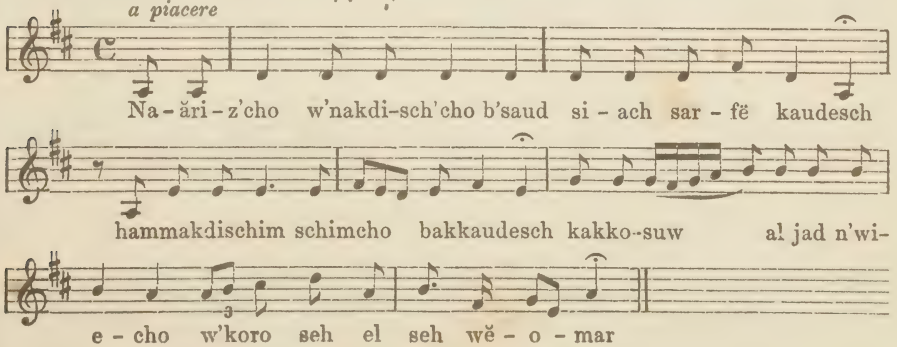
Vorsänger: כִּי לֶקַח

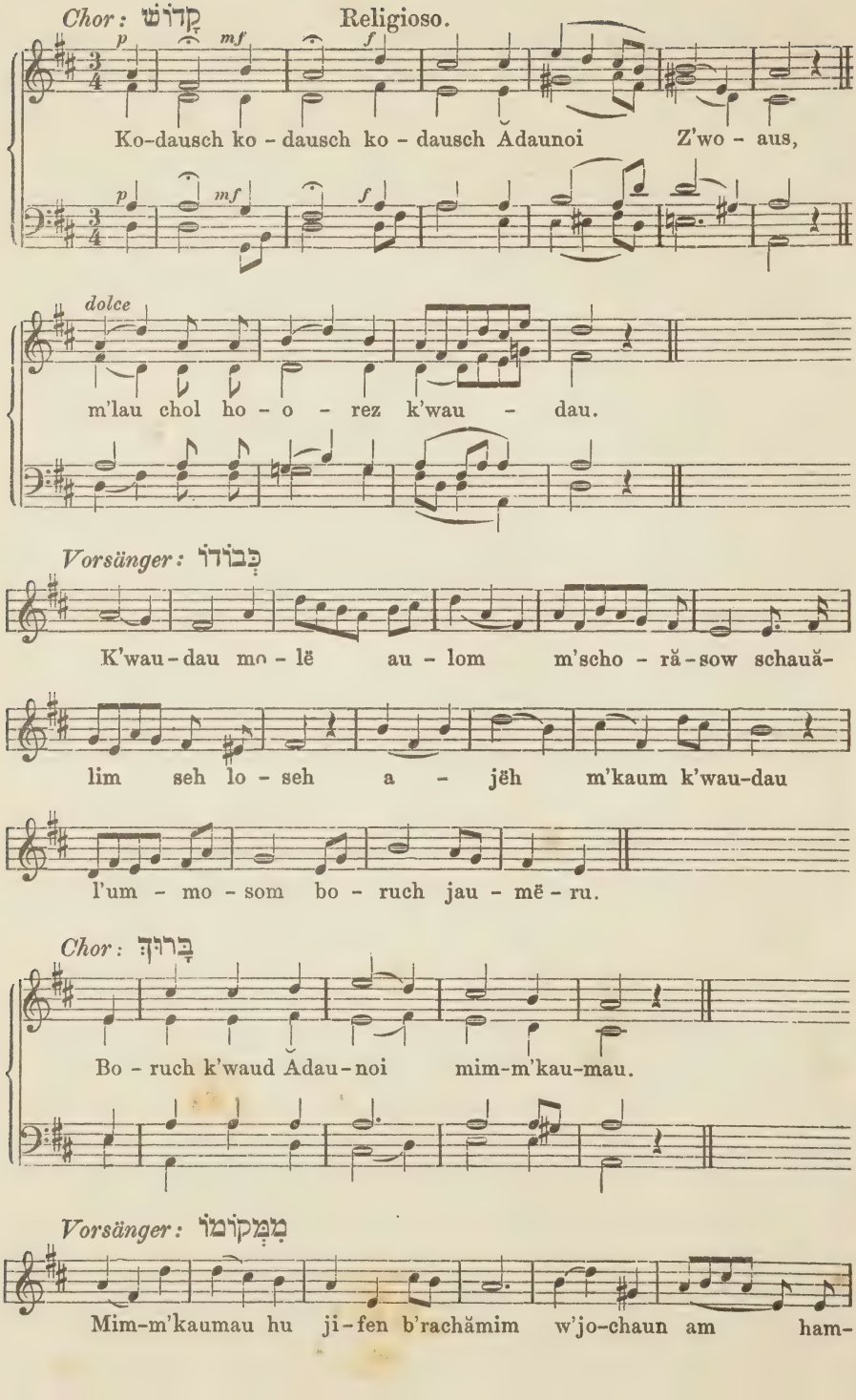


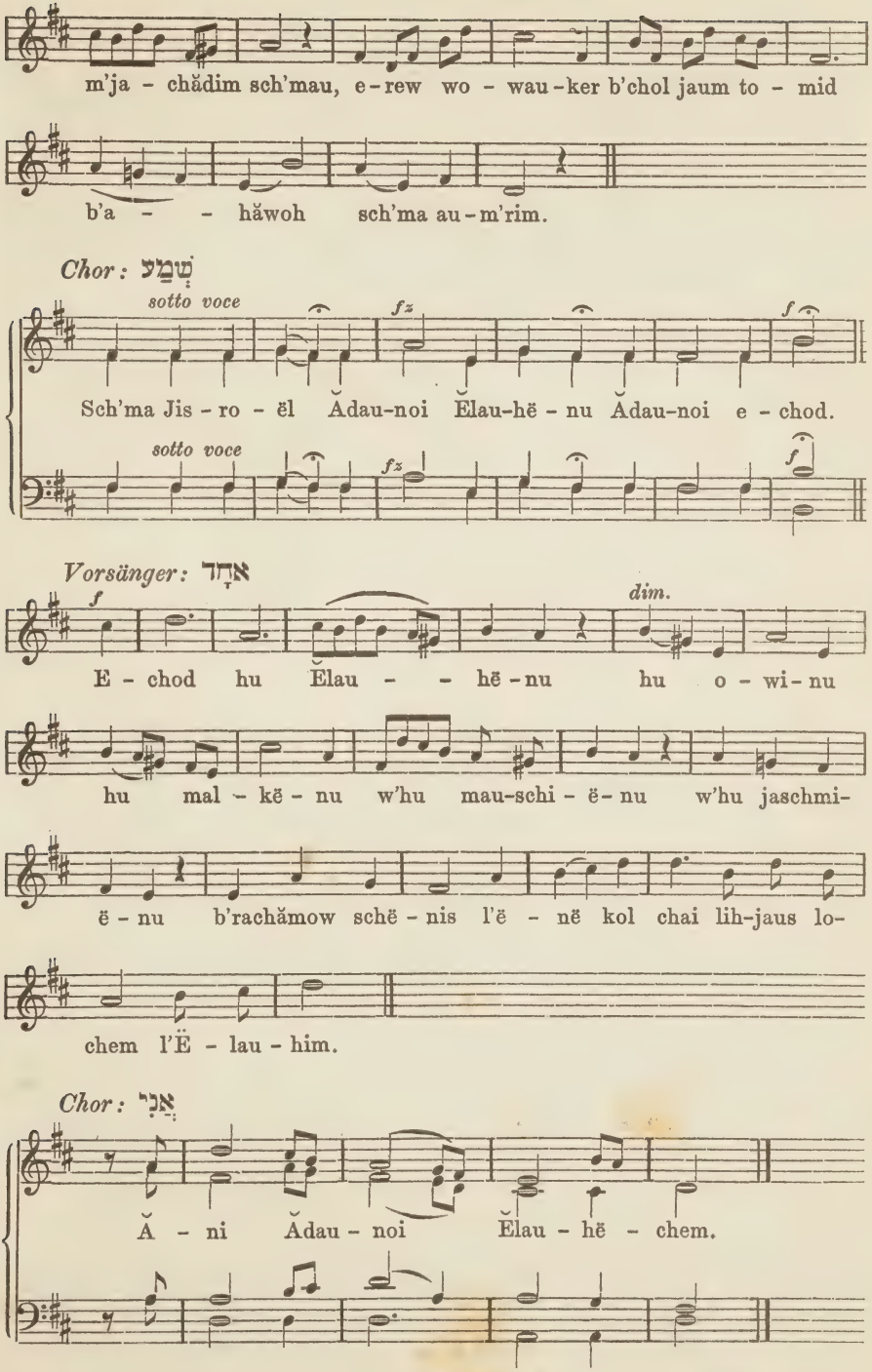



m'che - ho m'u - schor. D'ro - che-ho dar - chĕ nau-am
w'chol n'si - wau - se - ho scho - laum.
Vorsänger: הַשְׁיבֵנוּ
dolce
Häschi-wĕ-nu Ădaunoi ĕ - le - cho wĕ - no - schu - woh
Chor: חַדֵּשׁ
p
chad - dësch jo - mĕ - nu k'ke - dem.
p

No. 57. נַעֲרִיצְךָ


Vorsänger recitando: נַעֲרִיצְךָ
a piacere
Na - ări - z'cho w'nakdi-sch'cho b'saud si - ach sar - fë kaudesch
hammakdischim schimcho bakkaudesch kakko-suw al jad n'wi-
3
e - cho w'koro seh el seh wĕ - o - mar

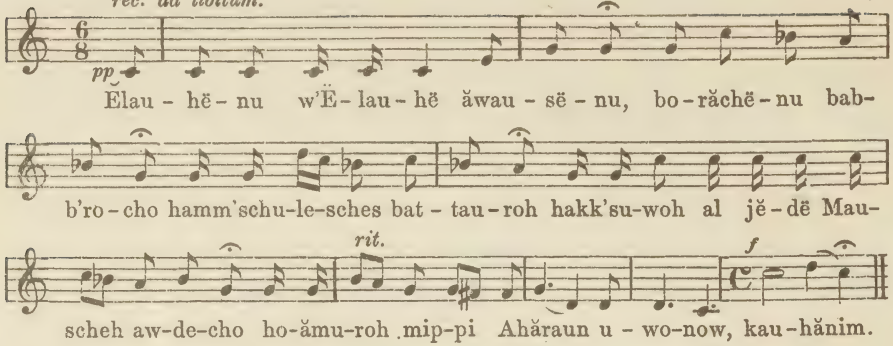

Chor: קָדוֹשׁ
Religioso.
p
mf
f
Ko-dausch ko - dausch ko - dausch Adaunoi Z'wo - aus,
dolce
m'lau chol ho - o - rez k'wau - dau.
Vorsänger: כְּבוֹדוֹ
K'wau-dau mo - lë au - lom m'scho - ră-sow schauă-
lim seh lo - seh a - jëh m'kaum k'wau-dau
l'um - mo - som bo - ruch jau - më - ru.
Chor: בָּרוּךְ
Bo - ruch k'waud Adau-noi mim-m'kau-mau.
Vorsänger: מִמְּקוֹמוֹ
Mim-m'kaumau hu ji-fen b'rachămim w'jo-chaun am ham-


m'ja - chădim sch'mau, e-rew wo - wau-ker b'chol jaum to - mid
b'a - - hăwoh sch'ma au-m'rim.
Chor: שְׁמַע
sotto voce
fz
f
Sch'ma Jis - ro - ël Ădau-noi Ělau-hë - nu Ădau-noi e - chod.
sotto voce
fz
f
Vorsänger: אֶחָד
f
dim.
E - chod hu Ělau - - hē - nu hu o - wi - nu
hu mal - kë - nu w'hu mau-schi - ë - nu w'hu jaschmi-
ë - nu b'rachămow schë - nis l'ë - në kol chai lih-jaus lo-
chem l'Ë - lau - him.
Chor: אֲנִי
Ă - ni Ădau - noi Ělau - hë - chem.

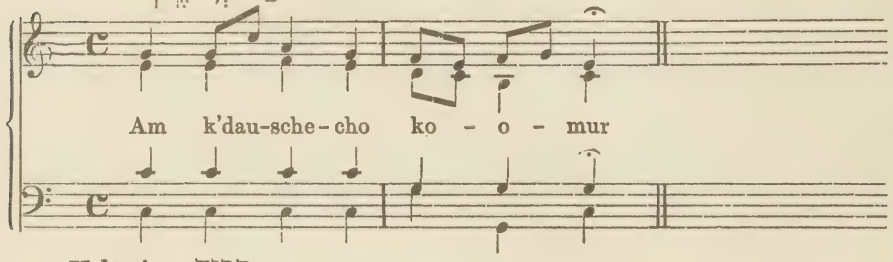
No. 58. בִּרְכַּת כֹּהֲנִים

Vorsänger: אֱלֹהֵינוּ

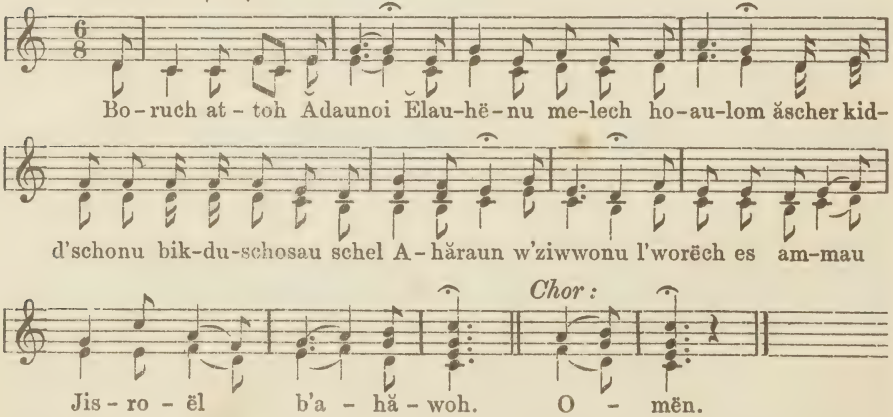
rec. ad libitum.



Chor: עַם קְדוֹשֶׁיךָ

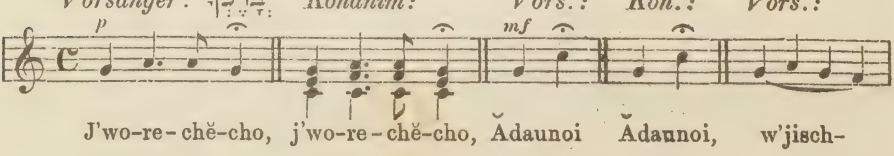


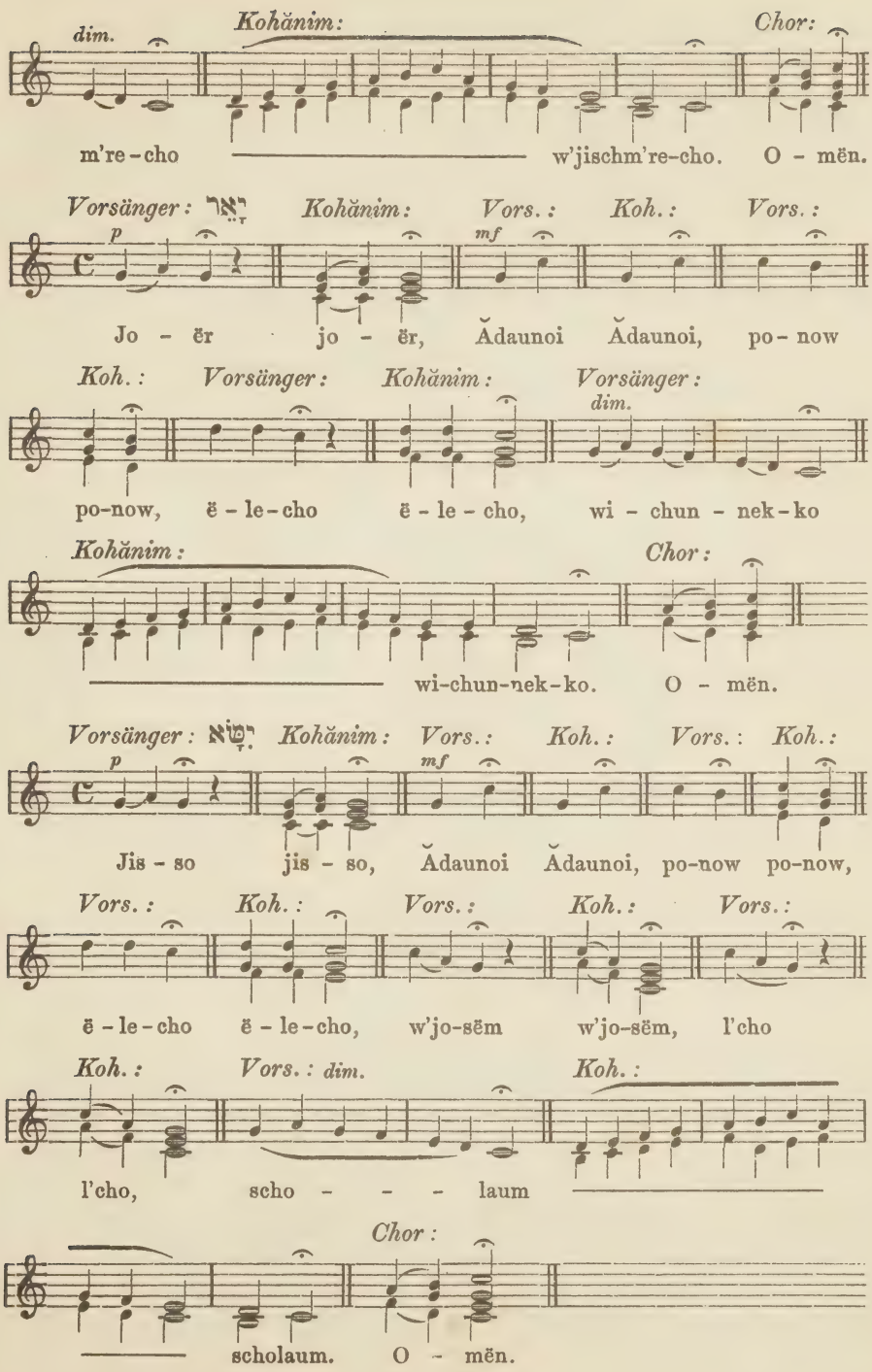
Kohănim: בָּרוּךְ



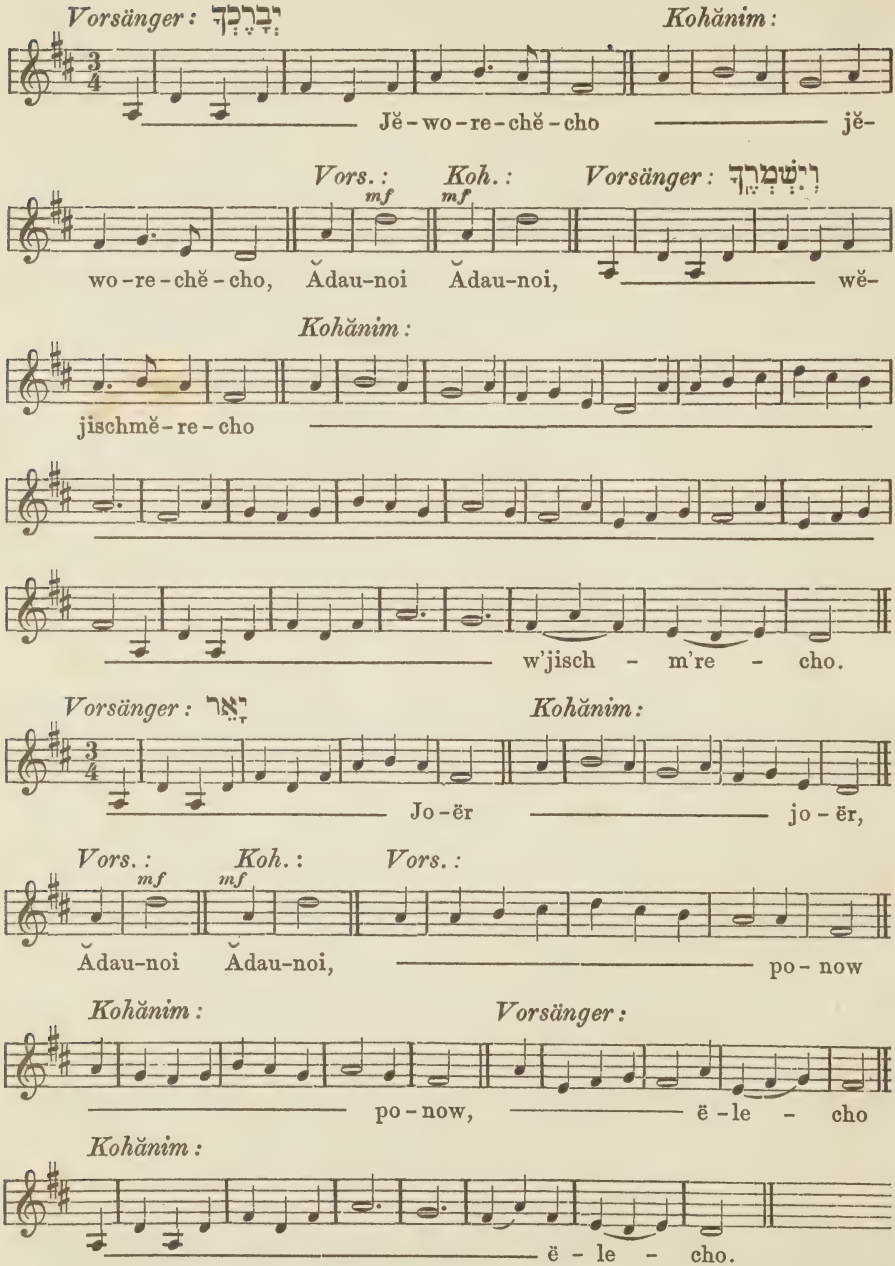
No. 59. Largo. (1) יְבָרֶכְךָ

Vorsänger: יְבָרֶכְךָ *Kohănim:* *Vors.:* *Koh.:* *Vors.:*

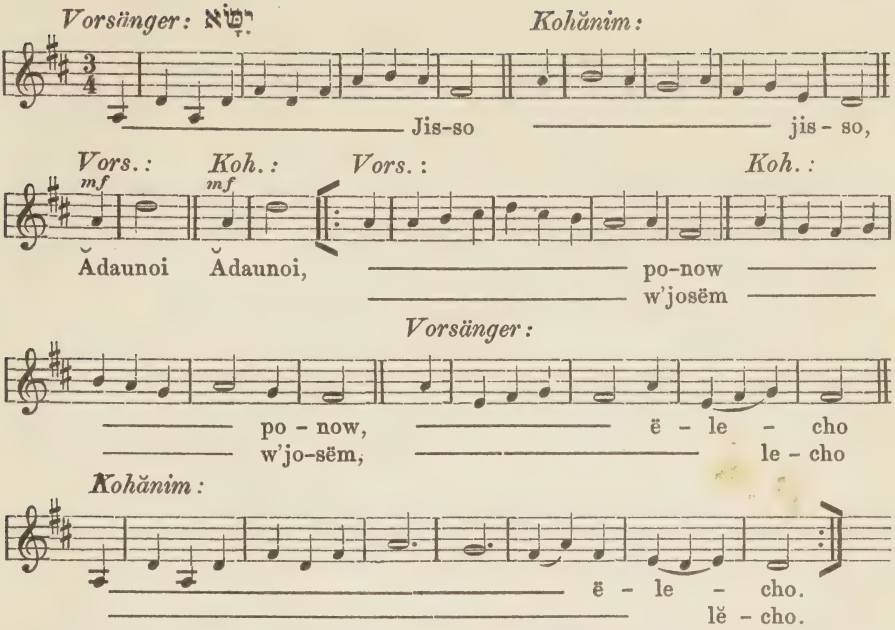



dim.
Kohănim:
Chor:
m're-cho w'jischm're-cho. O - mën.
Vorsänger: יְאֵר
Kohănim:
Vors.:
Koh.:
Vors.:
p
mf
Jo - ër jo - ër, Ădaunoi Ădaunoi, po - now
Koh.:
Vorsänger:
Kohănim:
Vorsänger:
dim.
po-now, ë - le-cho ë - le - cho, wi - chun - nek-ko
Kohănim:
Chor:
wi-chun-nek-ko. O - mën.
Vorsänger: יְסַוּא
Kohănim:
Vors.:
Koh.:
Vors.:
Koh.:
p
mf
Jis - so jis - so, Ădaunoi Ădaunoi, po-now po-now,
Vors.:
Koh.:
Vors.:
Koh.:
Vors.:
ë - le-cho ë - le-cho, w'jo-sëm w'jo-sëm, l'cho
Koh.:
Vors.:
dim.
Koh.:
l'cho, scho - - - laum
Chor:
scholaum. O - mën.

No. 60. Andantino. (2) יְבָרֶכְךָ

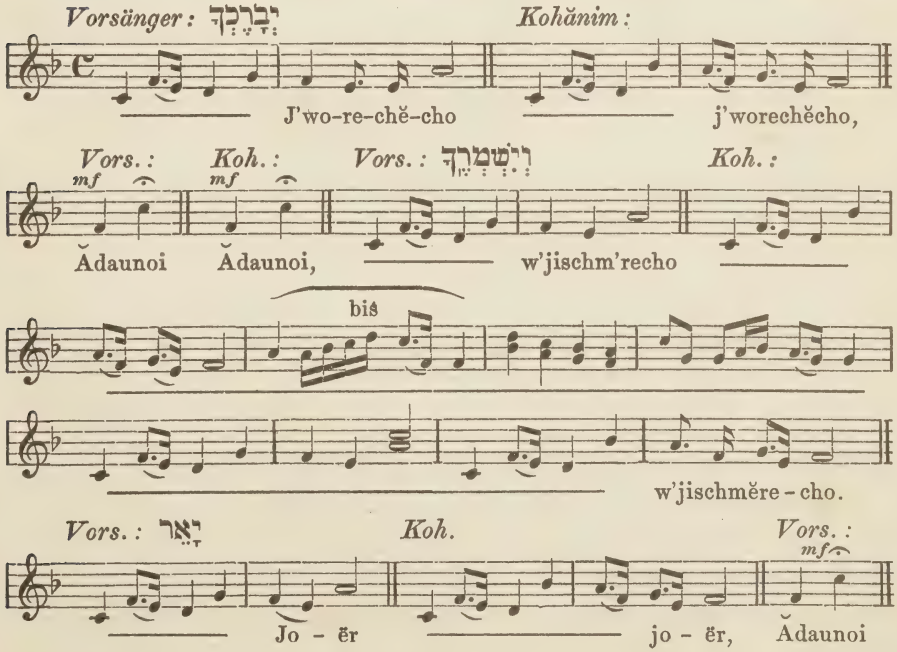


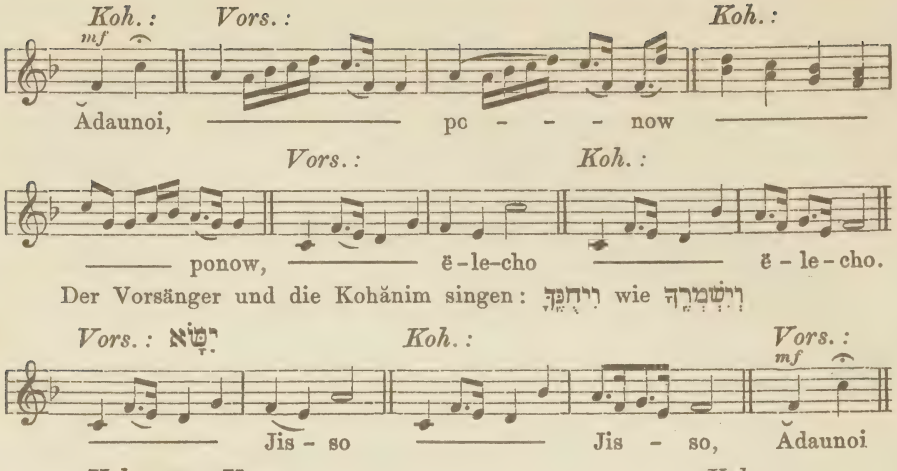
Der Vorsänger und die Kohănim singen וִיחֻנֶּךָּ in derselben Weise wie וְיִשְׁמְרֶךָ.



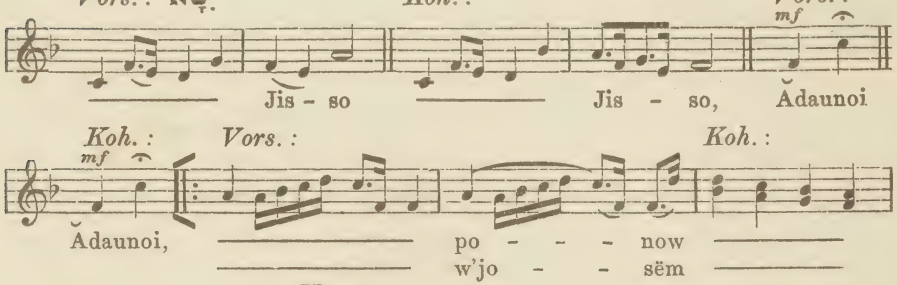
Der Vorsänger und die Kohănim singen שָׁלוֹם in derselben Weise wie וְיִשְׁמְרֶךָ und ויחנך.

No. 61. Andante. (3) יְבָרֶכְךָ



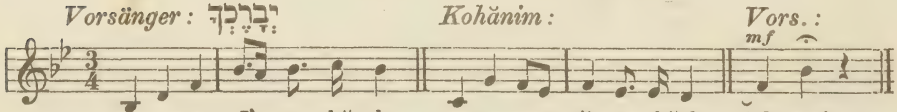


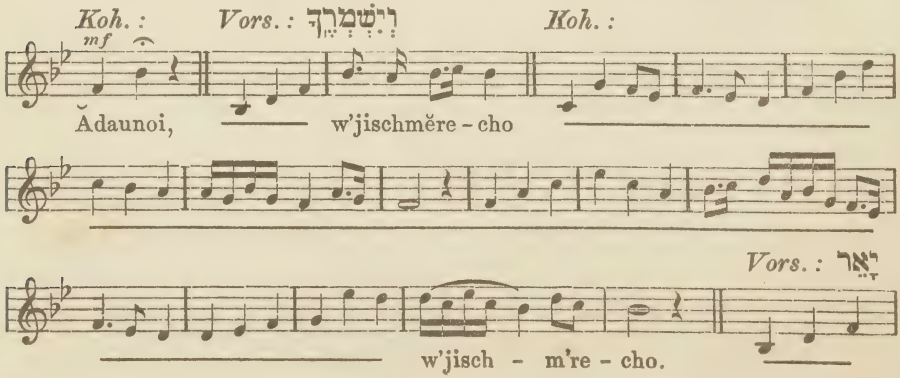
Der Vorsänger und die Kohănim singen: וִישַׁמְרֶךָּ wie וִיחֻנֶּךָּ

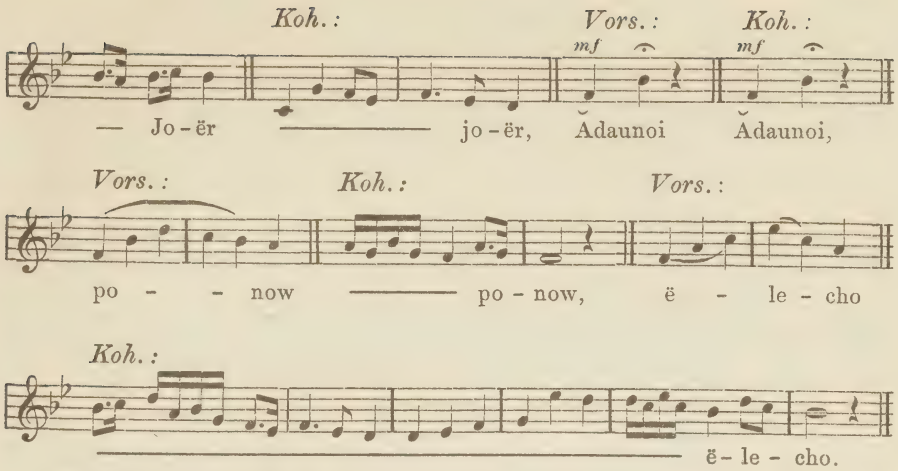


Der Vorsänger und die Kohănim singen: שָׁלוֹם wie וִישַׁמְרֶךָּ und וִיחֻנֶּךָּ

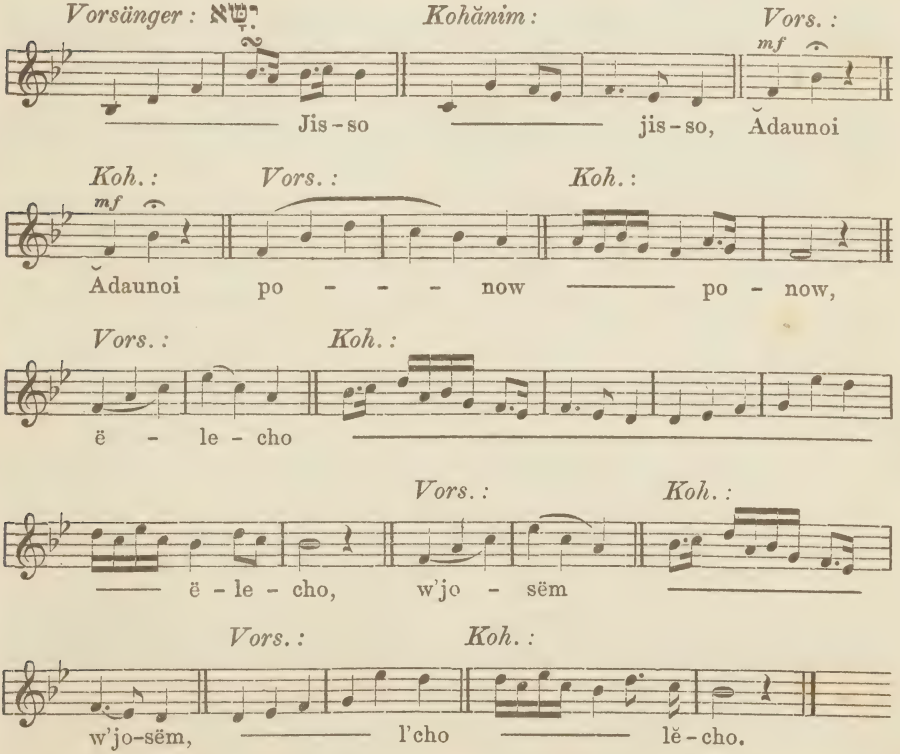
No. 62. Adagio. (4) וִיבָרֶכְךָ





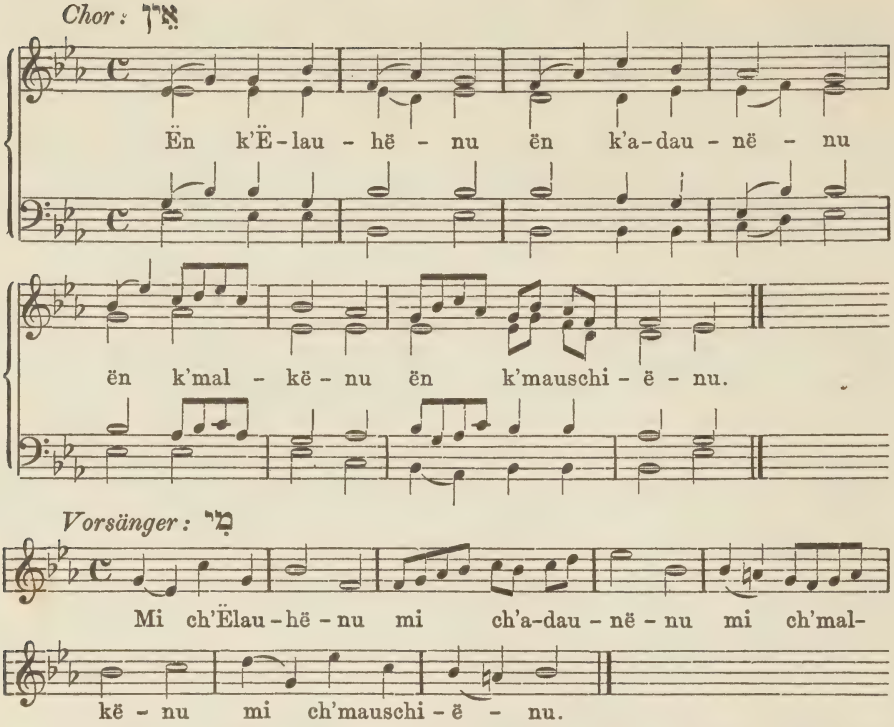


Der Vorsänger und die Kohănim singen: וִיחֻנֶּךָּ in derselben Weise wie וְיִשְׁמְרֶךָ



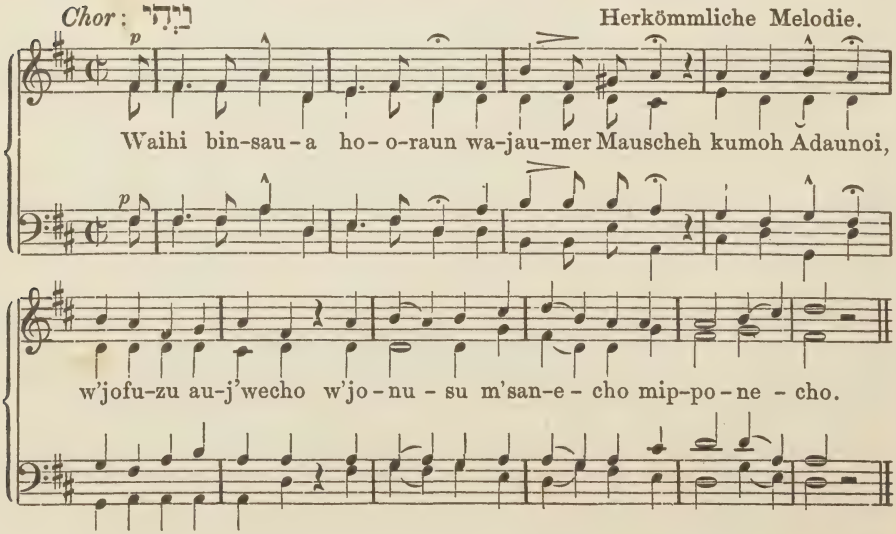
Der Vorsänger und die Kohănim singen: שָׁלוֹם in derselben Weise wie וִיחֻנֶּךָּ und וְיִשְׁמְרֶךָ.

No. 63. Andantino. לִרְגָלִים (2) אֵין

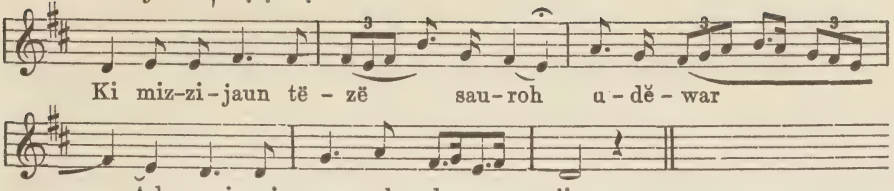


Die dritte und fünfte Strophe werden wie die erste gesungen: die vierte wie die zweite.

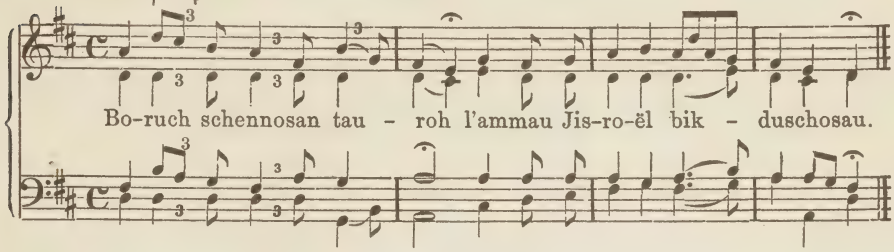
No. 64. Larghetto. הוֹצָאָה (3) לרה ויכ



Vorsänger: כִּי מִצִּיּוֹן

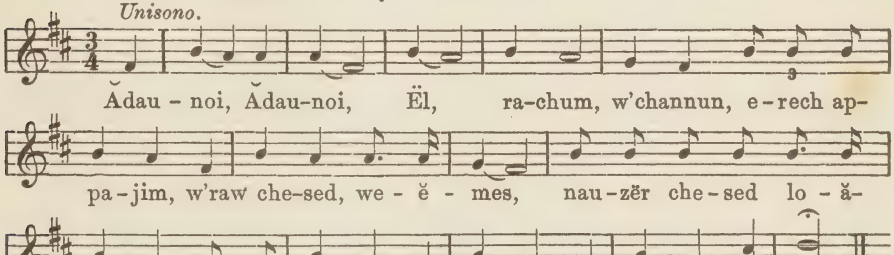


Chor: בָּרוּךְ



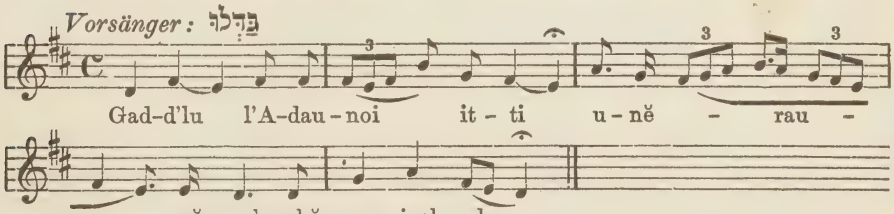
Chor und Gemeinde: י״ג מְדּוֹת

Unisono.

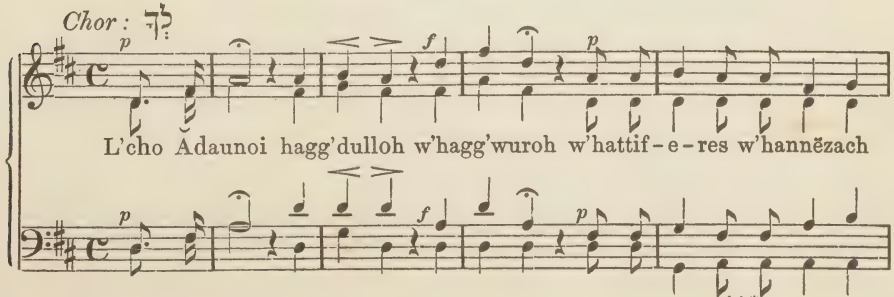


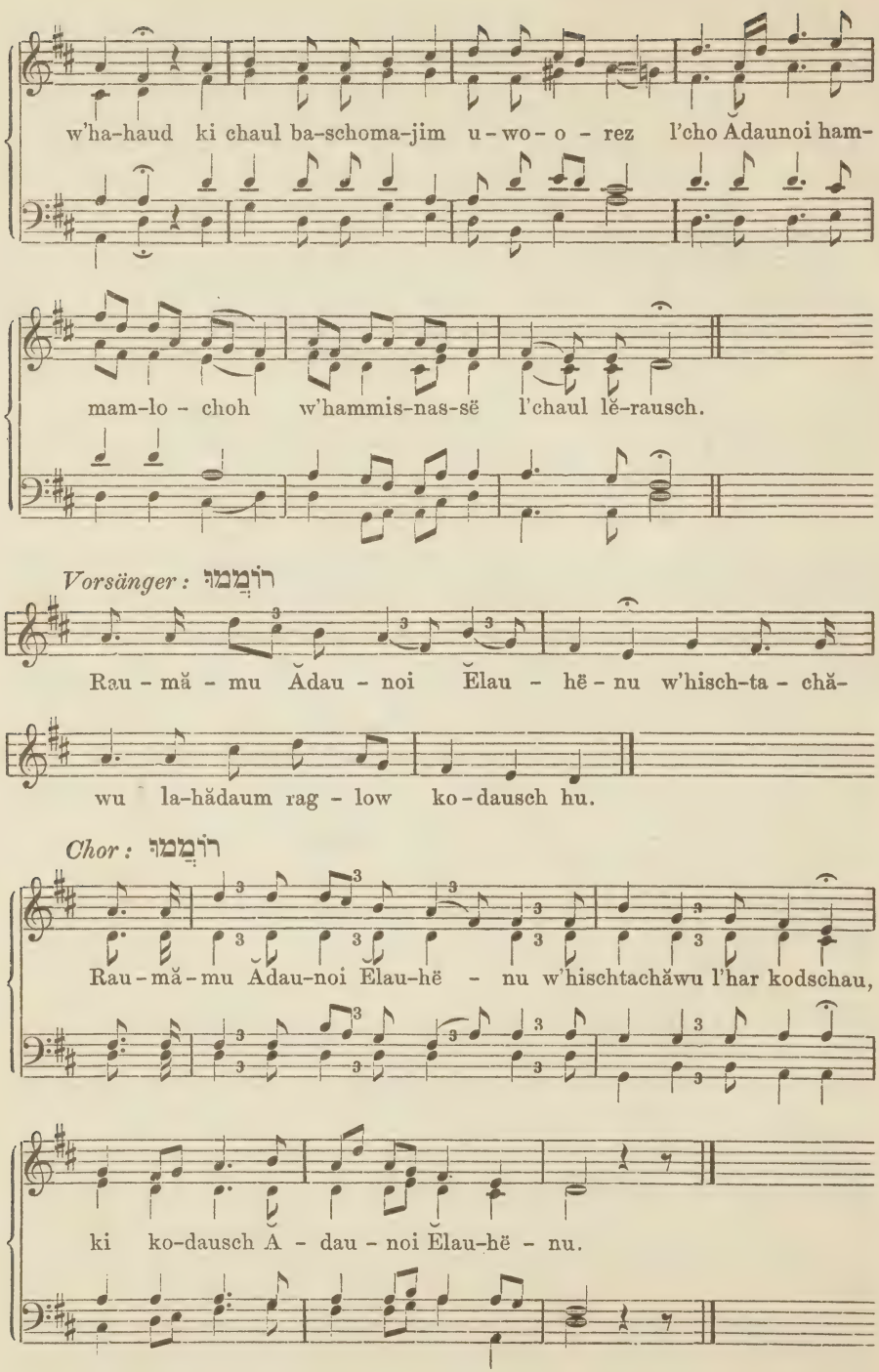
In derselben Weise wird nach רִבּוֹן der Schlussvers וַאֲנִי תְּפִלָּתִי recitirt.

Vorsänger: גַּדְּלוּ



Chor: לְךָ

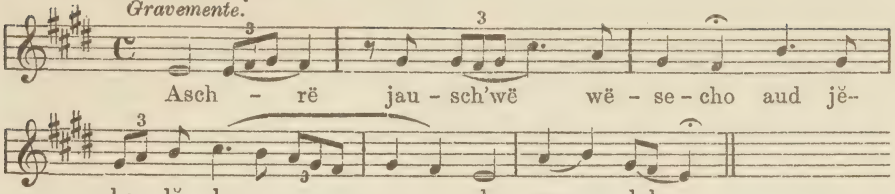



w'ha-haud ki chaul ba-schoma-jim u-wo-o-rez l'cho Ădaunoi ham-
mam-lo-choh w'hammis-nas-sĕ l'chaul lĕ-rausch.
Vorsänger: רוֹמְמוּ
Rau-mă-mu Ădau-noi Ĕlau-hĕ-nu w'hisch-ta-chă-
wu la-hădaum rag-low ko-dausch hu.
Chor: רוֹמְמוּ
Rau-mă-mu Ădau-noi Ĕlau-hĕ-nu w'hischtachăwu l'har kodschau,
ki ko-dausch Ă-dau-noi Ĕlau-hĕ-nu.

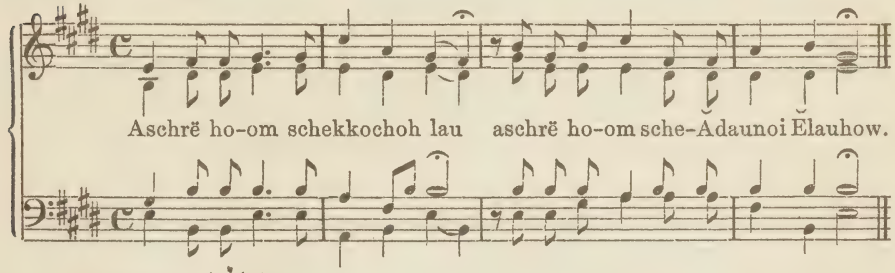
No. 65. לרה וי'כ (3) אַשְׁרֵי

Vorsänger: אַשְׁרֵי

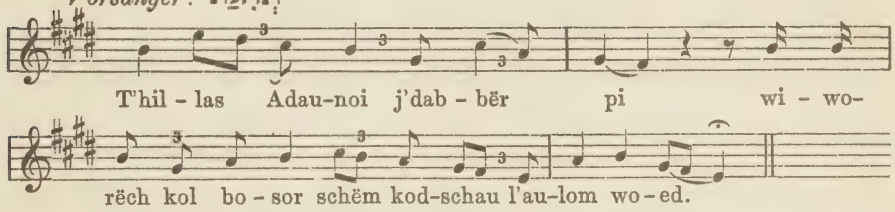
Gravemente.



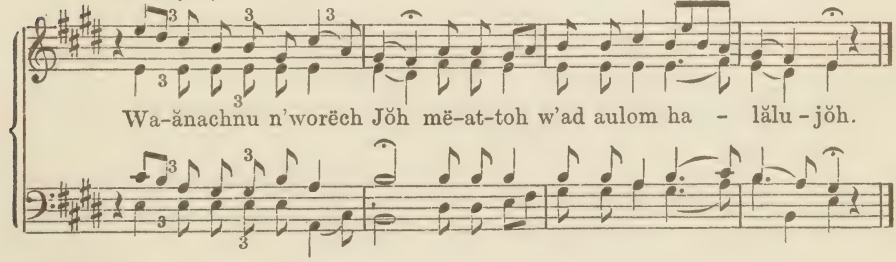
Chor: אַשְׁרֵי



Vorsänger: תְּהִלַּת

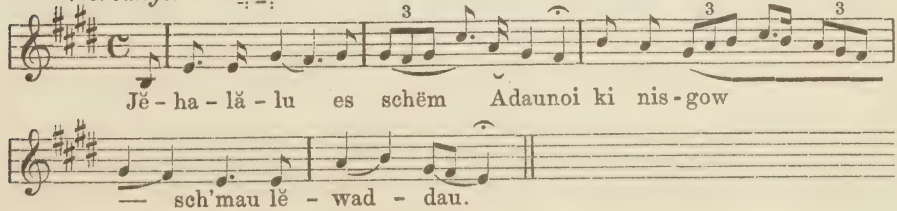


Chor: וַאֲנַחְנוּ



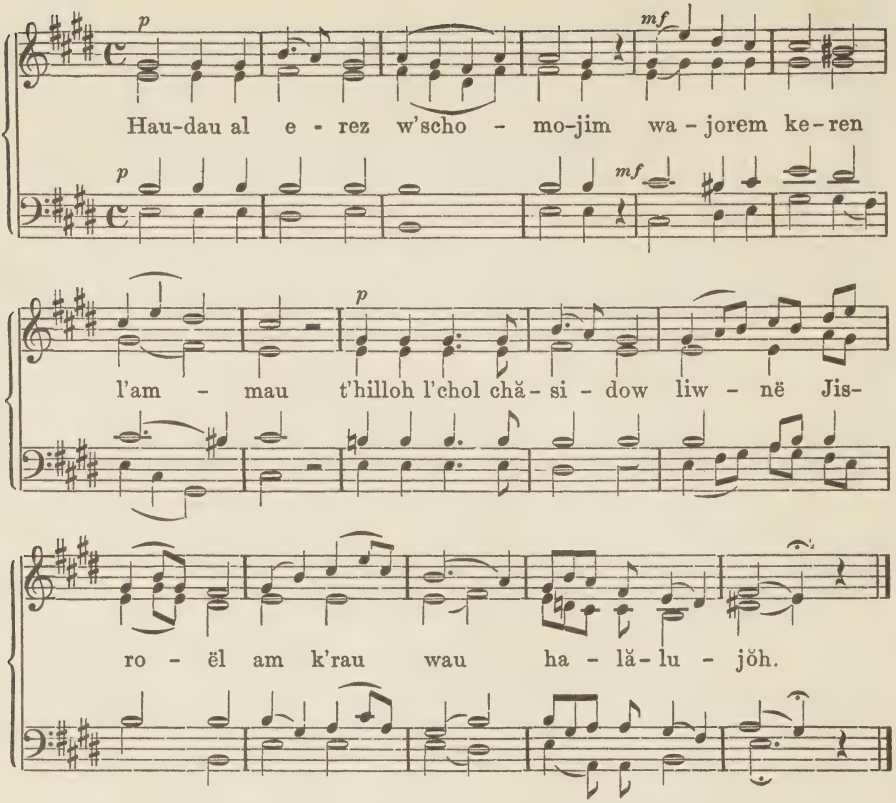
No. 66. לרה וי'כ (4) הַכְנָסָה

Vorsänger: יְהַלְלוּ



Adagio.

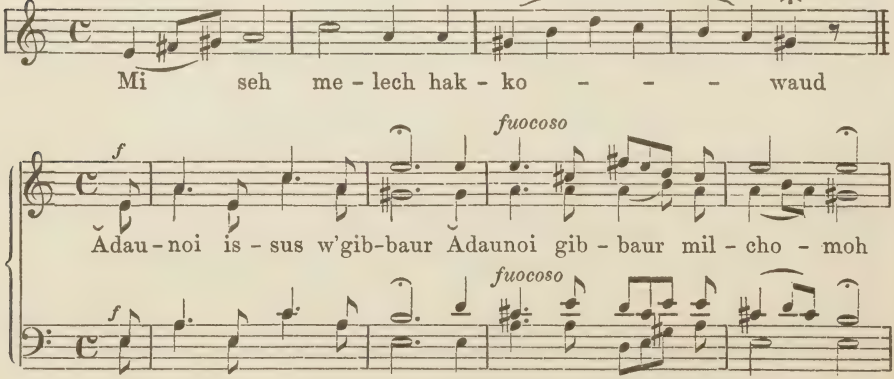
Chor: הוֹדוּ

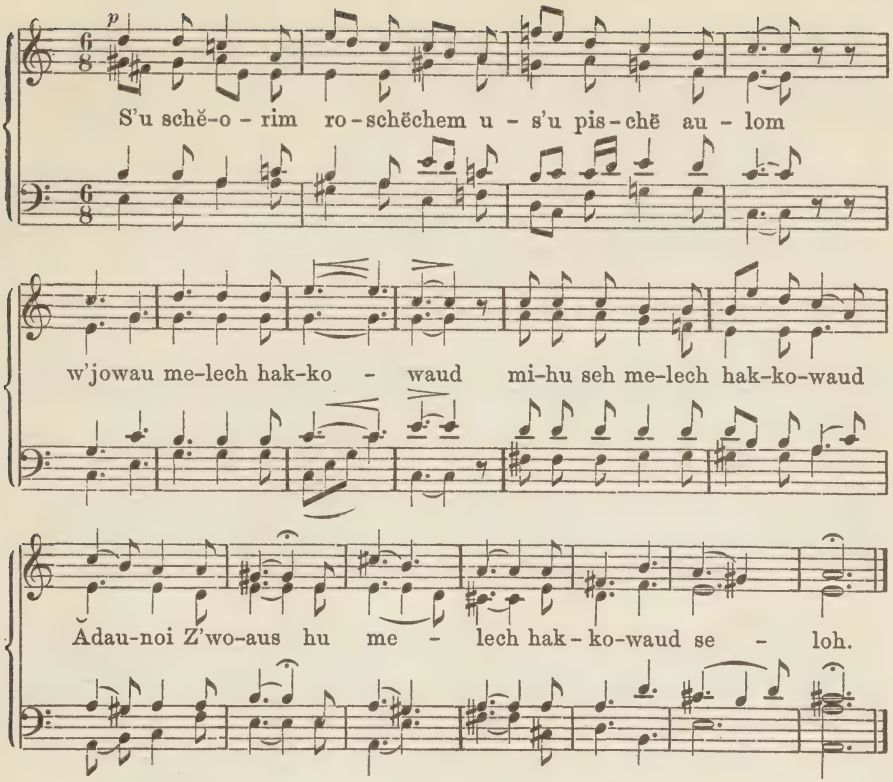


No. 67. לְדָוִד מִזְמוֹר (2) לרה ויכ

(Der Vorsänger recitirt abwechselnd mit Chor und Gemeinde bis Vers 7).

Vorsänger: מִי זֶה





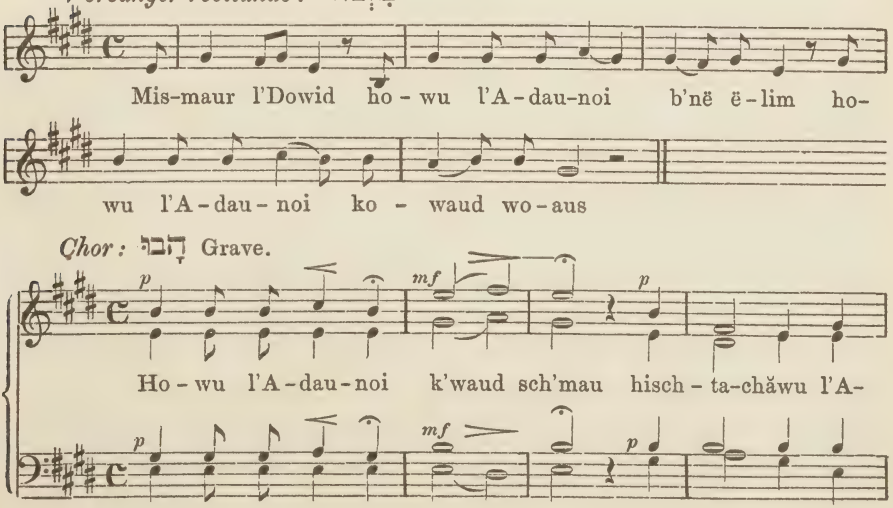
S'u schĕ-o - rim ro-schĕchem u - s'u pis-chë au - lom

w'jowau me-lech hak-ko - waud mi-hu seh me-lech hak-ko-waud

Adau-noi Z'wo-aus hu me - lech hak-ko-waud se - loh.

No. 68. Psalm 29. מִזְמוֹר לְדָוִד (2) לר'ה וי'כ

Vorsänger recitando: מִזְמוֹר

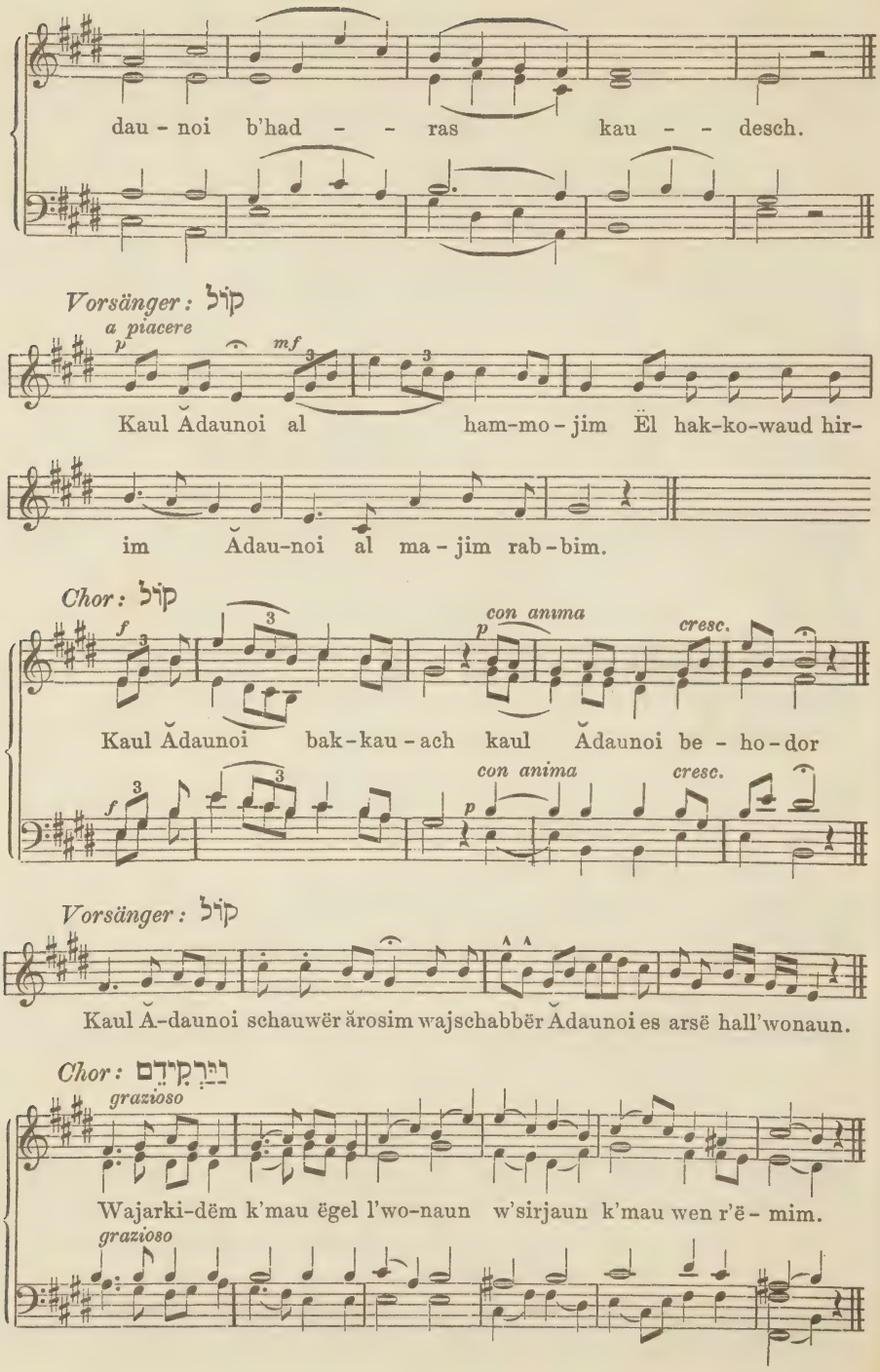


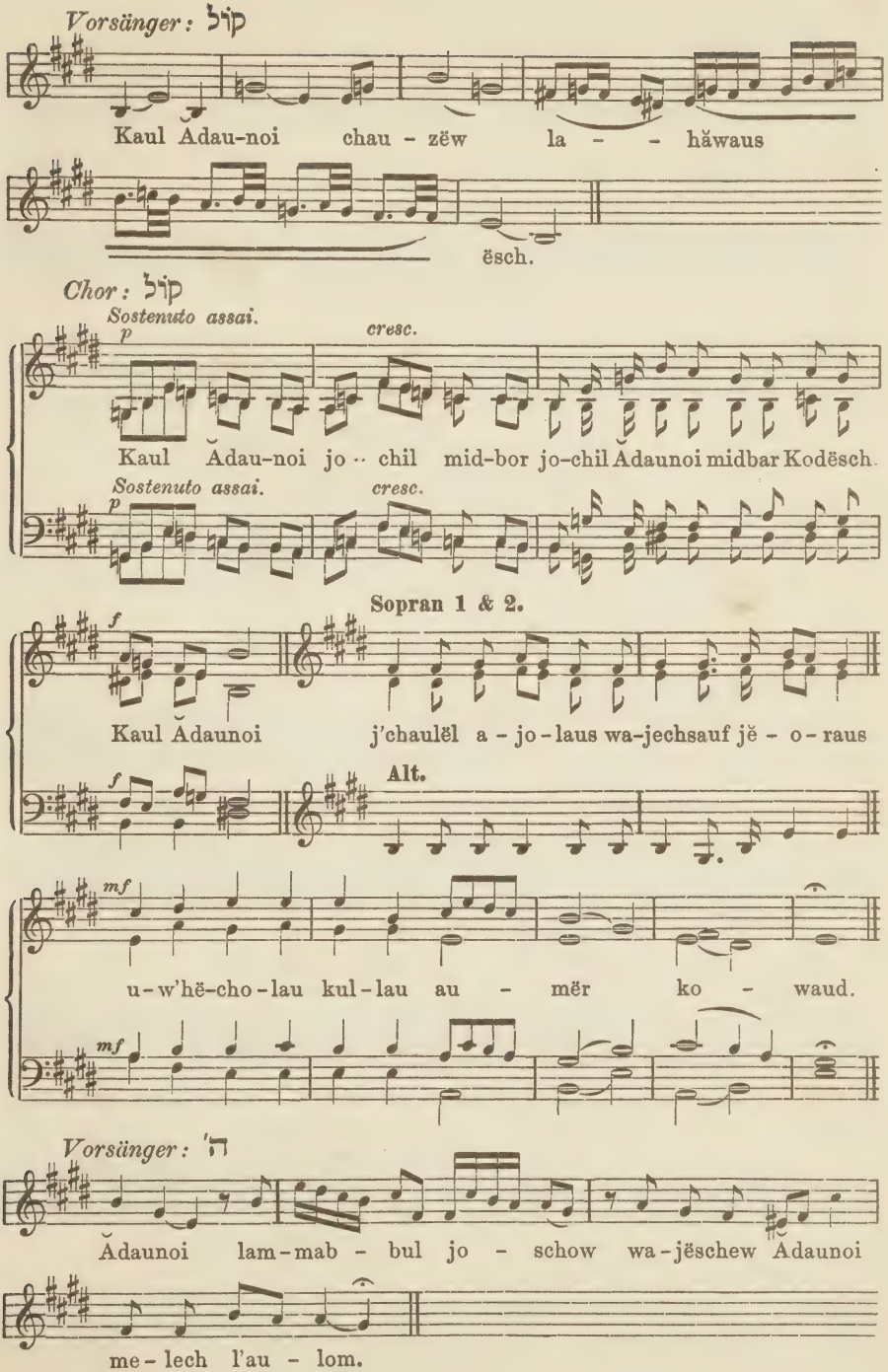
Mis-maur l'Dowid ho - wu l'A-dau-noi b'në ë-lim ho-

wu l'A-dau-noi ko - waud wo-aus

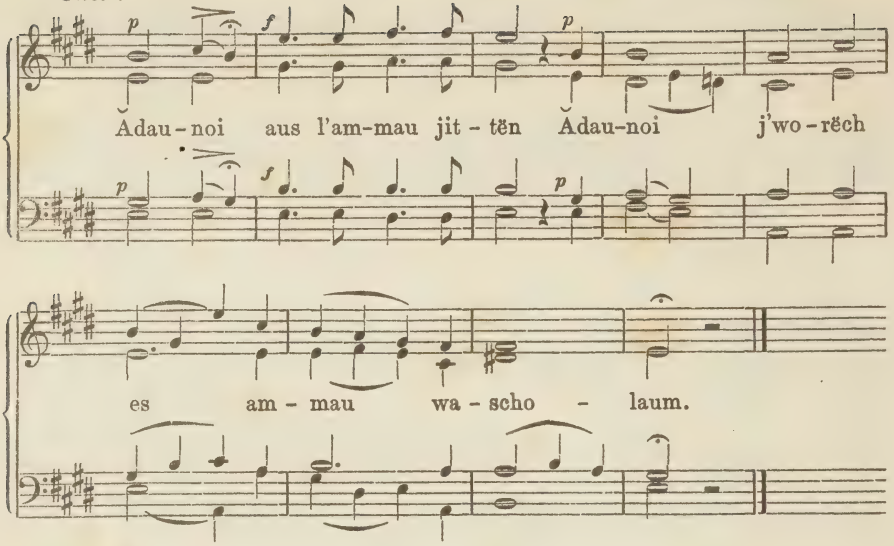
Chor: הָבוּ Grave.

Ho - wu l'A-dau-noi k'waud sch'mau hisch - ta-chăwu l'A-


dau - noi b'had - - ras kau - - desch.
Vorsänger: קוֹל
a piacere
p
mf
Kaul Ădaunoi al ham-mo - jim Ël hak-ko-waud hir-
im Ădau-noi al ma - jim rab - bim.
Chor: קוֹל
f
p
con anima
cresc.
Kaul Ădaunoi bak - kau - ach kaul Ădaunoi be - ho - dor
Vorsänger: קוֹל
Kaul Ă-daunoi schauwër ărosim wajschabbër Ădaunoi es arsë hall'wonaun.
Chor: וַיַּרְקִידֵם
grazioso
Wajarki-dëm k'mau ëgel l'wo-naun w'sirjaun k'mau wen r'ë - mim.

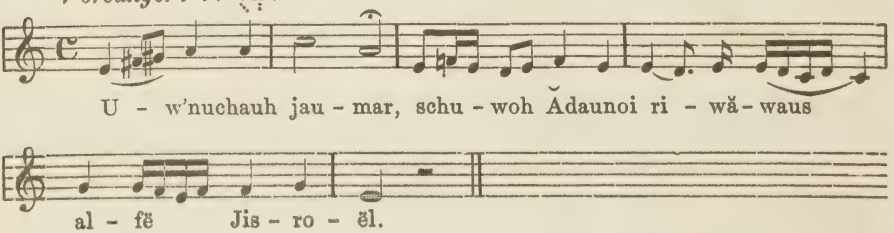

Vorsänger: קוֹל
Kaul Adau-noi chau - zëw la - - häwaus
ësch.
Chor: קוֹל
Sostenuto assai.
p
cresc.
Kaul Ădau-noi jo - chil mid-bor jo-chil Ădaunoi midbar Kodësch.
Sostenuto assai.
p
cresc.
Sopran 1 & 2.
f
Kaul Ădaunoi j'chaulël a - jo - laus wa-jechsauf jë - o - raus
Alt.
f
mf
u-w'hë-cho-lau kul-lau au - mër ko - waud.
mf
Vorsänger: ה'
Ădaunoi lam-mab - bul jo - schow wa-jëschew Ădaunoi
me-lech l'au - lom.

Chor: ה' עז

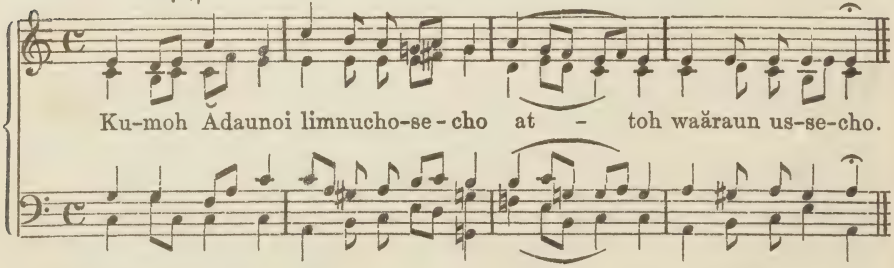


No. 69. לרח ויכ (4) וּבְנֻחֹה

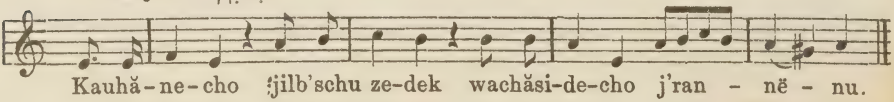
Vorsänger: וּבְנֻחֹה



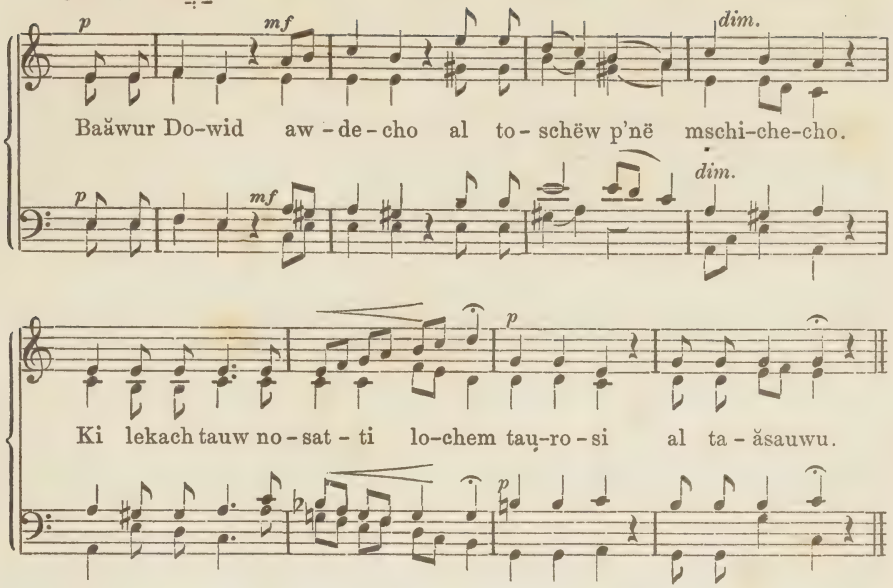
Chor: קוּמָה



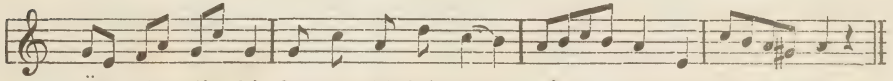
Vorsänger: כְּהַנֶּיךָ



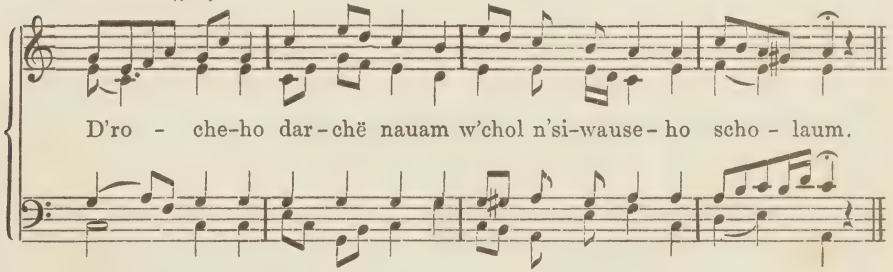
Chor: בַּעֲבוּר



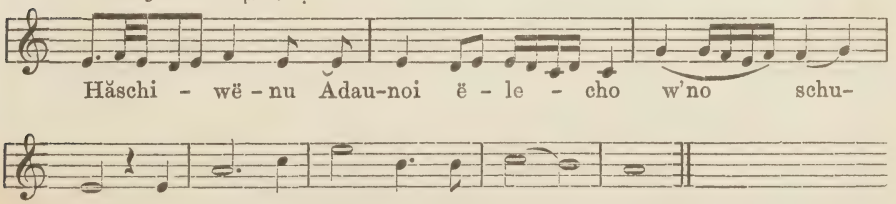
Vorsänger: אֲנִי



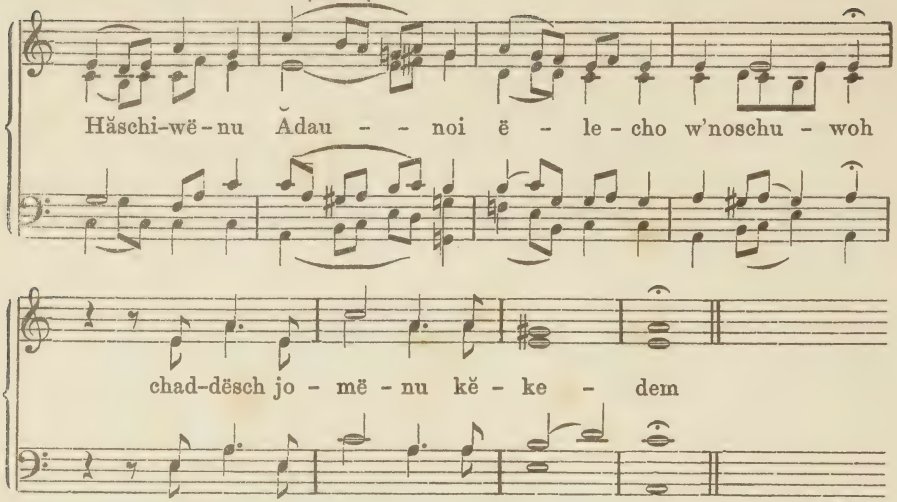
Chor: הַרְבֵּיתָ



Vorsänger: הֲשִׁיבֵנוּ

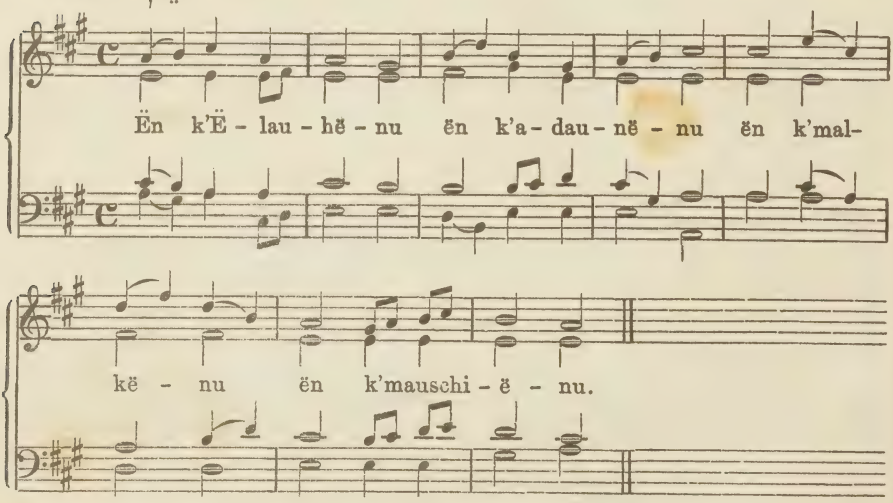


Chor wiederholt: הַשְׁכִּיבֵנוּ

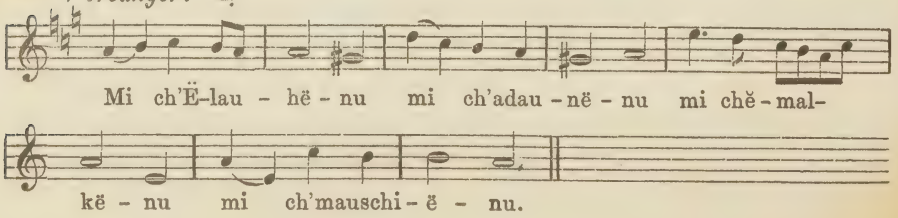


No. 70. Moderato. אֵין כֵּאלֹהֵינוּ לר"ה (3)

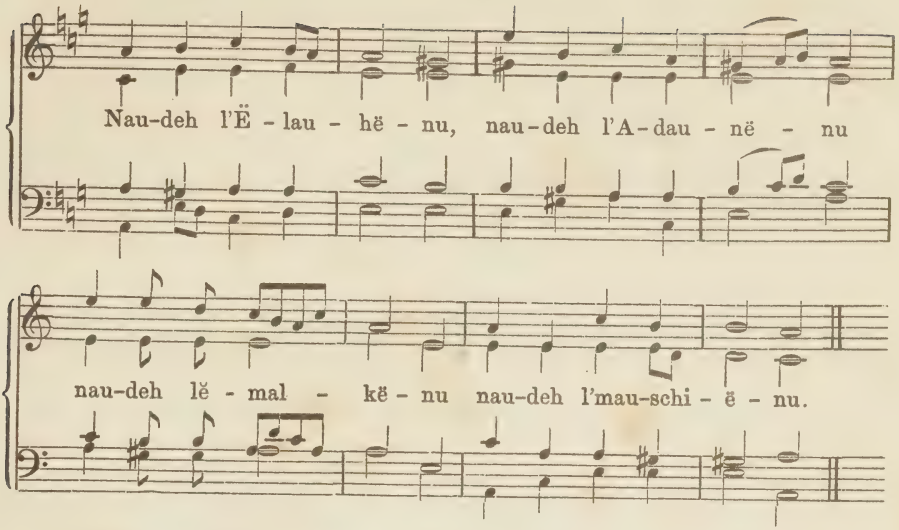
Chor: אֵין



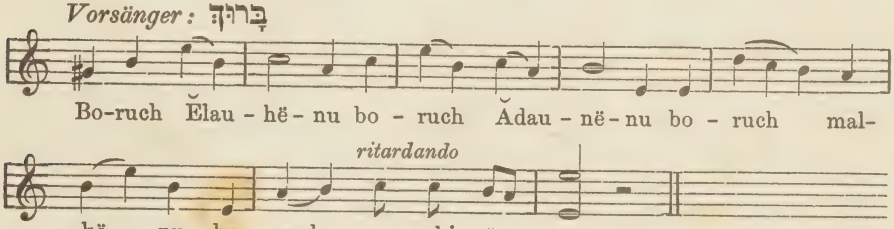
Vorsänger: מִי



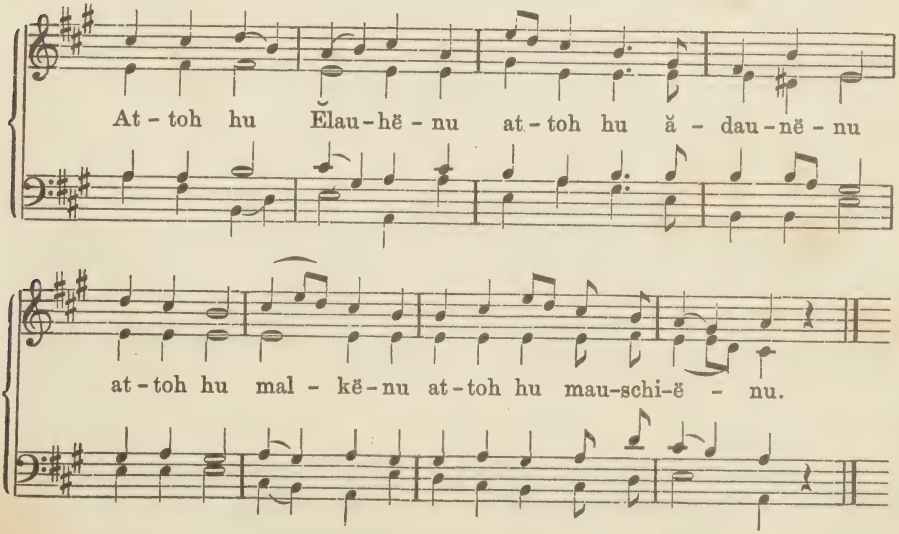
Chor: נוֹדֶה



Vorsänger: בָּרוּךְ



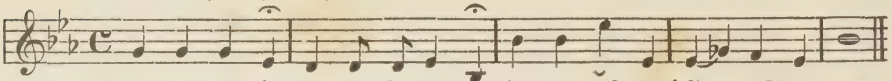
Chor: אַתָּה *a tempo*



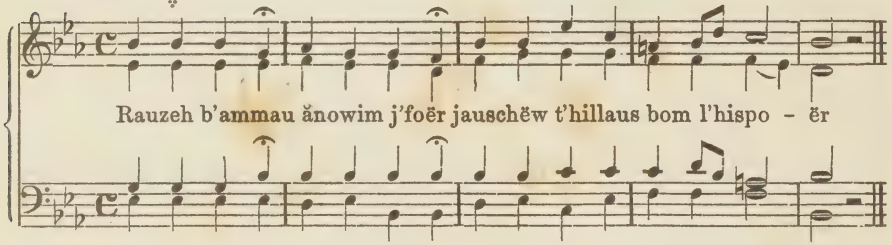
No. 71. Adagio. אַנְעִים זְמִירוֹת

(Vorsänger und Chor recitiren abwechselnd bis קֶשֶׁר תְּפִלִּין nach dem Modus in No. 3; auch kann diese Piece der Nummer 32 angefügt werden.

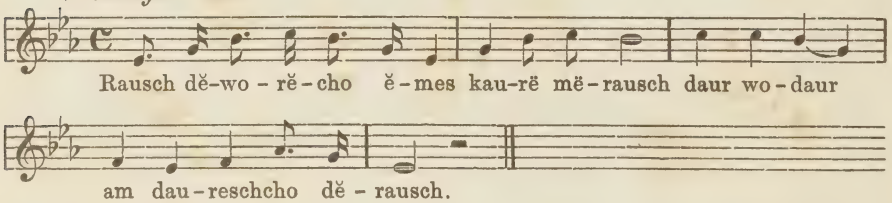
Vorsänger: קֶשֶׁר תְּפִלִּין



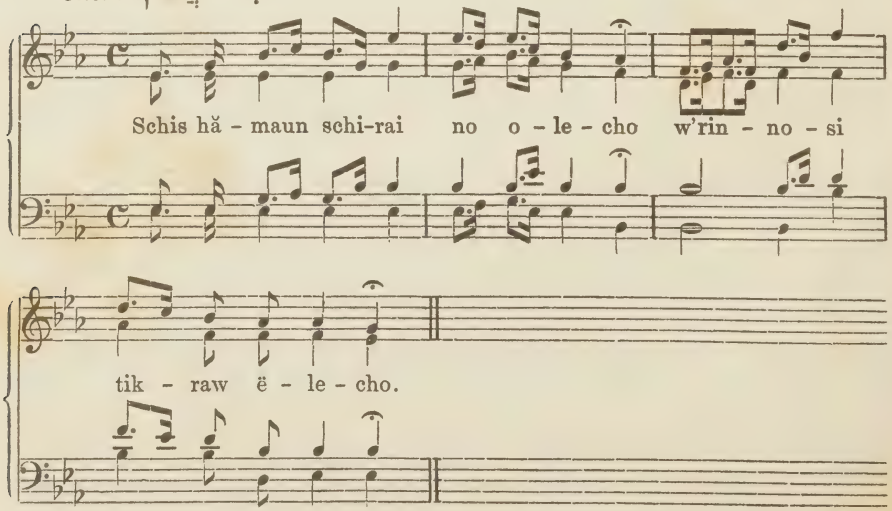
Chor: רוֹצֶה



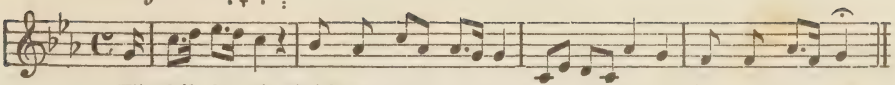
Vorsänger: רֹאשׁ



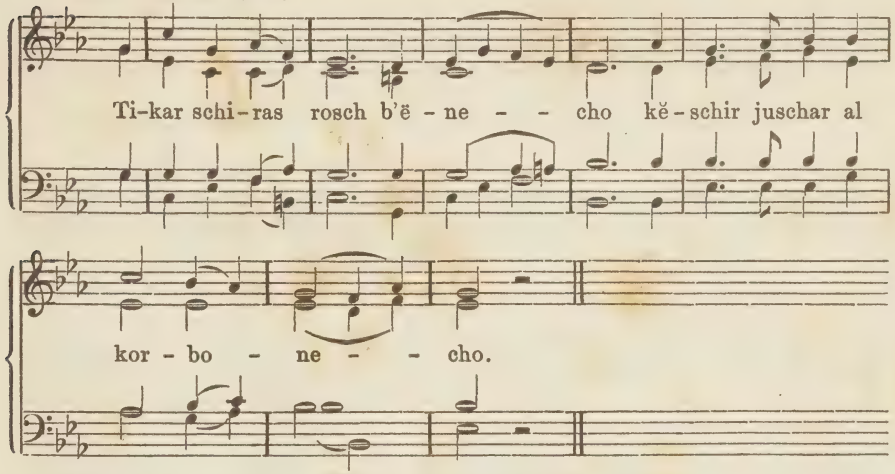
Chor: שִׁית דֶּמּוֹן



Vorsänger: תְּהִלָּתִי

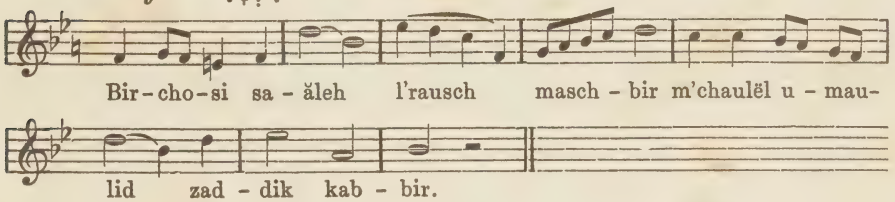


Chor: תִּיקַר שִׁירַת

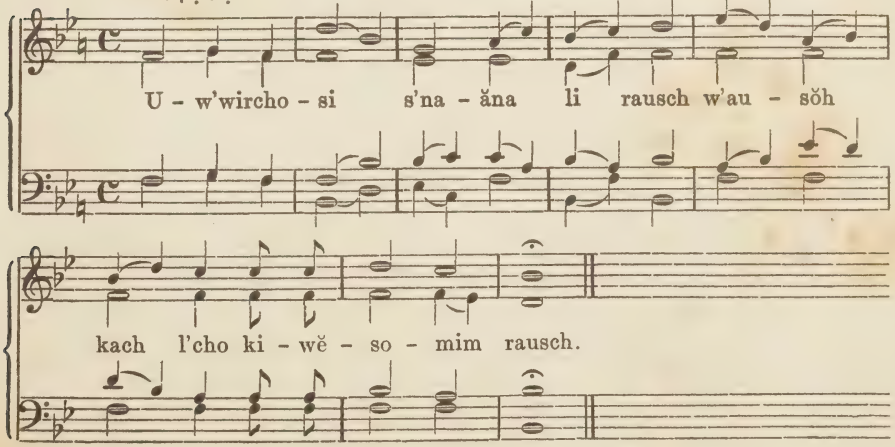


Allegro moderato.

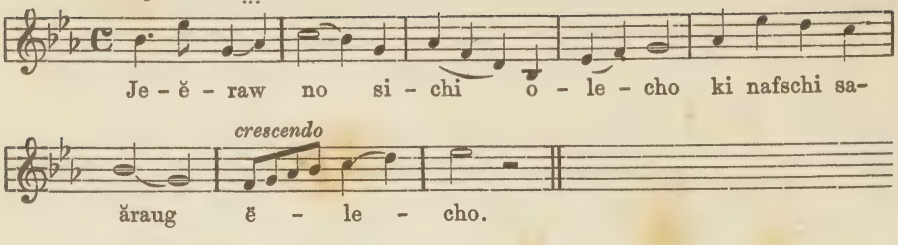
Vorsänger: בְּרָכָתִי



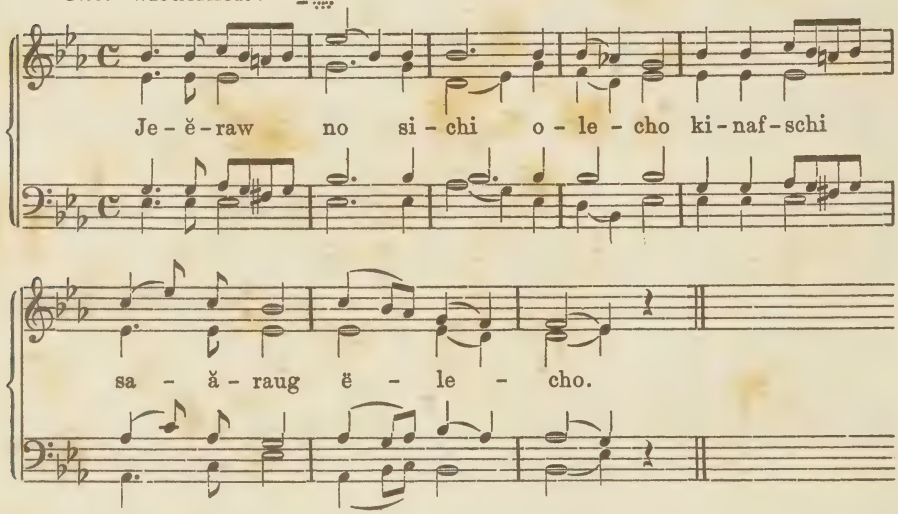
Chor: וּבִרְכָתִי



Vorsänger: יְעָרֵב



Chor wiederholt: יְעָרֵב



Schirë Jeschurun.

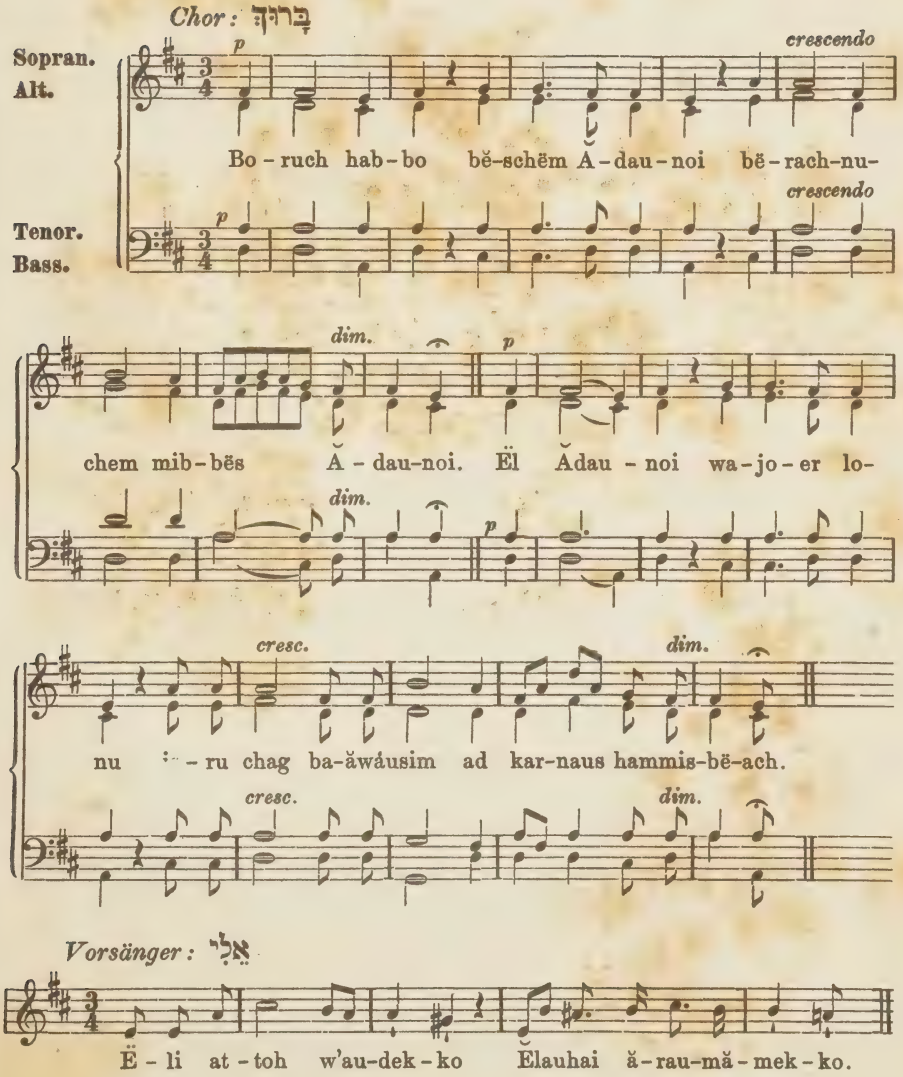
Dritte Abtheilung.

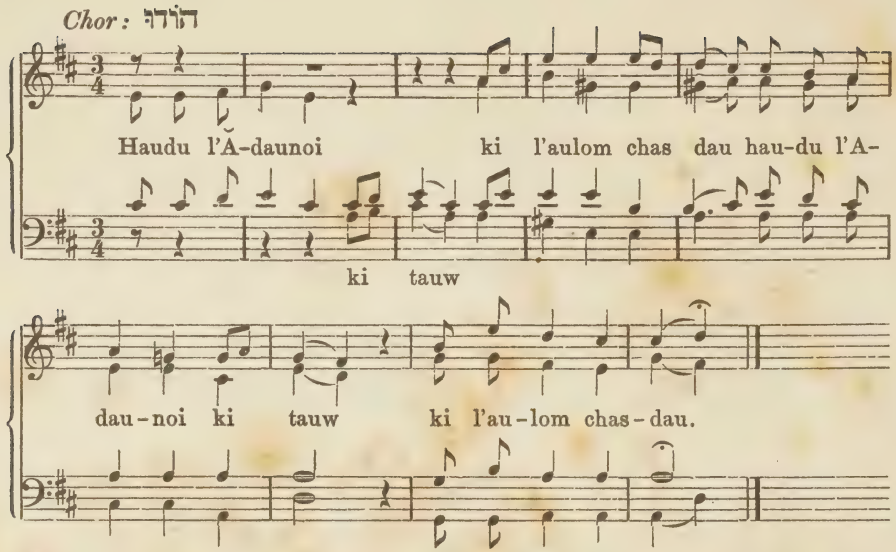
Vermischte Gesänge.

Des Ew'gen Gnad' und Huld will ich
Besingen jetzt und ewiglich.

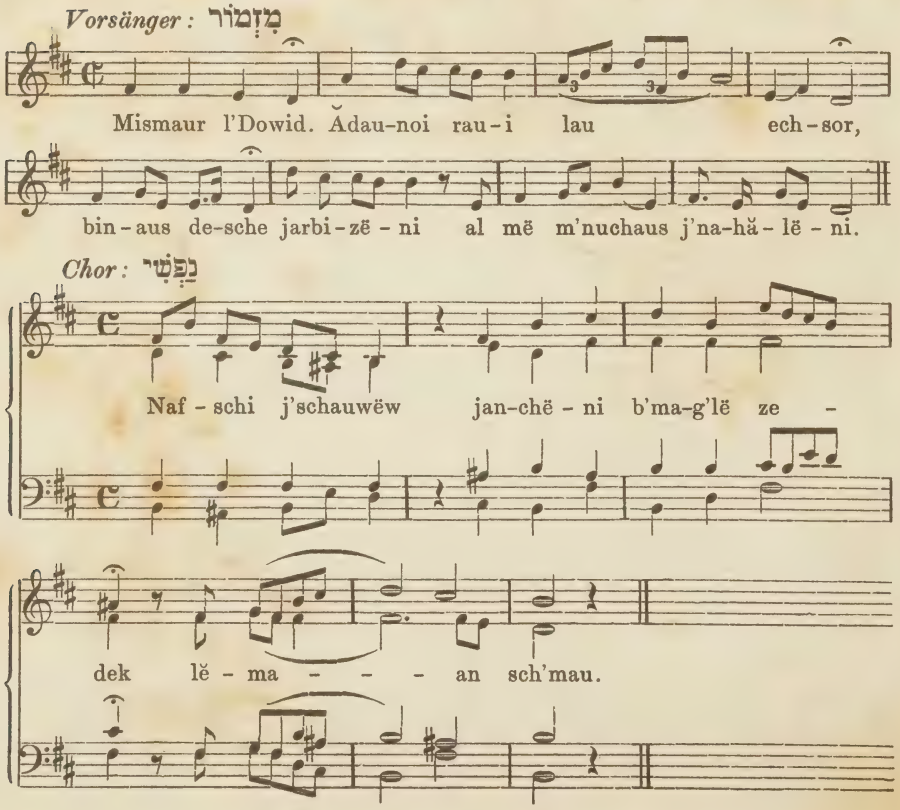
Psalm 89, 2.

No. 72. Adagio. (1) בָּרוּךְ הַבָּא

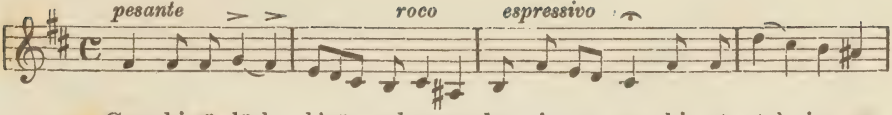




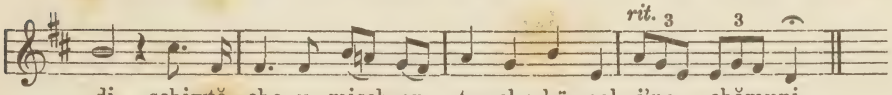
No. 73. Psalm 23. Andante.



Vorsänger: גַּם



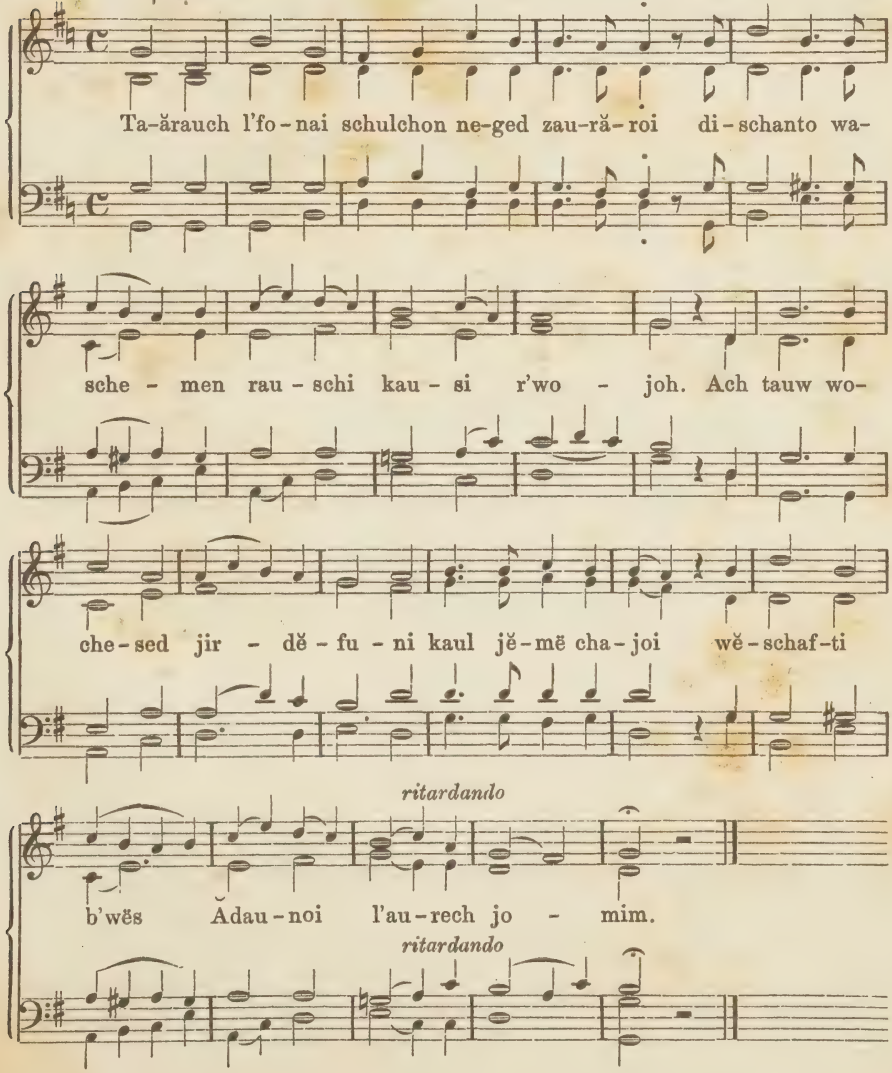
Gam ki ĕ-lĕch b'gĕ zalmowes lau i-ro ro ki at-toh im-mo-



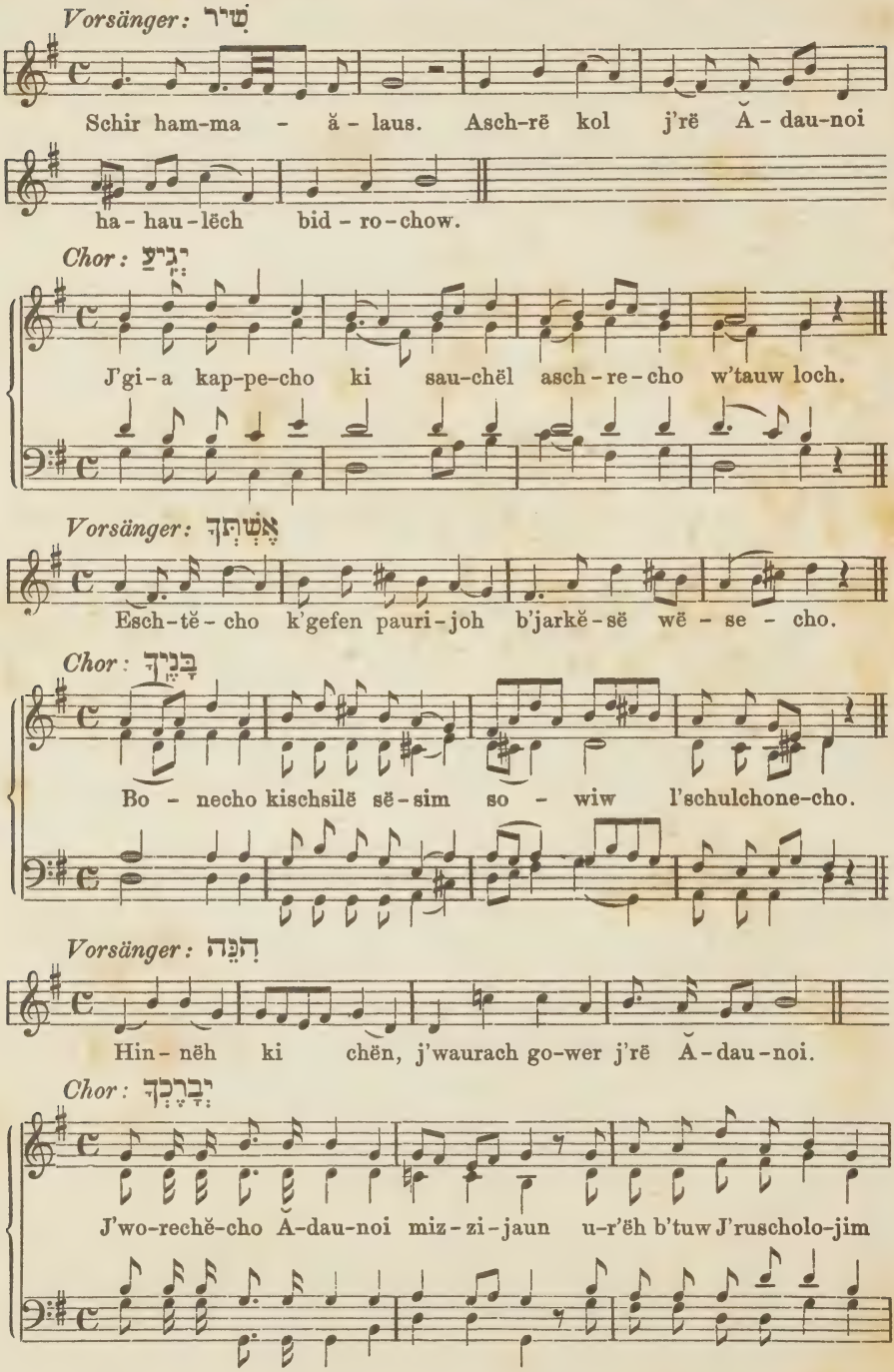
di schiwtĕ-cho u-misch-an-te-cho hĕ-moh j'na-chămuni.

Allegretto.

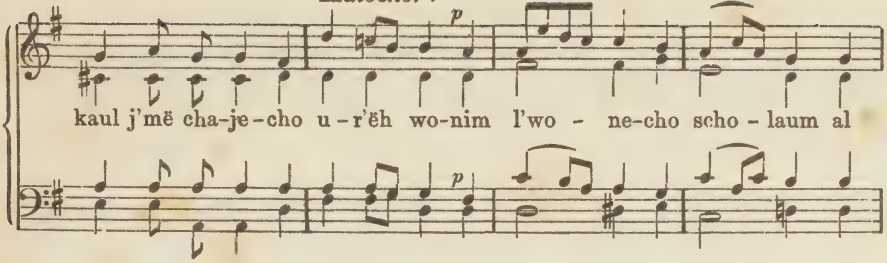
Chor: תַּעֲרֹךְ



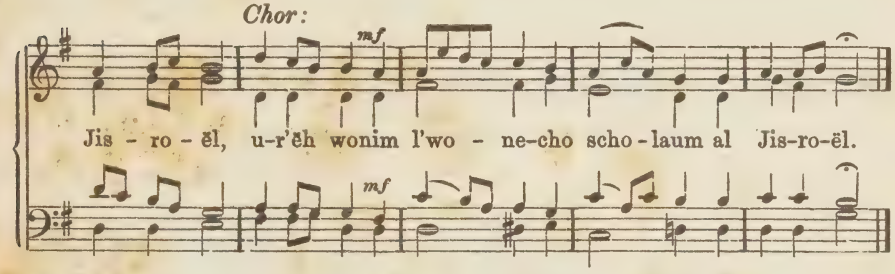
No. 74. Allegro moderato. Psalm 128. (1)



Halbchor:

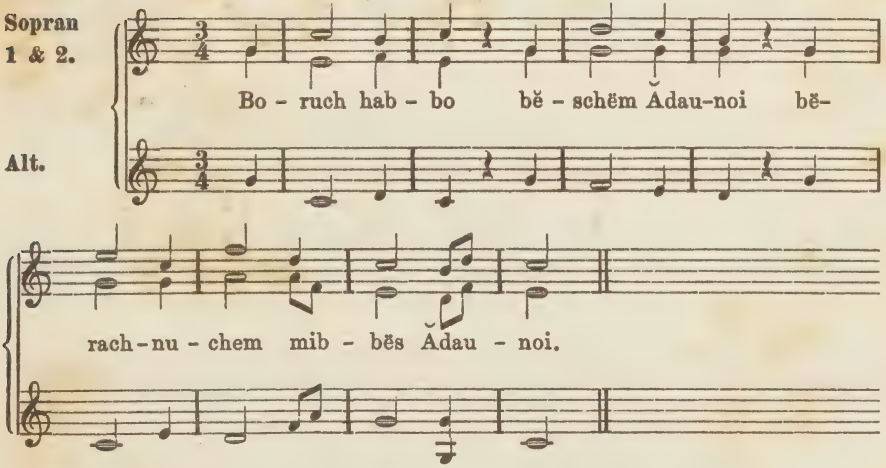


Chor:

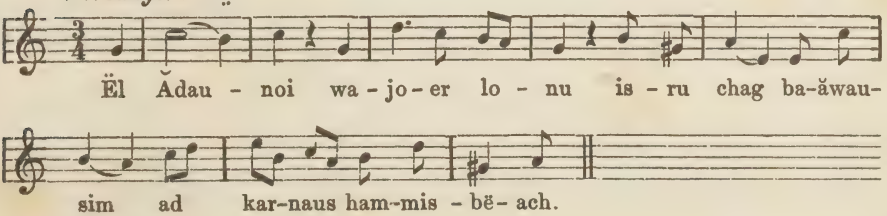


No. 75. Andante. (2) בָּרוּךְ הַבָּא

Chor: בָּרוּךְ

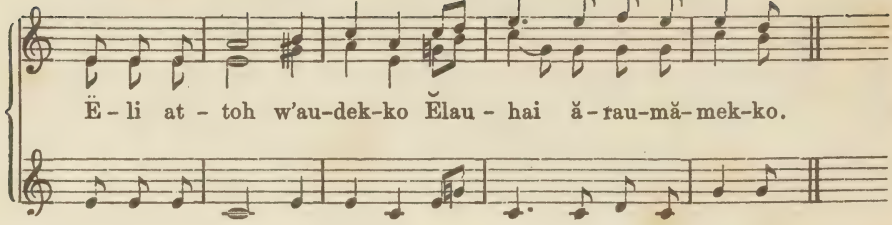


Vorsänger: אֵל



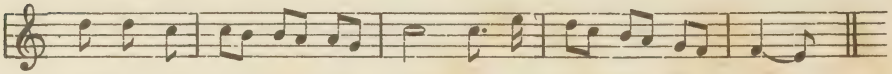
Chor: אֵלִי

Ë - li at - toh w'au-dek-ko Ĕlau - hai ă - rau-mă - mek-ko.



Vorsänger: הוֹדוּ

Haudu l'A - dau - noi ki tauw ki lĕ - au - lom chas - dau.

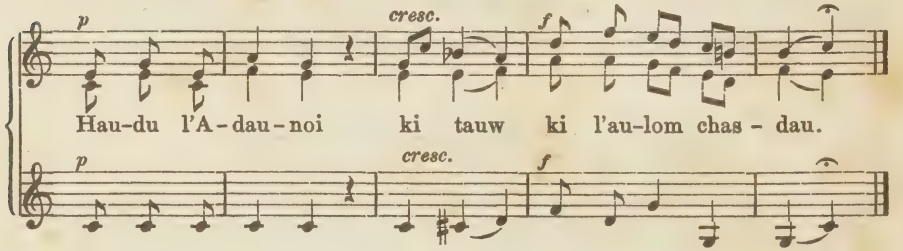


Chor: הוֹדוּ

p *cresc.* *f*

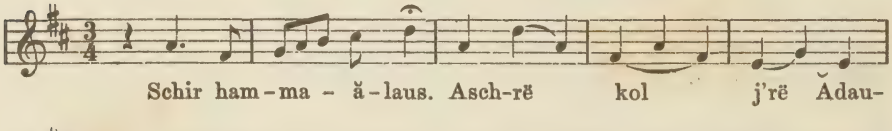
Hau-du l'A - dau - noi ki tauw ki l'au-lom chas - dau.

p *cresc.* *f*



No. 76. Andantino. Psalm 128. (2)

Vorsänger. שִׁיר



Schir ham - ma - ă - laus. Asch-rë kol j'rë Ădau-

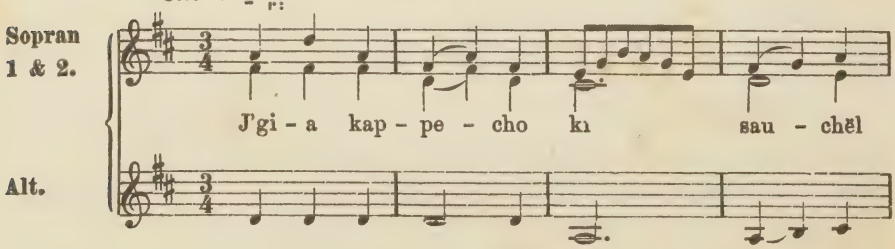
noi ha - hau - lëch bid - ro - chow.

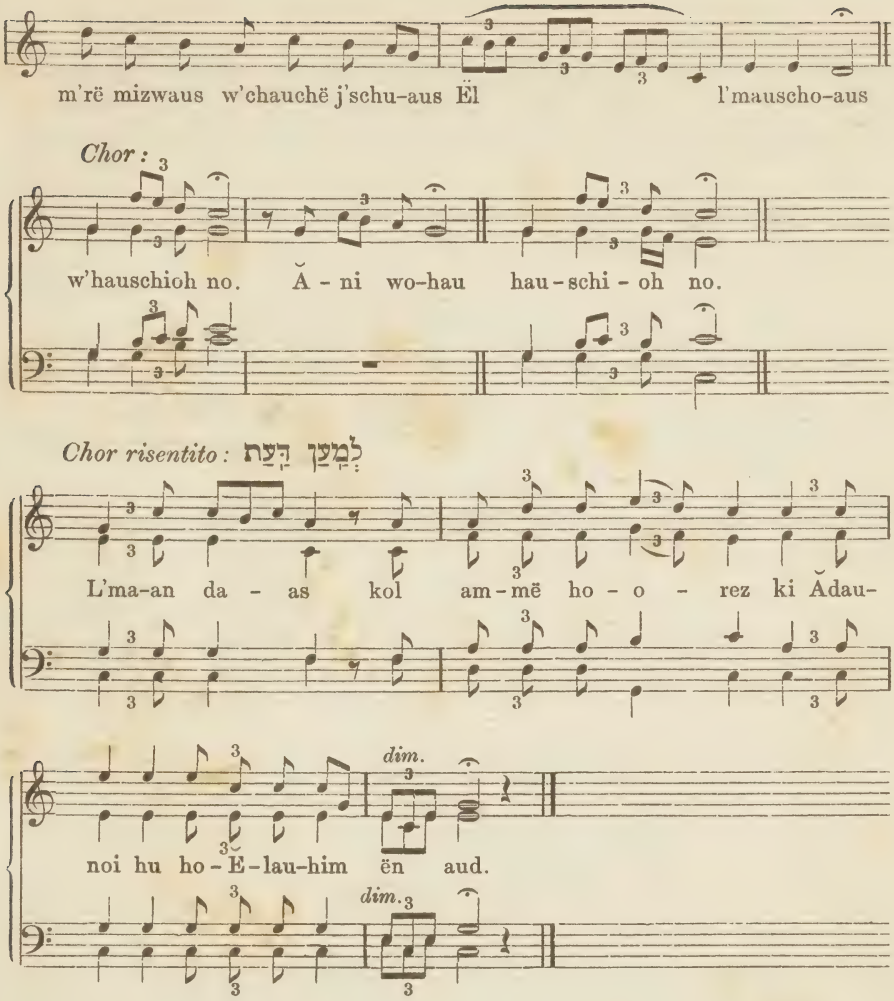
Chor: יְגִיעַ

Sopran 1 & 2.

J'gi - a kap - pe - cho ki sau - chël

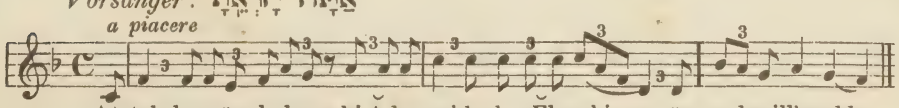
Alt.

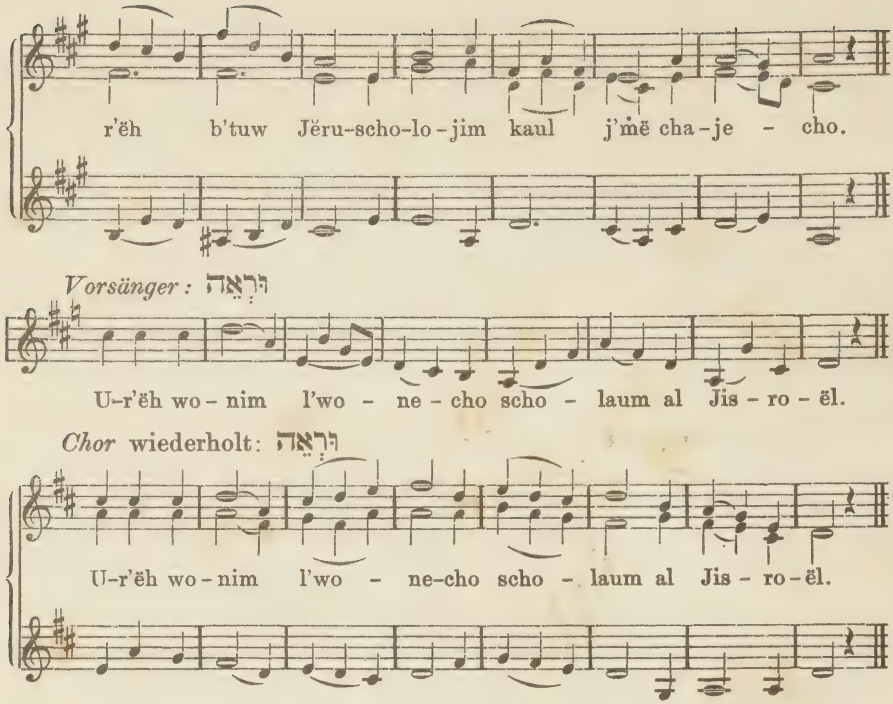




No. 79. אַתָּה הָרְאֵתָ (לְשַׁמֵּחַת תּוֹרָה)

(Dieses aus entsprechenden Bibelversen zusammengesetzte Gebetstück wird in der, bei dem רִאשׁוֹת חֲתַן תּוֹרָה וַחֲתַן בְּרֵאשִׁי üblichen Vortragsweise vom Vorsänger und der Gemeinde abwechselnd recitirt. — Zur Orientirung folgen hier als Muster einige Verse von verschiedener Länge und Betonung.)

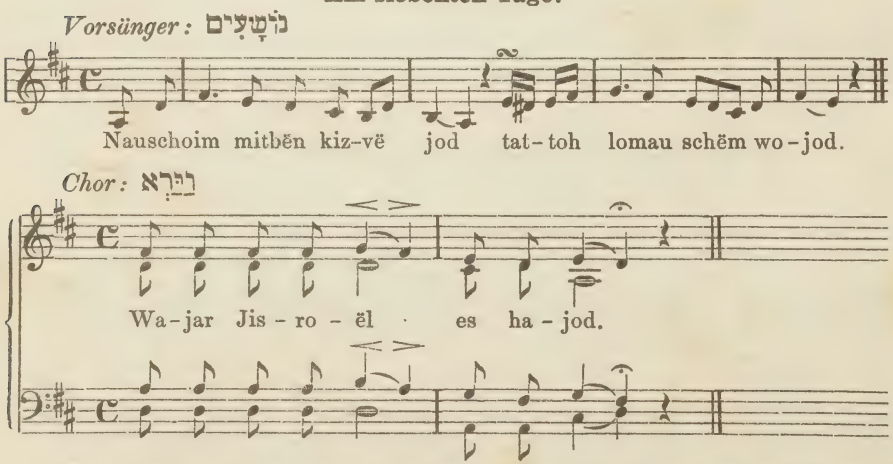




No. 77. Andante. (לְפֶסַח וּלְשָׁבֻעוֹת) וּבְכֵן

Zum Morgengottesdienst an den beiden letzten Tagen des Pesach- und an den Tagen des Wochenfestes.

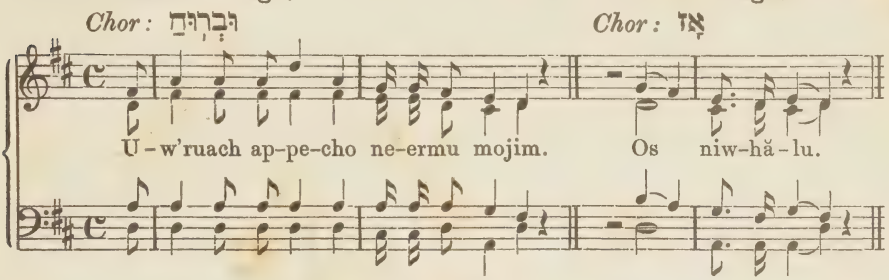
Am siebenten Tage.



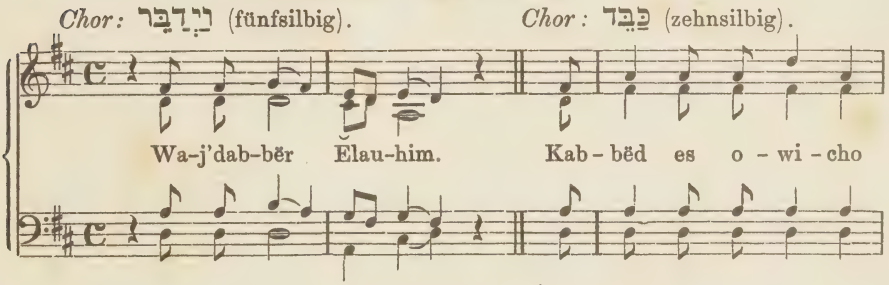
Ebenso werden die anderen Strophen gesungen. Wegen der ungleichmässigen Länge der vom Chore zu singenden Verse sind die Silben in geeigneter

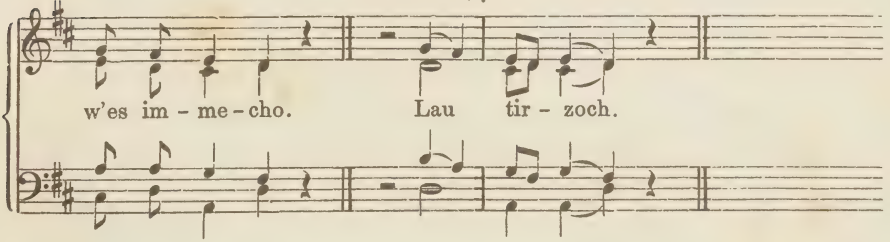
Weise zu repartiren. — Folgende Beispiele eines elf Silben und eines drei Silben enthaltenen Verses mögen als Norm für die anderen dienen. Durch die darin gleichzeitig angebrachten Abänderungen in Melodie und Satz ist dem Chordirigenten Gelegenheit gegeben, nach Ermessen eine Abwechselung im Vortrag eintreten zu lassen.

Am siebenten Tage. **Am achten Tage.**

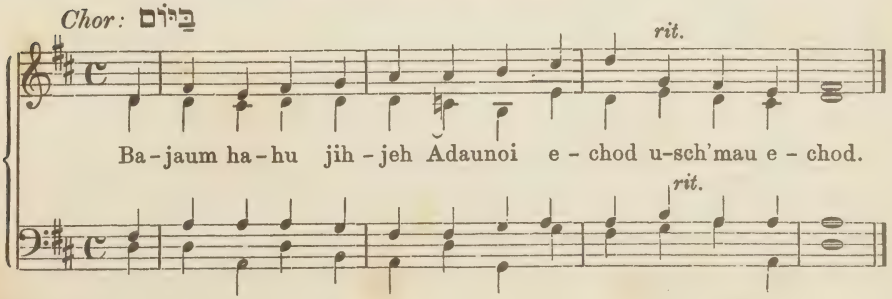


An den שָׁבוּעוֹת-Tagen.

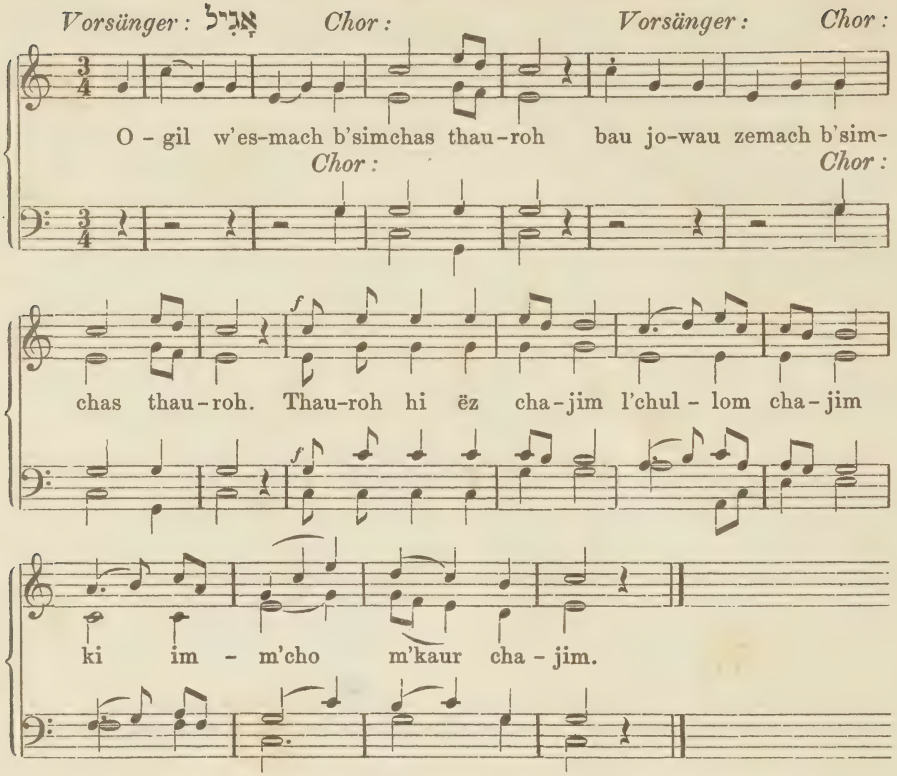




Schlussvers am Pesach.



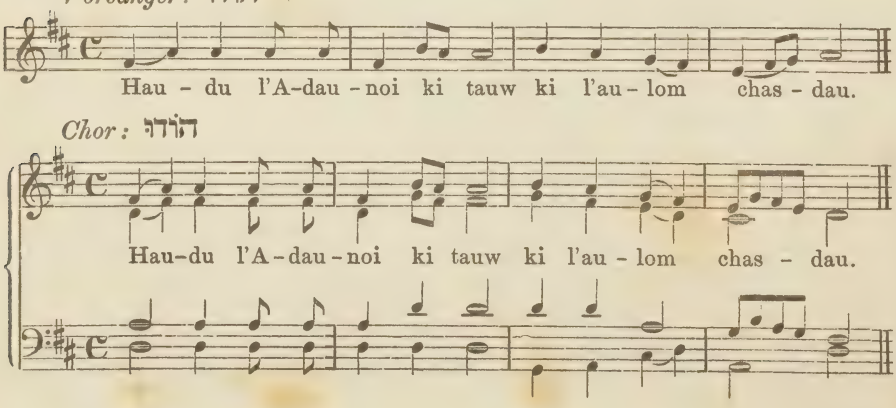
No. 82. Allegretto. אָגִיל וְאֶשְׂמַח

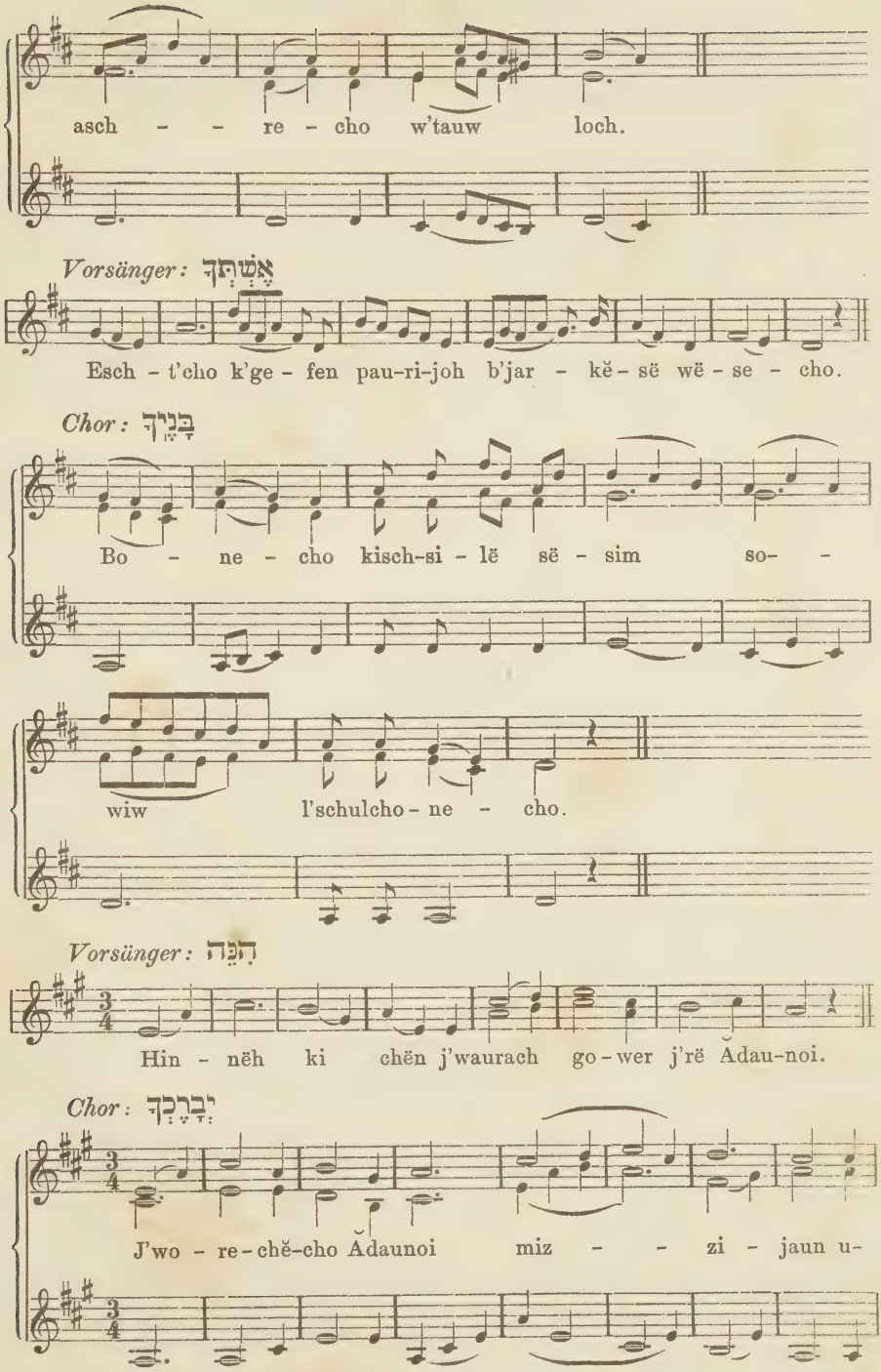


Die folgenden Strophen nach derselben Melodie. Dem Schluss derselben schliesst sich die הַכְנָסָה für שָׁלוֹשׁ רְגָלִים an. S. No. 53.

No. 83. Allegro. הוֹדוּ (אָנָּא) לשׁ׳ת

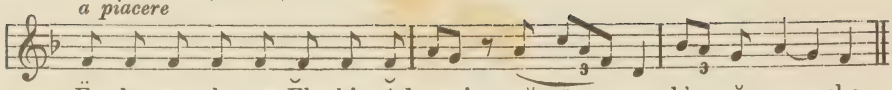
Die herkömmlichen Melodien zu הַלֵּל an den vier Festzeiten des Jahres werden an ש״ח in der Frankfurter Synagoge in folgender Reihenfolge ausgeführt.



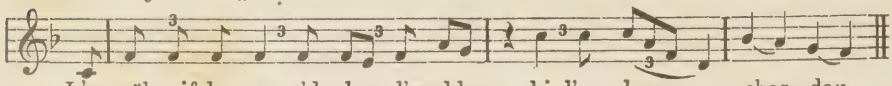

asch - - re - cho w'tauw loch.
Vorsänger: אֶשְׁתַּחֲוֶה
Esch - t'cho k'ge - fen pau-ri-joh b'jar - kĕ - sĕ wĕ - se - cho.
Chor: בָּנֶיךָ
Bo - ne - cho kisch-si - lë së - sim so- -
wiw l'schulcho - ne - cho.
Vorsänger: הִנֵּה
Hin - nëh ki chën j'waurach go - wer j'rë Adau-noi.
Chor: יְבָרֶכְךָ
J'wo - re - chĕ-cho Adaunoi miz - - zi - jaun u-

Gemeinde: אֵין כָּמוֹךָ

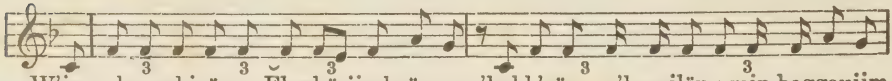
a piacere

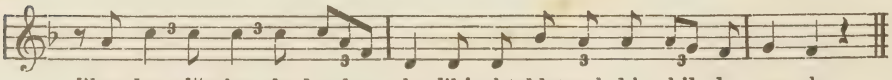


Vorsänger: לְעֹשֵׂהּ



Gemeinde: וְאָמְרוּ



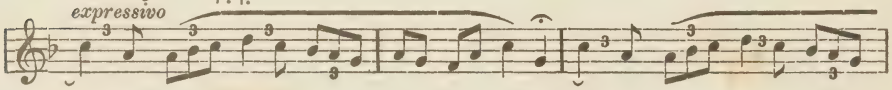


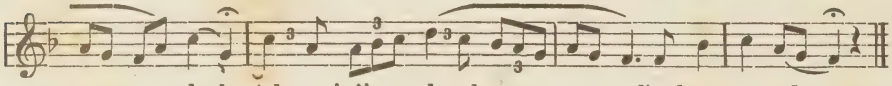
Ebenso werden die folgenden Strophen recitirt.

Der Vers ה' מֶלֶךְ wird zuerst vom Vorsänger vorgetragen, wie folgt:

Vorsänger: ה' מֶלֶךְ

expressivo



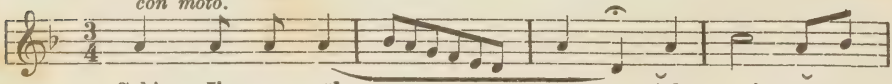


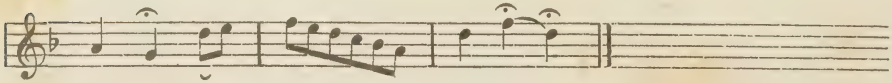
Die Gemeinde wiederholt darauf denselben Vers in gewöhnlicher Weise.

Der Vorsänger trägt ebenso שְׁמַע vor, wie folgt:

Vorsänger: שְׁמַע

con moto.

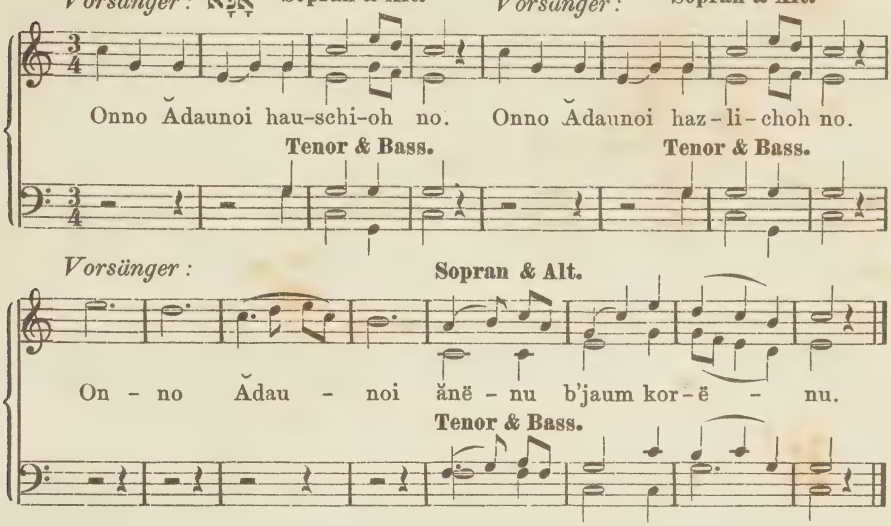




Der Chor und die Gemeinde recitiren wiederholend den Vers in oben angegebener Weise. — גָּדְלוּ wird vom Vorsänger nach der, an den יָמִים הַנּוֹרָאִים üblichen Melodie gesungen (s. Seite 107).

No. 80. Allegretto. הַקָּפוֹת

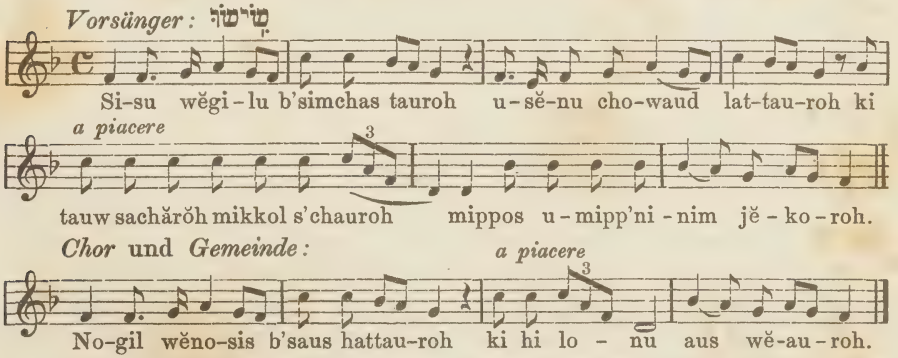
In denjenigen Gemeinden, in welchen am שְׁמִחַת תּוֹרָה sieben Umzüge um den Almemor üblich sind, werden die nachfolgenden Strophen auf dieselben so vertheilt, dass bei dem ersten und bei dem siebenten Umzug zwei Strophen gesungen werden, bei den übrigen hingegen je eine Strophe.



Die folgenden Strophen nach derselben Melodie.
Hieran schliesst sich die Piece No. 52 (עַל הַכֹּל)

No. 81. (לשׁת) שִׁישׂוּ וְגִילוּ

Das Gebet אֲשֶׁר בְּגָלַל אָבוֹת wird wie אַתָּה הָרֵאתָ recitirt und derart vertheilt, dass je vier Satztheile vom Vorsänger, und vier von der Gemeinde vorgetragen werden. Der Vers מֹשֶׁה מֵת wird von der Gemeinde wiederholt.



Die Strophen מֹשֶׁה עָלָה, הִתְקַבְּצוּ, אַשְׁרֵיכֶם werden nach der Weise אַתָּה הָרֵאתָ vom Vorsänger vorgetragen und von der Gemeinde wiederholt; nur sind die bezüglichen Verse der Melodie anzubequemen, und die Rücksicht auf den Inhalt des Textes zu nehmen.

No. 78. Larghetto. (לְסֻכּוֹת) הוֹשַׁעְנָא

Vorsänger:

Hau – – scha-no l'ma-ancho Ēlau – hë-nu hauscha-no.

Chor:

Hauschano, Hauschano.

Ebenso: לְמַעַנְךָ בּוֹרְאֵנוּ - לְמַעַנְךָ גּוֹאֲלֵנוּ - לְמַעַנְךָ דּוֹרְשֵׁנוּ

Vorsänger: שַׁדַּי *Chor:*

Schaddai mau – schi-i hau – scha – no.
Tau-fi – a w'sau – schi-i hau – scha – no.

Vorsänger recitando: כְּהוֹשַׁעְתָּ *Chor:*

K'hauschato ë-lim b'lud immoch b'zës-cho l'jescha ammoch, kën hauschano.

Ebenso die folgenden Strophen.

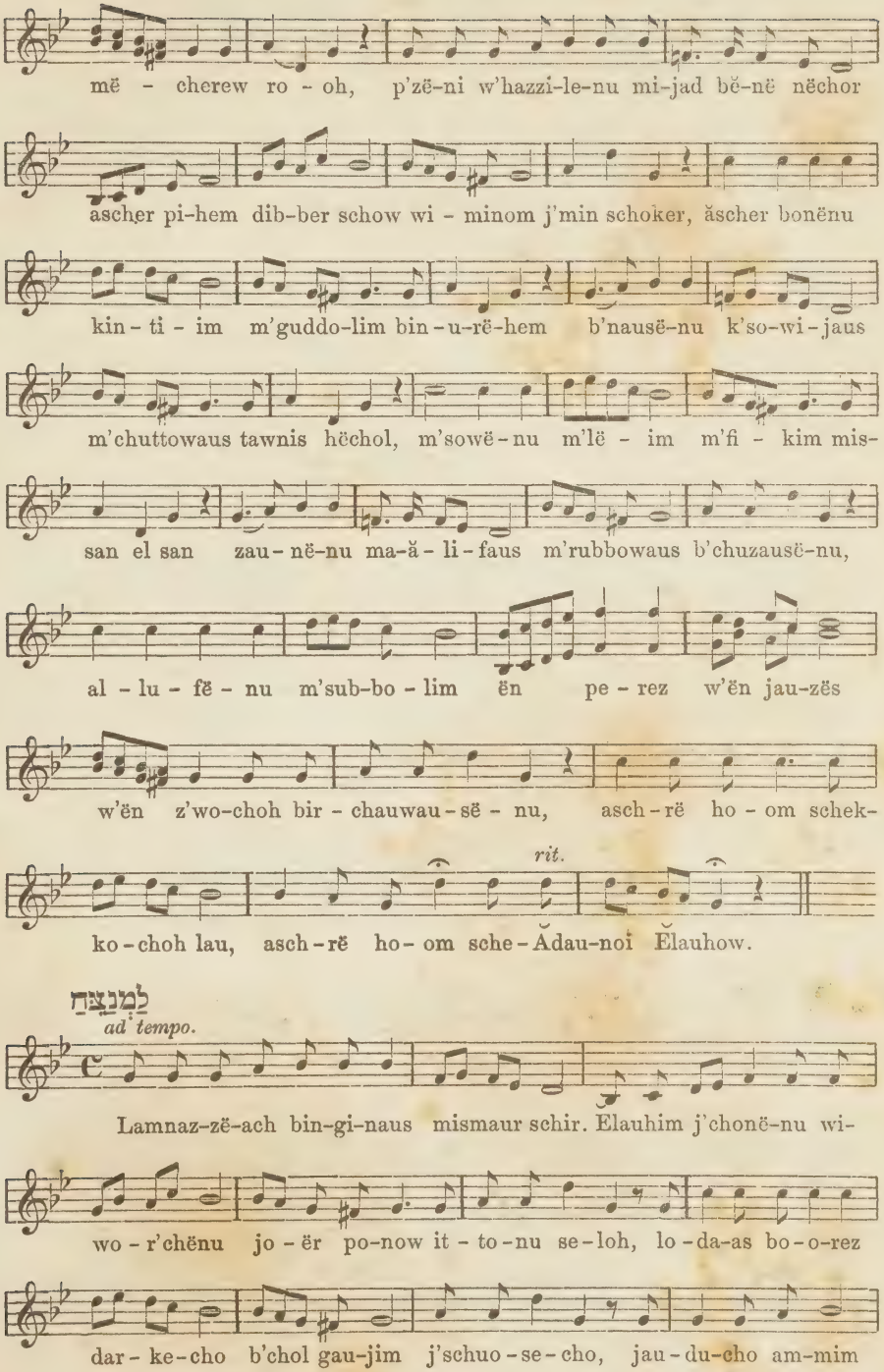
Vorsänger: כְּהוֹשַׁעְתָּ שִׁבּוּת
expressivo.

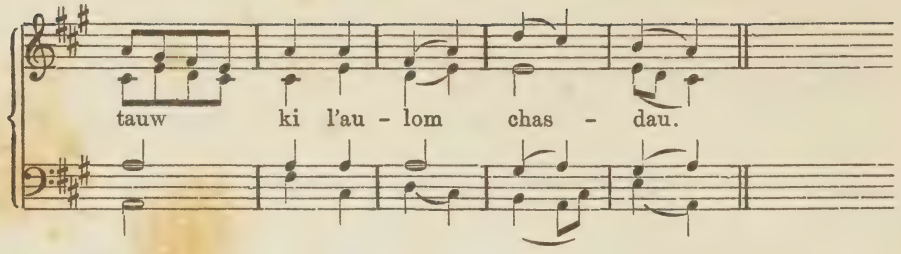
K'hau-scha – to sch'wus schiw-të Jaăkauw to-schuw w'soschiw

Chor: *Vorsänger:*

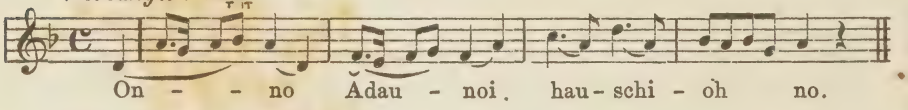
sch'wus o-hŏ-lë Ja-ăkauw, w'hau-schi-oh no. K'hauschato schau-

Chor:

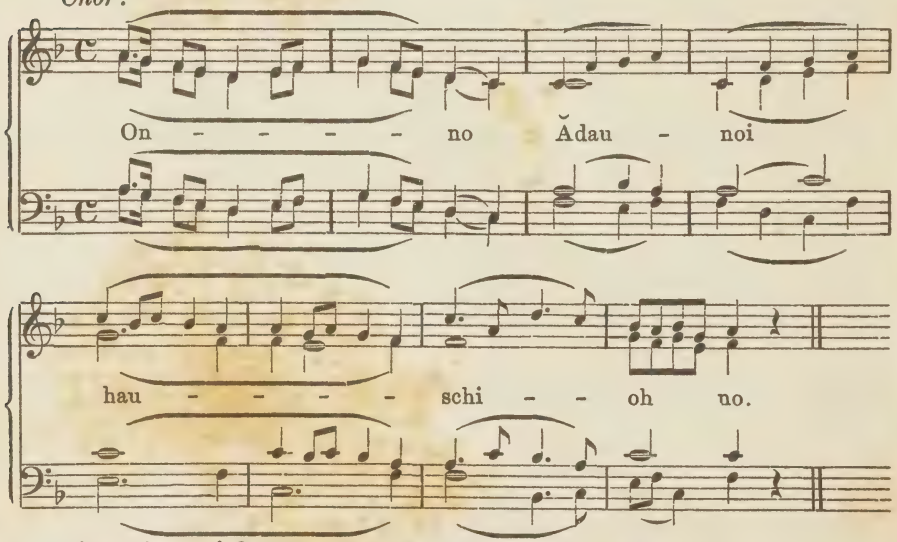

më - cherew ro - oh, p'zë-ni w'hazzi-le-nu mi-jad bë-në nëchor
ascher pi-hem dib-ber schow wi - minom j'min schoker, ăscher bonënu
kin - ti - im m'guddo-lim bin - u-rë-hem b'nausë-nu k'so-wi-jaus
m'chuttowaus tawnis hëchol, m'sowë-nu m'lë - im m'fi - kim mis-
san el san zau - në-nu ma-ă - li - faus m'rubbowaus b'chuzausë-nu,
al - lu - fë - nu m'sub-bo - lim ën pe - rez w'ën jau-zës
w'ën z'wo-choh bir - chauwau - së - nu, asch - rë ho - om schek-
rit.
ko - choh lau, asch - rë ho - om sche - Ădau-noi Ĕlauhow.
לַמְנַצֵּחַ
ad tempo.
Lamnaz-zë-ach bin-gi-naus mismaur schir. Elauhim j'chonë-nu wi-
wo - r'chënu jo - ër po-now it - to-nu se-loh, lo - da-as bo - o-rez
dar - ke-cho b'chol gau-jim j'schuo - se - cho, jau - du-cho am-mim



Vorsänger: אנא

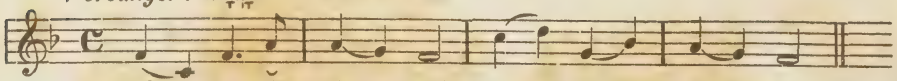


Chor:

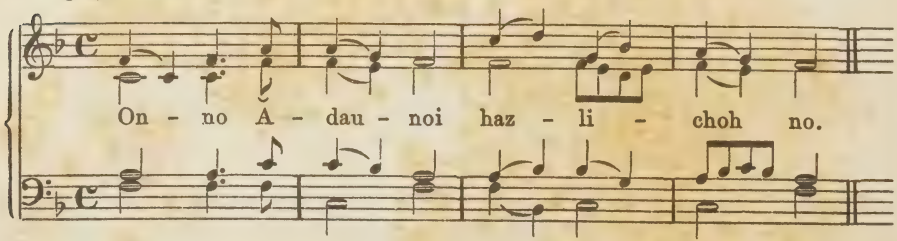


Dieser Satz wird vom Vorsänger und dem Chor wiederholt.

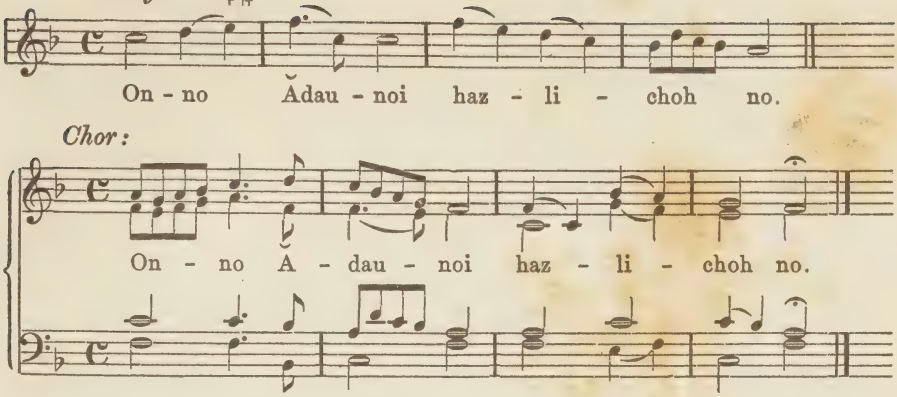
Vorsänger: אנא



Chor:



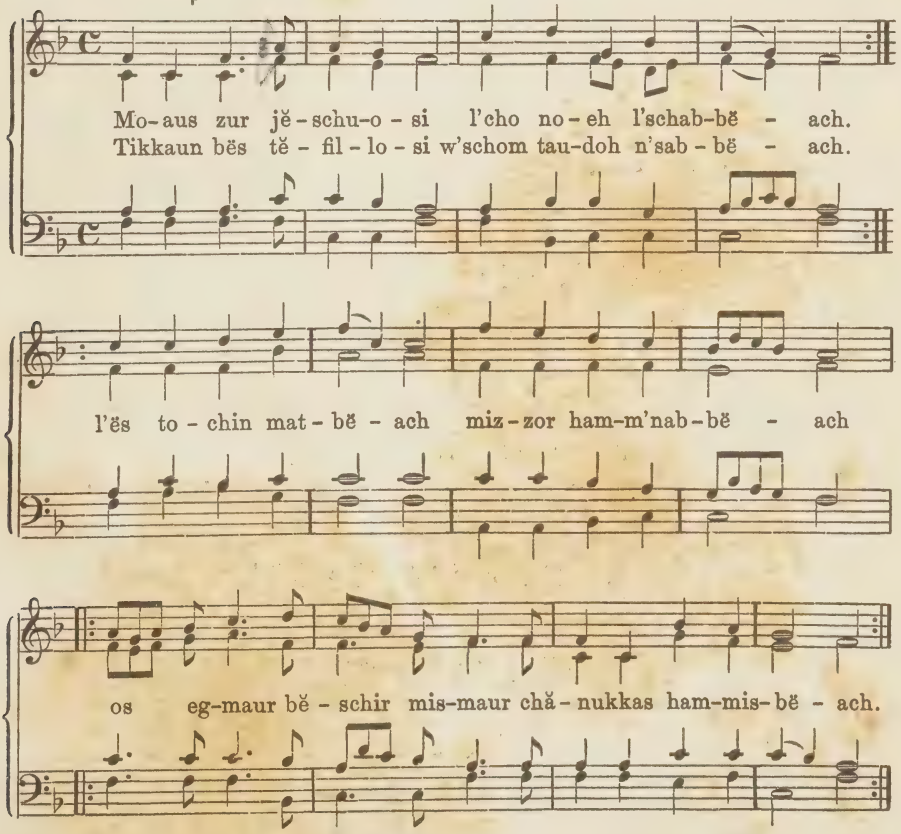
Vorsänger: אָנָּא

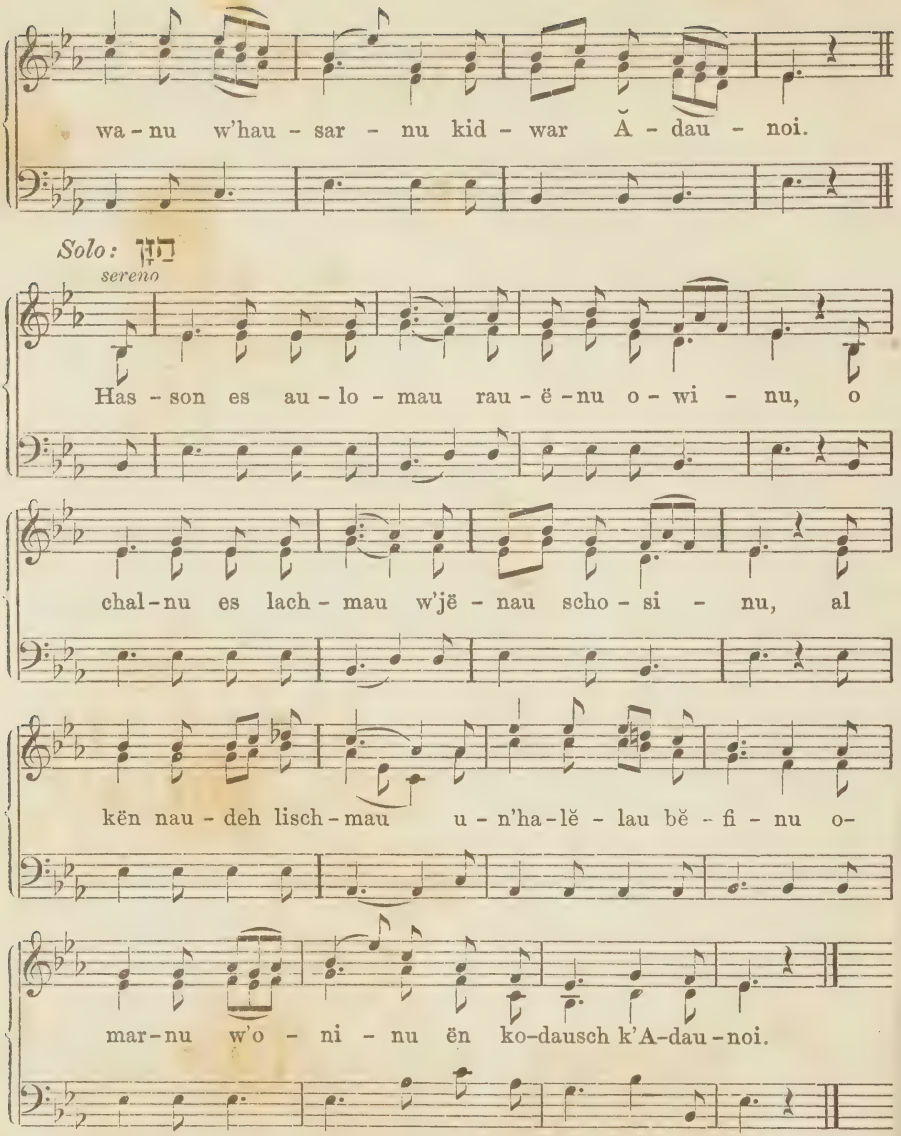


No. 84. Allegretto. מָעוֹז צוּר

Chor: מָעוֹז

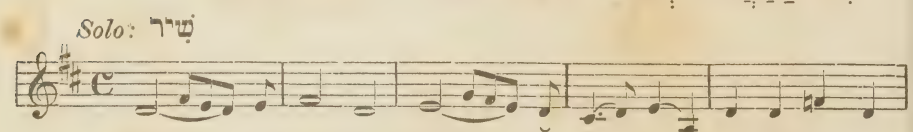
Herkömmliche Melodie.



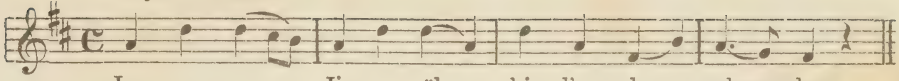


Tutti da capo. Ebenso die folgenden Strophen.

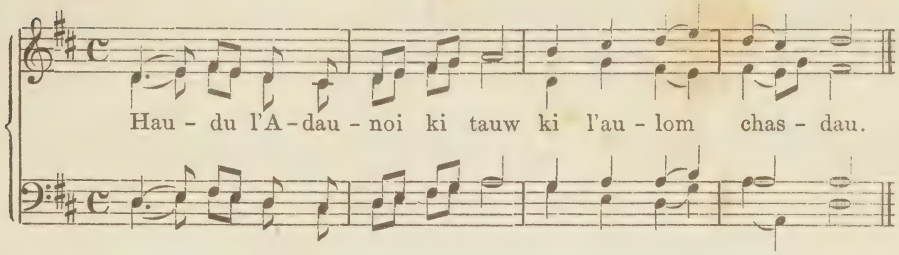
No. 88. Allegretto. Psalm 126. שִׁיר הַמַּעֲלוֹת בְּשׁוּב



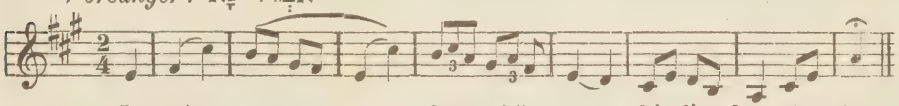
Vorsänger: יֹאמַר



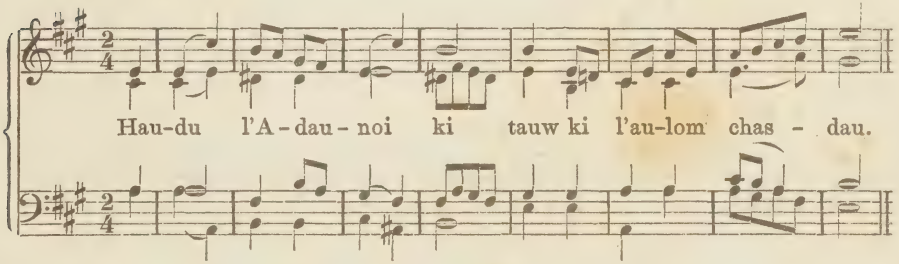
Chor: הוֹדוּ



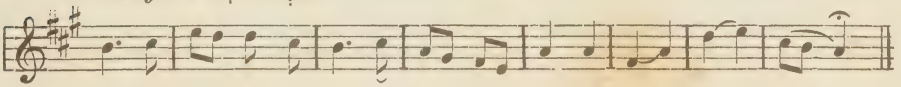
Vorsänger: יֹאמְרוּ נָא



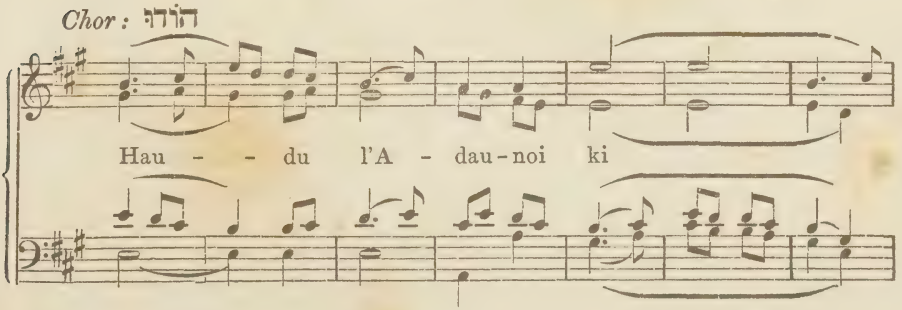
Chor: הוֹדוּ

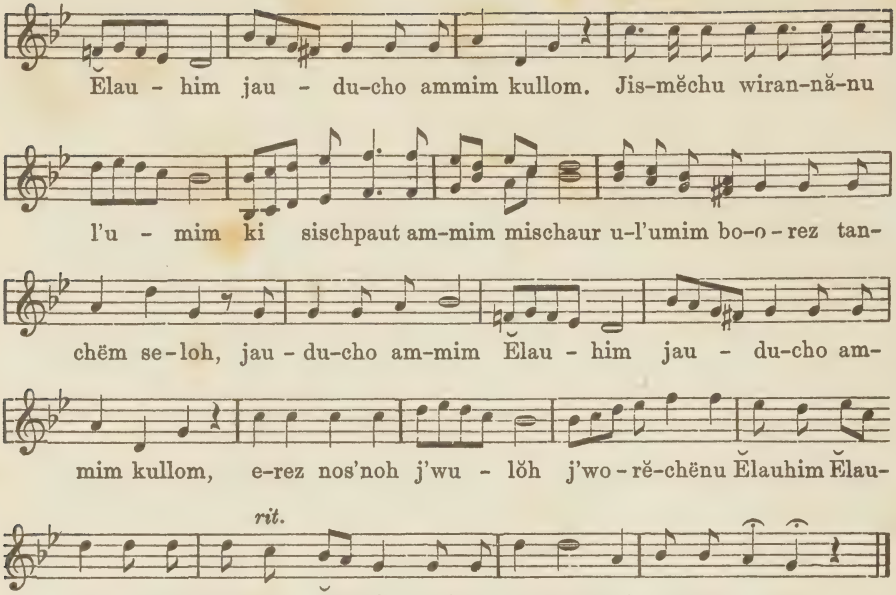


Vorsänger: יֹאמְרוּ נָא

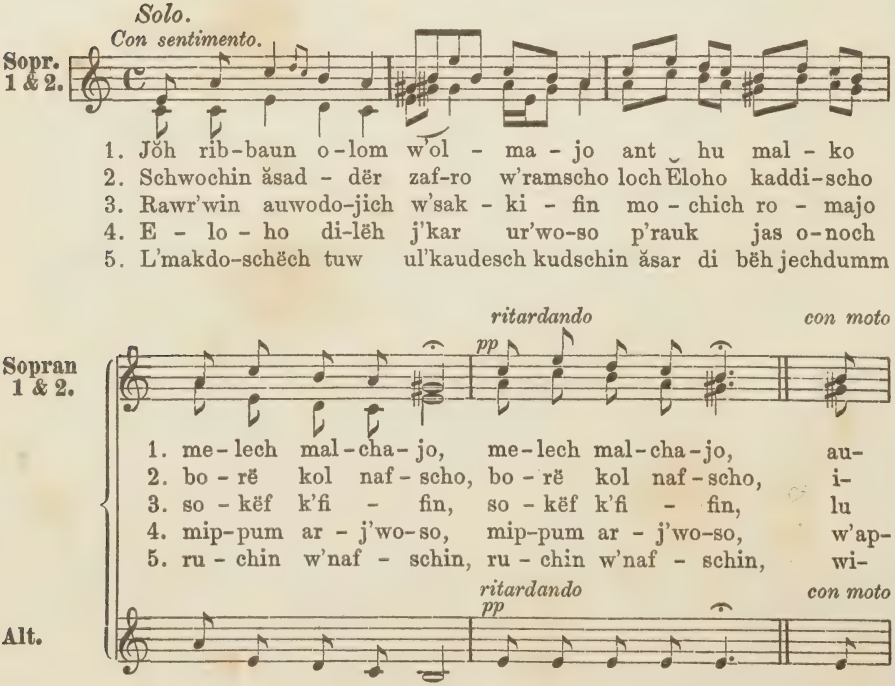


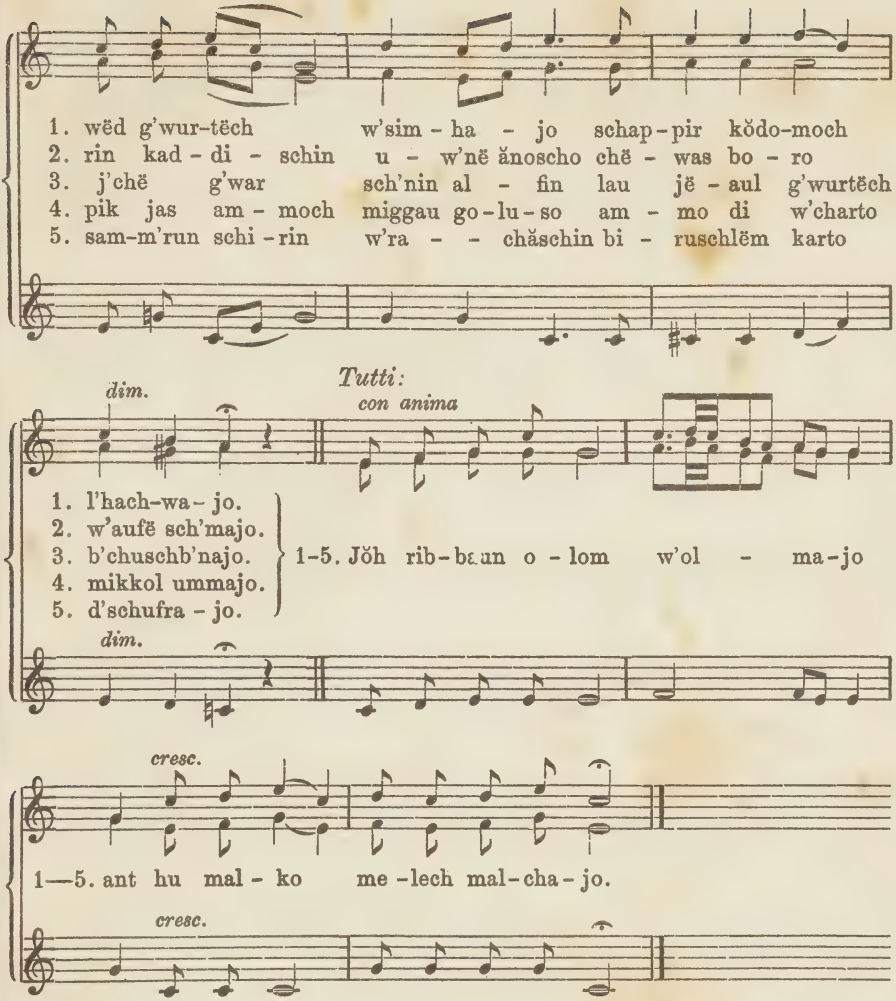
Chor: הוֹדוּ





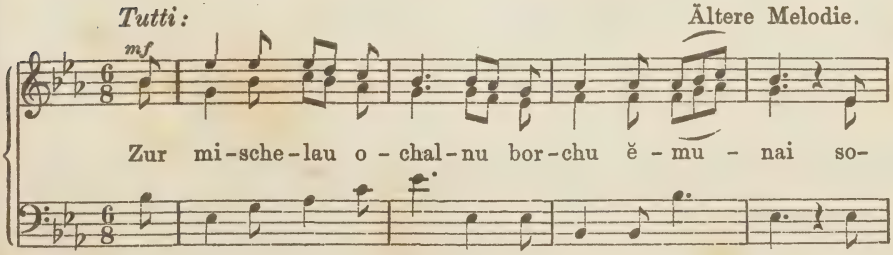
No. 86. Lento. יְהִי רִבּוֹן





No. 87. צוּר מִשֶּׁלּוֹ

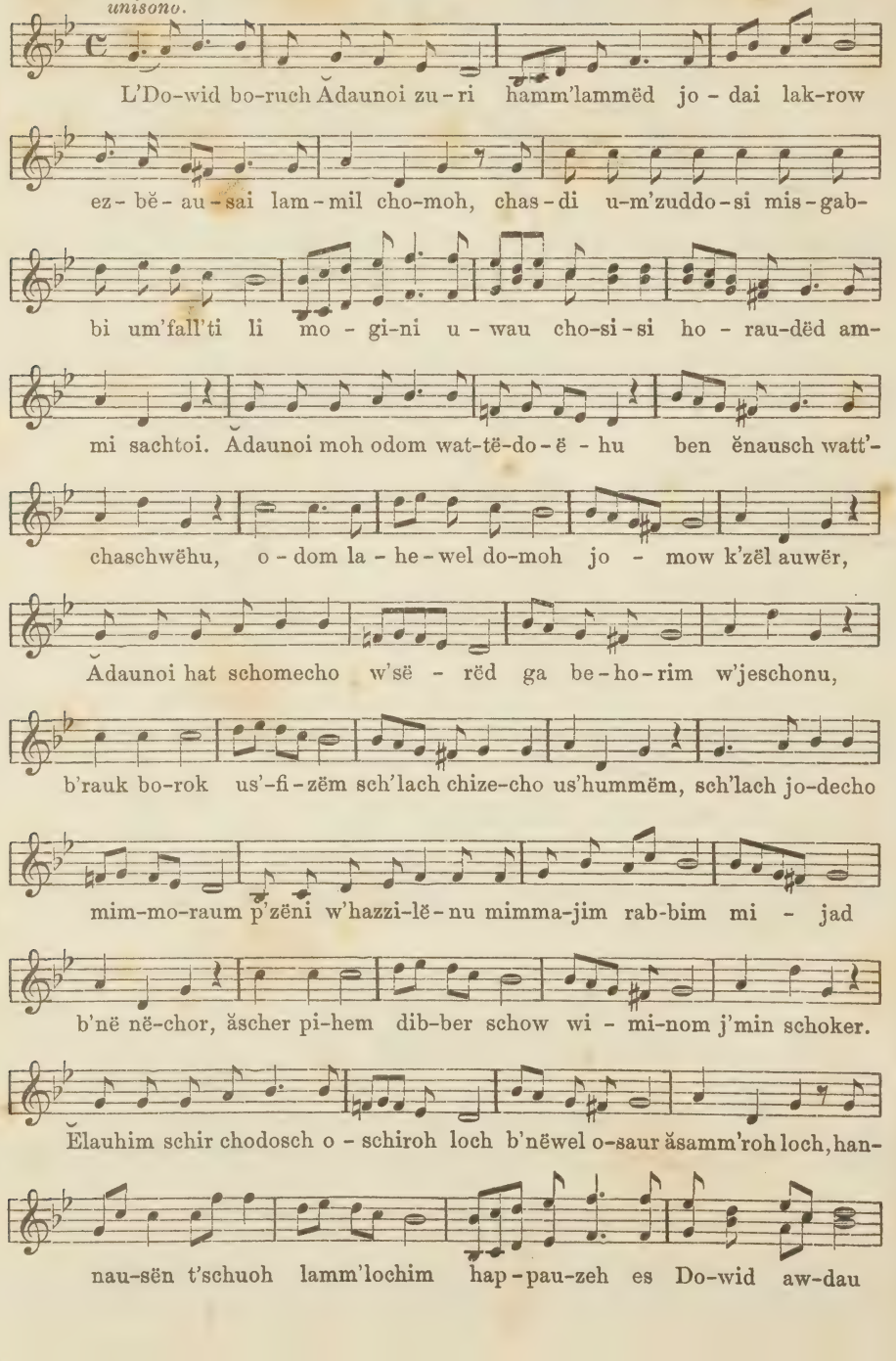
(Zwei- auch dreistimmig zu singen.)



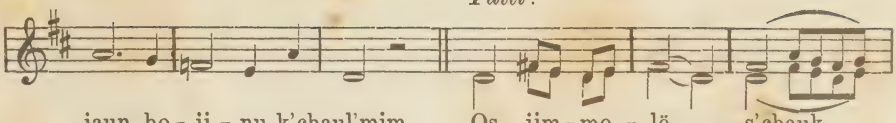
No. 85. לְדָוִד בָּרוּךְ

Chor: Herkömmliche Melodie.

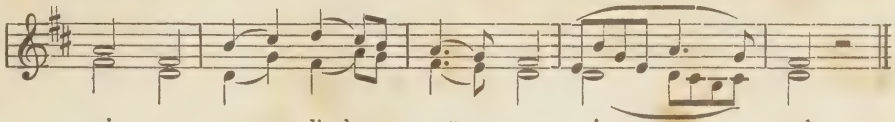
unisono.



Tutti:

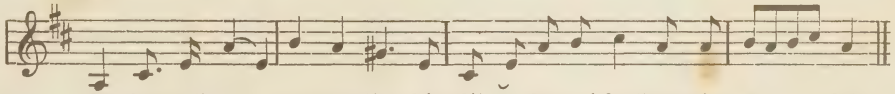


jaun ho - ji - nu k'chaul'mim. Os jim - mo - lë s'chauk



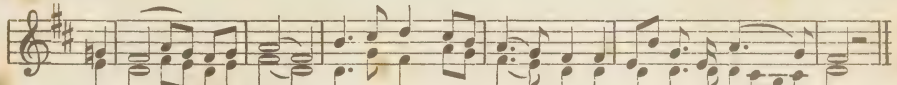
pi - nu u - l'schau - në - nu rin - - - noh.

Solo:



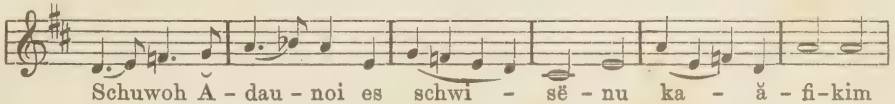
Os jau-mĕ-ru waggaujim hig-dil Ă-daunoi la-ăsaus im ë - leh,

Tutti:



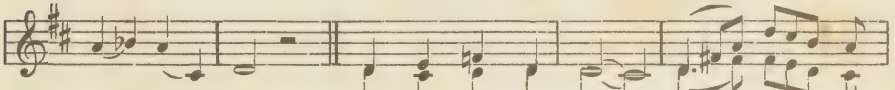
hig-dil Adau-noi la-ă-saus im - mo-nu ho-ji-nu sĕ-më - chim.

Solo:



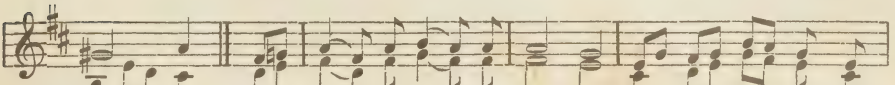
Schuwoh Ă - dau - noi es schwi - së - nu ka - ă - fi-kim

Tutti:



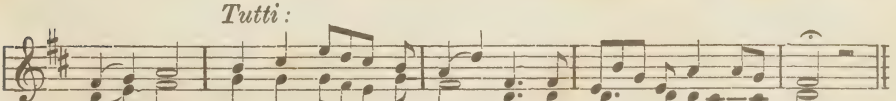
ban - ne - gew. Has-sau-r'im b'dim-oh b'rin - noh jik-

Solo:



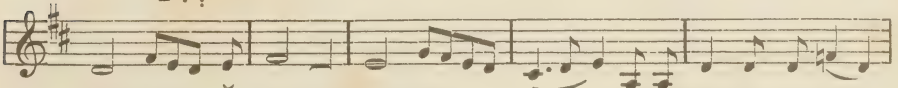
zau - ru, ho - lauch jë-lëch u - wo-chauh nau-së meschech has-

Tutti:

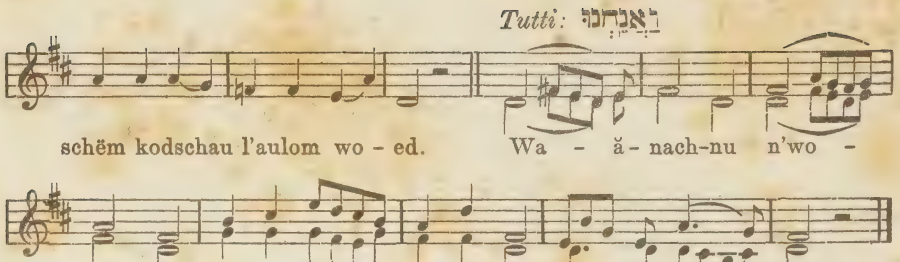


so - ra, bau jo - wau wë - rin - noh nau-së ă-lu-mau-sow.

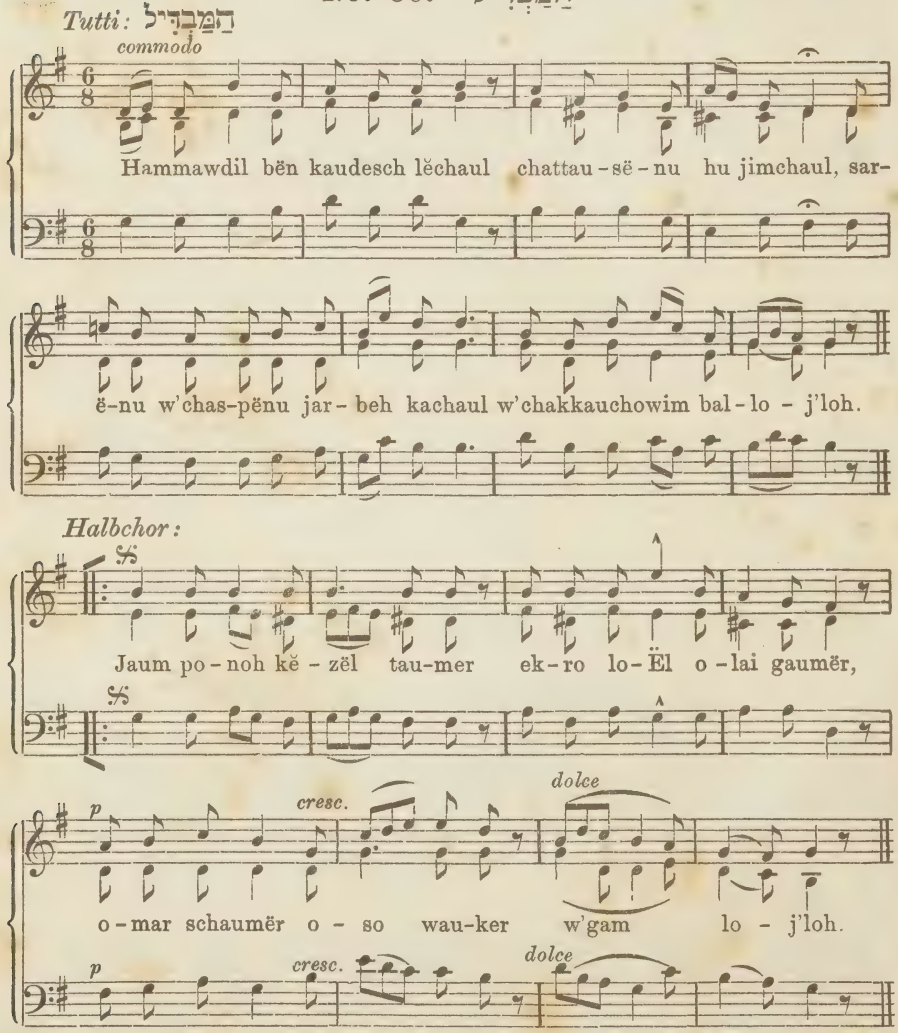
Solo: תְּהִלַּת

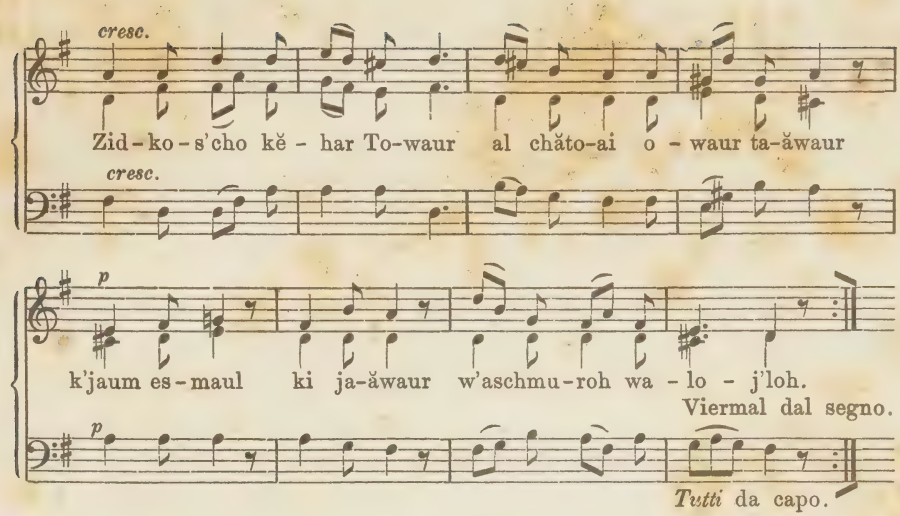


T'hil-las Ă - daunoi j'dab-bĕr pi wi-worëch kol bo - sor

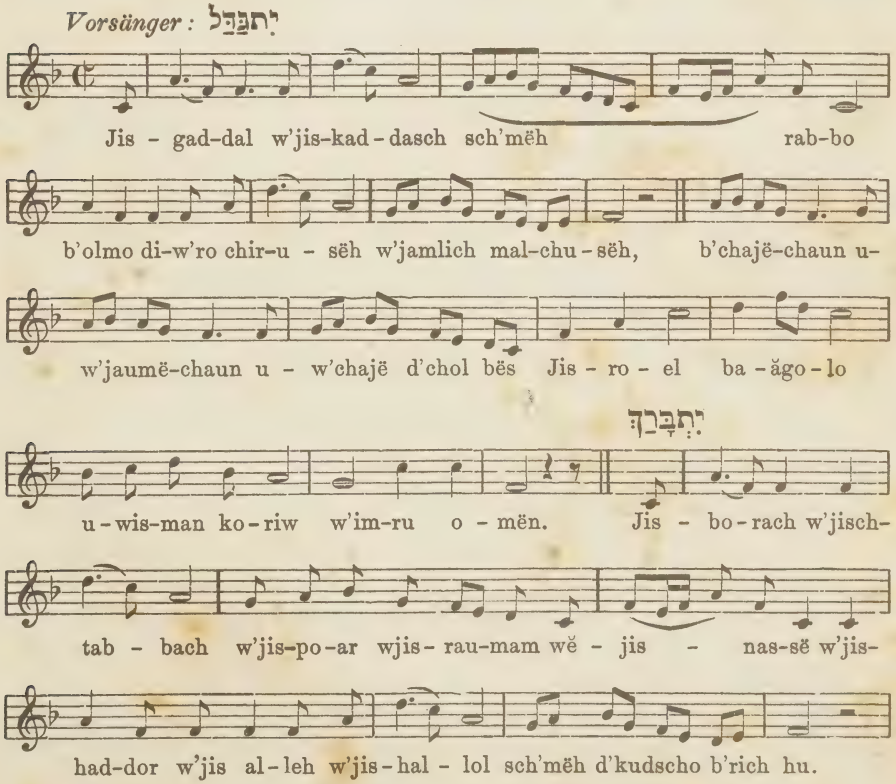

Tutti: וַאֲנַחְנוּ
schëm kodschau l'aulom wo - ed. Wa - ă - nach-nu n'wo -
rëch Jŏh më-at - toh w'ad au-lom ha - lă - lu - jŏh.

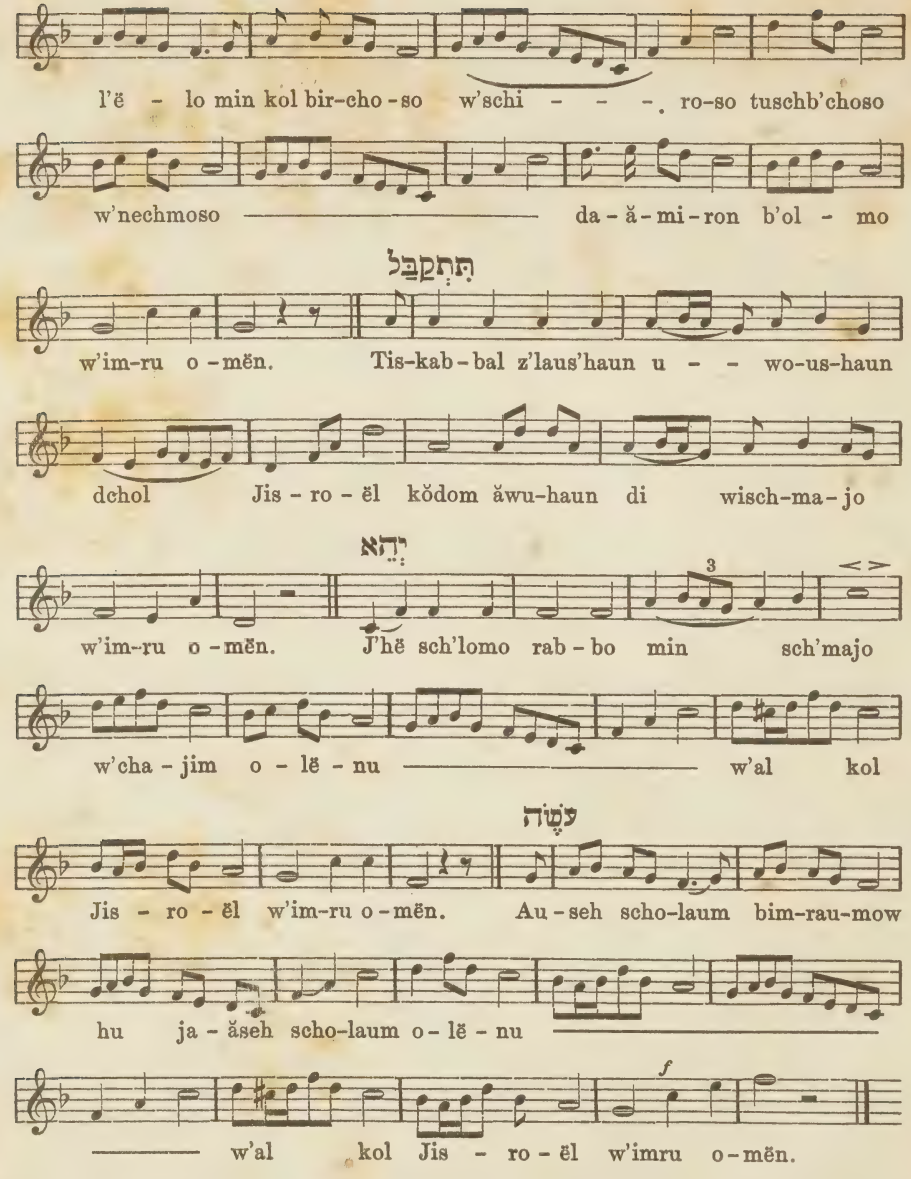
No. 89. הַמַּבְדִּיל


Tutti: הַמַּבְדִּיל
commodo
Hammawdil bën kaudesch lĕchaul chattau-së-nu hu jimchaul, sar-
ë-nu w'chas-pënu jar-beh kachaul w'chakkauchowim bal-lo - j'loh.
Halbchor:
Jaum po-noh kĕ - zël tau-mer ek-ro lo-Ël o-lai gaumër,
p
cresc.
dolce
o-mar schaumër o - so wau-ker w'gam lo - j'loh.
p
cresc.
dolce

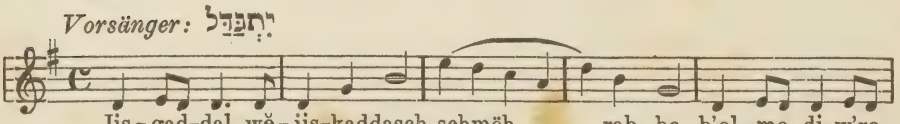


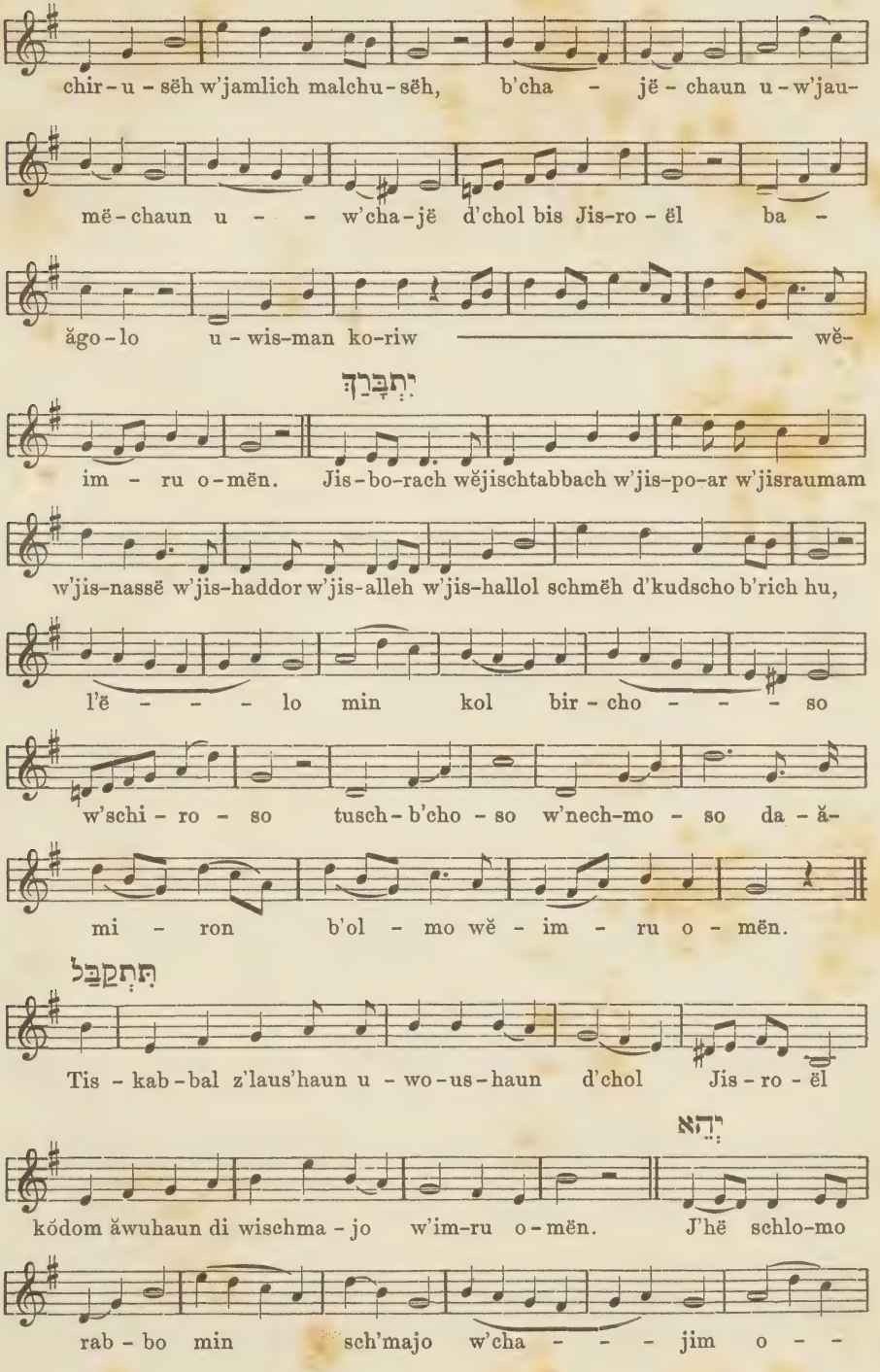
No. 90. Allegro moderato. Schlusskaddisch (1).

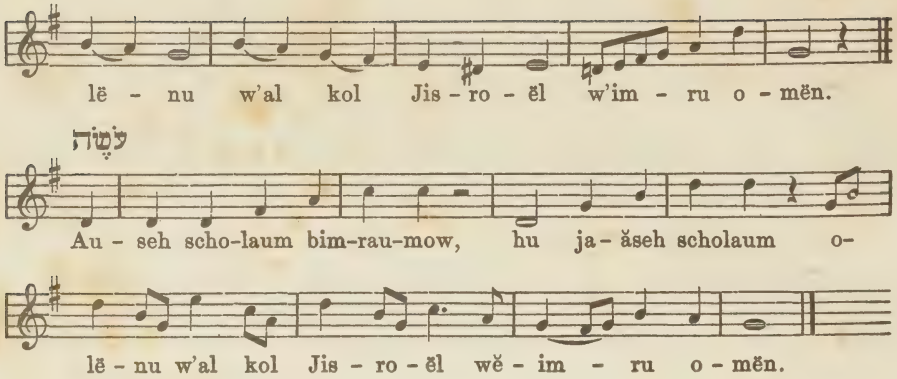




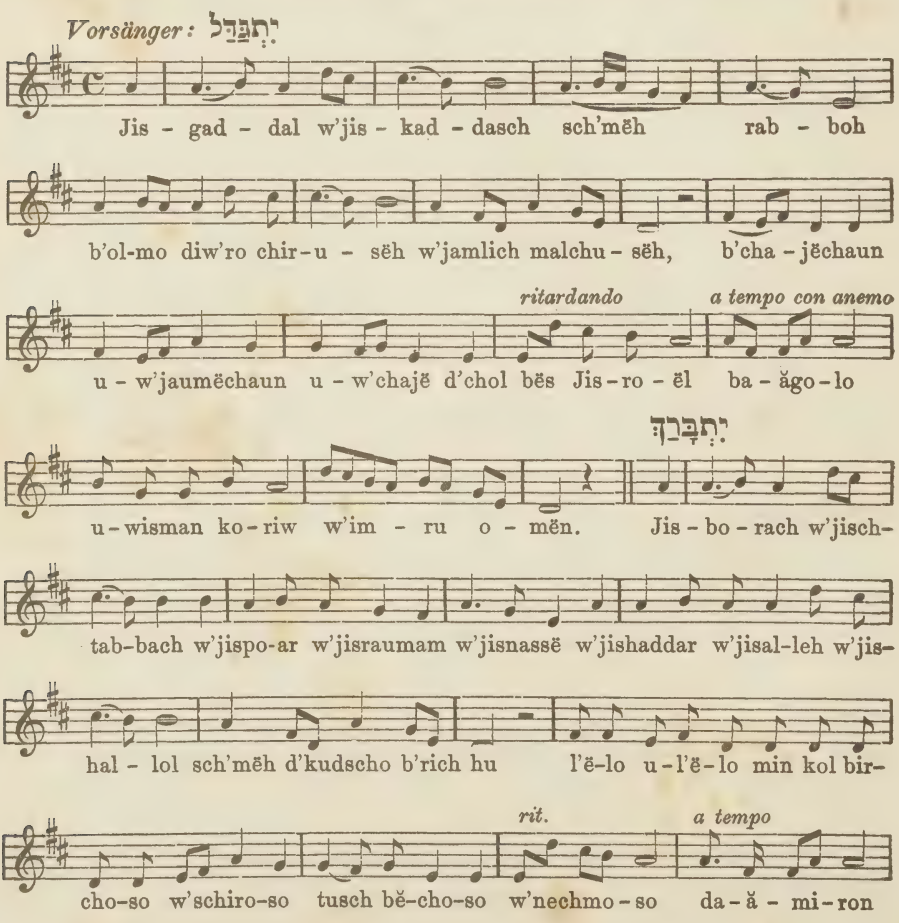
No. 91. Allegro. Schlusskaddisch (2)




chir - u - sëh w'jamlich malchu - sëh, b'cha - jë - chaun u - w'jau-
më - chaun u - - - w'cha - jë d'chol bis Jis-ro - ël ba -
ăgo - lo u - wis-man ko-riw — wë-
יִתְבָּרַךְ
im - ru o - mën. Jis - bo-rach wëjischtabbach w'jis-po-ar w'jisraumam
w'jis-nassë w'jis-haddor w'jis-alleh w'jis-hallol schmëh d'kudscho b'rich hu,
l'ë - - - - lo min kol bir - cho - - - - so
w'schi - ro - so tusch - b'cho - so w'nech-mo - so da - ă-
mi - ron b'ol - mo wë - im - ru o - mën.
תִּתְקַבַּל
Tis - kab - bal z'laus'haun u - wo - us - haun d'chol Jis - ro - ël
יְהֵא
kŏdom ăwuhaun di wischma - jo w'im-ru o - mën. J'hë schlo-mo
rab - bo min sch'majo w'cha - - - jim o - -



No. 92. Andantino. Schlusskaddisch (3) לכ"נ



תִּתְקַבַּל

b'ol - mo w'im - ru o - mën. Tis - kab - bal z'laus'haun

ritardando *a tempo*

u-wo-ushaun d'chol Jis - ro - ël kŏdom ă - wuhaun di wischma-jo

יְהֵא

w'im-ru o - mën. J'hë schlomo rabbo min sch'majo w'chajim o-

lë - nu w'al kol Jis - ro - ël w'im - ru o - mën.

עֹשֶׂה

ritardando

Au - seh scholaum bim - rau - mow hu ja - ă - seh scho - laum

a tempo

o - lë - nu w'al kol Jis - ro - ël w'im - ru o - mën.

No. 93. Maestoso. Psalm 100. מִזְמוֹר לְתוֹדָה

Chor: מִזְמוֹר לְתוֹדָה

f

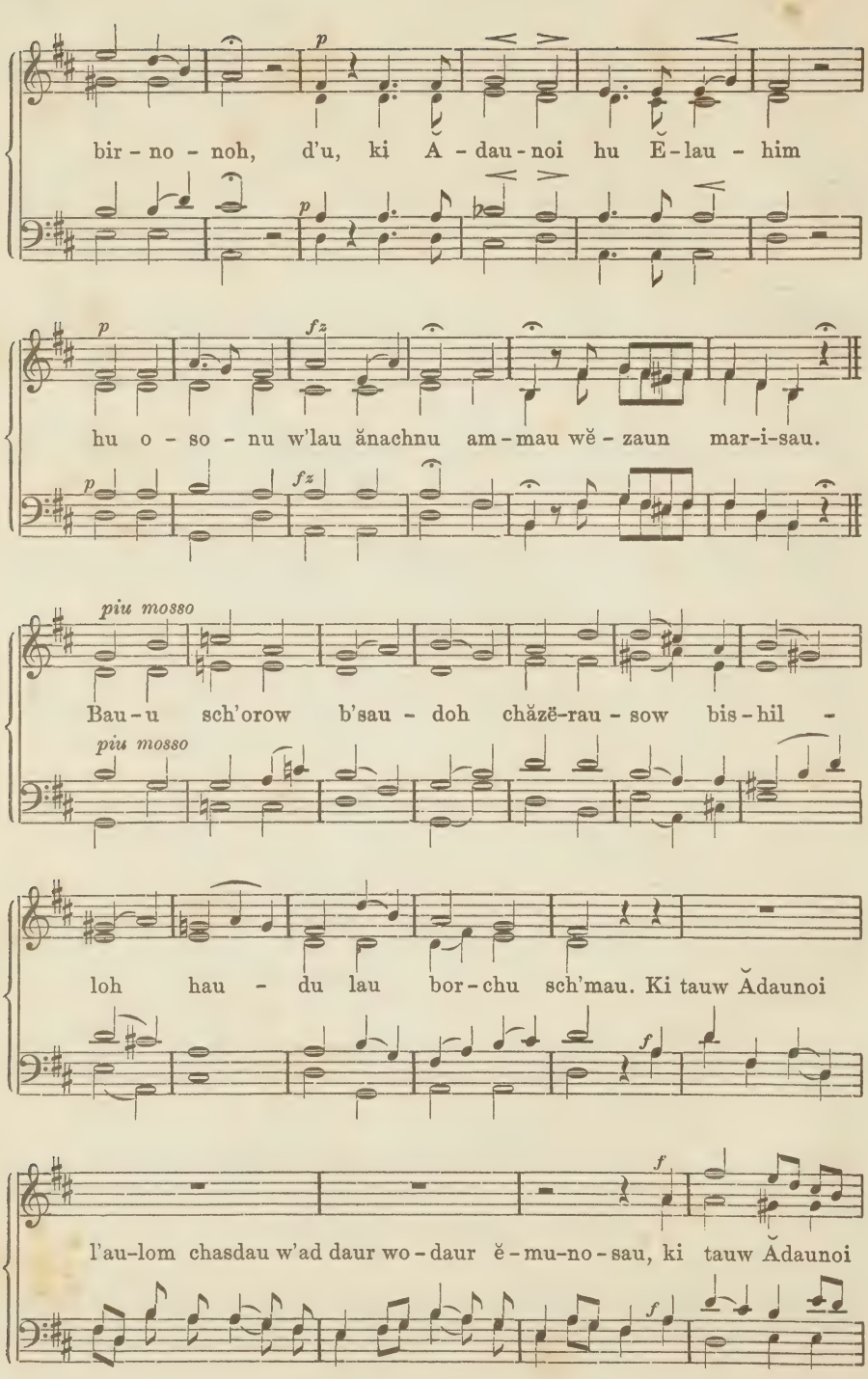
Mismaur lë - sau-doh, ho - ri - u l'A - dau - noi kol ho - o - rez,

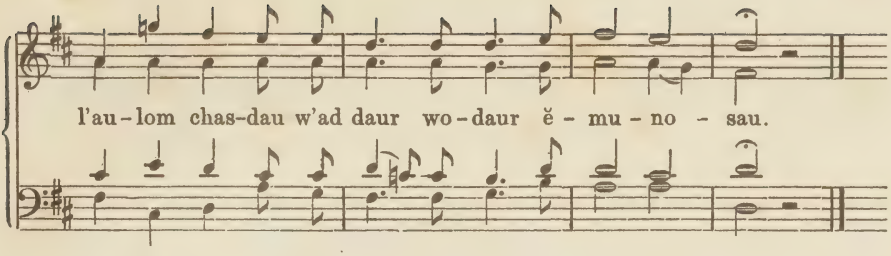
f.

p *cresc.* *f*

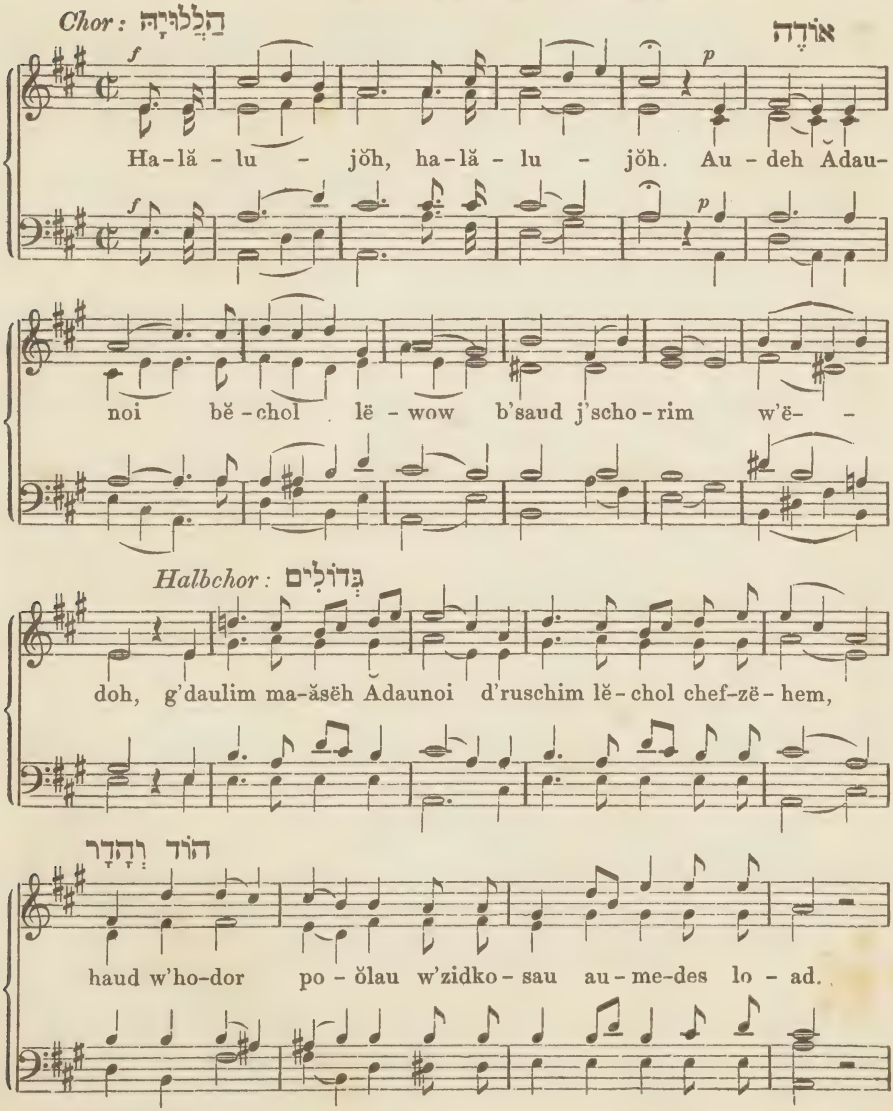
iw - du es Ădau-noi b'sim - choh bau - u l'fo - now

p *cresc.* *f*


bir - no - noh, d'u, ki A - dau - noi hu Ĕ - lau - him
hu o - so - nu w'lau ănachnu am - mau wĕ - zaun mar-i-sau.
piu mosso
Bau - u sch'orow b'sau - doh chăzĕ - rau - sow bis - hil -
piu mosso
loh hau - du lau bor - chu sch'mau. Ki tauw Ădaunoi
l'au-lom chasdau w'ad daur wo - daur ĕ - mu-no - sau, ki tauw Ădaunoi



No. 94. Allegro moderato. Psalm 111.



Tutti: זֵכֶר

Së-cher o - soh l'nif-l'au- sow channun w'ra-chum Ădau-noi,

טֶרֶף

te - ref no- san li - rë - ow jis - kaur l'au-lom b'ri - sau.

כֹּחַ מַעֲשָׂיו

f *p*

Kau-ach ma-ăsow hig - gid l'am-mau lo - sës lo - hem nach-

f *p*

las gau - jim.

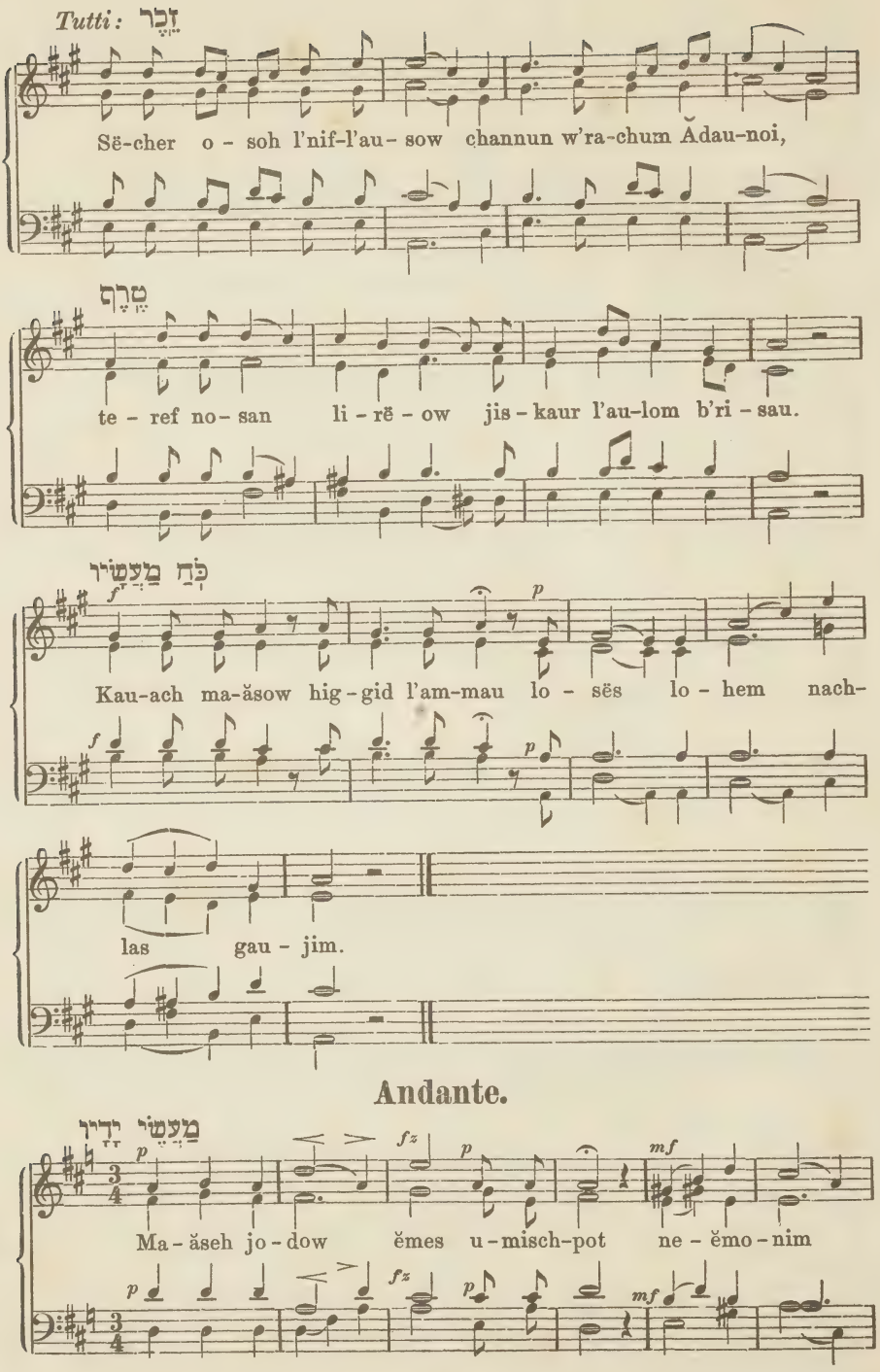
Andante.

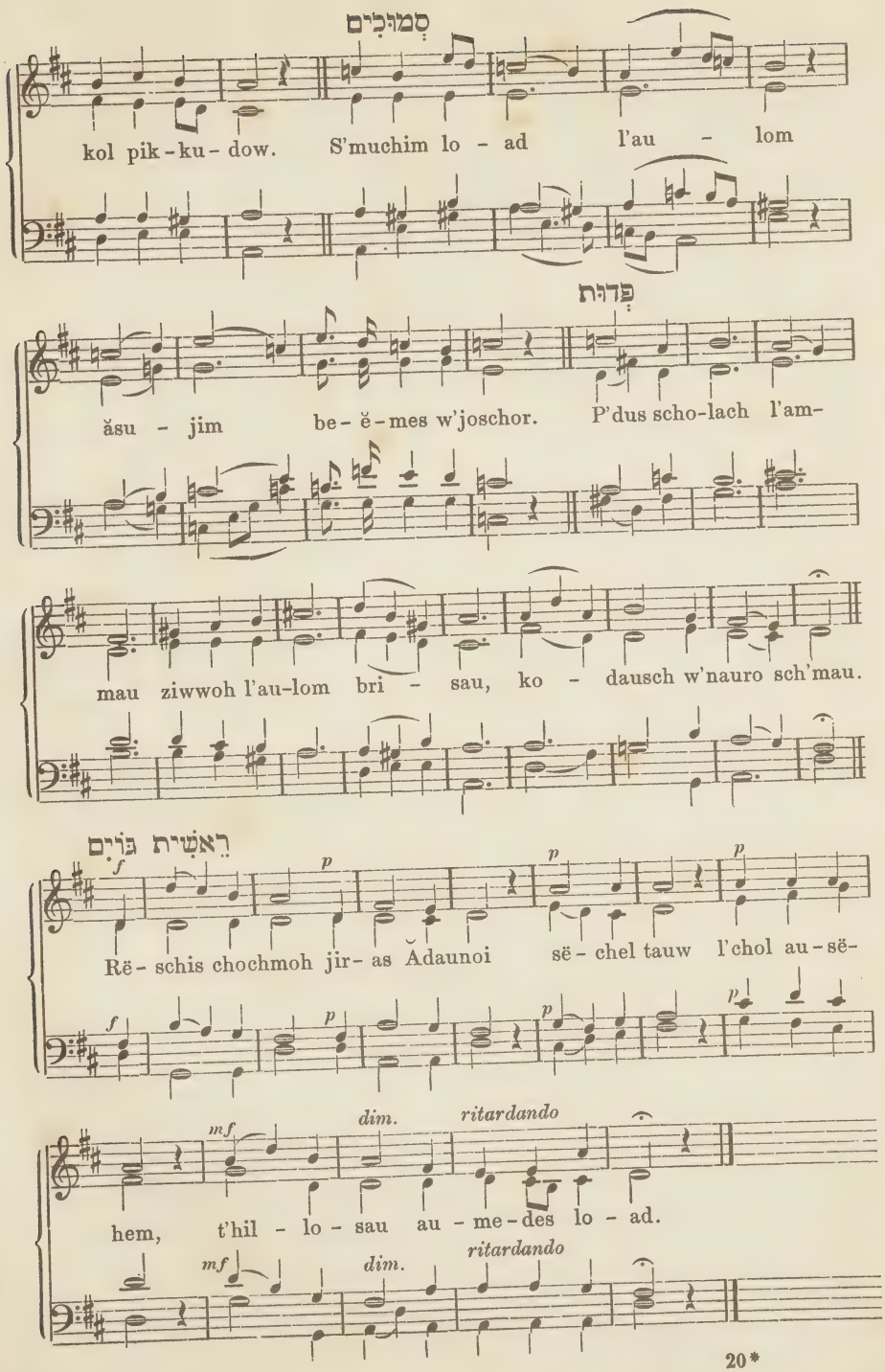
מַעֲשֵׂי יָדָיו

p *fz* *p* *mf*

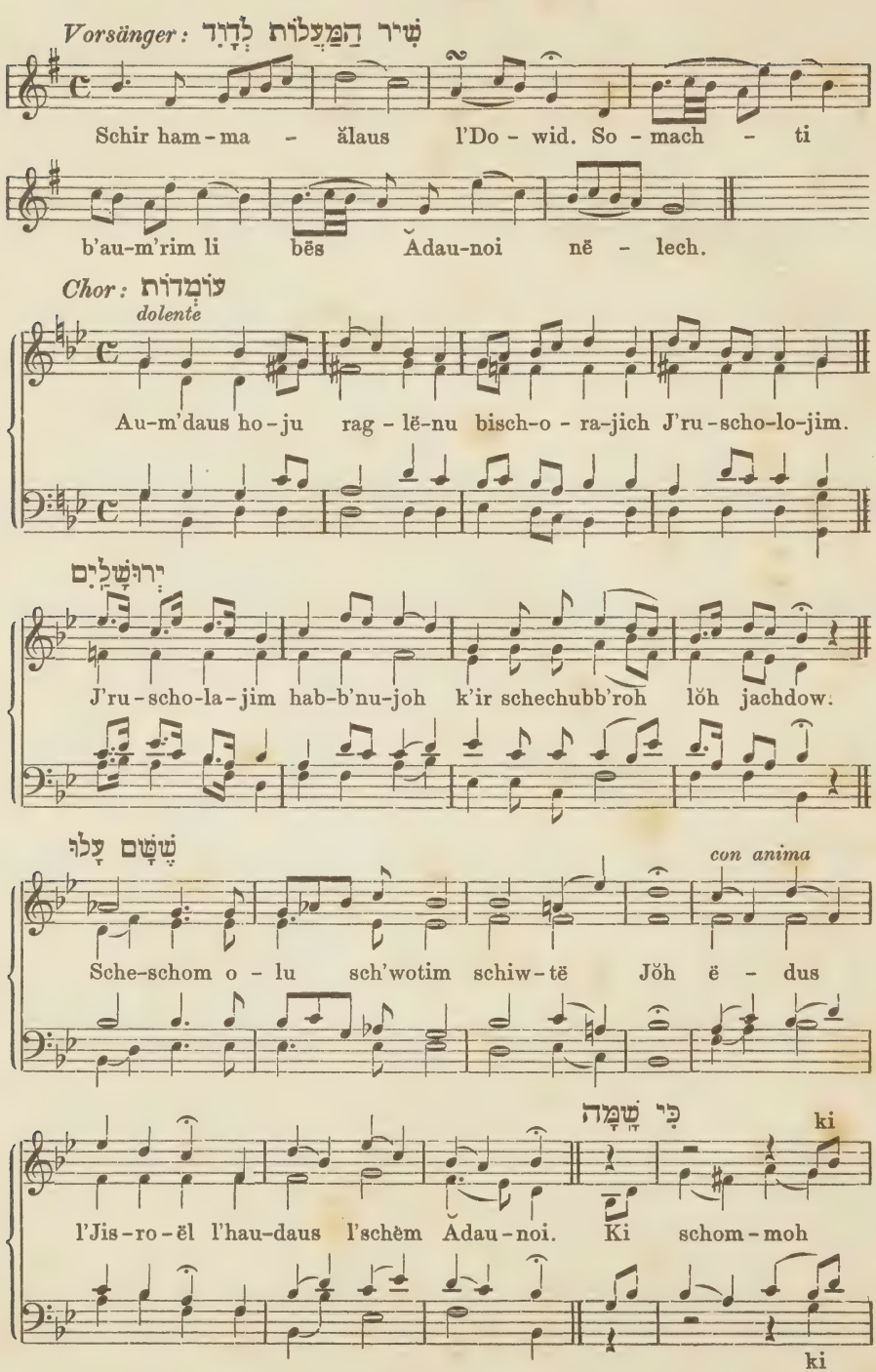
Ma - ăseh jo - dow ĕmes u - misch-pot ne - ĕmo - nim

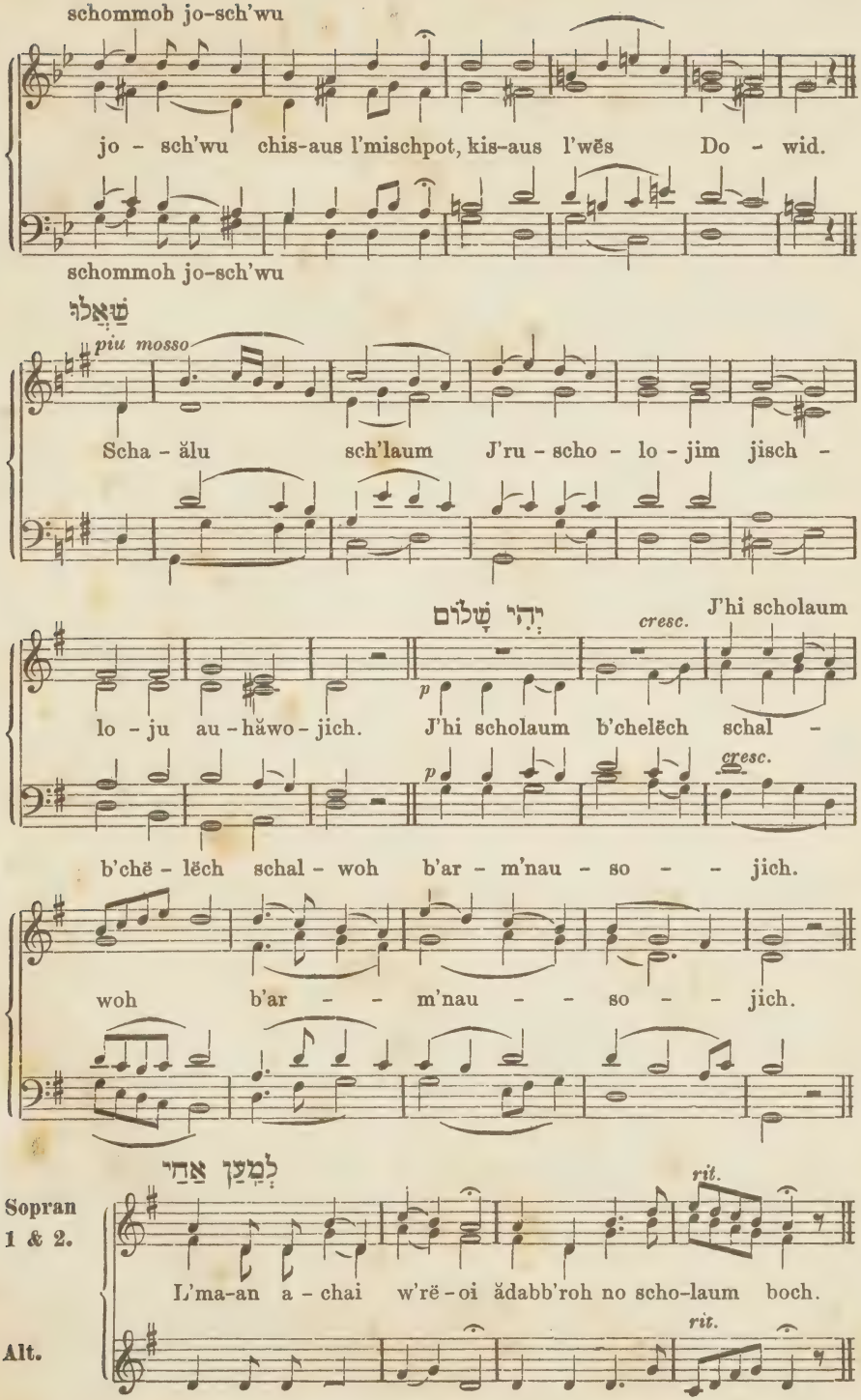
p *fz* *p* *mf*



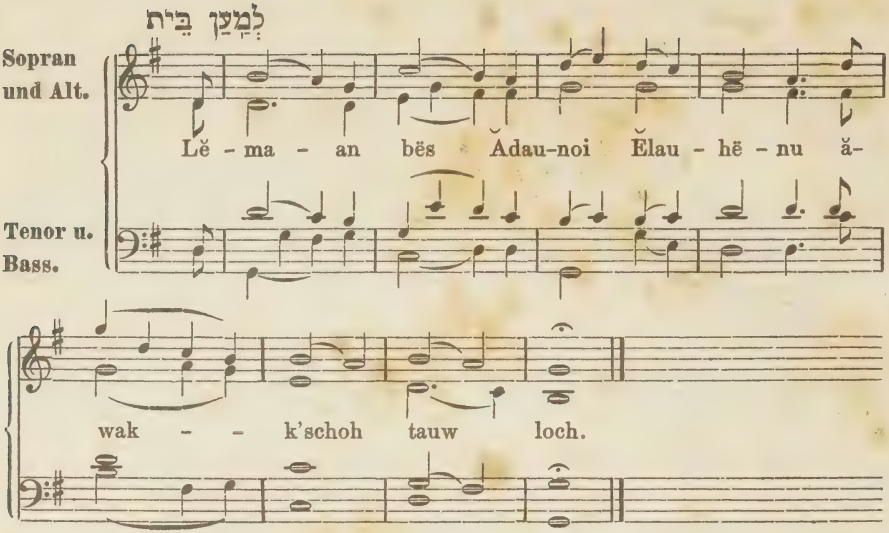

סְמוּכִים
kol pik-ku-dow. S'muchim lo - ad l'au - lom
פְּדוּת
ăsu - jim be-ĕ-mes w'joschor. P'dus scho-lach l'am-
mau ziwwoh l'au-lom bri - sau, ko - dausch w'nauro sch'mau.
רֵאשִׁית חָכְמָה
f p p p
Rë-schis chochmoh jir-as Ădaunoi së-chel tauw l'chol au-së-
mf dim. ritardando
hem, t'hil - lo - sau au - me-des lo - ad.
mf dim. ritardando

No. 95. Psalm 122.

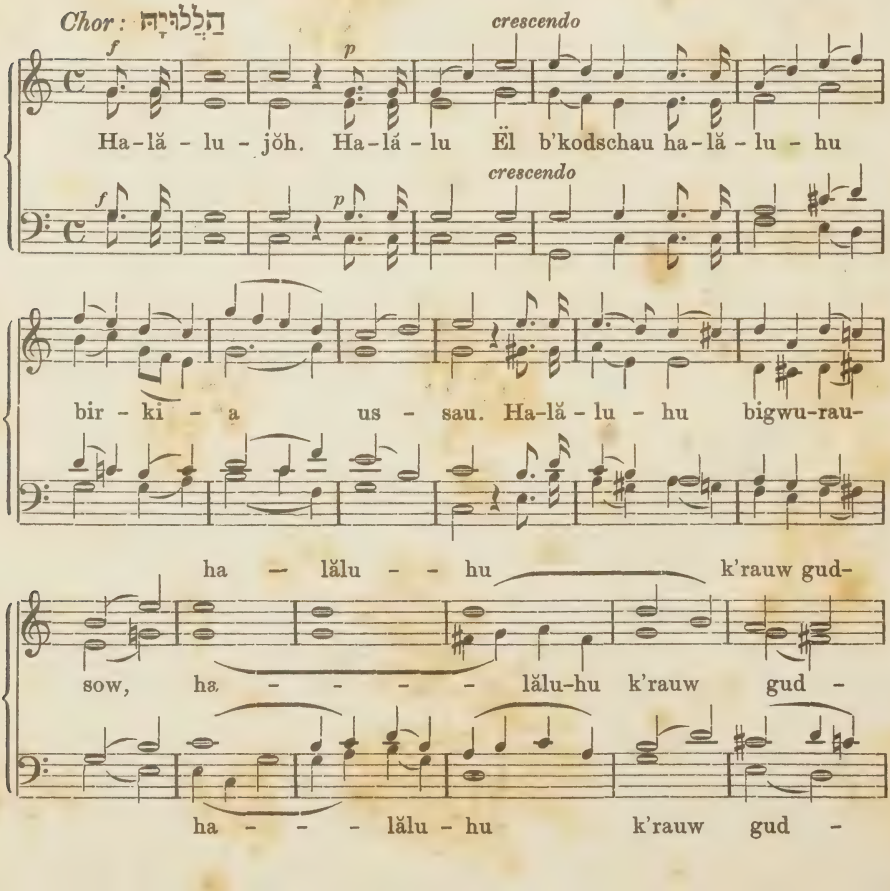


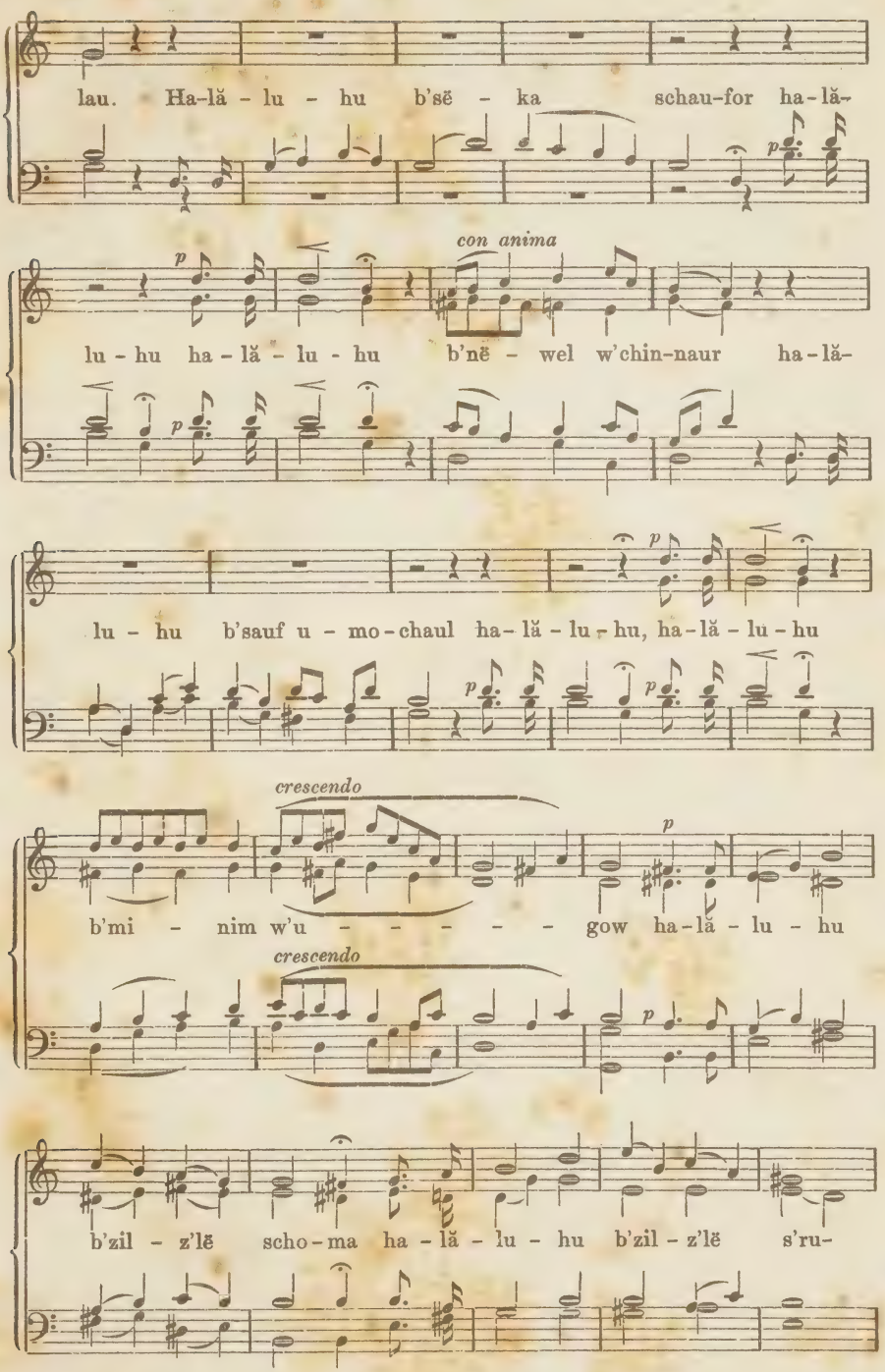

schommoh jo-sch'wu
jo - sch'wu chis-aus l'mischpot, kis-aus l'wēs Do - wid.
schommoh jo-sch'wu
שַׁוְּאֲלוּ
piu mosso
Scha - ălu sch'laum J'ru - scho - lo - jim jisch -
יְהִי שָׁלוֹם
cresc.
J'hi scholaum
lo - ju au - hăwo - jich. J'hi scholaum b'chelēch schal -
cresc.
b'chē - lēch schal - woh b'ar - m'nau - so - - jich.
woh b'ar - - m'nau - - so - - jich.
לְמַעַן אַחַי
rit.
Sopran 1 & 2.
L'ma-an a - chai w'rē - oi ădabb'roh no scho-laum boch.
Alt.
rit.

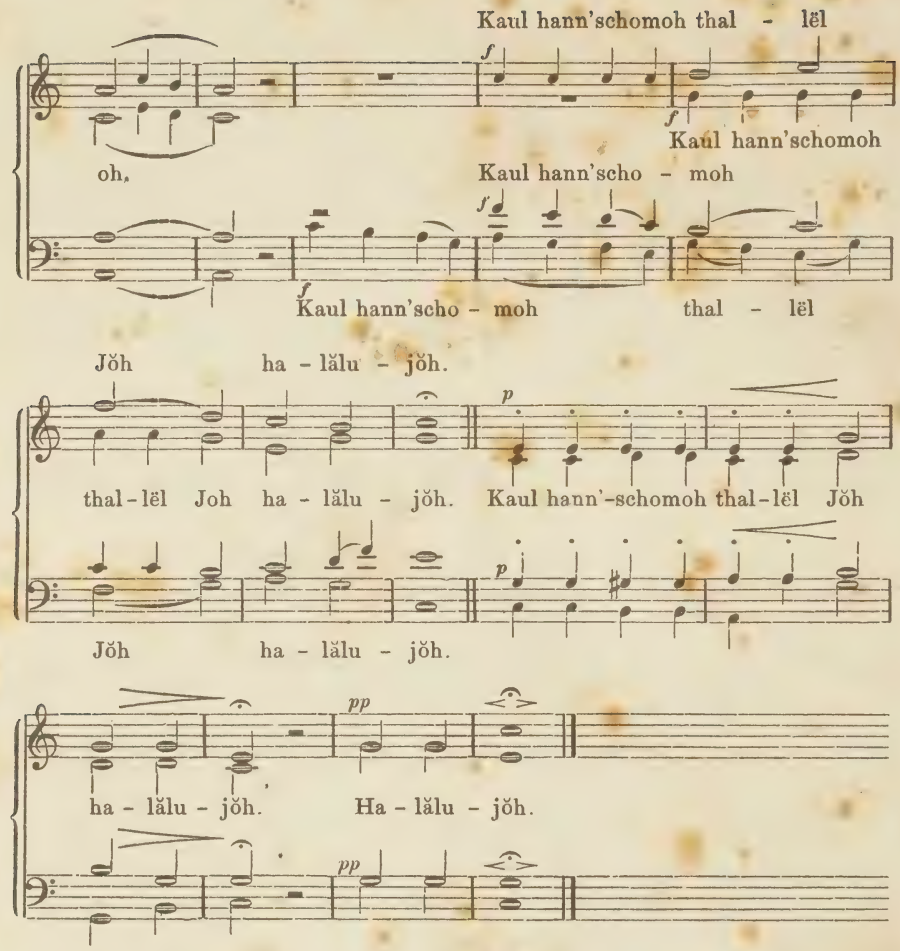
לְמַעַן בֵּית



No. 96. Maestoso. Psalm 150. הַלְלוּיָהּ




lau. Ha-lă - lu - hu b'sĕ - ka schau-for ha-lă-
con anima
lu - hu ha-lă - lu - hu b'nĕ - wel w'chin-naur ha-lă-
lu - hu b'sauf u - mo-chaul ha-lă - lu - hu, ha-lă - lu - hu
crescendo
b'mi - nim w'u - - - - - - gow ha-lă - lu - hu
crescendo
b'zil - z'lĕ scho-ma ha-lă - lu - hu b'zil - z'lĕ s'ru-


Kaul hann'schomoh thal - lël
Kaul hann'schomoh
oh,
Kaul hann'scho - moh
Kaul hann'scho - moh thal - lël
Jŏh ha - lălu - jŏh.
thal-lël Joh ha - lălu - jŏh. Kaul hann'-schomoh thal-lël Jŏh
Jŏh ha - lălu - jŏh.
ha - lălu - jŏh. Ha - lălu - jŏh.

NACHTRAG

zu

Schirë Jeschurun

Gesänge

für den israelitischen Gottesdienst

von

J. M. Japhet.

Seite

לְכָה דוֹדִי 1

אַנְעִים זְמִירוֹת 5

לֹא אָמוּת 12

הוֹצָאָה 14

וּבְנוּחָה 17

Frankfurt a. M.

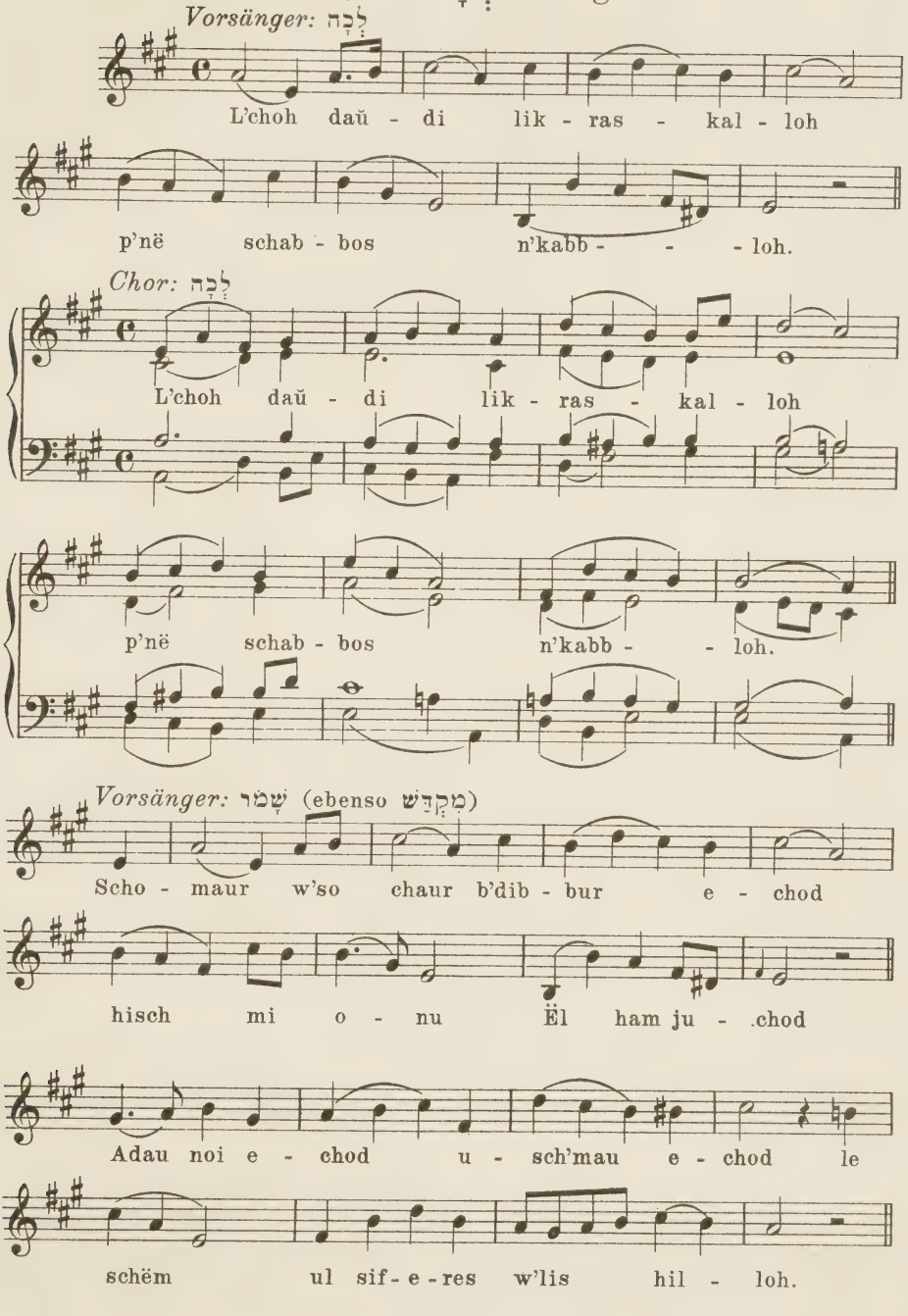
J. KAUFFMANN

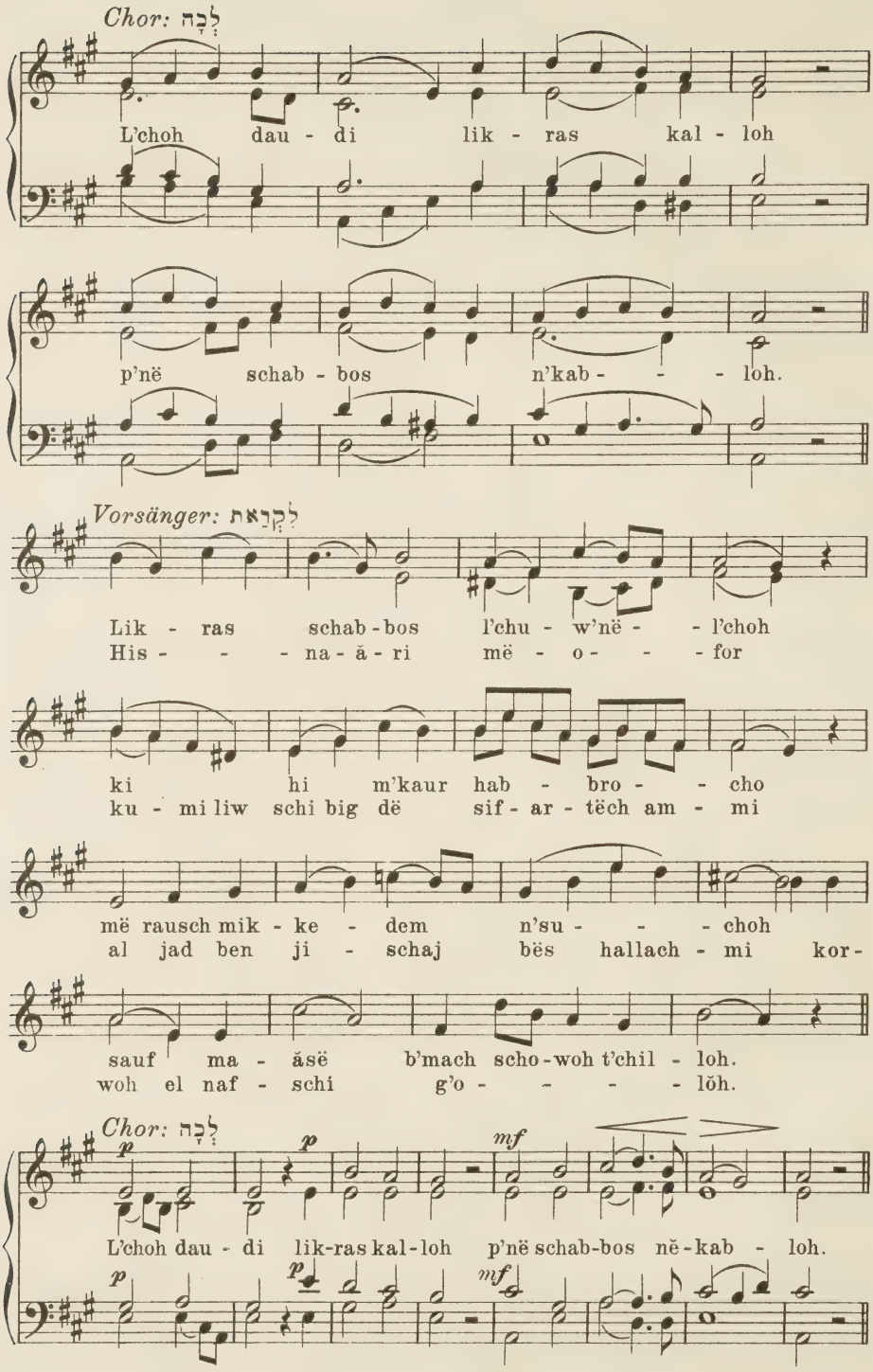
1903.

Nachtrag

zu Japhet, Schirë Jeschurun.

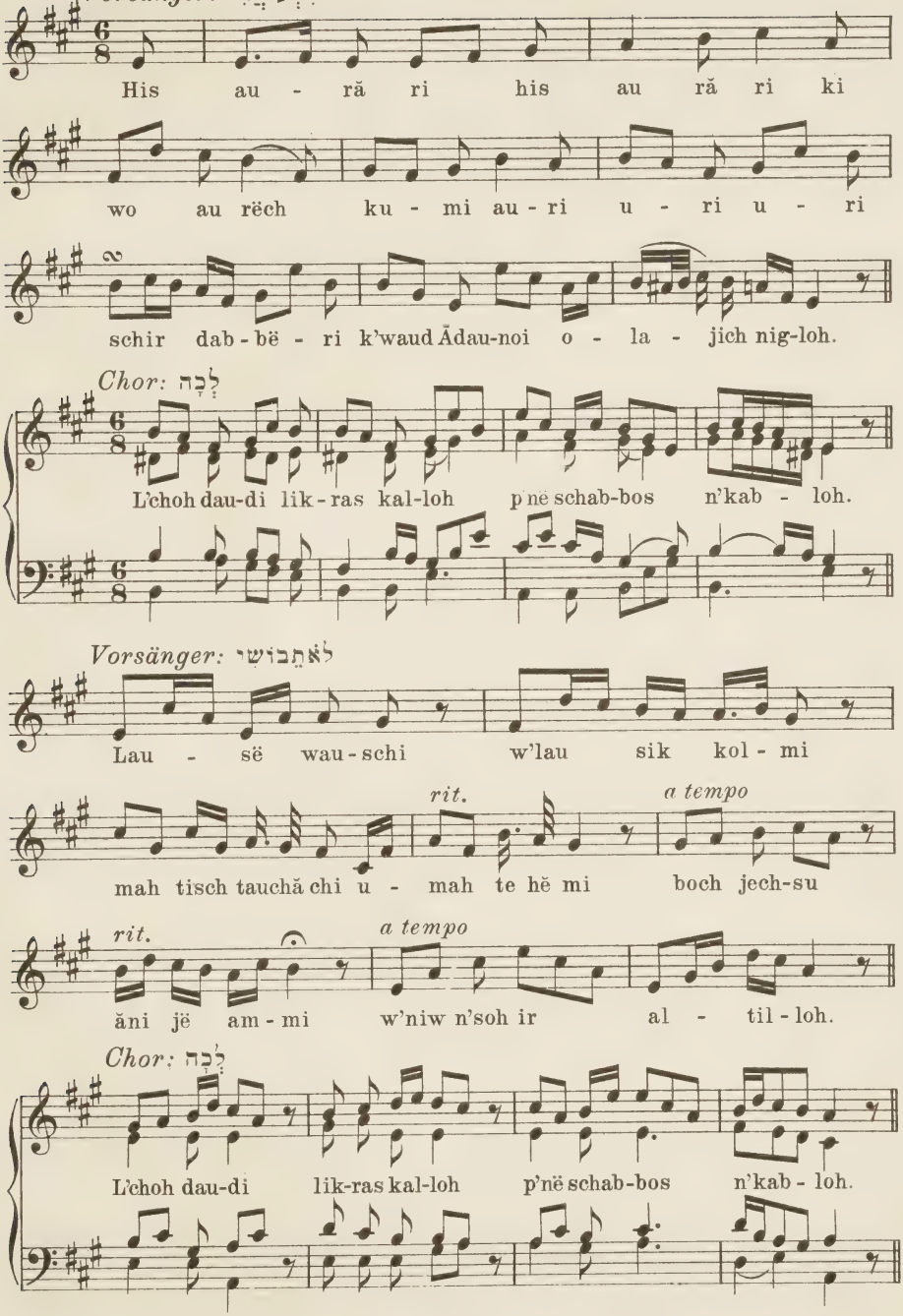
(11) לְכָה דוֹדִי Adagio.



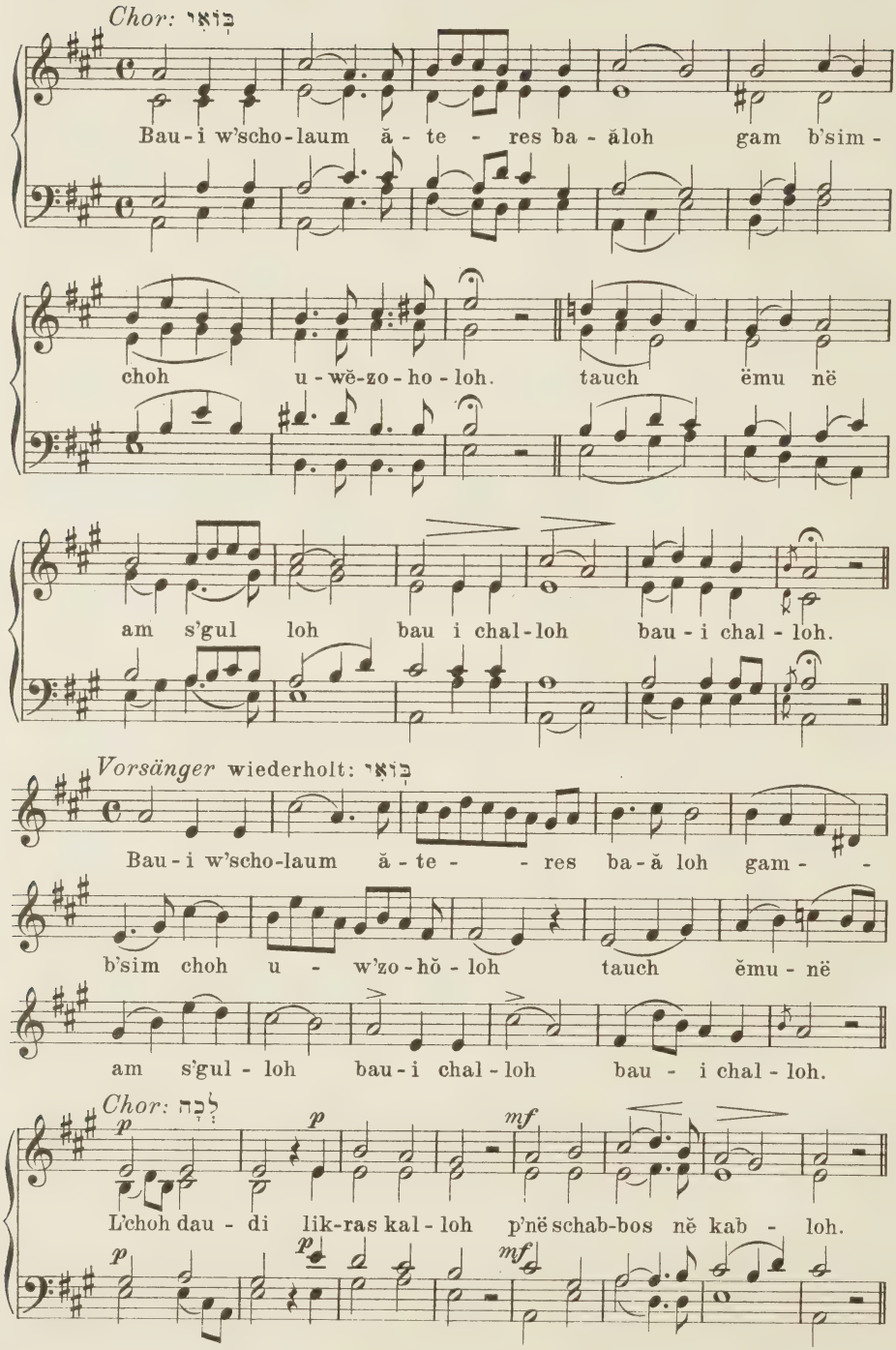

Chor: לְכָה
L'choh dau - di lik - ras kal - loh
p'në schab - bos n'kab - - - loh.
Vorsänger: לִקְרַאת
Lik - ras schab - bos l'chu - w'në - - l'choh
His - - - na - ä - ri më - o - - - for
ki hi m'kaur hab - bro - - cho
ku - mi liw schi big dë sif - ar - tëch am - mi
më rausch mik - ke - dem n'su - - - choh
al jad ben ji - schaj bës hallach - mi kor -
sauf ma - ăsë b'mach scho - woh t'chil - loh.
woh el naf - schi g'o - - - - lŏh.
Chor: לְכָה
p
p
mf
L'choh dau - di lik-ras kal-loh p'në schab-bos në-kab - loh.
p
p
mf

Cantabile.

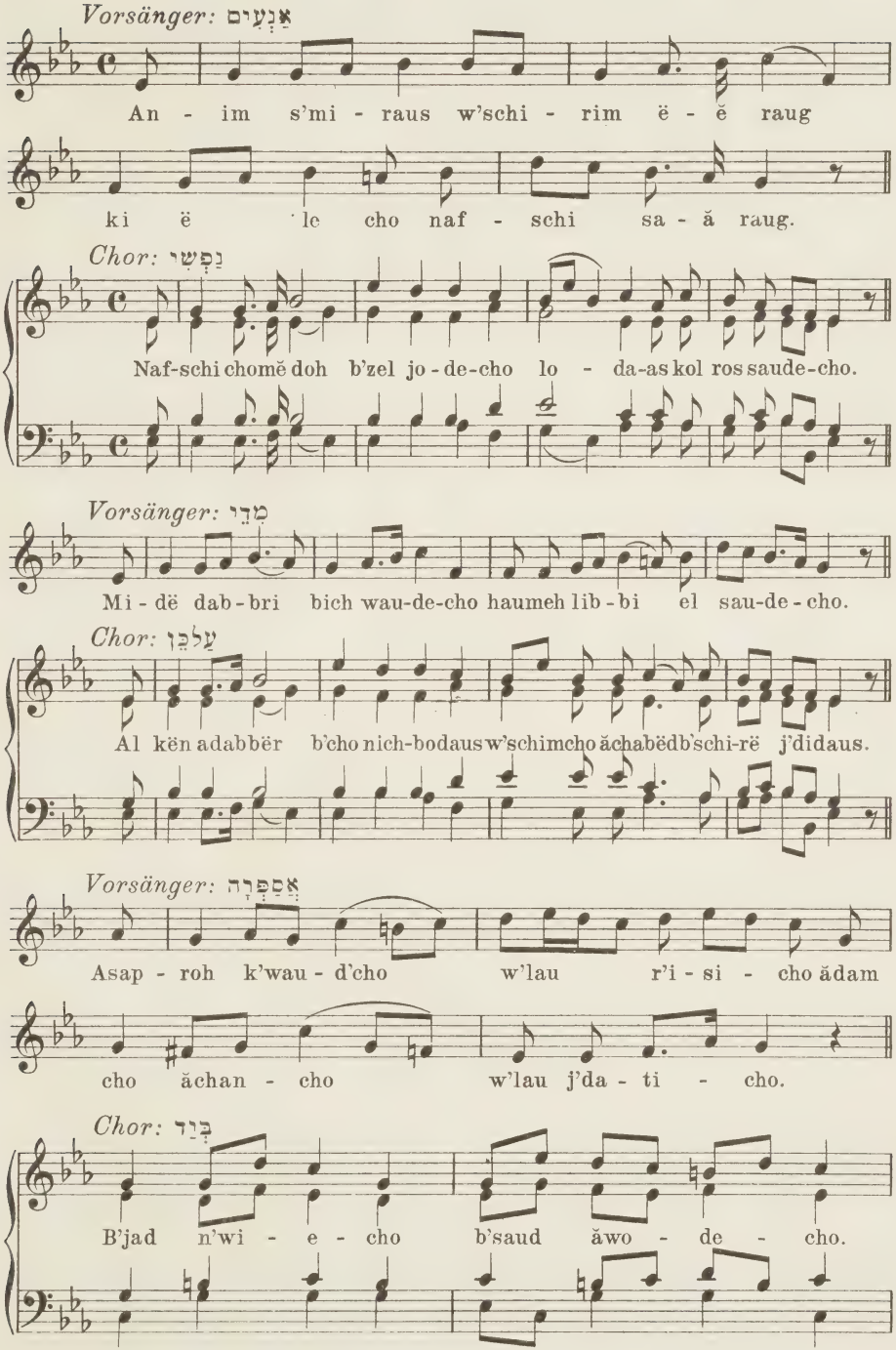
Vorsänger: הִתְעוֹרְרִי

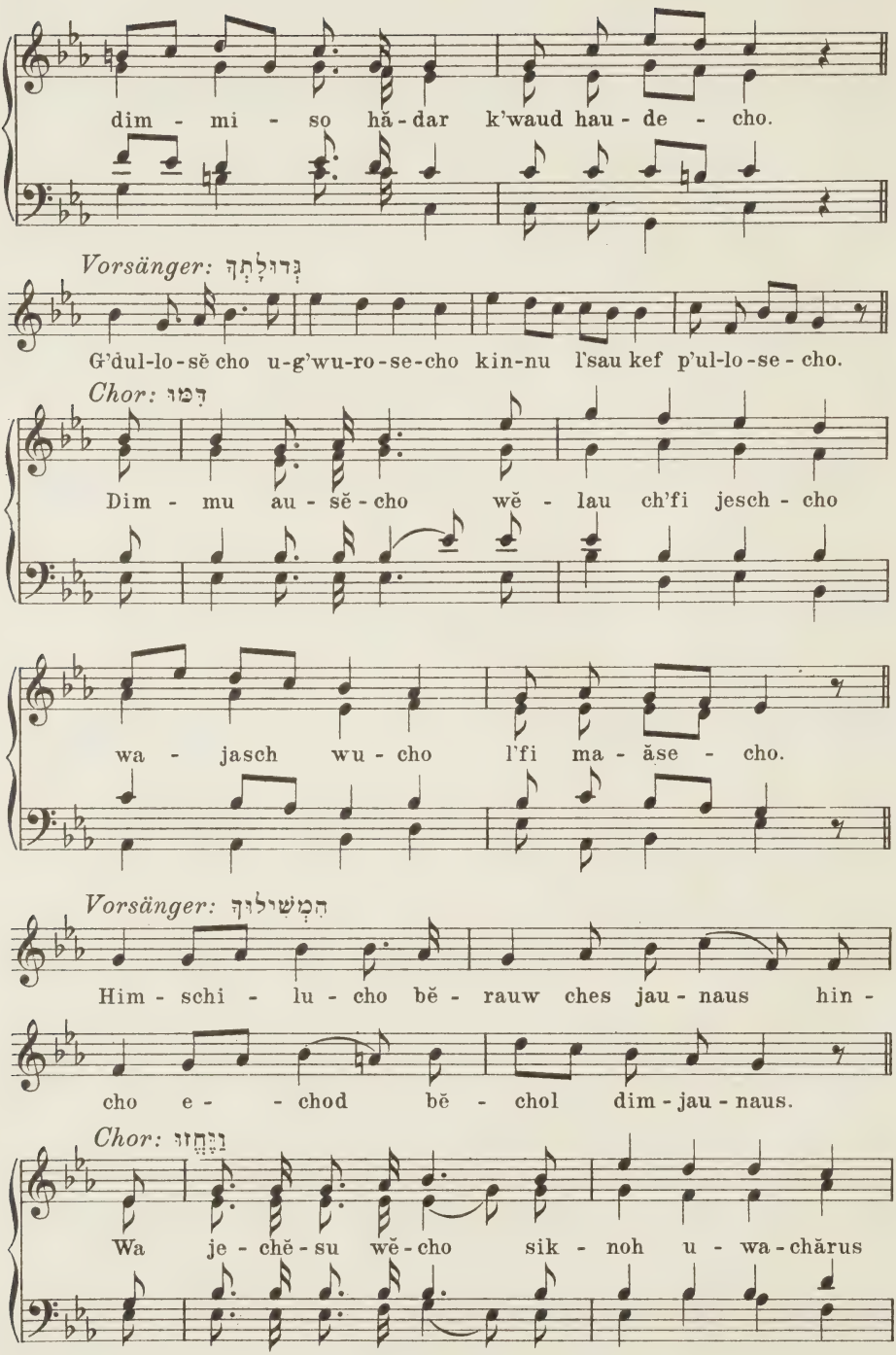


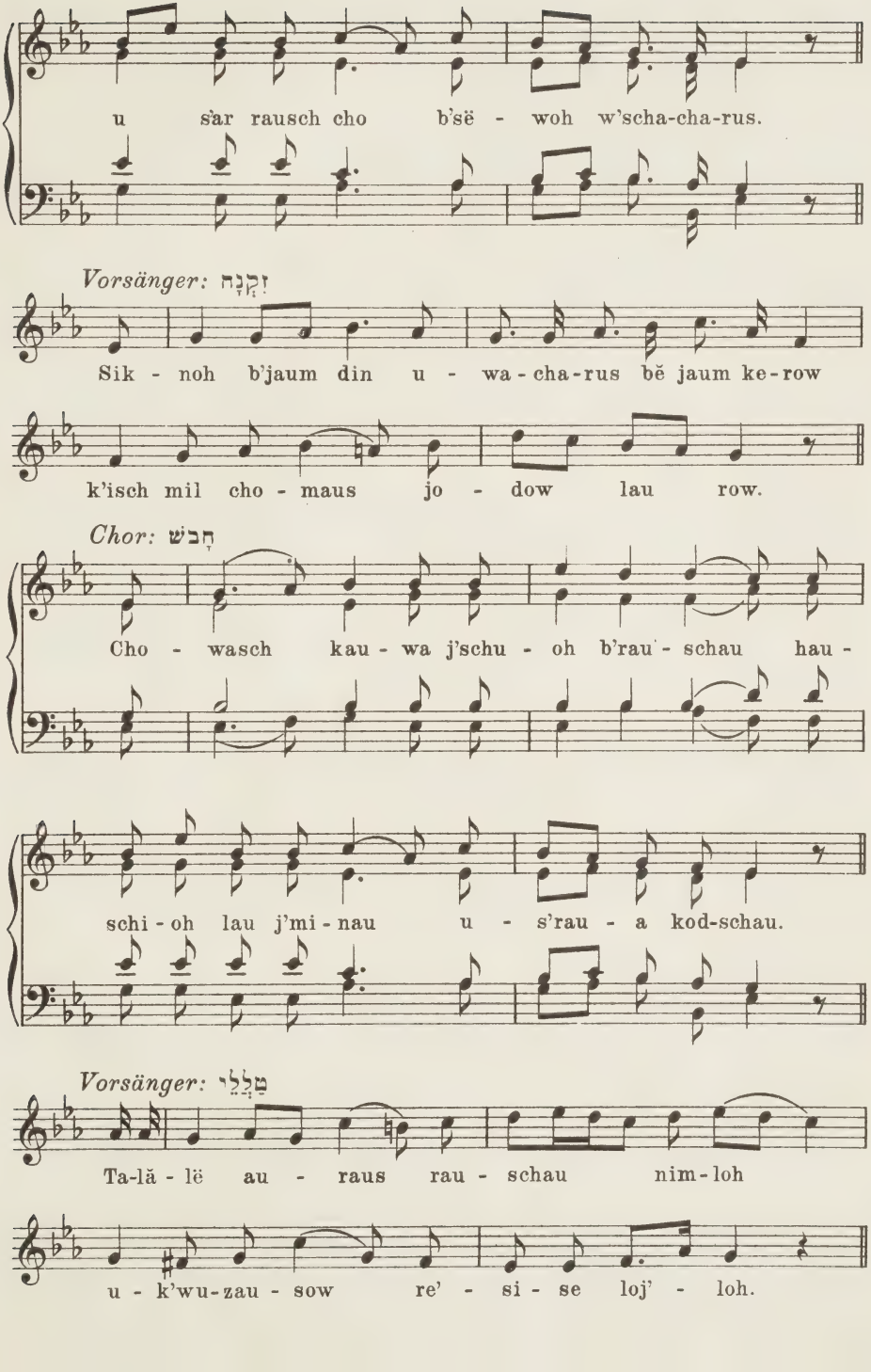
Adagio.

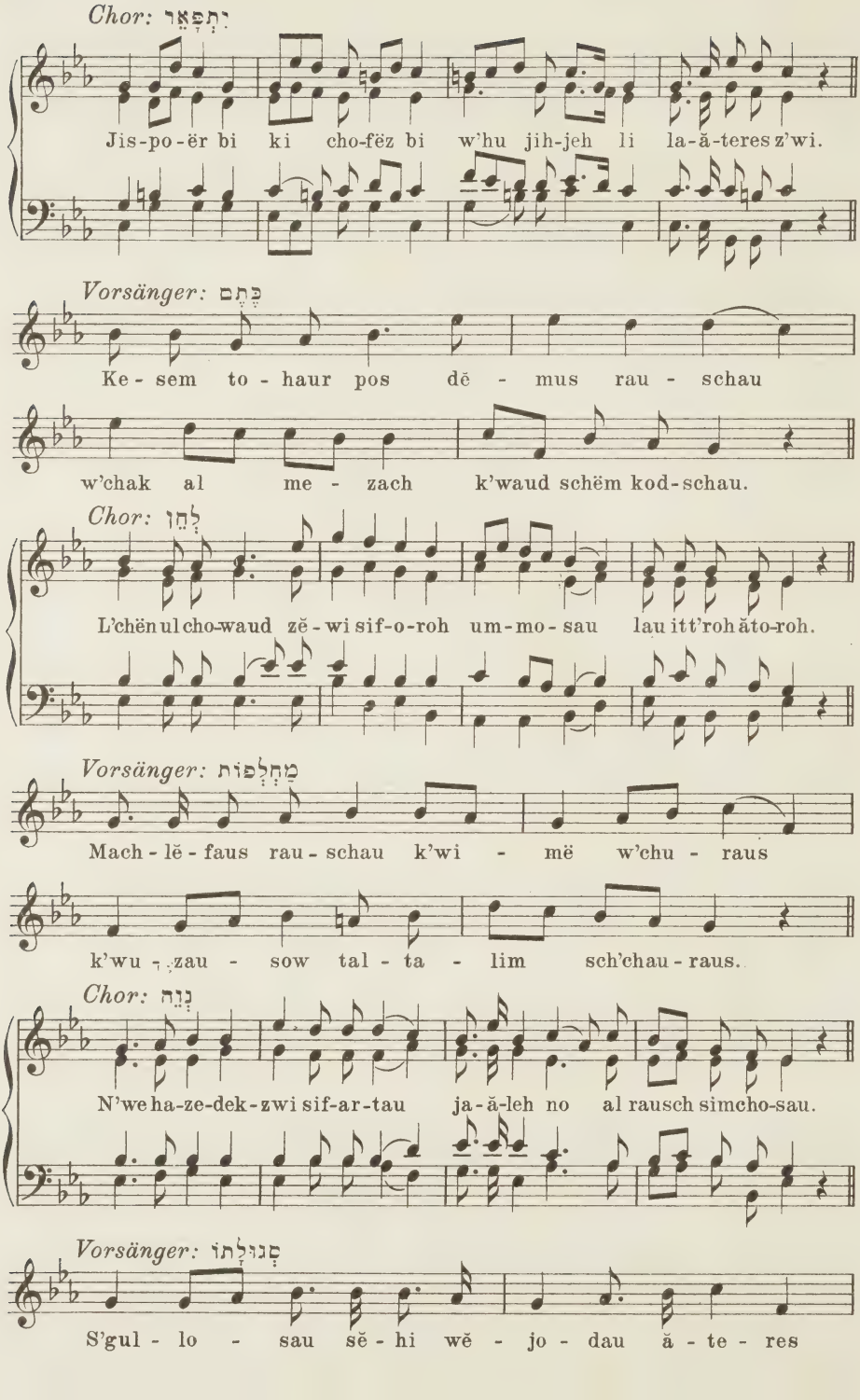

Chor: בּוֹאִי
Bau - i w'scho - laum ă - te - - res ba - ăloh gam b'sim -
choh u - wĕ-zo - ho - loh. tauch ëmu në
am s'gul loh bau i chal - loh bau - i chal - loh.
Vorsänger wiederholt: בּוֹאִי
Bau - i w'scho - laum ă - te - - - res ba - ă loh gam - -
b'sim choh u - w'zo - hŏ - loh tauch ĕmu - në
am s'gul - loh bau - i chal - loh bau - i chal - loh.
Chor: לְכָה
p p mf
L'choh dau - di lik-ras kal - loh p'në schab-bos në kab - loh.
p p mf

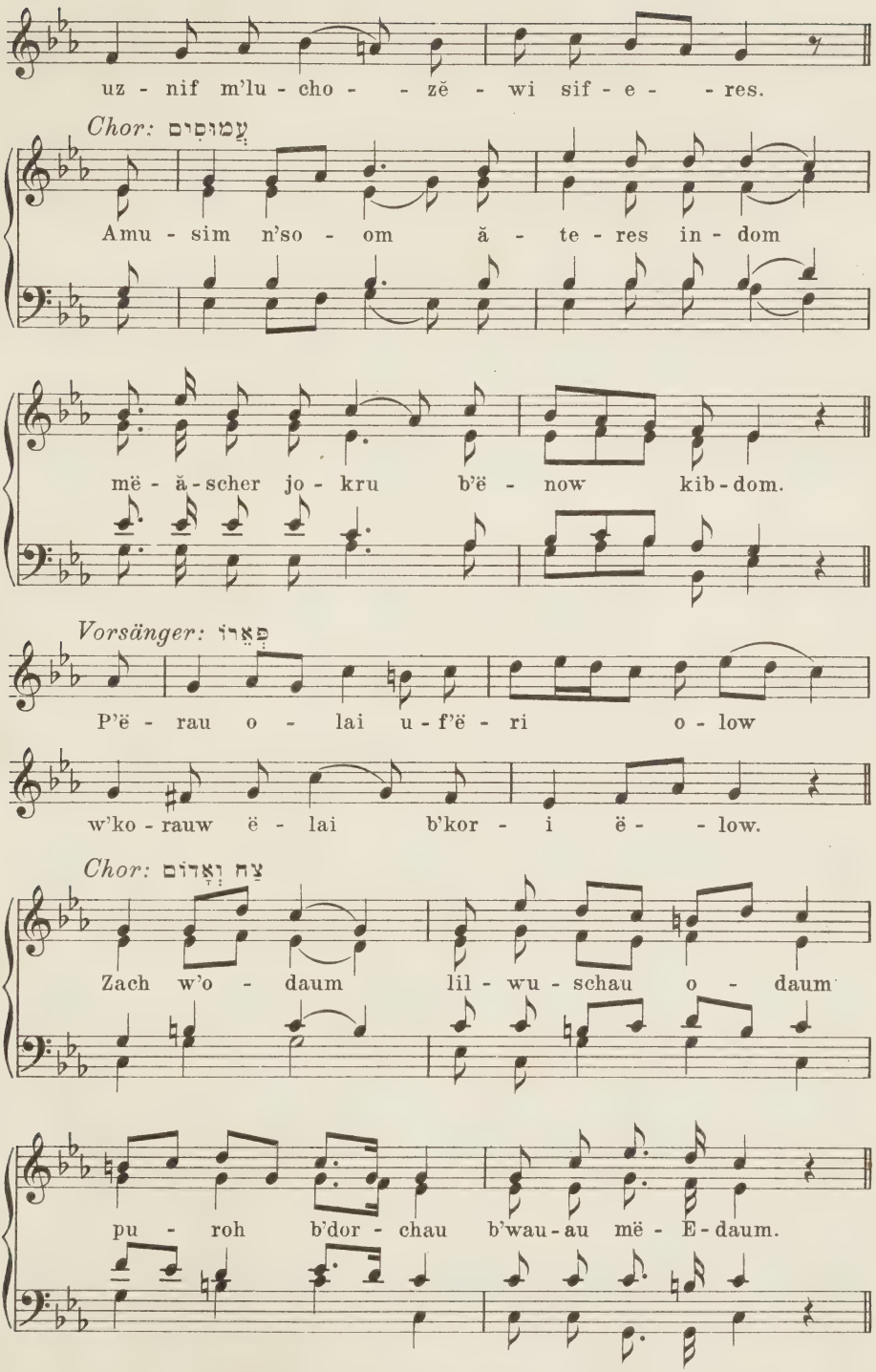
אַנְעִים זְמִירוֹת Allegro moderato.

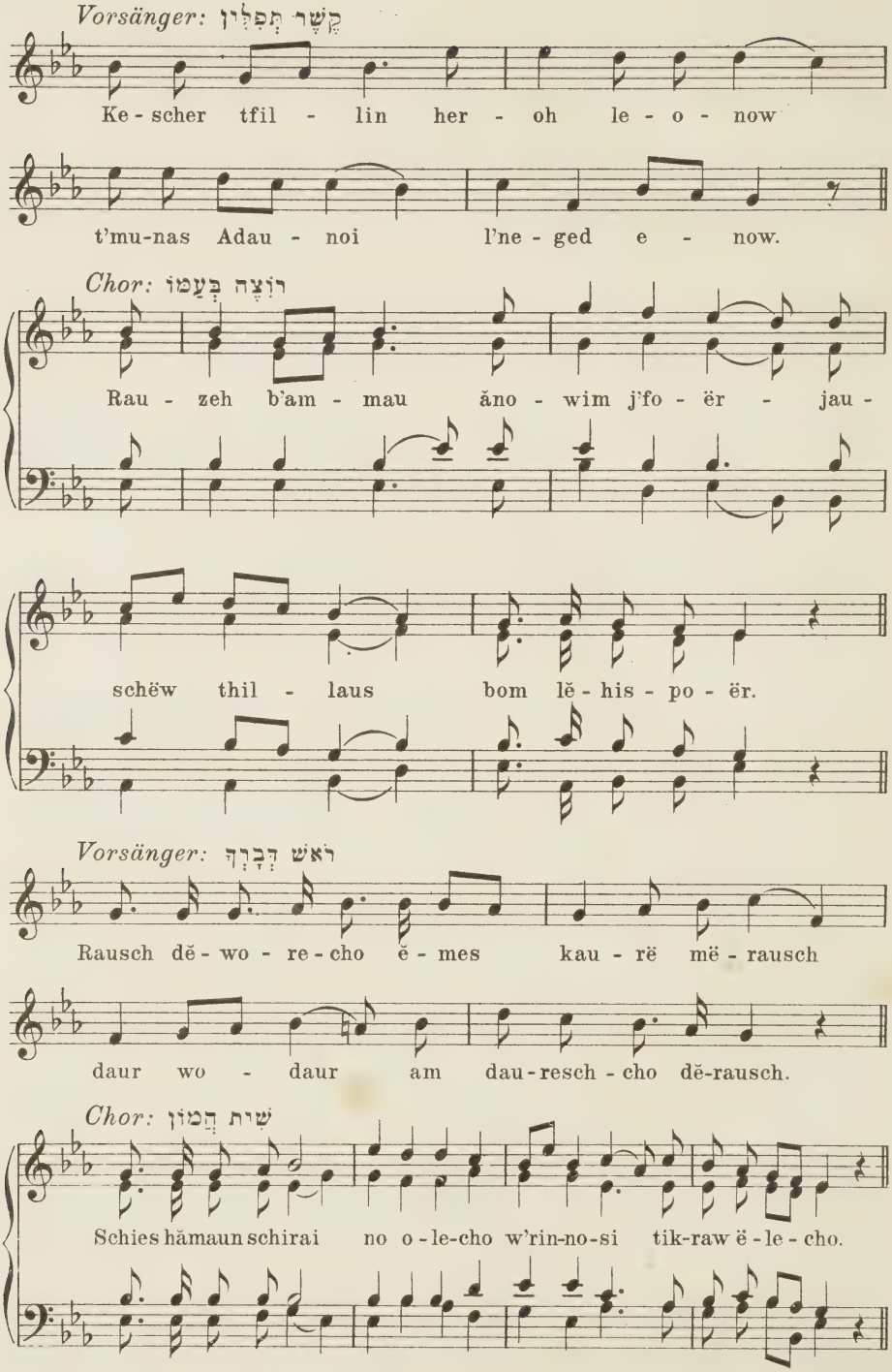


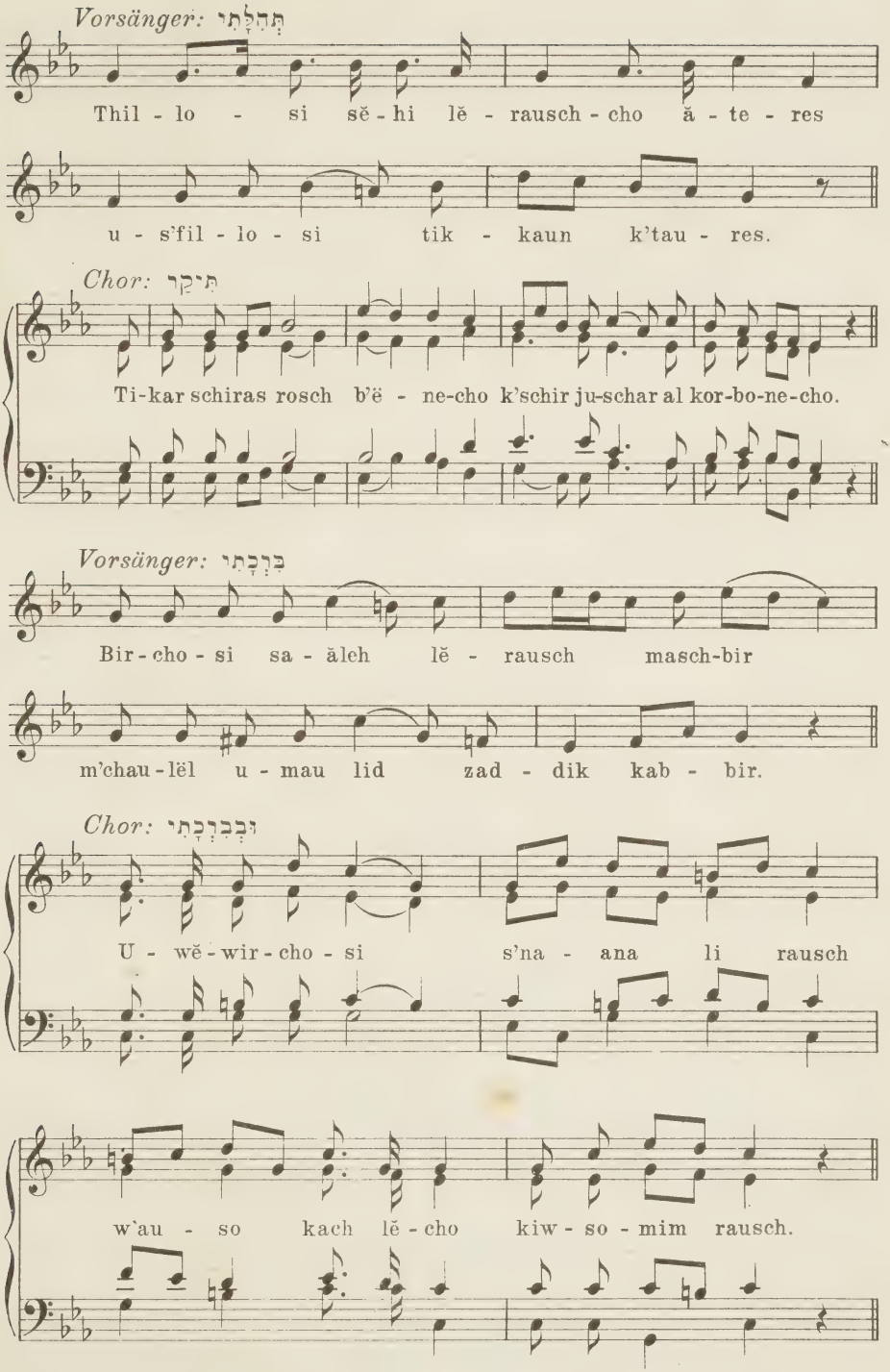

dim - mi - so hă - dar k'waud hau - de - cho.
Vorsänger: גְּדוּלָתְךָ
G'dul-lo-sĕ cho u-g'wu-ro-se-cho kin-nu l'sau kef p'ul-lo-se - cho.
Chor: דְּמוּ
Dim - mu au - sĕ - cho wĕ - lau ch'fi jesch - cho
wa - jasch wu - cho l'fi ma - ăse - cho.
Vorsänger: הִמְשִׁילוּךְ
Him - schi - lu - cho bĕ - rauw ches jau - naus hin -
cho e - - chod bĕ - chol dim - jau - naus.
Chor: וְנֶחֱזוּ
Wa je - chĕ - su wĕ - cho sik - noh u - wa - chărus


u s'ar rausch cho b'së - woh w'scha-cha-rus.
Vorsänger: זַקָּנָה
Sik - noh b'jaum din u - wa-cha-rus bĕ jaum ke-row
k'isch mil cho - maus jo - dow lau row.
Chor: חָבוּשׁ
Cho - wasch kau - wa j'schu - oh b'rau - schau hau -
schi - oh lau j'mi - nau u - s'rau - a kod-schau.
Vorsänger: מַלְלֵי
Ta-lă - lë au - raus rau - schau nim-loh
u - k'wu-zau - sow re' - si - se loj' - loh.


Chor: יִתְפָּאֵר
Jis-po-ër bi ki cho-fëz bi w'hu jih-jeh li la-ă-teres z'wi.
Vorsänger: כְּתֻם
Ke-sem to-haur pos dĕ-mus rau-schau
w'chak al me-zach k'waud schëm kod-schau.
Chor: לְחֵן
L'chën ul cho-waud zĕ-wi sif-o-roh um-mo-sau lau itt'roh ăto-roh.
Vorsänger: מַחֲלְפוֹת
Mach-lĕ-faus rau-schau k'wi-më w'chu-raus
k'wu-zau-sow tal-ta-lim sch'chau-raus.
Chor: נְוֵה
N'we ha-ze-dek-zwi sif-ar-tau ja-ă-leh no al rausch simcho-sau.
Vorsänger: סְגוּלָתוֹ
S'gul-lo-sau sĕ-hi wĕ-jo-dau ă-te-res


uz - nif m'lu - cho - - zĕ - wi sif - e - - res.
Chor: עֲמוּסִים
Amu - sim n'so - om ă - te - res in - dom
më - ă - scher jo - kru b'ë - now kib - dom.
Vorsänger: פְּאֵרוֹ
P'ë - rau o - lai u - f'ë - ri o - low
w'ko - rauw ë - lai b'kor - i ë - - low.
Chor: צַח וְאַדוֹם
Zach w'o - daum lil - wu - schau o - daum
pu - roh b'dor - chau b'wau - au më - E - daum.


Vorsänger: קְשֶׁר תְּפִלִּין
Ke - scher tfil - lin her - oh le - o - now
t'mu-nas Adau - noi l'ne - ged e - now.
Chor: רוֹצֶה בְּעַמּוֹ
Rau - zeh b'am - mau ăno - wim j'fo - ër - jau -
schëw thil - laus bom lë - his - po - ër.
Vorsänger: רֹאשׁ דְּבָרְךָ
Rausch dĕ - wo - re - cho ĕ - mes kau - rë më - rausch
daur wo - daur am dau-resch - cho dĕ-rausch.
Chor: שִׁית חֶמּוֹן
Schies hămaun schirai no o - le-cho w'rin-no-si tik-raw ë - le - cho.


Vorsänger: תְּהִלָּתִי
Thil - lo - si sĕ - hi lĕ - rausch - cho ă - te - res
u - s'fil - lo - si tik - kaun k'tau - res.
Chor: תִּיקַּר
Ti-kar schiras rosch b'ë - ne-cho k'schir ju-schar al kor-bo-ne-cho.
Vorsänger: בִּרְכָתִי
Bir - cho - si sa - ăleh lĕ - rausch masch-bir
m'chau - lël u - mau lid zad - dik kab - bir.
Chor: וּבְבִרְכָתִי
U - wĕ - wir - cho - si s'na - ana li rausch
w'au - so kach lĕ - cho kiw - so - mim rausch.

Vorsänger: יְעָרֵב

Je-ĕ-raw no si-chi o-le-cho ki nafschi sa-äraug ë - le - cho.

Chor: יְעָרֵב

Je-ĕ-raw no si-chi o-le cho ki naf-schi sa-äraug ë - le - cho.

לא אָמוּת

Getragen.

Vorsänger: לא אמות

Lau o - mus ki ech-jeh waäsa-për ma - äsë joh.

Chor: יִסַּר *dim.*

Jas-saar jis - ra - ni joh w'la - mo - wes lau n'so-no - ni.

Vorsänger: פתחו *mit Anmut*

Pis chu li scha-ä-rë ze - dek o - wau wom au-deh joh.

Chor: זה השער *p* *cresc.*

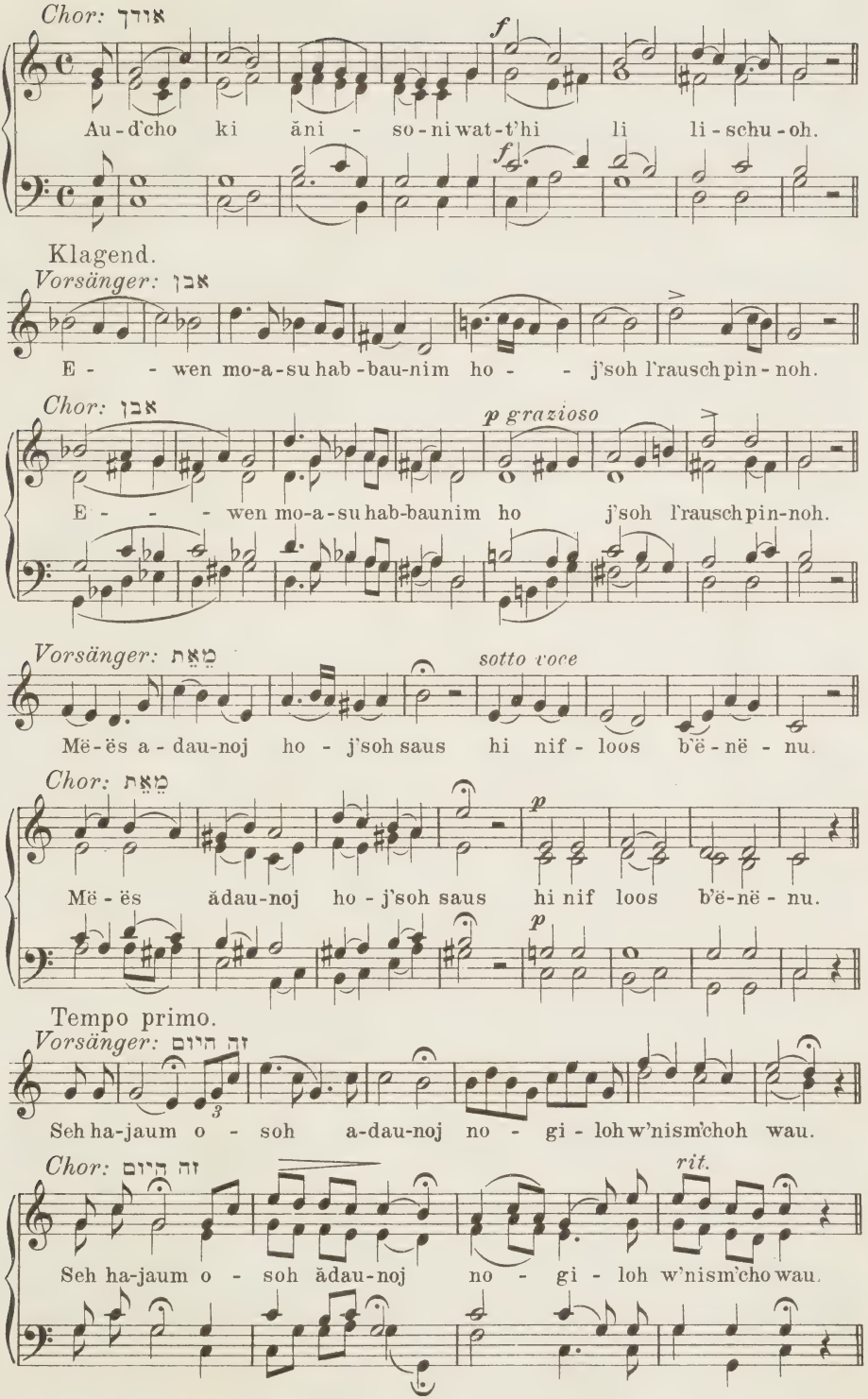
Seh ha-scha-ar l'a-dau-noj za - di - kim jo-wau-u wau.

Allegro moderato.

Leicht und gefällig.

Vorsänger: אודך

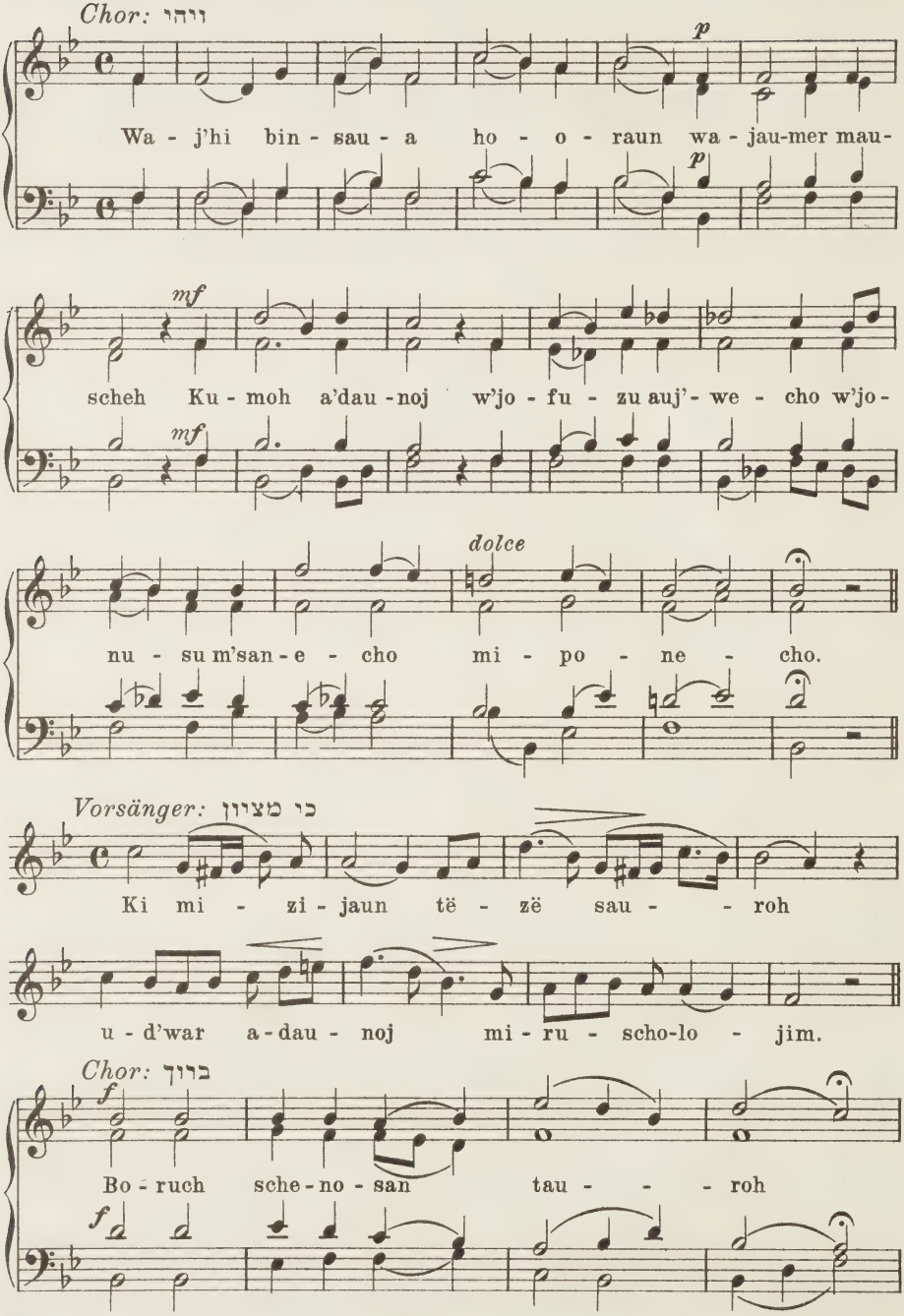
Au-d'cho ki äni - so-ni wat-t'hi li li - schu - oh.

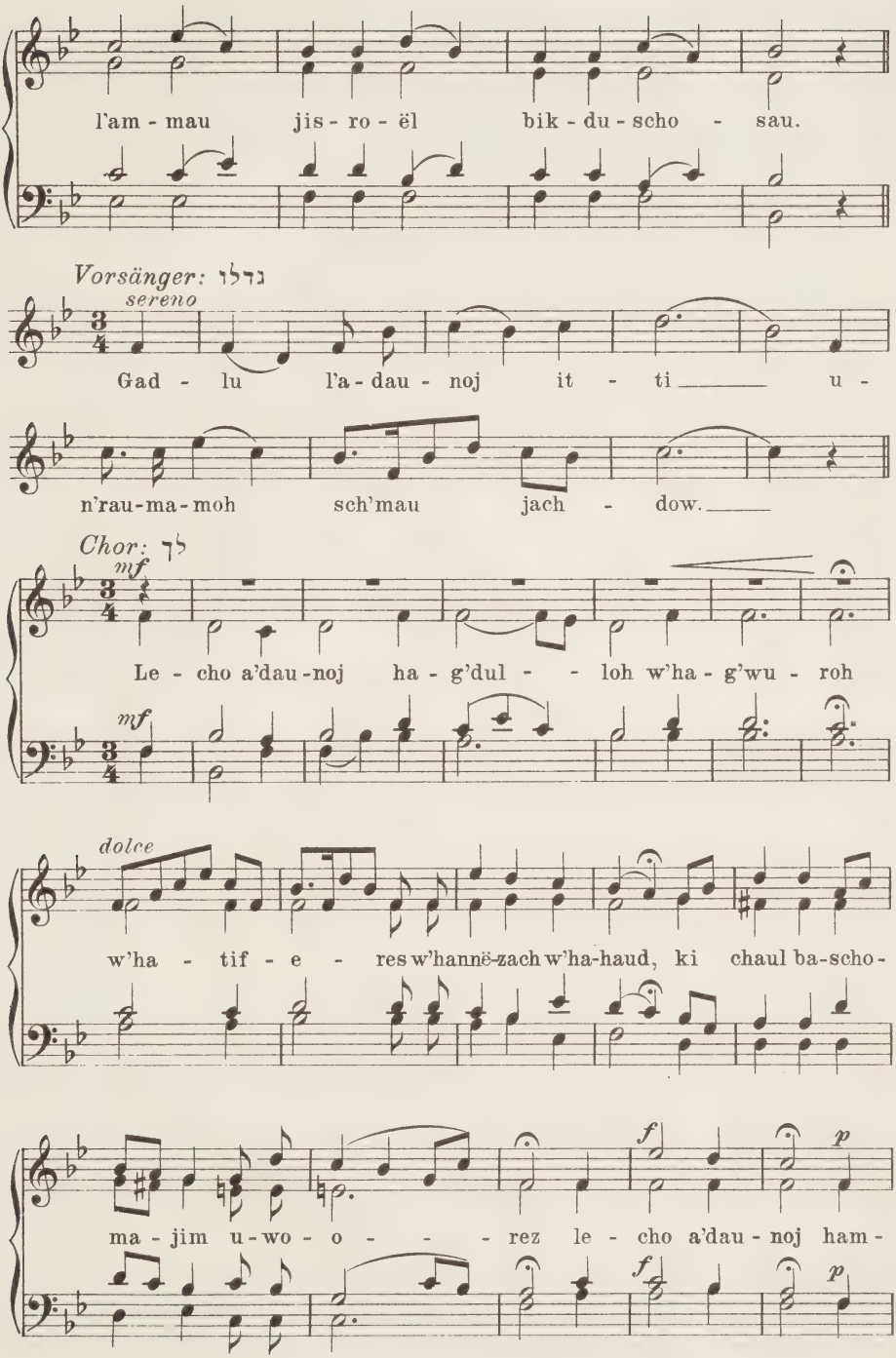

Chor: אודך
f
Au-d'cho ki ăni - so-ni wat-t'hi li li-schu-oh.
Klagend.
Vorsänger: אבן
E - - wen mo-a-su hab-bau-nim ho - j'soh l'rausch pin-noh.
Chor: אבן
p grazioso
E - - - wen mo-a-su hab-baunim ho j'soh l'rausch pin-noh.
Vorsänger: מֵאֵת
sotto voce
Më-ës a-dau-noj ho - j'soh saus hi nif - loos b'ë-në - nu.
Chor: מֵאֵת
p
Më - ës ădau-noj ho - j'soh saus hi nif loos b'ë-në - nu.
Tempo primo.
Vorsänger: זה היום
Seh ha-jaum o - soh a-dau-noj no - gi - loh w'nism'choh wau.
Chor: זה היום
rit.
Seh ha-jaum o - soh ădau-noj no - gi - loh w'nism'cho wau.

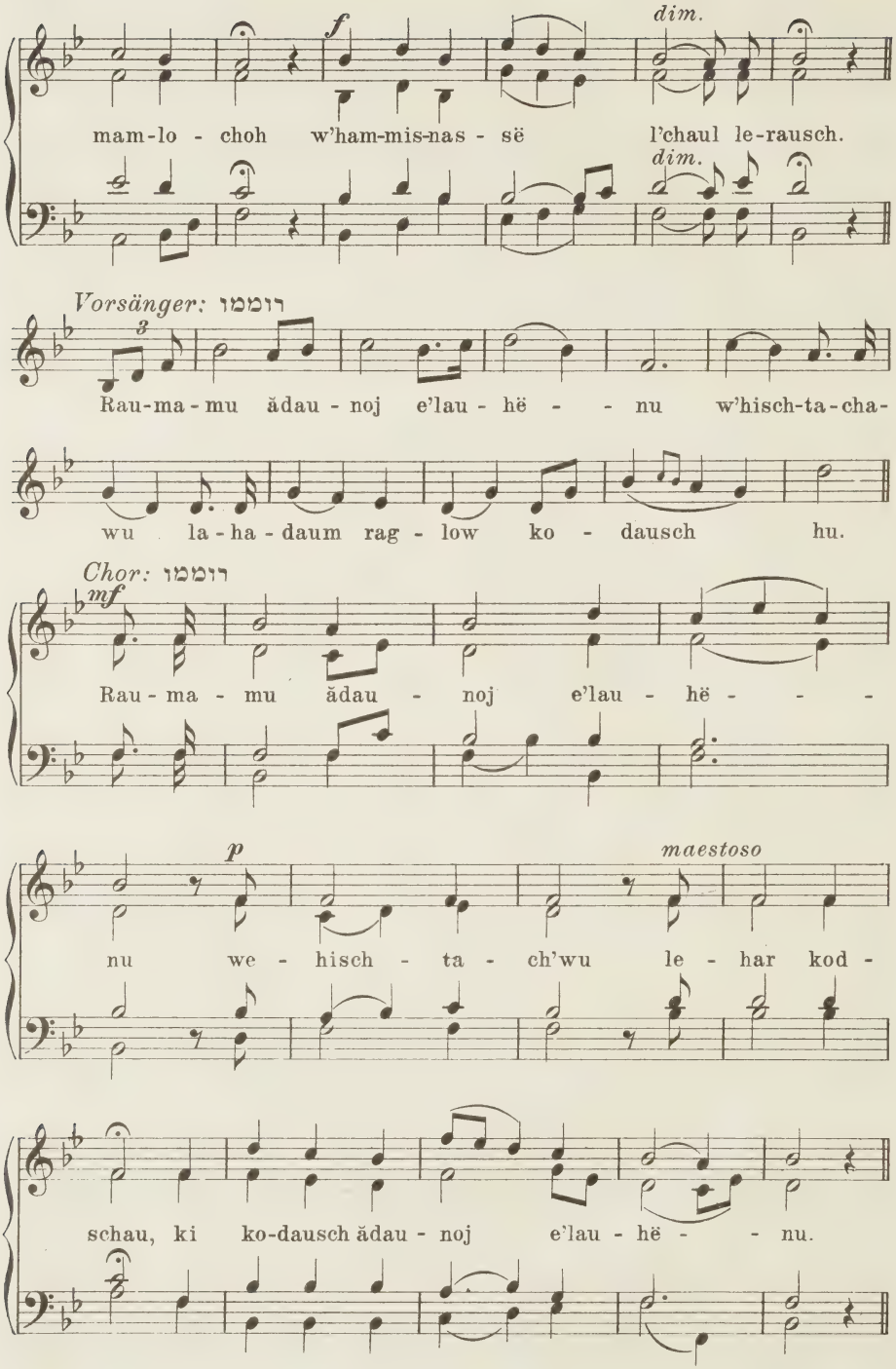
הוֹצָאָה (לשבת)

Tempo giusto.

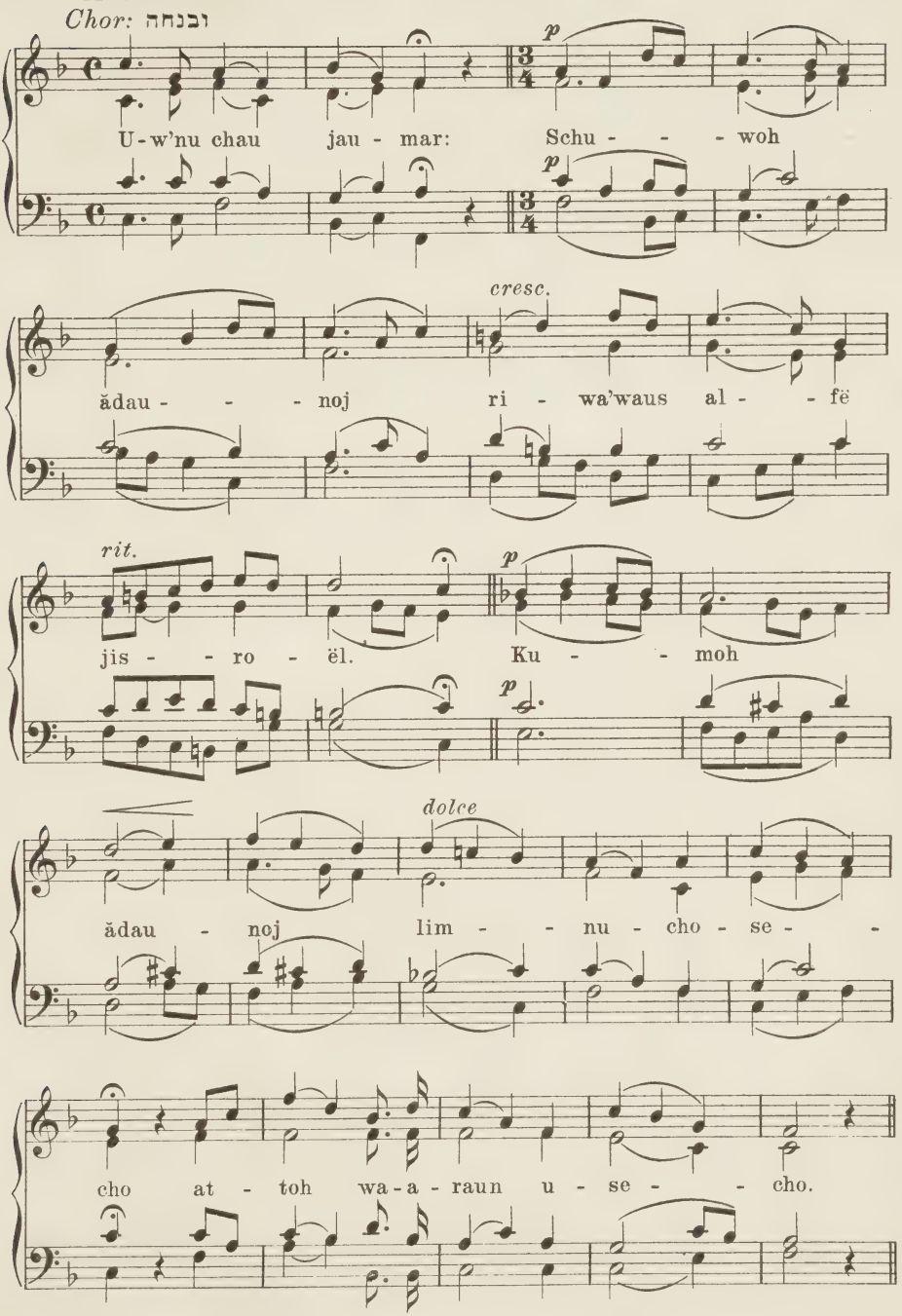
Chor: ויהי

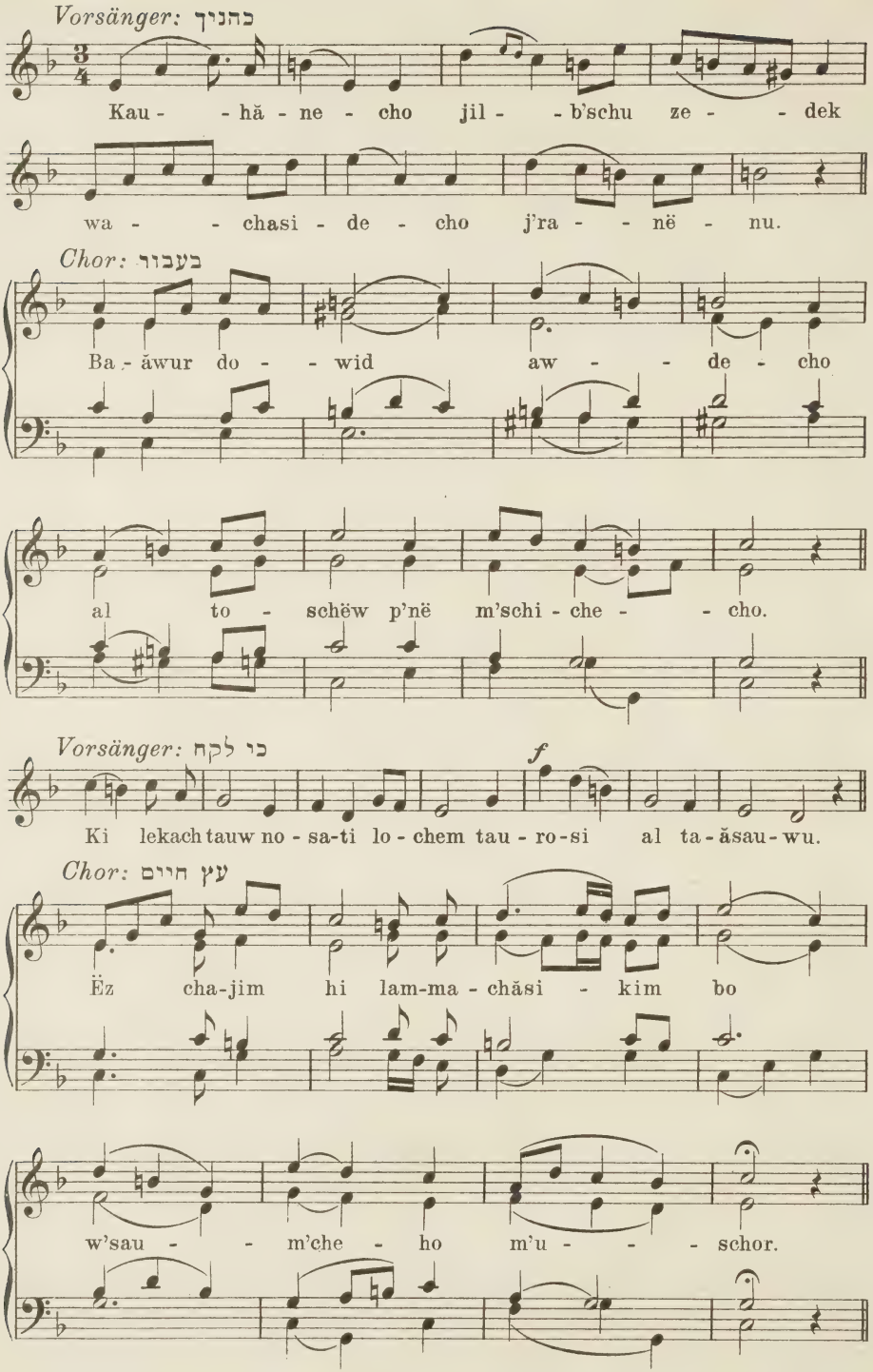


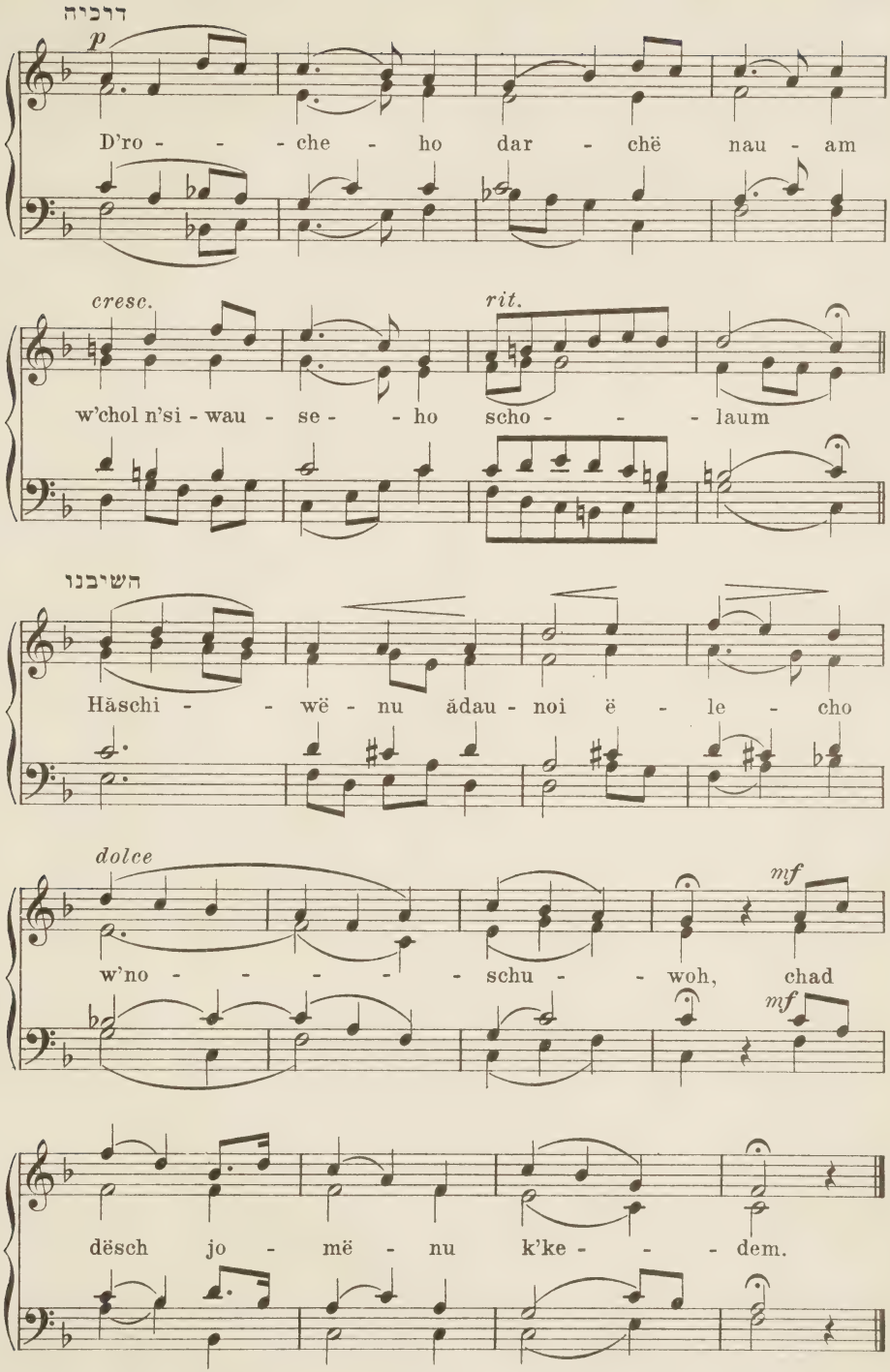

l'am - mau jis - ro - ël bik - du - scho - sau.
Vorsänger: גדלו
sereno
Gad - lu l'a - dau - noj it - ti u -
n'rau-ma-moh sch'mau jach - dow.
Chor: לך
mf
Le - cho a'dau-noj ha - g'dul - loh w'ha - g'wu - roh
dolce
w'ha - tif - e - res w'hannë-zach w'ha-haud, ki chaul ba-scho-
f
p
ma - jim u-wo - o - - - rez le - cho a'dau - noj ham -


f
dim.
mam-lo - choh w'ham-mis-nas - së l'chaul le-rausch.
dim.
Vorsänger: רוממו
Rau-ma-mu ădau - noj e'lau - hë - - nu w'hisch-ta-cha-
wu la-ha-daum rag - low ko - dausch hu.
Chor: רוממו
mf
Rau - ma - mu ădau - noj e'lau - hë - - -
p
maestoso
nu we - hisch - ta - ch'wu le - har kod -
schau, ki ko-dausch ădau - noj e'lau - hë - - nu.

וּבְנֻחָה (לשבת)

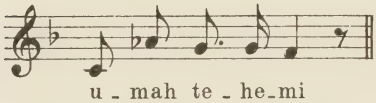

Andante.
Chor: ובנחה
U-w'nu chau jau-mar: Schu-woh
ădau-noj ri-wa'waus al-fë
jis-ro-ël. Ku-moh
ădau-noj lim-nu-cho-se-
cho at-toh wa-a-raun u-se-cho.
p
cresc.
rit.
dolce


Vorsänger: כהנוך
Kau - - hă - ne - cho jil - - b'schu ze - - dek
wa - - chasi - de - cho j'ra - - në - nu.
Chor: בעבור
Ba - ăwur do - - wid aw - - de - cho
al to - schëw p'në m'schi - che - - cho.
Vorsänger: כי לקח
f
Ki lekach tauw no - sa-ti lo - chem tau - ro-si al ta - ăsau - wu.
Chor: עץ חיים
Ëz cha-jim hi lam-ma - chăsi - kim bo
w'sau - - m'che - ho m'u - - - schor.

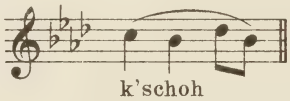

דרכיה
p
D'ro - - - che - ho dar - chë nau - am
cresc.
rit.
w'chol n'si - wau - se - - ho scho - - - - laum
השיבנו
Häschi - - wë - nu ădau - noi ë - le - cho
dolce
mf
w'no - - - - - - schu - - woh, chad
mf
dësch jo - më - nu k'ke - - - dem.

Druckfehler und Berichtigungen.

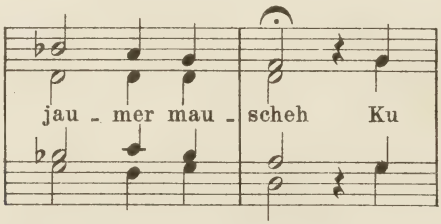
Pag. 12 im לא תבושי im 4ten Takt soll die 2te Note statt *a* ein *as* sein, also:



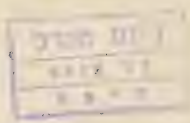
Pag. 60. Im 2ten Satz für den Vorsänger muß im 6ten Takt das Auflösungszeichen vor *des* wegfallen, also:



Pag. 84 muß der letzte Takt auf dieser Seite folgendermaßen geändert werden, zerfällt also in 2 Takte:



Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.



דינס בטל
מס' 6612
חיפה